

Jahresbericht 2024





Bei Mölnlycke revolutionieren wir die
Pflege von Mensch und Planet. Deshalb
gehen wir morgens zur Arbeit und unsere
Kund:innen entscheiden sich für uns statt
für unsere Mitbewerber.



Inhalt

Einleitung	3	Nachhaltigkeitsbericht	38
Das ist Mölnlycke	4	Allgemeine Informationen	39
Das Wichtigste aus 2024	5	Umwelt	45
Eine Mitteilung unseres CEO	6	Soziales	64
Leistung	8	Unternehmensführung	75
Strategie	9	Sonstiges	82
Die Strategie von Mölnlycke	10	Der Prüfungsbericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers mit beschränkter Sicherheit zu spezifizierten Nachhaltigkeitsinformationen	84
Nachhaltigkeit in Aktion	17	Glossar	85
Geschäftsbereiche	25	GRI-Index	87
Wundversorgung	26		
OP-Lösungen	30		
Handschuhe	34		

Der integrierte Jahresbericht 2024 von Mölnlycke deckt das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr ab. Der geprüfte Konzernabschluss der Mölnlycke Holding AB wird in Übereinstimmung mit den IFRS erstellt und auf den Seiten 62–100 vorgestellt. Der Nachhaltigkeitsbericht wird in Übereinstimmung mit dem schwedischen Jahresabschlussgesetz, Kapitel 6, Abschnitt 10 und 11 (in Übereinstimmung mit der EU-Richtlinie über nichtfinanzielle Berichterstattung) erstellt. Der Bericht wurde erstellt in Übereinstimmung mit den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) unter Anwendung der Berichterstattungsgrundsätze gemäß GRI 1: Grundlagen (2021) und wird auf den Seiten 101–146 vorgestellt. Darüber hinaus ist der Bericht so strukturiert, dass er mit dem Format und den Anforderungen der Richtlinie hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) übereinstimmt, obwohl die vollständige Einhaltung noch nicht erreicht wurde. Klimabezogene Offenlegungen wurden im Einklang mit den Empfehlungen der Taskforce „Klimabezogene Finanzinformationen“ einbezogen. Ergänzend finden Sie am Ende dieses Berichts einen GRI Content Index.

Bei Fragen zu diesem Bericht wenden Sie sich bitte an:
Sara Ehinger, Global Communications VP, Sara.Ehinger@molnlycke.com

Das ist Mölnlycke®

Mölnlycke Health Care ist ein weltweit führendes MedTech-Unternehmen, das sich auf innovative Lösungen für die Wundversorgung und chirurgische Eingriffe spezialisiert hat. Die Produkte und Lösungen von Mölnlycke werden täglich von Krankenhäusern, Gesundheitsdienstleistern und Patient:innen in über 100 Ländern auf der ganzen Welt verwendet. Mölnlycke wurde 1849 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Schweden. Das Unternehmen befindet sich im Besitz der Investor AB, die an der NASDAQ OMX Stockholm notiert ist.



Geschäftsbereiche



Wundversorgung

Innovative und intuitive Lösungen zur Prävention und Behandlung von Wunden



OP-Lösungen

Nachhaltige Dienstleistungen und Lösungen für verbesserte Leistung und Effizienz im Operationssaal.



Handschuhe

Modernste Lösungen für die Gesundheit der Hände und verbesserte chirurgische Leistung.



Antiseptika

Infektionsprävention während der gesamten Behandlung.

Wichtigste Zahlen und Fakten 2024

8.617

Mitarbeitende

14

Produktionsstandorte
in neun Ländern

3,9

von 5 im globalen
Engagement-Score

100 %

erneuerbarer
Strom

39

kommerzielle Einheiten

100

Länder, in denen
Mölnlycke präsent ist

2.064

Jahresumsatz
(Mio. EUR)

15 %

weniger Treibhausgas-
emissionen über die gesamte
Wertschöpfungskette im
Vergleich zur Baseline 2021

3



Das Wichtigste aus 2024

1 Anhaltendes starkes Wachstum

Mölnlycke verzeichnete auch 2024 ein starkes Umsatzwachstum und übertraf seine Mitbewerber. Die Umsatzsteigerung um 7,4 % in konstanten Wechselkursen führte zu einem Nettoumsatz von 2.064 Mio. EUR.

2 2 Mrd. EUR Jahresumsatz

Es dauerte 163 Jahre, von 1849 bis 2012, bis ein Jahresumsatz von 1 Mrd. EUR erreicht wurde, und nur 12 weitere Jahre, um 2 Mrd. EUR zu erreichen. Dies ist ein Beweis der Stärke und Resilienz des Unternehmens.

3 EcoVadis Platin-Bewertung

Mölnlycke wurde mit der Platin-Medaille von EcoVadis im Rahmen der Nachhaltigkeitsbewertung ausgezeichnet. Somit gehört das Unternehmen zu den besten 1 % aller bewerteten Unternehmen.

4 Übernahme von P.G.F. Industry Solutions

Mölnlycke hat die P.G.F. Industry Solutions GmbH, den österreichischen Hersteller von Granudacyn® Wundreinigungslösungen, übernommen. Die Übernahme wird es Mölnlycke ermöglichen, sein Granudacyn®-Geschäft auszubauen.

5 Geografische Expansion im Nahen Osten und APAC

Mölnlycke hat seine Investition in das Joint Venture Tamer Mölnlycke Care auf 60 % erhöht und ist nun Mehrheitsaktionär. Nach der strategischen Entscheidung, die Produktionsstätten in Indien und China auszubauen, wurden detaillierte Pläne erstellt.

6 Neuer Hauptsitz in der GoCo Health Innovation City

Anfang 2025 schloss Mölnlycke den Umzug in den neuen Hauptsitz in der GoCo Health Innovation City ab und sicherte so eine Präsenz im Medizintechnik-Hub mit Möglichkeiten zur Zusammenarbeit und zum Aufbau von Partnerschaften.

7 Bekämpfung von HAI¹ durch Partnerschaft mit Ondine Biomedical

Mölnlycke hat sich mit Ondine Biomedical Inc. zusammengeschlossen, um Steriwave®, eine lichtaktivierte Nasendekolonisationstechnologie, im UK, in der EU und im Nahen Osten zu vertreiben. Die Partnerschaft zielt auf die Bekämpfung von nosokomialen Infektionen und antimikrobieller Resistenz ab.

8 100 % erneuerbarer Strom an allen Produktionsstandorten und am Hauptsitz

Im Jahr 2024 erreichte Mölnlycke sein von der SBTi validiertes kurzfristiges Ziel, an allen Produktionsstandorten und am Hauptsitz 100 % seines Stroms aus erneuerbaren Quellen zu beziehen. Bis 2030 wird das Unternehmen weiterhin aktiv erneuerbaren Strom beziehen.

9 Investitionen in radikale Innovation

Mölnlycke hat 15 Millionen US-Dollar in MediWound Ltd. investiert, ein Unternehmen, das sich auf das nicht-chirurgische Wunddebridement spezialisiert hat, und 8 Millionen US-Dollar in das Unternehmen Siren, den Anbieter eines Systems zur Behandlung von diabetischen Fußgeschwüren. Beide strategischen Investitionen sollen die Standards der Wundversorgung verbessern.

1. nosokomiale Infektionen



Botschaft von unserem CEO

„Gemeinsam setzen wir unser Bestreben fort, die Pflege von Mensch und Planet zu revolutionieren. Unabhängig der Veränderungen, die vor uns liegen.“

Zlatko Rihter
Chief Executive Officer

Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung. Im Jahr 2024 feierte Mölnlycke 175 Jahre an der Spitze dieses Wandels und wir werden auch in Zukunft fortschrittlich und innovativ sein und medizinische Fachkräfte und Gesundheitssysteme auf der ganzen Welt unterstützen, während wir die Pflege von Mensch und Planet revolutionieren.

Im Jahr 2024 haben wir erstmals den Meilenstein von 2 Mrd. EUR Jahresumsatz erreicht. Unsere starke Finanzlage und unser anhaltendes Wachstum ermöglichen es uns, unsere zukünftigen und fortgesetzten Investitionen zu lenken. Gleichzeitig ist klar, dass sich unsere Strategie und frühere Investitionen gelohnt haben und enge Beziehungen zu unseren Kund:innen ermöglichen. Wir arbeiten mit ihnen zusammen, um die heutigen Herausforderungen im Gesundheitswesen zu meistern.

Der Gesundheitssektor befindet sich im bedeutenden Wandel. Im Zuge der Pandemie stehen die Gesundheitssysteme weltweit unter enormem Druck. In Anerkennung dieser Tatsache engagieren wir uns für die Pionierarbeit im Bereich nachhaltiger Gesundheitslösungen. Unser Ziel ist es, sicherzustellen, dass medizinische Fachkräfte die Unterstützung erhalten, die sie benötigen, um ihre lebenswichtige Arbeit fortzusetzen, während wir gleichzeitig Innovationen für die Erreichung nachhaltiger Gesundheitssysteme, die Steigerung der Effizienz im Gesundheitswesen und die Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels vorantreiben.

Im Zuge der beschleunigten Verlagerung von der Akutversorgung hin zur nicht-akuten Versorgung engagieren wir uns für die Entwicklung von Pflege-Ökosystemen, die neben der Akutversorgung auch die Tagespflege, ambulante Pflege und häusliche Pflege unterstützen und sicherstellen, dass medizinische Fachkräfte und Betreuer:innen gut gerüstet sind, um die sich ändernden Bedürfnisse der Patient:innen zu erfüllen. Dieser Übergang ist entscheidend, um Krankenhäuser zu entlasten und eine effizientere Versorgung zu bieten.

Im Laufe des Jahres 2024 hat unser Team trotz Herausforderungen wie Störungen der Lieferkette im Roten Meer und Naturkatastrophen eine bemerkenswerte Resilienz gezeigt. Wir haben die Bedürfnisse unserer Kund:innen und ihrer Patient:innen weiterhin erfüllt und uns

mit regionaleren und lokalen Strategien an geopolitische Faktoren angepasst. Unsere erheblichen Investitionen in Schlüsselregionen wie China, Indien und Saudi-Arabien sowie ein starker Fokus auf Kernmärkte wie die EU, das UK und die USA zeigen unser Engagement dafür, in einer polarisierten globalen Landschaft widerstandsfähig und anpassungsfähig zu bleiben.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns im Laufe des Jahres unterstützt haben – unsere engagierten Mitarbeiter:innen und Eigentümer sowie unsere geschätzten Kund:innen. Gemeinsam setzen wir unser Bestreben fort, die Versorgung von Mensch und Planet zu revolutionieren. Egal, welche Veränderungen vor uns liegen.

Ein weiteres starkes Jahr

Wenn ich auf 2024 zurückblicke, bin ich stolz darauf, berichten zu können, dass Mölnlycke ein weiteres starkes Jahr hinter sich hat und einen Nettoumsatz von 2.064 Mio. EUR bei gleichzeitiger Verbesserung der Rentabilität erzielt hat. Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 7,4 % in konstanten Wechselkursen im Vergleich zu 2023 und übertrifft den Markt. Die EBITDA-Marge betrug 29 %. Finanziell haben wir uns gegenüber der starken Leistung des vergangenen Jahres weiter verbessert, wobei alle Geschäftsbereiche Wachstum verzeichneten.

- Der Bereich Wundversorgung entwickelte sich weiterhin besser als der Markt, was durch ein organisches Wachstum von 8 % zum Jahresende mit einem Umsatz von mehr als 1,2 Mrd. EUR erkennbar war.
- Der Bereich OP-Lösungen erzielte ein organisches Wachstum von 5 % und einen Umsatz von 525 Mio. EUR, wobei das Wachstum hauptsächlich durch den Tray-Kanal, Preiserhöhungen und die Beschleunigung in profitableren Segmenten angetrieben wurde.
- Der Bereich Handschuhe erzielte nach einem schwierigen Jahr 2023 ein organisches Wachstum von 4 % und einen Umsatz von 250 Millionen Euro. Die positiven Ergebnisse stammen aus allen Regionen, die der Geschäftsbereich bedient.
- Der Bereich Antiseptika baute auf der Dynamik vom Ende 2023 auf und lieferte ein herausragendes organisches Wachstum von 23 %, wobei in den Regionen ähnliche Trends zu verzeichnen sind. Der Umsatz betrug insgesamt 66 Mio. EUR.

Marktführer für nachhaltige Gesundheitsversorgung

Bei Mölnlycke engagieren wir uns dafür, unser Unternehmen zu einem weltweit führenden Anbieter nachhaltiger Gesundheitsversorgung zu machen und Innovationen für Mensch und Planet voranzutreiben. Das bedeutet, Nachhaltigkeit in jeden Aspekt unserer Geschäftstätigkeit, Angebote und Partnerschaften zu integrieren. Im Jahr 2024 wurde unsere Nachhaltigkeits-Roadmap 2030 „WeCare“ aktualisiert, um den Übergang zur Richtlinie hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD) mit noch mehr Transparenz in unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung vorzubereiten.

Unser Engagement für Netto-Null-Treibhausgasemissionen bis 2050 steht fest und wir haben unser erstes SBTi-validiertes kurzfristiges Ziel von 100 % erneuerbarem Strom an allen unseren Produktionsstandorten und am Hauptsitz erreicht – ein wichtiger Faktor auf dem Weg zu Netto-Null.

Wir haben den Rahmen für die Gestaltung nachhaltiger Wertschöpfungsketten und die Gewährleistung von Transparenz über den gesamten Lebenszyklus unserer Lösungen weiter gestärkt. Unternehmensführung und Geschäftsethik sind das Fundament unserer Geschäftstätigkeit. Wir haben die Strukturen der Unternehmensführung und die Konformitätsmechanismen verstärkt, um die höchsten Standards in allen Aktivitäten aufrechtzuerhalten.

Der bedeutende Fortschritt, um ein führendes Unternehmen im Bereich nachhaltiger Gesundheitsversorgung zu werden, wurde auch mit einer Platin-Medaille von EcoVadis und dem Capgemini Swedish Sustainability Tech Award 2024 für Mölnlycke ProcedurePak® ausgezeichnet.

Nutzung von Technologie

Während neue Geschäftsmodelle und digitale Lösungen entstehen, bleibt der Gesundheitssektor konservativ. Wir konzentrieren uns darauf, bestehende Systeme mit digitalen Innovationen zu optimieren, wobei wir verstehen, dass ein Universalansatz im Gesundheitswesen nicht durchführbar ist. Dies erfordert ein tiefgreifendes Verständnis der verschiedenen Herausforderungen, denen unsere Märkte gegenüberstehen, und der unterschiedlichen Bedingungen in den lokalen Gesundheitssystemen.

Unser Online-Portal für OP-Lösungen wurde weiterentwickelt und wir haben jetzt das erste wahre E-Commerce-Kundenkonto als Pilotprojekt. Wir haben ebenfalls unser Narbenbehandlungs-Portfolio auf wichtigen E-Commerce-Plattformen in China erfolgreich weiter ausgebaut. Darüber hinaus haben wir Bots an unseren Fabrikstandorten eingeführt, um unsere Geschäftssysteme zu optimieren, und nutzen Technologie, um Effizienz und Innovation voranzutreiben. Die Digitalisierung bleibt für die kommenden Jahre im Mittelpunkt unserer Strategie.

Zukunft der Partnerschaften

Ein klarer Schwerpunkt für unsere Strategie 2025 und darüber hinaus liegt auf der Transformation durch Partnerschaften, Kooperationen und Joint Ventures, um das Wachstum voranzutreiben. Eine Reise, die wir 2024 mit der Übernahme von P.G.F. Industry Solutions, der strategischen Partnerschaft mit Ondine Biomedical Inc. und strategischen Investitionen in MediWound und Siren begonnen haben. Das Joint Venture Tamer Mölnlycke Care in Saudi-Arabien hat die Produktion aufgenommen und wir planen eine Expansion in Indien und China.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Mölnlycke für eine Zukunft des Wandels gut aufgestellt ist. Wir werden unsere Markteinführungsstrategie weiter verfeinern, unser Verständnis für die Bedürfnisse von Patient:innen und Pflegekräften vertiefen und unsere Präsenz sowohl in der Akut- als auch in der Nicht-Akutversorgung stärken. Ich bin zuversichtlich, dass unsere Anpassungsfähigkeit und unser engagiertes Team es uns ermöglichen werden, alle Herausforderungen zu meistern, die vor uns liegen.



Zlatko Rihter
CEO, Mölnlycke

Leistung

Finanziell

2.064

Jahresumsatz 2024,
Mio. EUR

591

EBITDA, Mio. EUR

7 %

organisches
Umsatzwachstum

29 %

EBITDA-Marge

Nicht-finanziell

Planet

Netto-Null in der gesamten
Wertschöpfungskette bis
spätestens 2050

Scope-1 und Scope-2-
THG-Emissionen

Scope-3-
THG-Emissionen

-40 %

Ergebnis 2024

-11 %

Ergebnis 2024

-50 %

Ziel 2030

-20 %

Ziel 2028

Menschen

Mitarbeiterengagement-
Index Score bis 2025

3,9

Ergebnis 2024

>4

Ziel 2025

Das Mitarbeiterengagement wird im
Rahmen der jährlichen Mitarbeiterumfrage
von Mölnlycke gemessen.

Geschlechterparität für Führungskräfte
auf allen Ebenen bis 2025

48 %

Ergebnis 2024

52/48 % männliche/weibliche Führungskräfte

50 %

Ziel 2025

Die Geschlechterverteilung wird auf allen Ebenen gemessen.
Das Ziel für die Führungskräfte wird auf aggregierter
Ergebnisebene berichtet.

Unternehmensführung - Ethische Geschäftskultur

99,5 %

Ergebnis 2024

100 %

Ziel 2025

Mitarbeitende sollen eine Schulung
oder Sensibilisierungssitzung zu
Ethik und Compliance erhalten.

70 %

Ergebnis 2024

100 %

Ziel 2025

der Mitarbeiter:innen
fühlen sich sicher, Bedenken
zu melden, ohne Angst vor
Vergeltungsmaßnahmen
zu haben.

Strategie

Die Strategie von Mölnlycke, MedTech-Branchenführer in den Bereichen Kundenorientierung, Nachhaltigkeit und Digitalisierung zu werden, ist tief verwurzelt in ethnografischen Kundenstudien und dem Ziel des Unternehmens, die Pflege von Mensch und Planet zu revolutionieren.

Die Strategie von Mölnlycke 10

Die Strategie von Mölnlycke

Mölnlyckes Ziel, die Pflege von Mensch und Planet zu revolutionieren, steht im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie, ein Medizintechnikbranchenführer in den Bereichen Kundenorientierung, Nachhaltigkeit und Digitalisierung zu werden.

Mölnlycke möchte in allen Segmenten und Regionen, in denen es tätig ist, die Marktführung übernehmen. Dieses Ziel ist fest verankert in einem robusten Portfolio an Produktmarken und einer starken Tradition klinischer, datenbasierter und kundenorientierter Innovationen, die das Leben von Patient:innen und medizinischem Fachpersonal verbessern.

Die Strategie des Unternehmens ist auf drei Säulen ausgerichtet: Kundenorientierung, Nachhaltigkeit und Digitalisierung, wobei Mölnlyckes Ziel darin besteht, zum unangefochtenen Branchenführer zu werden. Indem Mölnlycke sich auf diese drei strategischen Säulen in seinen Geschäftsbereichen konzentriert, setzt es sich dafür ein, langfristigen Wert für seine Kund:innen, Eigentümer und die Gemeinden zu schaffen, denen es dient.

Nachhaltiges Wachstum wird durch innovative und kundenorientierte Lösungen erzielt, die einen messbaren positiven Einfluss auf die

Kund:innen und deren Patient:innen haben. Dazu gehören die kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung bestehender Angebote, radikale Innovationen in neuen oder verwandten Bereichen sowie neue Technologien, die dazu beitragen können, die Behandlungsergebnisse für Patient:innen, den Umweltschutz, das Wohlbefinden der Ärzt:innen und die Effizienz von Gesundheitssystemen zu verbessern.

Die Unternehmensstrategie von Mölnlycke wird durch umfangreiche ethnografische Studien untermauert, die im alltäglichen Umfeld von medizinischen Fachkräften durchgeführt wurden. Diese Studien haben auch die Formulierungen der jeweiligen Strategien der einzelnen Geschäftsbereiche unterstützt. Im Laufe des Jahres 2024 konzentrierte sich Mölnlycke auf die weitere Umsetzung der Strategie durch den Abschluss mehrerer Partnerschaften.



Strategische Steuerung

Mölnlycke verfolgt einen jährlichen Zyklus zur strategischen Steuerung, um kontinuierliche Fortschritte bei der Erreichung seiner langfristigen Ziele sicherzustellen. Dieser Prozess umfasst die Identifizierung wichtiger Schwerpunktbereiche, die die wichtigsten Prioritäten des Unternehmens für das kommende Jahr bestimmen. Die strategische Aktualisierung erfolgt jährlich und wird jeweils vom Verwaltungsrat genehmigt.

Zur Unterstützung der Strategieumsetzung und -kommunikation verwendet Mölnlycke eine Scorecard, die die Unternehmensstrategie in priorisierte Aktivitäten und relevante Leistungsindikatoren für seine Geschäftsbereiche und Unternehmensfunktionen umsetzt.

Die Scorecard dient mehreren Zwecken, darunter:

Definieren von Prioritäten und Klären, wie diese mit der Gesamtstrategie in Zusammenhang stehen

Abstimmen der kurz- und langfristigen Ziele von Mölnlycke aufeinander und Unterstützen deren Umsetzung.

Verbesserung der Kommunikation der Prioritäten und Aktivitäten in der gesamten Organisation

Zusätzlich zur jährlichen Strategieaktualisierung führt Mölnlycke vierteljährliche Business Reviews (QBRs) durch. Die QBR konzentrieren sich auf die wichtigsten strategischen Prioritäten und Aktivitäten und bieten eine kontinuierliche Möglichkeit zur Bewertung und Abstimmung von Korrekturmaßnahmen, gefolgt von der Nachverfolgung der finanziellen Ergebnisse und ggf. Abhilfemaßnahmen.

Kundenorientierung

Kundenorientierung ist seit 175 Jahren das Fundament des Unternehmens Mölnlycke und steht im Mittelpunkt seines Ansatzes für nachhaltige Gesundheitsversorgung. Einfach ausgedrückt bedeutet Kundenorientierung, alles durch die Augen der Kund:innen zu sehen.

Für Mölnlycke bedeutet dieser Ansatz, die Kund:innen in den Mittelpunkt der Philosophie, Strategie und des Betriebs des Unternehmens zu stellen. Mölnlycke definiert seine Kund:innen in all ihren Facetten und arbeitet daran, ihre Motivationen und Verbindungen zu verstehen. Mölnlycke nutzt dieses Verständnis dann, um Werte für die Kund:innen und das Unternehmen zu schaffen.

Durch die Einführung einer kundenorientierten Denkweise kann Mölnlycke erkennen, wo Kundenbedürfnisse und -motivationen nicht aufeinander abgestimmt sind, wodurch Herausforderungen für einen reibungslosen und erfolgreichen Markteintritt entstehen, was sich letztendlich auf die Patient:innen auswirkt. Indem Mölnlycke diese Probleme versteht, kann es innovativ sein und seine Kund:innen unterstützen, aufklären und schulen und so eine gemeinsame Vision und einen gemeinsamen Zweck verfolgen, die die Entwicklung kohärenter Lösungen leiten.

Ein kundenorientiertes Unternehmen liefert seinen Kund:innen echten und messbaren Wert, und Mölnlycke beweist dies durch starke und relevante Wertversprechen. Die Ausrichtung der Stakeholder von oben nach unten ist entscheidend, um sicherzustellen, dass jede beteiligte Person versteht und darauf vertraut, dass alle bestrebt sind, dieselben Probleme für dieselben Endbegünstigten zu lösen: die Patient:innen. Die Wertversprechen von Mölnlycke stellen sicher, dass die Verbindungen zwischen den Kund:innen so gut wie möglich aufeinander abgestimmt sind.

All dies erfordert, dass Mölnlycke die Patient:innen, Betreuer:innen und deren Probleme in den Mittelpunkt seiner Bemühungen stellt. Es ist von entscheidender Bedeutung, die sich ständig ändernden Bedürfnisse der Patient:innen zu verstehen. Auf diese Weise kann Mölnlycke die echten Herausforderungen, vor denen Patient:innen



Die Patient:innen und
Betreuer:innen stehen
im Mittelpunkt von allem,
was Mölnlycke tut.



stehen, besser angehen und Lösungen anbieten, die die aktuellen klinischen Praktiken und Technologien ergänzen, um die Pflege von Mensch und Planet wirklich zu revolutionieren.

Durch einen ethnografischen Ansatz hört Mölnlycke aktiv zu und interagiert mit Patient:innen, Gesundheitsdienstleistern und Krankenkassen, um starke Beziehungen aufzubauen, die von Vertrauen und Partnerschaft geprägt sind. Aus diesen Beziehungen kann Mölnlycke Innovationen entwickeln – nicht nur bei Produkten, sondern auch bei digitalen Lösungen und Dienstleistungen, beruflicher Aus- und Weiterbildung –, um einen Beitrag zu einer nachhaltigen Gesundheitsversorgung zu leisten.

Nachhaltiges Gesundheitswesen ist eine Vision einer Zukunft, in der Menschen optimale Gesundheit und Wohlbefinden genießen, Gesundheitssysteme effizient und verantwortungsvoll arbeiten und das Gesundheitspersonal sich beruflich erfüllt fühlt. Die Verwirklichung dieser Vision erfordert einen ganzheitlichen Ansatz, der die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekte der Pflege und Versorgung berücksichtigt. Dazu gehört auch die aktive Beteiligung der Patient:innen, die befähigt werden, Verantwortung für ihre eigene Gesundheit und Pflege zu übernehmen. Mölnlycke ist der Ansicht, dass Partnerschaften zwischen verschiedenen Akteuren unerlässlich sein werden, um die Vision einer nachhaltigen Gesundheitsversorgung zu erreichen.

Neben der stetig wachsenden Anzahl von Akteuren im Gesundheitswesen gab es in den letzten Jahren eine Technologieexplosion sowie eine zunehmende Konvergenz von Ansätzen in den Bereichen Medizintechnologie, Gesundheitstechnologie und Pharma. Die Herausforderung einer nachhaltigen Gesundheitsversorgung ist zu komplex und zu groß, um von den Akteuren individuell bewältigt zu werden: ein koordinierter Ansatz ist erforderlich.

Daher ist einer der Kernwerte von Mölnlycke „Embrace partnerships“ (Partnerschaften aufbauen). Mölnlycke ist der Überzeugung, dass wir mehr als nur ein Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen sind, und vielmehr ein echter Partner, der sich dafür engagiert, einen aktiven Beitrag zu einer nachhaltigen Gesundheitsversorgung zu leisten.

Der Aufbau von Partnerschaften umfasst die proaktive Identifizierung und Entwicklung von Kooperationen, um die Komplexität der Sicherstellung einer nachhaltigen Gesundheitsversorgung zu berücksichtigen. Dazu gehört es, aktiv unterschiedliche, manchmal gegensätzliche Sichtweisen zu suchen und gemeinsam daran zu

arbeiten, diese Perspektiven zu verstehen, um einen Weg nach vorn zu finden. Mölnlycke bildet Partnerschaften für technologische Fortschritte, indem es in innovative Unternehmen investiert, mit medizinischen Gesellschaften und Organisationen wie MedTech Europe und der International Hospital Federation zusammenarbeitet, um Ansätze für die Gesundheitsversorgung auf höchstem Niveau zu beeinflussen und sicherzustellen, dass die Stimmen der Patient:innen gehört werden, indem es sich in ihrem Namen für Veränderungen einsetzt, insbesondere in unterversorgten Fachgebieten und Umgebungen der Gesundheitsversorgung.

Die Patient:innen und Betreuer:innen stehen im Mittelpunkt von allem, was Mölnlycke tut. Wenn Menschen aktiv an ihrer Gesundheitsversorgung beteiligt sind, werden tendenziell bessere Ergebnisse und, einiger Evidenz zufolge, Kostenersparnisse erzielt. Patientenengagement ist der Wunsch und die Fähigkeit, sich aktiv dafür zu entscheiden, sich in Zusammenarbeit mit einem Gesundheitsdienstleister auf eine für die jeweilige Person angemessene Weise an der Pflege zu beteiligen, um die Behandlungsergebnisse zu maximieren oder die Pflegeerfahrungen zu verbessern.

Mölnlycke ist der Ansicht, dass sich das Patientenengagement weiterentwickeln und zur Patientenbefähigung werden muss. Es handelt sich um einen Prozess, bei dem die Patient:innen ihre Rolle verstehen und von ihrem Gesundheitsdienstleister informiert und befähigt werden, um Aufgaben zu übernehmen. Klare Anreize, zugängliche Tools und Patientengemeinschaften sind dabei unerlässlich, und Mölnlycke arbeitet mit Organisationen zusammen, die in diesem Bereich tätig sind.

Um wahrhaft kundenorientiert zu sein, strebt Mölnlycke eine wirklich patientenorientierte Versorgung an, bei der Patient:innen ermutigt und unterstützt werden, ihre Rolle auf ihrem Behandlungsweg von der Prävention bis zur Heilung anzunehmen. Evidenz und Praxis zeigen, dass sich die klinischen Ergebnisse und die Zufriedenheit der Anwender:innen eher verbessern, wenn die Behandlungspläne auf die Bedürfnisse der Patient:innen ausgerichtet sind. Darüber hinaus können patientenzentrierte Behandlungspfade zu einer effizienteren Versorgung und letztlich zu einer nachhaltigen Gesundheitsversorgung beitragen.

Partnerschaften werden die Grundlage für die Zukunft von Mölnlycke bilden, da sich die Welt des Gesundheitswesens schnell verändert und Mölnlycke niemals aufhören darf, nach Erkenntnissen zu suchen und auf deren Grundlage zu handeln, um die Pflege von Mensch und Planet zu revolutionieren.

Nachhaltigkeit

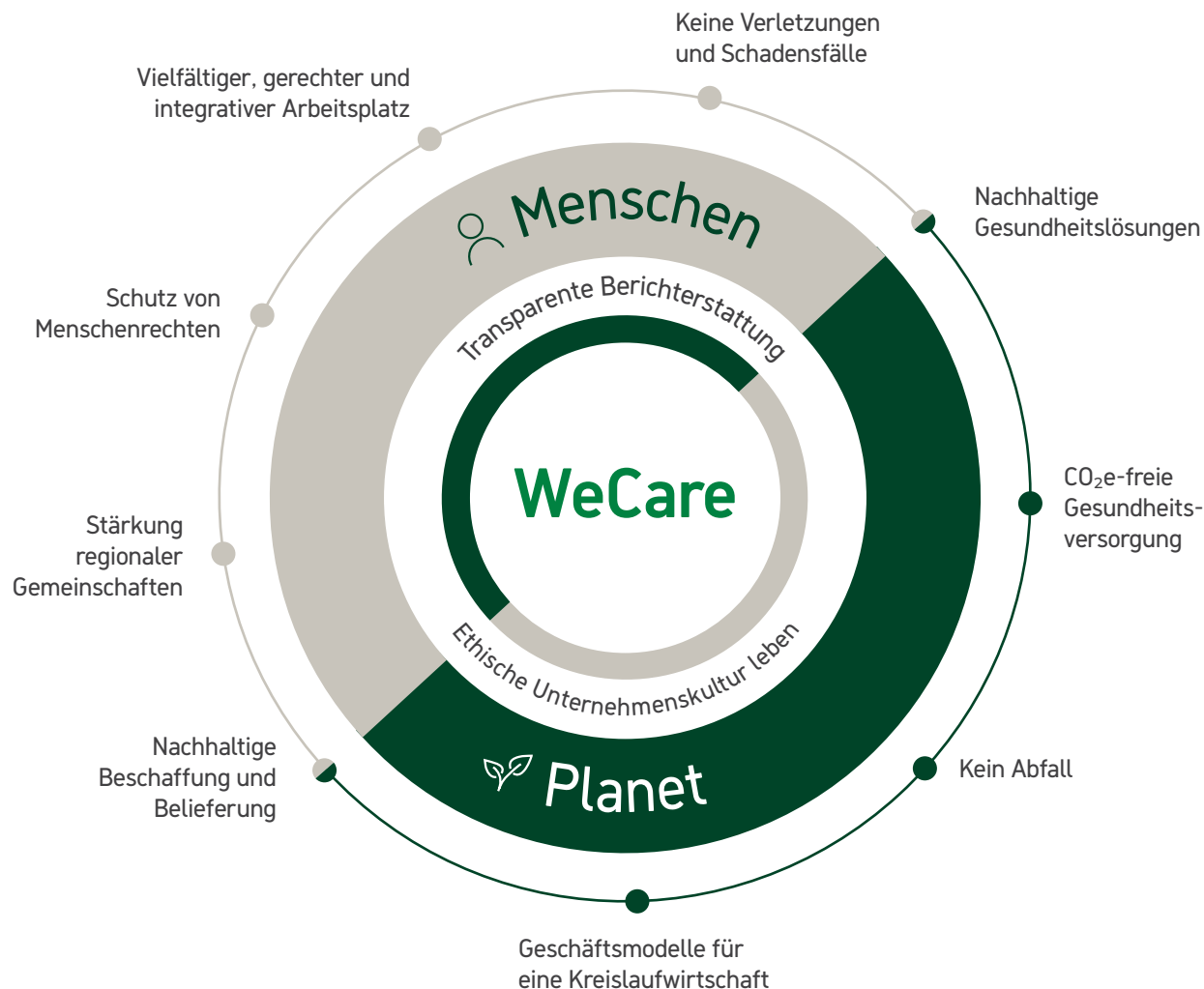
Mölnlycke ist entschlossen, das Geschäft zu transformieren und ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich der nachhaltigen Gesundheitsversorgung zu werden.

Im Jahr 2024 wurden erhebliche Fortschritte bei der Transformation von Mölnlycke erzielt, was durch unabhängige externe Bewertungen bestätigt wurde. Mit der EcoVadis Sustainability Rating Platin-Medaille, die das Unternehmen für seine Nachhaltigkeitsarbeit im Jahr 2024 erhielt, gehört es unter allen bewerteten Unternehmen (über alle Branchen hinweg) zu den besten 1 %. Mölnlycke hat seine Bemühungen intensiviert, indem es Nachhaltigkeit noch mehr in jeden Aspekt seiner Geschäftstätigkeit, Angebote und Partnerschaften einbezieht.

Mölnlycke unterstützt eine Vision des Wandels, bei dem soziale, ökologische und wirtschaftliche Dimensionen vollständig in die Geschäftsstrategie des Unternehmens integriert werden. Dieser ganzheitliche Ansatz stellt sicher, dass alle Handlungen des Unternehmens einen gemeinsamen Wert für Mitarbeiter:innen, Kund:innen, Geschäftspartner:innen, Eigentümer:innen des Unternehmens und die Gesellschaft als Ganzes schaffen. WeCare – die Nachhaltigkeits-Roadmap 2030 von Mölnlycke – basiert auf zwei miteinander verbundenen Schwerpunktbereichen „**People**“ und „**Planet**“. Diese werden weiter durch Unternehmensführung unterstützt, einschließlich transparenter Berichterstattung und einer starken ethischen Geschäftskultur.

Partnerschaften in der gesamten Wertschöpfungskette des Unternehmens sowie innerhalb der immer stärker miteinander verbundenen Ökosysteme des Gesundheitswesens sind unerlässlich, um nachhaltige Vorteile für Mensch und Planet zu bieten. Gemeinsam mit Kund:innen, Branchenkolleg:innen, Nichtregierungsorganisationen und anderen Geschäftspartner:innen plant Mölnlycke einen Weg zur Eliminierung von Treibhausgasemissionen (THG), Abfall und Schäden und zur Schaffung eines positiven gesellschaftlichen Wertes, um eine Zukunft sicherzustellen, in der die Gesundheitsversorgung sowohl effizient als auch widerstandsfähig ist.

Mölnlycke hat sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zur Dekarbonisierung des Gesundheitssektors zu leisten, indem es Emissionen in der gesamten Wertschöpfungskette des Unternehmens eliminiert. Nachdem seine kurzfristigen Ziele zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen validiert



Weitere Informationen über den Beitrag von Mölnlycke zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung finden Sie unter: <https://www.molnlycke.com/corporate/sustainability/>

Verbindlichkeiten



Partnerschaften



Bewertungen und Auszeichnungen



wurden und sein Netto-Null-Ziel der Science Based Targets Initiative (SBTi) zur Überprüfung vorgelegt wurde, stehen die Geschäftstätigkeiten des Unternehmens voll und ganz im Einklang mit dem Ziel des Pariser Abkommens, die globale Erwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen. Dieser Fortschritt wurde durch erhebliche Meilensteine unterstützt, darunter das Erreichen von 100 % erneuerbarem Strom an allen Produktionsstandorten von Mölnlycke und am Hauptsitz im Dezember 2024.

Mölnlycke integriert eine Kultur der Materialeffizienz und -versorgung in seinen Betrieb, bei der das Null-Fehler-Prinzip (right first time) an der Spitze steht, um Verschwendung zu vermeiden. Der Weg zur vollständigen Vermeidung von Produktionsabfällen bis 2030 wird maßgeblich durch lokale externe Partnerschaften unterstützt, die den Übergang zu wiederverwendbaren Abfällen und die Vermeidung von Deponieabfällen fördern. Darüber hinaus erweitert das Unternehmen diesen Null-Abfall-Ansatz auf das gesamte Gesundheitssystem, indem es Gesundheitsdienstleistungen ermöglicht, Lösungen zur Abfallminimierung einzuführen. Diese Bemühungen werden extern anerkannt: 2024 erhielt Mölnlycke den Capgemini Nordic Sustainability Tech Award 2024 für die Mölnlycke ProcedurePak® OP-Trays, die Verpackungsabfälle um bis zu 90 % reduzieren können².

Durch innovatives Produktdesign trägt Mölnlycke dazu bei, die Kreislaufwirtschaft im Gesundheitswesen zu verwirklichen. Die Lösungen enthalten erneuerbare und recycelte Materialien, die nach ISCC³ und FSC⁴ zertifiziert sind. Das Unternehmen arbeitet kontinuierlich an der Optimierung von Produktverpackungen und sucht nach Möglichkeiten zur Verbesserung des Verpackungsmaterials mit dem Ziel, den Verbrauch endlicher Ressourcen zu reduzieren. Mölnlycke erforscht auch die Entwicklung von Systemen mit geschlossenem Kreislauf, die den Materialwert erhalten und gleichzeitig Abfall reduzieren, wodurch die Nutzung endlicher Ressourcen auf viele weitere Patient:innen ausgeweitet wird.

Die kontinuierlichen Bemühungen von Mölnlycke, einen Beitrag zur Erreichung einer nachhaltigen Gesundheitsversorgung zu leisten, basieren auf einer Kombination aus optimierten Praktiken, die sich auf Prävention und angemessene Intervention konzentrieren, unterstützt durch Innovationen, die eine effizientere klinische Praxis ermöglichen. Das Unternehmen führt systematisch umfassende Ökobilanzen (Life Cycle Assessments, LCAs) durch, die an geeigneten internationalen Standards ausgerichtet sind und seine gesamte Wertschöpfungskette umfassen. LCA-Daten werden verwendet, um kontinuierlich Lösungen mit geringeren Umweltauswirkungen zu entwickeln, und mit den Partner:innen im Gesundheitswesen geteilt, um fundierte Entscheidungen zu unterstützen und den Partner:innen zu helfen, messbare Verbesserungen zu erzielen.

Im Schwerpunktbereich „People“ verfolgt Mölnlycke die Vision eines Arbeits- und Gesundheitsökosystems, in dem es keine Unfälle, Verletzungen und Schäden gibt. Mölnlycke priorisiert das Wohlbefinden seiner Mitarbeiter:innen, Kund:innen und Patient:innen und fördert eine Kultur der Sicherheit und kontinuierlichen Verbesserung, um Verletzungen am Arbeitsplatz zu beseitigen und sichere Bedingungen im gesamten Betrieb zu gewährleisten. Dieses Engagement erstreckt sich auf das Design seiner Produkte, um sicherzustellen, dass sie nicht nur sicher in der Anwendung sind, sondern auch die Behandlungsergebnisse verbessern.

Abgesehen von der Sicherheit basiert das Wohlbefinden der Mitarbeiter:innen von Mölnlycke auf der Verpflichtung des Unternehmens, einen integrativen und gerechten Arbeitsplatz zu schaffen, an dem die Kraft Macht der Vielfalt ständig anerkannt, genutzt und gefeiert wird, da sie dazu beiträgt, die vielfältigen Bedürfnisse der Kund:innen mit innovativen Lösungen zu erfüllen.

Mölnlycke ist bestrebt, die langfristigen Auswirkungen seines Handelns auf die Gesellschaft zu berücksichtigen. Der Gesellschaft etwas zurückzugeben, ist ein integraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsroadmap von Mölnlycke. Dies wird durch Partnerschaften mit NGOs erreicht, die die Vision des Unternehmens von einer nachhaltigen Gesundheitsversorgung teilen – vor allem im Jahr 2024 die Partnerschaft mit Operation Smile, deren Höhepunkt die Eröffnung des Cebu Comprehensive Cleft Care Centre auf den Philippinen darstellte.

Schließlich setzt sich Mölnlycke dafür ein, eine solide und ethische Geschäftskultur zu fördern und aufrechtzuerhalten, indem es bei jeder Entscheidung einen integrativen Denansatz verfolgt. Als Unterzeichner des UN Global Compact unterstützt und verwirklicht Mölnlycke dieselben Werte und Prinzipien in seinen Beziehungen zu den eigenen Mitarbeiter:innen und Geschäftspartner:innen, gestaltet nachhaltige Wertschöpfungsketten und gewährleistet volle Transparenz während des gesamten Lebenszyklus seiner Produkte und Dienstleistungen.

Das Unternehmen verpflichtet sich zur Achtung der Menschenrechte und zur Abschaffung der modernen Sklaverei und zielt darauf ab, potenzielle und tatsächliche Risiken negativer Auswirkungen auf die Menschenrechte innerhalb der eigenen Geschäftstätigkeit von Mölnlycke und in der gesamten Wertschöpfungskette zu identifizieren, zu verhindern, zu mindern und zu beheben.

Mölnlycke engagiert sich auch für eine transparente und umfassende Berichterstattung, die sich teilweise proaktiv an den Schlüsselprinzipien der Richtlinie hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD) orientiert, bevor die vollständigen regulatorischen Anforderungen erfüllt werden, und zeigt damit sein Engagement für Rechenschaftspflicht und Wertschöpfung für alle Stakeholder.

2. Greiling. A multinational case study to evaluate and quantify time-saving by using custom procedure trays for operation room efficiency. (Poster von 2010.)

3. International Carbon & Sustainability Certification.

4. Forest Stewardship Council.

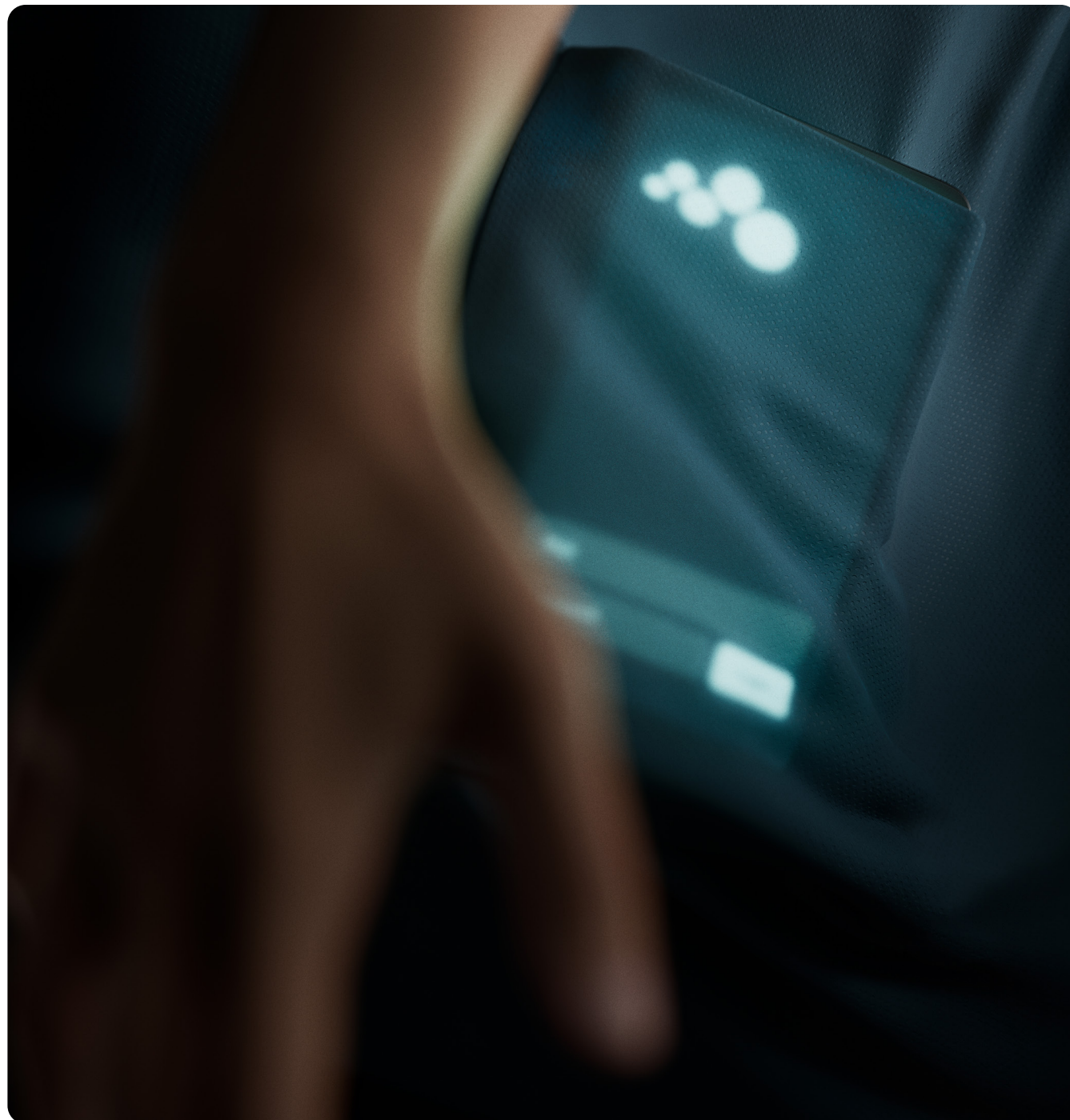
Digitalisierung

Mölnlycke strebt an, ein führender Anbieter von digitalen Lösungen zur Verbesserung der Patientenergebnisse und Maximierung der Effizienz von Gesundheitsdienstleistern zu werden.

Das Unternehmen setzt auf externe Partnerschaften mit Lieferant:innen, Kund:innen und Wissenschaftler:innen und engagiert sich aktiv für die Entwicklung mehrerer Lösungen, die digitale Komponenten enthalten, um die Qualität der Gesundheitsversorgung zu verbessern.

Der globale digitale Gesundheitsmarkt wird in den kommenden Jahren voraussichtlich ein beträchtliches Wachstum erzielen, da chronische Krankheiten weiter zunehmen und Regierungen und Gesundheitsdienstleister auf dem Gebiet der Forschung nach zugänglicheren und kostengünstigeren Methoden zur Gesundheitsversorgung zunehmend motiviert sind.

Mölnlycke hat sich daher verpflichtet, in digitale Lösungen und Ökosysteme zu investieren, um die Behandlungsergebnisse zu verbessern, die Effizienz zu steigern und die Kosten zu senken. Mölnlyckes digitaler Anspruch basiert auf vier Säulen.





Mölnlyckes digitaler Anspruch basiert auf vier Säulen:

IT-Grundlage

Modernisierung der IT-Infrastruktur über flexible Plattformen und Tools, um Kosten zu senken und Kapazitäten zu erhöhen und gleichzeitig die Effizienz und Zufriedenheit der Mitarbeiter:innen zu fördern. Dazu gehört der Ausbau digitaler Arbeitsplätze, um sowohl vor Ort als auch von zu Hause aus arbeiten zu können und die Work-Life-Balance zu verbessern. Mölnlycke priorisiert IT-Sicherheit, einschließlich Cybersicherheit und ein sicheres digitales Rückgrat in der operativen Technologie durch ein risikobasiertes Unternehmenssicherheitsprogramm. Dies dient dem Schutz seiner Geschäftsinformationen und der Sicherstellung der Kontinuität des Betriebs bei gleichzeitiger Anpassung an die neuesten relevanten Branchenstandards und der Einhaltung verschiedener Richtlinien in Bezug auf Datenschutz und Vertraulichkeit.

Digitalisierung der internen Abläufe

Optimierung der Geschäftsabläufe und -prozesse, um die Kundenzufriedenheit zu erhöhen und gleichzeitig die Produktivität und Effizienz durch die Einführung von Technologieplattformen zu steigern. Mölnlycke priorisiert auch kontinuierliche Verbesserungen der Lieferkettenplanungsprozesse, um den Kund:innen durch modernste Planungstechnologien und -methoden zeitnah und effizient qualitativ hochwertige Dienstleistungen und Produkte zu bereitzustellen. Mölnlycke stellt derzeit seine bisherige SAP ERP-Plattform auf eine cloudbasierte SAP S/4Hana-Lösung um, die im Frühjahr 2025 fertiggestellt werden soll.

Digitale Kundenbindung

Verbesserung der Omni-Channel-Kundenreisen im Gesundheitswesen, um verschiedene Markteinführungsstrategien zu unterstützen. Dazu gehören eine erstklassige Website, digitales Marketing, digitale Selbstbedienung, E-Commerce und digitale Berufsausbildung. Auf diese Weise zielt Mölnlycke darauf ab, unsere Beziehungen zu Kund:innen professionell und effektiv zu gestalten und zu stärken, um die Premiummarke des Unternehmens gut zu positionieren und seine Strategie zu unterstützen. Der Haupttreiber dieser Säule ist die weitere Umsetzung der Marktexpansionspläne, die Steigerung des Marktanteils und die Verbesserung der Vertriebsproduktivität.

Neue Projekte

Nutzung der Premium-Produkt- und Markenposition, um ein integrierter Teil digitaler Gesundheitsökosysteme zu werden. Mölnlycke wird neue digitale Lösungen und Geschäftsmodelle entwickeln, die radikale Innovationen vorantreiben und das Unternehmen als führendes Unternehmen in der Medtech-Branche für digitale Gesundheit positionieren. Für jeden Geschäftsbereich von Mölnlycke wurden die spezifischen Bedürfnisse auf der Grundlage von Kundeneinsichten ermittelt. Anschließend wurde eine Roadmap zur Erreichung der identifizierten Ziele erstellt.

Nachhaltigkeit in Aktion

Dieses Kapitel zeigt Beispiele aus der Praxis, wie die Nachhaltigkeitsverpflichtungen von Mölnlycke in die Tat umgesetzt werden. Mölnlycke stellt Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt von allen seinen Tätigkeiten, sei es durch innovatives Produktdesign, verantwortungsvolle Beschaffungspraktiken oder wirkungsvolle Zusammenarbeit mit

Stakeholdern. Damit will das Unternehmen messbaren Wert für **Mensch** und **Planet** schaffen. Diese Fallstudien heben die Überzeugung von Mölnlycke hervor, dass Nachhaltigkeit keine eigenständige Initiative ist, sondern ein grundlegendes Element der Unternehmensstrategie, um Resilienz, Innovation und langfristigen Erfolg zu fördern.



Beschleunigung des Einsatzes biobasierter Materialien in Lösungen von Mölnlycke

Ein wichtiger Schritt bei den Bemühungen von Mölnlycke, Lösungen für die Kreislaufwirtschaft zu entwickeln, ist der kontinuierliche Ausbau der Verwendung erneuerbarer Materialien in den Lösungen des Unternehmens, die endliche fossilbasierte Materialien ersetzen.

Mölnlycke bietet eine Reihe biobasierter Produkte an, die von der International Sustainability and Carbon Certification (ISCC) zertifiziert sind. Im Laufe des Jahres 2024 wurde das Sortiment um Spezialabdeckungen für die Laparoskopie und einen Instrumententischbezug erweitert. Das Unternehmen hat auch einen biobasierten Tray-Stabilisator und Nadelzähler als Komponenten im Bereich OP-Trays eingeführt. Eine vollständige Liste der zertifizierten Produkte finden Sie hier: www.molnlycke.se/ISCC. Im Jahr 2024 hat Mölnlycke seine beschaffte Menge an ISCC-zertifiziertem Material auf insgesamt 159 Tonnen mehr als verdoppelt.

Darüber hinaus bietet Mölnlycke Lösungen an, die vom Forest Stewardship Council® (FSC) zertifiziert sind, wie z. B. das OP-Mantelsortiment Classic. Der Großteil der nachwachsenden Rohstoffe wird in Verpackungen oder Papierbeschichtungen sowie in der Bereitstellung von Naturfasern und Naturlatex verwendet.

Insgesamt betrug der Anteil der im Jahr 2024 beschafften erneuerbaren Materialien 33 % der insgesamt beschafften Materialien – ein Anstieg von 20 % gegenüber 2023.

Weitere Details finden Sie im Abschnitt „Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz“, S. 119



Förderung eines vielfältigen und integrativen Arbeitsplatzes

Im Jahr 2024 wurde die Umsetzung der Strategie für Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion (Diversity, Equity and Inclusion, DE&I) von Mölnlycke durch die Einführung einer unternehmensweiten Schulung zu unbewussten Vorurteilen erheblich gestärkt.

Die Schulung befasste sich damit, wie der Mensch andere natürlich in Kategorien einordnet, die von kognitiven Verzerrungen, Vorurteilen und Stereotypen beeinflusst werden, und stellte Tools zur Verfügung, um diese unbewussten Denkmuster anzugehen. Die Teilnehmer:innen lernten, häufige Formen unbewusster Vorurteile und deren Auswirkungen auf die Entscheidungsfindung zu identifizieren. Die Schulung zielte darauf ab, die Mitarbeiter:innen zu befähigen, in professionellen Interaktionen objektiver und inklusiver zu handeln.

Diese Initiative ergänzte die breiteren DE&I-Bemühungen des Unternehmens, einschließlich der Arbeit von Mitarbeiter-Ressourcengruppen (ERGs), die weiterhin wirkungsvolle Aktivitäten in ganz Mölnlycke vorangetrieben haben. In diesem Jahr wurden zwei neue ERGs gebildet: Evergreen, für Fachleute mit mehr als 25 Jahren Erfahrung, und die Professional Women's Alliance in UK, die auf dem Erfolg ihres Gegenstücks in den USA aufbaut. Diese Gruppen verbessern die Vernetzung, Unterstützung und das Engagement innerhalb der diversen Belegschaft von Mölnlycke.

Um einen sinnvollen Dialog zu fördern und das Engagement von Mölnlycke zur Förderung einer Kultur zu unterstreichen, in der Diversität gedeiht, hat das Unternehmen auch wichtige Aktionstage im Zusammenhang mit Diversität und Inklusion anerkannt, darunter den Internationalen Frauentag, den Welttag der kulturellen Vielfalt, den Pride Month und den Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen.

Durch Initiativen wie Schulungen zu unbewussten Vorurteilen, ERG-Ausweitung und Anerkennung der



Aktionstage arbeitet Mölnlycke weiter an der Förderung eines diversen und integrativeren Arbeitsplatzes. Dies ebnet nicht nur den Weg für nachhaltige Veränderungen, sondern stellt auch sicher, dass die diversen und integrativen Teams besser gerüstet sind, um die vielfältigen Bedürfnisse von Kund:innen und der Gesellschaft zu erfüllen.

„Die Schulung hat nicht nur meine Perspektive erweitert, sondern mich auch dazu veranlasst, gut darüber nachzudenken, inwiefern wir neuen Chancen mit vorgefassten Meinungen begegnen. Ich würde es gerne mit meinen Freunden und Verwandten teilen.“

Carlos Dixon,
Business Development Manager, Wound Care

Weitere Details finden Sie im Abschnitt
„Eigene Belegschaft“, S. 127

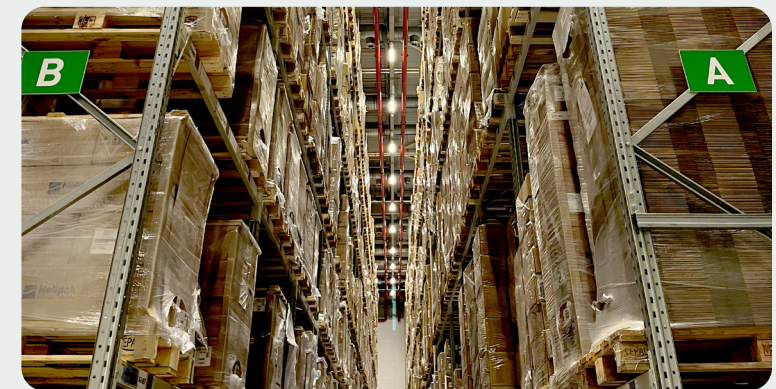


Verbesserung der Energieeffizienz am Produktionsstandort in Havířov

Investitionen in Energieeffizienz- und Umweltschutzinitiativen an den Produktionsstandorten und Büros von Mölnlycke sind ein integraler Bestandteil der Bemühungen des Unternehmens, Ressourcenengpässe in seinem Betrieb zu eliminieren.

Ein Beispiel für Verbesserungen der Energieeffizienz ist die Modernisierung der Beleuchtung am Produktionsstandort in Havířov, in der Tschechischen Republik. Im April 2024 wurden im Lager neue LED-Leuchten mit einem Bewegungserkennungssystem installiert, was zu einer Reduzierung des gesamten jährlichen Stromverbrauchs des Standorts um 2,5 % im Vergleich zu 2023 führte. Voraussichtlich wird durch diese Modernisierung der Stromverbrauch für die Lagerbeleuchtung jährlich um 55 % gesenkt. Die neue Beleuchtung, die den neuesten Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen in Bezug auf Lichtstärke, Gleichmäßigkeit, Blendung und Photobiologie entspricht, wird einen positiven Beitrag zur Gesundheit und zum Wohlbefinden der Mitarbeiter:innen leisten.

Weitere Energieeffizienzpläne für Havířov umfassen die Installation von zwei Blockheizkraftwerken im Jahr 2026, die den Fernwärmeverbrauch weiter reduzieren werden. Solche Verbesserungsinitiativen sind ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Erreichen des Unternehmensziels, die Scope-1- und Scope-2-THG-Emissionen bis 2030 um 50 % zu reduzieren (gegenüber dem Ausgangsjahr 2021).



Weitere Details finden Sie im Abschnitt
„Klimawandel und Energie“, S. 108





Bild mit freundlicher Genehmigung von ENGIE

100 % erneuerbarer Strom für die Produktionsstätten und den Hauptsitz von Mölnlycke

Im Jahr 2024 hat Mölnlycke sein ehrgeiziges Ziel erreicht, 100 % erneuerbaren Strom zu sichern. Ermöglicht wurde dies durch die Unterzeichnung von zwei virtuellen Stromabnahmeverträgen (vPPAs) für Produktionsstandorte in der Europäischen Union und Malaysia.

Um den Stromverbrauch der Standorte in der Europäischen Union abzudecken, hat Mölnlycke ein langfristiges vPPA unterzeichnet, in dem es sich verpflichtet, erneuerbaren Strom zu kaufen, der in Mutkalampi, dem größten Windpark Finnlands, erzeugt wird. Die drei Produktionsanlagen in Malaysia werden ihren Strombedarf aus erneuerbaren Energien durch ein ähnliches vPPA aus einem neu errichteten Solarkraftwerk in Bukit Kayu Hitam, Malaysia, decken.

Darüber hinaus investiert Mölnlycke weiterhin in die Erzeugung von Solarenergie vor Ort, wobei die Produktionsstätten in Malaysia und im UK die Installation von Solarmodulen auf dem Dach abgeschlossen haben, während die Installation in den Fabriken in Thailand läuft.

Der verbleibende Strombedarf für Produktionsstandorte in Thailand, im UK und in den USA sowie das neu errichtete Werk in Saudi-Arabien wird durch Renewable Energy Certificates (RECs) gedeckt.

„Dies ist ein bedeutender Meilenstein in Mölnlyckes Engagement, die Scope-1- und Scope-2-THG-Emissionen bis 2030 im Vergleich zu 2021 zu halbieren“, sagt Caterina Camerani, VP Sustainability. „Es hilft uns auf unserem Weg zur Umsetzung unserer Vision, ein nachhaltiges Ökosystem für die Herstellung im Gesundheitssektor aufzubauen.“

Mit diesem wichtigen Meilenstein hat das Unternehmen eines seiner kurzfristigen Ziele erreicht, zu dem es sich im Rahmen der Science Based Targets Initiative verpflichtet hat, und wird bis 2030 weiterhin erneuerbaren Strom beziehen.

Caterina Camerani,
VP Sustainability



Weitere Details finden Sie im Abschnitt
„Klimawandel und Energie“, S. 108





„Partnering for Progress“: Digitalisierung des Gesundheitswesens und seiner Lieferkette

Mölnlyckes Webinar-Reihe „Partnering for Progress“ (Partnerschaften für Fortschritt) ist zu einem wesentlichen Teil seiner Bemühungen geworden, mit seinen wichtigsten Lieferant:innen in Kontakt zu treten.

Die Webinare, die strategischen Themen gewidmet sind, bildet einen wichtigen Kanal, um sich mit Lieferant:innen auf gemeinsame Ziele zu einigen und sie zu einem offenen Dialog zu ermutigen, um kollaborative Innovationen anzuregen.

Im Jahr 2024 lag der Schwerpunkt der Webinar-Reihe auf:

- „Digitalisierung als strategische Priorität von Mölnlycke“ – Die Makrotrends des Unternehmens im digitalen Gesundheitswesen neben seiner Digitalisierungs-Roadmap
- „Datengesteuerte Nachhaltigkeit“ – Fokus auf die Bedeutung von Daten für die Förderung der Nachhaltigkeit und die Anforderungen von Mölnlycke an seine Geschäftspartner:innen
- „Richtlinie über Netz- und Informationssicherheit 2 (NIS 2)“ – Fokus auf das Setzen neuer Maßstäbe im Bereich Cybersicherheit und die Anforderungen von Mölnlycke an seine Lieferant:innen

Die Veranstaltungen waren gut besucht und wurden positiv aufgenommen. Rund 150 strategische Lieferant:innen aus der ganzen Welt nahmen live teil, sowohl direkte Materiallieferant:innen als auch Dienstleister:innen. Das Engagement der Lieferant:innen ist ein wichtiger Bestandteil, um einen offenen Dialog über die Transformation des Gesundheitswesens in seiner gesamten Wertschöpfungskette zu führen.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt
„Management der Beziehungen zu Lieferant:innen“, S. 140 →

Erforschung geschlossener Kreislaufsysteme für Medizinprodukte im Operationssaal (OP)

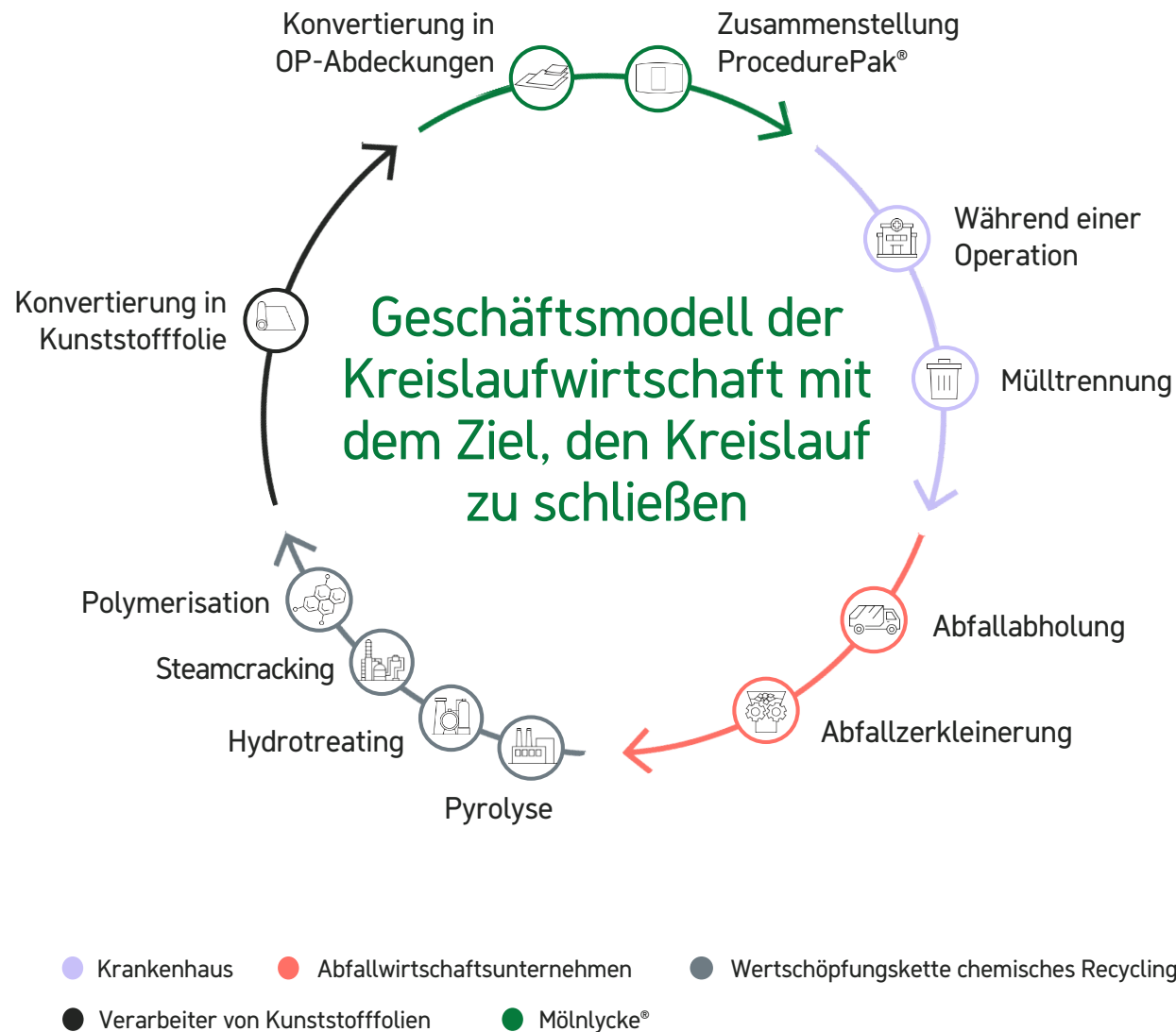
Um die Herausforderung der Kunststoffabfälle im OP zu bewältigen, hat Mölnlycke begonnen, lokale geschlossene Kreislaufsysteme für Medizinprodukte zu entwickeln, zirkuläre Geschäftsmodelle, bei denen die sektorübergreifende Zusammenarbeit auf eine disruptive Transformation im Gesundheitswesen abzielt.

In Zusammenarbeit mit einem europäischen Krankenhaus und anderen Branchenpartner:innen im Gesundheitswesen hat Mölnlycke ein zirkuläres Geschäftsmodell für OP-Lösungen erprobt. Der Prozess umfasste die Sammlung gebrauchter Materialien von Gesundheitsdienstleistern, die Trennung nicht kontaminierter Abfälle und die Weiterleitung an Abfallmanagementpartner:innen zur Zerkleinerung und zum Transport zu einer fortschrittlichen chemischen Recyclinganlage.

Durch chemisches Recycling wurden die zurückgewonnenen Monomere unter kontrollierten Bedingungen zu neuen Polymeren medizinischer Qualität polymerisiert. Diese wurden dann zur Verwendung in verschiedenen Medizinprodukten in Kunststofffolien umgewandelt.

Diese Machbarkeitsstudie trägt dazu bei, begrenzte natürliche Ressourcen zu schonen und Kunststoffabfälle zu reduzieren, ohne die Sicherheit und Wirksamkeit von Medizinprodukten zu beeinträchtigen. Darüber hinaus zeigt sie, wie Hersteller mehr Verantwortung übernehmen und medizinische Fachkräfte von der Belastung durch Abfallmanagement befreien können – ein bedeutender Schritt hin zu einem effizienteren Operationssaal und einem verbesserten Wohlbefinden der Ärzt:innen.

Der nächste Schritt für Mölnlycke besteht darin, die allgemeinen Umweltauswirkungen dieses geschlossenen Kreislaufs gründlich zu bewerten.



Weitere Details finden Sie im Abschnitt „Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz“, S. 117 →



Mölnlycke und Operation Smile helfen, das Leben von Menschen mit einem neu eröffneten Zentrum für die Behandlung von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten zu verändern

Im Jahr 2024 feierten Mölnlycke und Operation Smile den Höhepunkt einer vierjährigen Partnerschaft, die darauf abzielt, den Zugang zur Behandlung von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten zu verbessern.

Operation Smile, eine globale gemeinnützige Organisation, die sich auf Lippen-Kiefer-Gaumenspalten-Operationen für unterversorgte Gemeinden spezialisiert hat, eröffnete das Cebu Comprehensive Cleft Care Center of Excellence auf den Philippinen – eine Einrichtung, an deren Aufbau Mölnlycke maßgeblich beteiligt war. Das Zentrum ist darauf ausgelegt, Personen mit CLP in der Region umfassend zu versorgen, und wird voraussichtlich

10.000 Patient:innen innerhalb der ersten drei Betriebsjahre behandeln. Die 2000 m² große hochmoderne Einrichtung im Cebu City Medical Center (CCMC) Krankenhaus bietet eine optimale Umgebung für die Bereitstellung ganzheitlicher Dienstleistungen zur Behandlung von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten. Dazu gehören Sprachtherapie, zahnärztliche und psychosoziale Versorgung sowie fortschrittliche chirurgische Unterstützung, die das gemeinsame Engagement von Mölnlycke und Operation Smile für umfassende Versorgung widerspiegeln. Die Einrichtung ist vollständig mit lokalen medizinischen Fachkräften besetzt.

„Diese Klinik ist ein Meilenstein für uns, aber auch für die Behandlung von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten weltweit, da sie auch ein Schulungszentrum ist. Bei einem eher langwierigen Bauprojekt hat uns unser

Partner Mölnlycke finanziell unterstützt, während wir parallel zum Bau gemeinsam ein Schulungsprogramm mit innovativen Methoden und Lösungen entwickelt und eingeführt haben“, sagt Emiliano Romano, Executive Director, Operation Smile Philippines.

Durch Investitionen in das „Train-the-Trainer“-Modell zielt Mölnlycke darauf ab, die Kompetenz lokaler medizinischer Fachkräfte zu verbessern und einen nachhaltigen und skalierbaren gemeinsamen Wert für die Gemeinde zu schaffen.

Weitere Details finden Sie im Abschnitt
„Unterstützung von Gemeinden“, S. 136



Förderung der Vision von null Verletzungen und Schäden im Vertriebszentrum in Anderson, USA

Mölnlycke ist bestrebt, das Ziel von null Verletzungen und Schäden zu erreichen und einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz für alle Mitarbeiter:innen und Besucher:innen an seinen Standorten zu gewährleisten. Viele der Standorte von Mölnlycke haben erhebliche Fortschritte bei ihrer Sicherheitsreise gemacht und eine Kultur der Fürsorge und Verantwortung gefördert.

Das Vertriebszentrum in Anderson ist ein Beispiel für das unermüdliche Engagement des Unternehmens für seine Vision von einem Arbeitsplatz ohne Verletzungen und Schäden. Durch gezielte Sicherheitsverbesserungen, verbesserte Kommunikationsstrategien und Investitionen in Wohlfahrtseinrichtungen hat der Standort seine Sicherheitskultur und operative Exzellenz gestärkt.

Zu den Sicherheitsverbesserungen gehörten die Installation von Überkopfspiegeln zur Verbesserung der Sicht, neue Regalsysteme zur Verbesserung der Stabilität und die Implementierung neuer Gabelstapler-Sicherheitsbeleuchtung zur Reduzierung des Kollisionsrisikos. Darüber hinaus zeigt sich der proaktive Sicherheitsansatz von Mölnlycke durch die Einbeziehung aller Mitarbeiter:innen in die Identifizierung und Abschwächung potenzieller Gefahren, indem die Gefahrenerkennung als zentraler Bestandteil seiner Sicherheitskultur verankert wird. Um Transparenz und Abstimmung zu fördern, umfassen die Kommunikationsverbesserungen neue Tafeln, die wichtige Kennzahlen zu Sicherheit, Qualität und Produktion anzeigen und sicherstellen, dass die Mitarbeiter:innen informiert und engagiert bleiben. Schließlich wurden sowohl Büros als auch Toiletten modernisiert, um das Wohlbefinden der Mitarbeiter:innen zu verbessern.

Diese Bemühungen haben zu greifbaren Ergebnissen geführt, wobei das Zentrum einen bemerkenswerten Meilenstein von fünf Jahren ohne Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit (Lost Time Injury, LTI) erreicht hat und eine einwandfreie LTI-Rate von 0 aufrechterhält. Dieser Erfolg ist ein Beweis für die gestärkte Sicherheitskultur und das kollektive Engagement der Belegschaft, Risiken zu reduzieren und eine sicherere, produktivere Umgebung zu schaffen.

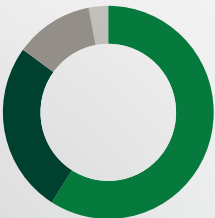
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Gesundheit, Sicherheit, physische Sicherheit und Wohlbefinden“, S. 132



Geschäftsbereiche

Mölnlycke hat sich zum Ziel gesetzt, in allen Segmenten und Gebieten, in denen das Unternehmen tätig ist, Marktführer zu sein.

Jeder Geschäftsbereich trägt die End-to-End-Verantwortung für sein Geschäft, um profitables Wachstum zu fördern und seinen Kund:innen einen Mehrwert zu bieten.



Anteil am Gesamtumsatz (%)

- Wundversorgung 59 %
- OP-Lösungen 26 %
- Handschuhe 12 %
- Antiseptika 3%

Wundversorgung	26
OP-Lösungen.....	30
Handschuhe	34

Wund- versorgung

Jeden Tag leiden Patient:innen überall auf der Welt körperlich und emotional unter akuten und chronischen „schwer zu heilenden“ Wunden. Diese Wunden können hartnäckig, schwer zu behandeln und kostspielig sein. Mölnlycke arbeitet mit Patient:innen, Pflegekräften und Gesundheitseinrichtungen zusammen, um diese Wunden mit Hilfe von innovativen und intuitiven Lösungen zur Vorbeugung, schnelleren Heilung und zur Verbesserung der Lebensqualität der Patient:innen erträglicher zu machen.



Angebot

Mölnlycke ist ein weltweit führender Anbieter von Lösungen für die Wundversorgung und therapiebasierten Lösungen für „schwer zu heilende“ und akute Wunden, die in Krankenhäusern, im ambulanten Bereich und in der häuslichen Pflege eingesetzt werden. Das Ziel ist, Patient:innen von ihrer Belastung durch Wunden zu befreien, ihre Schmerzen zu reduzieren, Infektionen zu verhindern und eine schnellere Heilung zu fördern. Das Unternehmen ist auf Druckgeschwüre, diabetische Fußgeschwüre, Beingeschwüre, chirurgische Inzisionen und Verbrennungen spezialisiert. Darüber hinaus bietet Mölnlycke digitale Tools zur Wundbeurteilung und zur einfachen Auswahl geeigneter Lösungen für die Wundversorgung.

Strategie

Mölnlyckes Vision für die Wundversorgung ist es, Patient:innen, Pflegekräfte und Gesundheitssysteme von ihrer Belastung durch Wunden zu befreien. Der Geschäftsbereich ist bestrebt, mehrere Stakeholder, darunter Patient:innen, Ärzte, Betreuer:innen in der häuslichen Pflege und nicht-klinische Entscheidungsträger:innen, die an der Patientenversorgung beteiligt sind, zu unterstützen, indem er benutzerfreundliche und effektive Diagnose- und Behandlungslösungen bereitstellt.

Um wirksame Veränderungen zu fördern, konzentriert sich der Bereich Wundversorgung auf die folgenden Punkte:

- Die Verbesserung der Lebensqualität von Patient:innen durch effektive Lösungen zur Prävention und schnelleren Heilung
- Steigerung der Intuitivität von Wundversorgungsprodukten und Bereitstellung von Schulungen für alle Beteiligten
- Diversifizierung seines Portfolios über die gesamte Behandlung hinweg
- Erweiterung der Reichweite auf unterversorgte Märkte weltweit und Stärkung der globalen Markteinführungsstrategie
- Erstklassige Versorgung und Service für Kunden

Mölnlycke arbeitet weiterhin daran, die Umweltauswirkungen seiner Produkte und Herstellungsaktivitäten zu reduzieren. Im Jahr 2024 definierte der Bereich Wundversorgung eine Roadmap zur Reduzierung des Scope 3 der Produkte, einschließlich der Überarbeitung von Produkt- und Verpackungskonzepten, Zusammenarbeit mit Lieferant:innen zur Reduzierung des gebundenen Kohlenstoffs in Rohstoffen und Steigerung der Effizienz der Herstellungsprozesse. Während bereits Fortschritte erzielt werden, bleibt noch mehr zu tun, wie z. B. die weitere Umsetzung der Pläne zur weiteren Dekarbonisierung von Fabriken, indem Prozesse ersetzt werden, die Erdgas verbrauchen, und Investitionen in neue, effizientere Anlagen.

Produkte und Lösungen



Mepilex® Border Flex



Exufiber® and
Exufiber® Ag+



Mepilex® und
Mepilex® Ag



Granudacyn®



Lösungen für
Beingeschwüre
inkl. Mepilex® Up



Sauerstofftherapie
mit Granulox®



Lösungen für
die Versorgung
von Inzisionen



Lösungen zur
Dekubitusprophylaxe

Vision

Die Belastung durch Wunden für Patient:innen, Pflegekräfte und Gesundheitssysteme zu reduzieren

Mission

Innovative und intuitive Lösungen zur Prävention, schnelleren Heilung und Verbesserung der Lebensqualität anzubieten.

2.562

Mitarbeiter:innen

1.223

Mio. EUR
Jahresumsatz
weltweit

8 %

organisches
Umsatzwachstum



Umsatz pro Region

- Europa/Naher Osten/
Afrika 49 %
- Nord- und Südamerika 38 %
- Asiatisch-pazifischer
Raum 13 %

Wichtigste Produktmarken

Mepilex®, Mepitel®, Exufiber®, Avance® Solo, Granudacyn®, Granulox®, Mepore® und Mepiform®.

Produktion

Die überwiegende Mehrheit der Produkte wird in den eigenen Werken in den USA, im Vereinigten Königreich, in Finnland und in Dänemark hergestellt.

Kernmärkte

Der Geschäftsbereich Wundversorgung von Mölnlycke ist global aufgestellt mit großen Märkten in den USA, Frankreich, Deutschland, Großbritannien und Skandinavien.

Geschäftsumfeld

Das Gesundheitssystem steht derzeit vor erheblichen Herausforderungen aufgrund von Personalmangel, einer weniger erfahrenen Belegschaft und Budgetbeschränkungen. Die Wundversorgung verlagert sich von akuter zu postakuter und häuslicher Versorgung und digitale Lösungen und digitale Medizin werden zunehmend eingeführt. Der Einkauf spielt bei der Entscheidungsfindung eine immer größere Rolle.

Für Mölnlycke ist es wichtig, diesen Trends zu begegnen, um die beste Versorgung und die besten Ergebnisse für Patient:innen zu gewährleisten, indem wir Lösungen anbieten, die hochwertige, klinische und wirtschaftliche Gesundheitsergebnisse fördern.

„Unser Team wird von unserem Ziel angetrieben, das Leben der Patient:innen durch innovative und nachhaltige Lösungen zu verbessern. Wir sind bestrebt, Produkte zu entwickeln, die einen außergewöhnlichen Wert und hervorragende klinische Ergebnisse bieten und gleichzeitig unsere globale Präsenz ausweiten. Wir bleiben engagiert und entschlossen in unserer Mission, Patient:innen von der Belastung durch Wunden zu befreien.“



Anders Andersson,
EVP Wound Care

Highlights 2024

2024 konnte der Geschäftsbereich Wundversorgung seine kundenorientierte Strategie mit einem organischen Umsatzwachstum von 8 % fortsetzen. Das Wundversorgungsgeschäft hat seine Hauptwettbewerber übertroffen und durch sein Wachstum einen höheren Marktanteil in den Segmenten der modernen Wundversorgung erreicht, was zeigt, dass die Geschäftsstrategie an Dynamik gewinnt.



Einführung eines ganzheitlichen Inzisionsversorgungsportfolios, einschließlich einer Erweiterung unserer Lösungen Mepilex® Border Post-Op, Mepilex® Border Ag und Erweiterung des Avance® Solo-Sortiments.



Erweiterung unseres Lösungsportfolios zur Behandlung von Beingeschwüren in Vorbereitung auf die Markteinführung von Mepilex® Up in der EMEA-Region im Jahr 2025 nach der Markteinführung von Mepilex® Up in den USA im Jahr 2024.



Übernahme der P.G.F. Industry Solutions GmbH, dem Hersteller von Granudacyn®, um das Wachstum des Granudacyn®-Geschäfts weiter zu beschleunigen und die Lebensqualität von noch mehr Patient:innen zu verbessern.



Strategische Investitionen zur Verbesserung der Wundversorgungsstandards. 8 Mio. USD Investition in Siren, ein Unternehmen für Gesundheitstechnologie mit dem Ziel, das Risiko diabetischer Fußgeschwüre durch frühzeitige Erkennung zu reduzieren, und 15 Mio. USD Investition in MediWound Ltd., ein Unternehmen, das auf das nicht-chirurgische Wunddebridement spezialisiert ist.

Fallstudie

Behandlung der „vergessenen Wunden“ mit maßgeschneiderter Inzisionsversorgung



Durch den Fokus auf die ungestörte Wundheilung (UWH) setzt Mölnlycke neue Maßstäbe in der chirurgischen Wundversorgung, um die Behandlungsergebnisse zu verbessern.

Trotz erheblicher Fortschritte bei chirurgischen Techniken und Innovationen zur Verbesserung der Sicherheit, stellen chirurgische Wundkomplikationen weltweit nach wie vor eine der Hauptursachen für Morbidität nach Operationen dar⁵. Eine effektive postoperative Wundversorgung – und insbesondere die Prävention von Komplikationen an der Operationsstelle – kann die Behandlungsergebnisse verbessern, die Aufenthaltsdauer verkürzen und die Wiederaufnahmen reduzieren und damit auch die Behandlungskosten senken⁶⁻⁹.

Die sichere Heilung chirurgischer Inzisionen ist zu wichtig, um zu den „vergessenen Wunden“ zu gehören. Mölnlycke hat es sich zum Ziel gesetzt, Komplikationen bei chirurgischen Wunden zu verhindern und die Heilungsergebnisse zu verbessern, indem wir erstklassige Produkte anbieten und Behandlungsprotokolle fördern, die auf dem Konzept der ungestörten Wundheilung basieren.

Mölnlycke Incision Care Solutions umfasst einen erstklassigen, fortschrittlichen Inzisionsverband, Mepilex® Border Post-Op, und ein Einweg-Unterdruck-Wundtherapiesystem (suNPWT), Avance® Solo. Beide verfügen über Safetac®, die hautfreundliche Wundkontaktschicht von Mölnlycke.

Mepilex® Border Post-Op kombiniert die Eigenschaften eines idealen chirurgischen Verbands¹⁰ mit einer Tragedauer von bis zu 14 Tagen für eine ungestörte Wundheilung. Neben verbesserten Behandlungsergebnissen ist ein weiterer Vorteil von weniger häufigen Verbandwechseln die Reduzierung der Menge an medizinischem Abfall.

Avance® Solo besteht aus einem mehrlagigen absorbierenden Verband und einem Kanister, der

das Exsudatmanagement unterstützt. Die Pumpe hat eine Lebensdauer von 14 Tagen und der Verband kann bis zu 7 Tage auf der Wunden verbleiben, um eine kontinuierliche Therapie zu ermöglichen. Die Pumpe arbeitet mit einem Unterdruck von -125 mmHg und liefert eine wirksame Therapie, die erwiesenermaßen Komplikationen an der Operationsstelle reduziert¹¹⁻¹².

Mit Avance® Solo und Mepilex® Border Post-Op gehört Mölnlycke zu den führenden Unternehmen bei der Unterstützung einer ungestörten Wundheilung. Die nächste Herausforderung besteht darin, diejenigen Patient:innen zu identifizieren, bei denen ein hohes Risiko für postoperative Komplikationen besteht. Diese Gruppe würde am meisten von einer Behandlung mit Unterdruck-Wundtherapie wie Avance® Solo profitieren.

„Der patientenorientierte Ansatz von Mölnlycke hilft unseren Kund:innen, eine klinisch wirksame und wirtschaftlich verantwortungsvolle chirurgische Versorgung zu bieten. Das bedeutet Pflege, die dazu beiträgt, den richtigen Patient:innen die richtige Therapie zu bieten“, sagt Malin Andersson, VP Global Marketing Wound Care.

Mölnlycke ist bestrebt, Komplikationen bei chirurgischen Wunden zu verhindern und die Heilung zu fördern, indem es erstklassige Produkte anbietet und Behandlungsprotokolle auf der Grundlage des Konzepts der ungestörten Wundheilung fördert.

5. International Best Practice recommendations for the early identification and prevention of Surgical Wound Complications. Barbara Conway, Gulnaz Tariq, Harikrishna KR Nair, Karen Ousey, Kylie Sandy-Hodgetts, Risal Djohan, Thomas Serena, Wounds International, 11 March 2020.
 6. Upton P, Dunk AM, Upton D. Complications associated with postoperative dressings: a clinician's perspective. Wound Practice and Research 2019; 27(4):158-163.
 7. Yao K, Bae L, Yew WP. Post-operative wound management. Aust Family Physic 2013 Dec;42(12):867...
 8. Walter CJ, Dumville JC, Sharp CA, Page T. Systematic review and meta-analysis of wound dressings in the prevention of surgical-site infections in surgical wounds healing by primary intention. Br J Surg 2012 Sep;99(9):1185-94...
 9. Badia JM, Casey AL, Petrosillo N, Hudson PM, Mitchell SA, Crosby C. Impact of surgical site infection on healthcare costs and patient outcomes: a systematic review in six European countries. J Hosp Infect 2017 May 1;96(1):1-5.
 10. Incision care and dressing selection in surgical wounds: Findings from a series of international meetings. Sandy-Hodgetts K., Morgan-Jones R. Wounds International, 2022.
 11. Apelqvist J, Fagerdahl A, Teótl L, Willy C. Negative Pressure Wound Therapy: An Update for Clinicians and Outpatient Care Givers. J Wound Management, 2024;25(2 Supl): S1-S56 DOI: 10.35279/jowm2024.25.02.sup01.
 12. Victoria Rose, Nadine Hachah Haram, Sarah Gallala. A new portable negative pressure wound therapy device: a prospective study investigating clinical outcomes. The Journal of Wound Care, Vol 33, No 11, November 2024.

OP- Lösungen

Im Operationssaal benötigen medizinische Fachkräfte innovative Lösungen, die auf Sicherheit ausgelegt, auf Effizienz zugeschnitten und an ihre Bedürfnisse angepasst sind. Mölnlycke ist ihr zuverlässiger Partner für die Effizienzoptimierung vor, während und nach der chirurgischen Versorgung und hilft ihnen, bessere klinische und gesundheitsökonomische Ergebnisse zu erzielen.



Angebot

Mölnlycke bietet eine Reihe von OP-Abdeckungen, Personalkleidung und chirurgischen Instrumenten für den Operationssaal an, die einzeln oder als Teil von ProcedurePak® Trays erhältlich sind, um die Effizienz zu steigern. Digitale Dienste wie das Mölnlycke Portal helfen Kund:innen, OP-Trays mit den richtigen Komponenten zusammenzustellen und so die Wertschöpfung zu maximieren.

Der Geschäftsbereich OP-Lösungen zeichnet sich durch ein erstklassiges und nachhaltiges Kernmodell aus. Dieses Engagement, das sich in strategischen Zielen und der Innovationspipeline widerspiegelt, sorgt für einen reibungslosen Ablauf im OP. Das Portfolio umfasst wichtige Instrumente für orthopädische, laparoskopische und robotergestützte Operationen sowie Patientenabdeckungen, Personalbekleidung, Schutz- und Patientenwärmungs-lösungen, die medizinisches Fachpersonal umfassend unterstützen.

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Schwerpunkt, der durch Unternehmens-initiativen und Partnerschaften mit anderen Unternehmen unterstützt wird, um nachhaltige Praktiken voranzutreiben. Der Geschäftsbereich OP-Lösungen verwendet ISCC¹³ und FSC¹⁴-zertifizierte Materialien, biobasierte Rohstoffe und PVC-freie Komponenten. Diese Bemühungen spiegeln eine umfassendere Strategie wider, um ökologische verantwortliches Handeln wie die Minimierung von Abfall in den Betrieb zu integrieren und langfristig positive ökologische und soziale Auswirkungen zu erzielen.

Strategie

Effizienz ist nach wie vor ein entscheidender Faktor im Operationssaal, wo medizinische Fachkräfte mit Personalmangel und steigenden Anforderungen konfrontiert sind. Der Geschäftsbereich OP-Lösungen arbeitet eng mit den Kund:innen zusammen, um nicht wertschöpfende Tätigkeiten zu eliminieren, die Kapazität und die Gesundheitsversorgung zu verbessern und mehr Eingriffe durchzuführen.

Mit Blick auf die Zukunft zielt der Geschäftsbereich OP-Lösungen darauf ab, seine Wirkung zu vertiefen, indem ein Ökosystem geschaffen wird, das vor, während und nach chirurgischen Eingriffen einen Mehrwert schafft. Das Ziel ist ein reibungsloser Ablauf, die Verbesserung der Behandlungsergebnisse, die Erhöhung der Anzahl durchgeführter Eingriffe und die Unterstützung von medizinischem Fachpersonal, damit dieses in seiner Rolle herausragende Leistungen erbringen kann.

Eine im Jahr 2021 gestartete Kunden-Insights-Studie ist zu einem zentralen Bestandteil der Strategie des Geschäftsbereichs OP-Lösungen geworden. Auf dieser Grundlage werden vier im Jahr 2024 identifizierte Schlüsselbewegungen den Geschäftsbereich OP-Lösungen als internationalen Marktführer positionieren und den Übergang von einem Produktlieferant:innen zu einem Lösungsanbieter ermöglichen. Diese Transformation wird durch die Weiterentwicklung von OP-Trays und ein wachsendes digitales Ökosystem vorangetrieben.

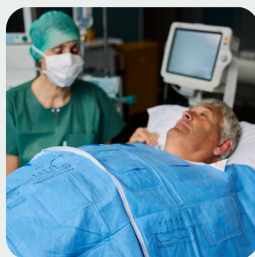
Produkte und Lösungen



BARRIER® OP-Abdeckungen und Personalbekleidung



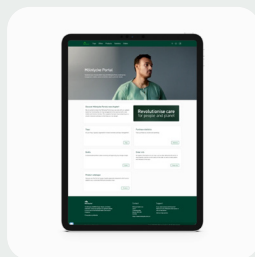
Kundenspezifische ProcedurePak® Trays



EasyWarm® Patientenwärmung



Chirurgische Instrumente



Digitale Dienste

13. International Carbon & Sustainability Certification.
14. Forest Stewardship Council.

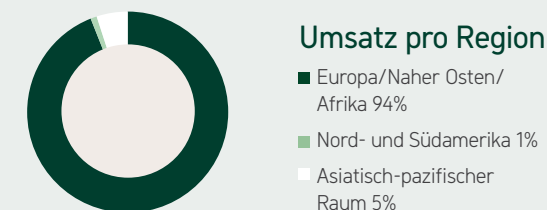
Vision

Ein reibungsloser Ablauf im OP.

Mission

Ein Ökosystem mit Lösungen und Dienstleistungen schaffen, die einen reibungslosen Ablauf im Operationssaal gewährleisten.

2.247	525	5 %
Mitarbeitende	Mio. EUR Jahresumsatz weltweit	organisches Umsatzwachstum



Wichtigste Produktmarken

BARRIER®, ProcedurePak® und EasyWarm®

Produktion

Die meisten der OP-Abdeckungen sowie die Bereichskleidung und die kundenspezifischen OP-Trays werden in Fabriken von Mölnlycke hergestellt, während andere Produkte größtenteils von Drittanbietern geliefert werden. Der Geschäftsbereich OP-Lösungen stellt pro Sekunde 20 Medizinprodukte für seine Kund:innen her.

Kernmärkte

Die EMEA-Region (Europa, Nahe Osten und Afrika) ist der Hauptmarkt für das ORS-Geschäft. Die Asien-Pazifik-Region umfasst mehrere strategisch wichtige Märkte, in denen wir in den letzten Jahren ein bemerkenswertes Wachstum verzeichnet haben.

Geschäftsumfeld

Die Operationsraten liegen in den meisten Ländern wieder auf dem Niveau vor der Pandemie, obwohl regionale Schwankungen zu beobachten sind. OP-Rückstände bleiben eine Herausforderung aufgrund des Personalmangels im Operationssaal, wobei die Bemühungen, diese zu beheben, gemischte Erfolgsraten zeigen.

Nachhaltigkeit wird von den Kund:innen zunehmend priorisiert, was durch die Marktdynamik und staatliche Maßnahmen zur Reduzierung der Umweltauswirkungen vorangetrieben wird. Die Digitalisierung spielt auch eine Schlüsselrolle bei der Verbesserung der Behandlungsergebnisse, der Effizienz und des Wohlbefindens des Personals.

Um diesen Trends zu begegnen, hat der Geschäftsbereich OP-Lösungen ein digitales Ökosystem eingerichtet, wobei das Mölnlycke Portal ein wichtiger Faktor ist. Die Erweiterung des digitalen Angebots wird die Effizienz im Krankenhaus weiter steigern und die Vision eines reibungslosen Ablaufs im Operationssaal unterstützen.

Die Lieferkette steht unter anhaltendem Druck durch globale Störungen und politische Spannungen. Mölnlycke mindert Risiken, indem es die Produktion von OP-Trays auf drei Länder verteilt, die Auftragsfertigung diversifiziert und neue Lieferant:innen in Betracht zieht, um Zuverlässigkeit zu gewährleisten.

Nachhaltigkeitsorientierte Beschaffung steht im Mittelpunkt des Ansatzes des Bereichs OP-Lösungen, wobei der Schwerpunkt bei Entscheidungen zunehmend auf die Minimierung der Umweltauswirkungen gelegt wird.

Der Geschäftsbereich OP-Lösungen nutzt das Wirtschaftswachstum im asiatisch-pazifischen Raum, um seine Präsenz auszuweiten, und konzentriert sich auf Innovation, Effizienz und maßgeschneiderte Lösungen. Dies stärkt die Marktführerschaft bei den ProcedurePak® OP-Trays von Mölnlycke und steigert den regionalen Nutzen.

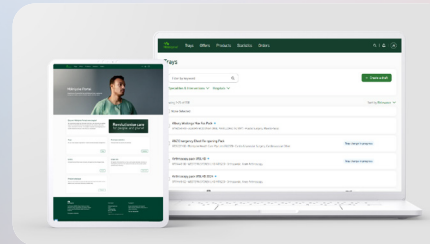
„Wir treiben Innovation und Exzellenz in jedem Aspekt unserer Arbeit voran. Indem wir ein Ökosystem mit Lösungen und Dienstleistungen schaffen, sorgen wir für einen reibungslosen Ablauf im Operationssaal.“



Fredrik Wallefors,
EVP OR Solutions

Highlights 2024

2024 verzeichnete der Geschäftsbereich ein weiteres starkes Jahr mit einem Umsatzwachstum, das das Marktwachstum überholte, angetrieben von einer gezielten Expansion in Schlüsselmärkten und Produktsegmenten sowie die Nutzung unseres Tray-Kanals. Der organische Umsatz wuchs um 5 %, was die Stärke unseres Angebots und die robuste Kundennachfrage widerspiegelt.



Das Mölnlycke Portal wurde umfassend überarbeitet und zu einer hochmodernen digitalen Plattform mit starkem Fokus auf Benutzerfreundlichkeit gemacht. Im Jahr 2024 wurde ein Pilotprojekt für den E-Commerce-Bereich gestartet, bei dem der erste Kunde für ProcedurePak® OP-Trays aufgenommen wurde – ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Art und Weise, wie wir unsere Kund:innen bedienen.



Es wurde ein erhebliches Wachstum bei ISCC-zertifizierten Lösungen wie BARRIER® OP-Abdecktüchern erzielt, wobei der Umsatz mit immer mehr Kund:innen und Ländern steigt. Diese Produkte unterstützen Nachhaltigkeit und die Kreislaufwirtschaft, indem sie erneuerbare und zirkuläre Materialien verwenden, zu nachhaltigen Praktiken beitragen und die Treibhausgasemissionen reduzieren.



Die Fertigstellung des Werks von Tamer Mölnlycke in Saudi-Arabien bedeutete eine erhebliche regionale Expansion.



Die Kampagne „The answer“ (Die Antwort), die die Nachhaltigkeit von ProcedurePak® hervorhebt, erzielte insgesamt 126 Millionen Impressionen in verschiedenen Medienkanälen. Darüber hinaus wurden die ProcedurePak®-Lösungen für ihre Nachhaltigkeitswirkung ausgezeichnet und mit dem renommierten Capgemini Swedish Sustainability Tech Award 2024 ausgezeichnet.

Fallstudie

Wie innovative Spezial- Abdeckungen Mütter bei Kaiserschnitten unterstützen



Das neue Kaiserschnitt-Abdecktuch von Mölnlycke ermöglicht es Müttern, aktiv an ihren Kaiserschnitten teilzunehmen, was ein ganzheitlicheres Geburtserlebnis fördert und die emotionale Bindung sowie das Wohlbefinden fördert.

Bei konventionellen Kaiserschnitten erleben Mütter das Verfahren oft als passive Beobachter, die ihr Neugeborenes erst nach der ersten medizinischen Behandlung berühren können¹⁵. Einige Krankenhäuser haben provisorische Lösungen mit fest angebrachten OP-Mänteln und Handschuhen, aber diese sind umständlich, zeitaufwändig und erhöhen das Kontaminationsrisiko.

Die Antwort von Mölnlycke war die Entwicklung eines sterilen All-in-One-Abdecktuchs mit integrierten Ärmeln und Handschuhen. Es definiert die Erfahrung des Kaiserschnitts neu, indem es der Mutter ermöglicht, bei der Geburt ihres Babys zu assistieren, was dazu beitragen kann, dass während der Geburt eine tiefere emotionale Bindung entsteht.

Das Design zielt sowohl auf Effizienz als auch auf Sicherheit ab und gewährleistet ein nahtloses Erlebnis für medizinisches Fachpersonal und Mütter gleichermaßen.

Das Feedback von frischgebackenen Müttern und Krankenhäusern war überwältigend positiv. „Die Mütter, die dieses neue Verfahren erlebt haben, waren begeistert von ihrer Möglichkeit der Teilnahme, was ihren Geburtserfahrung erheblich verbesserte“, sagt Cheryl Pape, Sales Manager ORS in den Niederlanden.

Für medizinisches Fachpersonal bietet das Abdecktuch eine einfache Handhabung und vereint wichtige Funktionen in einer einzigen, sterilen Einheit, die sich schnell einrichten lässt. Dies optimiert den Arbeitsablauf und minimiert das Kontaminationsrisiko. Durch die transparenten Manschetten können Anästhesisten Blutfluss und Druck ungehindert überwachen. Diese Liebe zum Detail ist typisch für das Engagement von Mölnlycke sowohl für die Patientensicherheit

als auch für die kollaborative Entwicklung. Das anfängliche Design wurde mit Input von Anästhesieabteilungen geformt und umfasste eine enge Zusammenarbeit zwischen den F&E-, Marketing- und Vertriebsteams von Mölnlycke sowie medizinischem Fachpersonal in Europa, um kritische Bedürfnisse zu identifizieren. Umfassendes Feedback während der Entwicklungsphasen trug zur Weiterentwicklung des Produkts bei. Die Ingenieure von Mölnlycke haben die in jeder Phase gewonnenen Erkenntnisse integriert, sodass das entstandene Produkt Funktionalität und Sicherheit vereint. Es wird von Nurel Medikal hergestellt und von Mölnlycke vertrieben.

Die Akzeptanz des Produkts seit seiner Markteinführung vor zwei Jahren ist beeindruckend. Es wurde in Skandinavien ebenso gut aufgenommen wie in Italien und Neuseeland, und eine weitere Expansion ist geplant. In Belgien haben Krankenhäuser es als Standardpraxis integriert. Der Erfolg der Abdeckung verdeutlicht den Wert des kundenorientierten Ansatzes von Mölnlycke bei der Kombination von Innovation und Empathie bei der Einführung unserer Produkte in neuen Krankenhäusern und Märkten.

Das Design zielt sowohl auf Effizienz als auch auf Sicherheit ab und gewährleistet ein nahtloses Erlebnis für medizinisches Fachpersonal und Mütter gleichermaßen.

15. Kjerulff KH, Brubaker LH. New mothers' feelings of disappointment and failure after cesarean delivery. Birth. 2018 Mar;45(1):19-27. doi: 10.1111/birt.12315. Epub 2017 Oct 20. PMID: 29052265; PMCID: PMC6366841.

Hand- schuhe

OP-Handschuhe spielen eine wichtige Rolle, damit medizinische Fachkräfte Bestleistungen erzielen können. Mölnlycke arbeitet mit klinischen sowie Forschungs- und Entwicklungsteams zusammen, um OP-Handschuhe zu entwickeln, die eine optimierte Passform und Komfort bieten und dank ihrer patentierten Indikatorstechnologie Schutz und Sicherheit für OP-Personal und Patient:innen gewährleisten.



Angebot

Mölnlycke ist ein weltweit führender Anbieter von OP-Handschuhen. Biogel® Handschuhe kombinieren hervorragende Passform und Komfort mit außergewöhnlichem Tastempfinden sowohl im OP-Saal als auch in Reinräumen. Biogel unterstützt medizinische Fachkräfte seit 40 Jahren mit Innovationen wie den weltweit ersten puderfreien Handschuhe und Indikatorhandschuhen. Mit einem branchenführendem AQL-Wert von 0,4 übertreffen alle Biogel Handschuhe die EN- und ASTM-Standards – was medizinischem Fachpersonal mehr Sicherheit bei der Arbeit bietet.

Biogel Handschuhe sind sowohl in Naturkautschuklatex als auch in synthetischen Materialien erhältlich und bieten einen verbesserten Schutz gegen durch Blut übertragbare Infektionen. Dies wird durch die Indikator-Technologie ermöglicht. Das innovative Biogel Indication® System zeigt Handschuhperforationen an.

Dank der einzigartigen Handscanner-Technologie werden medizinische Fachkräfte dabei unterstützt, die passende Größe und das perfekte Handschuhmodell zu finden. Dies umfasst auch die Wahl der am besten geeigneten Kombination aus Außen- und Innenhandschuh.

Strategie

Die Hände von Mitarbeiter:innen im OP sind entscheidend, um bei ihrer Arbeit hervorragende Leistungen zu erbringen und den effizienten Betrieb eines Krankenhauses aufrechtzuerhalten. Medizinische Fachkräfte betonen, dass die richtigen Handschuhe eine wichtige Rolle für einen erfolgreichen Eingriff spielen. Daher verlangen OP-Teams Handschuhe, die nicht nur die höchsten Standards in Bezug auf Schutz und Sicherheit erfüllen, sondern auch eine optimierte Passform und einen optimierten Komfort bieten und auf möglichst nachhaltige Weise hergestellt werden.

Der Geschäftsbereich Handschuhe sorgt dafür, dass die Ärzte mit passenden Handschuhen ihr Bestes geben können. Um das medizinische Fachpersonal zu unterstützen, konzentriert sich Mölnlycke auf drei strategische Leistungsbereiche:

- Die Passform ist die Grundlage, weil sie alles beeinflusst, einschließlich Komfort und Tastempfinden.
- Die Gesundheit der Hände ist außerordentlich wichtig und wenn dies berücksichtigt wird, werden die Ergebnisse während der Operation verbessert.
- Unterschiedliche Situationen während der Operation erfordern unterschiedliche Lösungen für ein optimales Ergebnis.

Produkte und Lösungen



Biogel® Handschuhe

Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung für den Bereich der Handschuhe arbeitet an Innovationen, die auf den Bedürfnissen der Kund:innen basieren. Hochwertige Handschuhlösungen, die Perforationen verhindern, sind in Pharma-Reinräumen zum Schutz von Prozessen, Produkten und Anwender:innen unerlässlich. Biogel bietet ein breites Spektrum an hochwertigem Handschuhen mit Indikator-Technologie, die Handschuhschäden anzeigt.

Der Geschäftsbereich Handschuhe hat es sich in Bezug auf Nachhaltigkeit zur Aufgabe gemacht, alle seine Fabriken zu dekarbonisieren, indem die Produktionseffizienz verbessert wird und Anlagen eingesetzt werden, die den ökologischen Fußabdruck minimieren. Auch die Produktverpackung wurde optimiert: Alle Biogel-OP-Handschuhe werden in FSC®-zertifizierten Spendern und Versandkartons verpackt.

Eine Expansion über die Kernmärkte und Segmente von Mölnlycke in Nordamerika und Europa hinaus ist für den Geschäftsbereich Handschuhe vorgesehen. Der indische Markt für OP-Handschuhe befindet sich im Wandel von gepuderten Handschuhen zu nicht gepuderten Alternativen. Das Biogel Indicator System wird auch in Zukunft ein Eckpfeiler des Produktportfolios und der Strategie zur Marktdifferenzierung bleiben – und über Regionen und Kund:innen hinweg repliziert werden.

Ein weiteres Beispiel für die Expansion von Biogel ist der Eintritt in das Reinraumsegment, sowohl in der Pharmazie als auch in der Pharmaindustrie, mit einem differenzierten Angebot von Handschuhen, die durch die Indicator-Technologie die Sicherheit erhöhen.

Vision

Ihre Hände verdienen das Beste.

Mission

Innovative und nachhaltige Lösungen zu liefern, damit Hände ihr Bestes geben können.

2.352

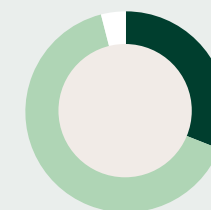
Mitarbeitende

250

Mio. EUR
Jahresumsatz
weltweit

4 %

organisches
Umsatzwachstum



Umsatz pro Region

- Europa/Naher Osten/Afrika 31 %
- Nord- und Südamerika 66 %
- Asiatisch-pazifischer Raum 4 %

Wichtigste Produktmarken

Biogel® gehört zu den drei größten Marken im Bereich der OP-Handschuhe weltweit.

Produktion

Die gesamte Produktion von Biogel findet in Mölnlyckes eigenen Werken in Malaysia statt. Der Geschäftsbereich Handschuhe arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung seiner Produktionsanlagen mit dem Ziel, die Ressourceneffizienz weiter zu steigern, die Umweltbelastung zu verringern und ein sichereres und gesünderes Arbeitsumfeld für seine Mitarbeiter zu schaffen.

Kernmärkte

Der Hauptmarkt sind die USA, gefolgt von Großbritannien und den skandinavischen Ländern.

Geschäftsumfeld

Der globale Markt für OP-Handschuhe stabilisierte sich im Jahr 2024. Die Lieferkette war jedoch aufgrund von Komplikationen im Roten Meer gestört, was zu höheren Logistikkosten führte. Auch die Versorgungskosten stiegen im Jahresverlauf weiter an.

Krankenhäuser auf der ganzen Welt stehen vor finanziellen Herausforderungen, und der Personalmangel bleibt ein Problem, das sowohl medizinische Fachkräfte als auch Verwaltungspersonal betrifft.

„Wir erleben eine steigende Nachfrage von Kund:innen und Industriepartner:innen nach Maßnahmen zur Nachhaltigkeit – von Produktionsanlagen bis hin zu Verpackungsmaterialien. Wir setzen uns ehrgeizige Ziele zum Schutz der Umwelt und der menschlichen Gesundheit und unterstützen Menschen nicht nur bei ihren Bemühungen in puncto Nachhaltigkeit, sondern tragen auch langfristig zum ökologischen und gesellschaftlichen Wohlergehen bei.“



Katriina Öberg,
EVP Gloves

Highlights 2024

Im Jahr 2024 betrug der Nettoumsatz des Geschäftsbereichs 250 Mio. EUR bei einem organischen Umsatzwachstum von 4 %. Obwohl der Geschäftsbereich Handschuhe auf globaler Ebene mit höheren Versorgungs- und Logistikkosten konfrontiert ist, gehört er weiterhin zu den drei besten OP-Handschuhmarken und konzentriert sich weiterhin strategisch auf hochwertige Lösungen, damit die Hände ihre Höchstleistung erbringen können.



Die Biogel-Handschuhfabrik Kulim High Tech Park in Malaysia erhielt von der US Green Building Council und Green Business Certification Inc. das „Leadership in Energy and Environmental Design“ (LEED) Zertifikat.



Die Reinraumverpackung wurde verbessert und ist für Bediener:innen ergonomischer in der Handhabung. Alle Biogel OP-Handschuhe sind in FSC®-zertifizierten Spenderboxen und FSC-zertifizierten Versandkartons verpackt. Derzeit sind 73 % der Verpackungen im Geschäftsbereich Handschuhe recycelbar, mit dem Ziel, bis 2030 95 % zu erreichen.



Im Rahmen des Engagements des Geschäftsbereichs für einen kohlenstoffarmen Betrieb haben kontinuierliche Verbesserungsbemühungen Möglichkeiten zur weiteren Reduzierung der THG-Emissionen eröffnet. Eine Anfang 2023 durchgeführte Lebenszyklusanalyse (Life Cycle Assessment, LCA) zeigte, dass Biogel® Handschuhe aus Naturkautschuklatex geringere Klimaauswirkungen haben als synthetische Handschuhe der Marke Biogel. Im Jahr 2024 reduzierten Fabriken die Treibhausgasemissionen im Vergleich zu den Vorjahren weiter, und es wurde eine neue LCA durchgeführt, um die Auswirkungen des Treibhausgaspotenzials auf globaler Ebene zu bewerten. Die Ergebnisse dieser Analyse werden im Jahr 2025 veröffentlicht.



Der Geschäftsbereich Handschuhe setzt hohe ethische Standards und toleriert keinerlei Diskriminierung, Menschenhandel oder Zwangsarbeit. Bei den regelmäßigen externen Audits werden keine Probleme festgestellt, was unsere Einhaltung der ILO-Standards widerspiegelt.

Fallstudie

Weltweit erster Konsensus über bewährte Verfahren in Bezug auf OP-Handschuhe



Ein evidenzbasierter Konsensus über OP-Handschuhe bedeutet, dass es jetzt klare Leitlinien gibt, um die Sicherheit, den Schutz und die Erfahrung von Gesundheitsdienstleistern und ihren Patient:innen zu verbessern.

Die Verwendung von OP-Handschuhen wurde über viele Jahre hinweg untersucht und die Vorteile von bewährten Verfahren in Bezug auf OP-Handschuhe wie doppelte Behandschuhung und Indikator-Handschuhe wurden in zahlreichen klinischen Publikationen erwiesen¹⁶. Trotzdem variiert der klinische Einsatz von OP-Handschuhen nach wie vor stark, nicht nur von Land zu Land, sondern sogar zwischen Abteilungen innerhalb desselben Krankenhauses.

Diese Unterschiede in der Praxis – und immer mehr Forschungsergebnisse, die Sicherheitsbedenken im Zusammenhang mit der Verwendung von Handschuhen hervorheben – veranlassten Mölnlycke, eine Gruppe von 13 unabhängigen Expert:innen einzurichten, um sich mit der Situation zu befassen. Die Gruppe umfasste Forscher:innen, Chirurg:innen, Pflegekräfte, Infektionsspezialist:innen und Chirurgisch-Technische Assistent:innen aus verschiedenen Ländern und Fachgebieten. Ihre Aufgabe bestand darin, eine Überprüfung der verfügbaren Evidenz durchzuführen und eine Publikation zu entwerfen, die bewährte Verfahren in Bezug auf OP-Handschuhe hervorhebt. Das von ihnen erstellte Konsensusdokument ist das erste seiner Art¹⁷.

Die Expertengruppe untersuchte die verfügbare klinische Evidenz in vier Schlüsselbereichen – Handschuhpassform, doppelte Behandschuhung, Handschuhe mit Indikatorstechnologie sowie Handschuhbeschädigungen und Wechselintervalle – um zu verstehen, welche Aussagen zu bewährten Verfahren daraus abgeleitet werden können. Im Zuge dieser Arbeit führten sie eine systematische Literaturrecherche von mehr als 4.000 klinischen Publikationen durch. Basierend auf den Ergebnissen erarbeitete die Gruppe 10 Empfehlungen, die die

bewährten Verfahren in Bezug auf OP-Handschuhe definieren. Dafür wurden die Aussagen anhand der Stärke ihrer zugrunde liegenden Evidenz von der Gruppe beurteilt, die dann zu jeder Aussage abstimmt, um zu einer Konsensusmeinung zu gelangen. Die genehmigten Empfehlungen stellen das Mandat der Gruppe für bewährte Verfahren in Bezug auf OP-Handschuhe dar und wurden nun in einer klinischen Publikation veröffentlicht.

Das Konsensusdokument wurde auf mehreren wichtigen klinischen Veranstaltungen des American College of Surgeons, der Association for Perioperative Practitioners, der Surgical Infection Society und der European OR Nurses Association vorgestellt, um nur einige zu nennen.

Mölnlycke unterstützt die Arbeit der Konsensusgruppe zur Entwicklung evidenzbasierter bewährter Verfahren nachdrücklich. Wir werden Hilfe und Beratung bereitstellen, damit OP-Teams die Empfehlungen aus dem Konsensus umsetzen können, um die Sicherheit von Patient:innen und Anwender:innen zu verbessern und die besten klinischen Ergebnisse zu unterstützen.

Im Zuge ihrer Arbeit führte die Gruppe eine systematische Bewertung von mehr als 4.000 klinischen Publikationen durch, um 10 Empfehlungen auszuarbeiten, die die bewährten Verfahren in Bezug auf OP-Handschuhe definieren.

16. Zum Beispiel Mischke C, Verbeek JH, Saarto A, Lavoie MC, PahwaM, Ijaz S. Gloves, extra gloves or special types of gloves for preventing percutaneous exposure injuries in healthcare personnel. Cochrane Database of Systematic Reviews 2014, Issue 3. Art. No.:CD009573. DOI: 10.1002/14651858.CD009573.pub2; Laine T, Arnio P. Glove perforation in orthopaedic and trauma surgery – A comparison between single, double indicator gloving and double gloving with two regular gloves. J Bone Joint Surg Br. 2004;86(6):898-900.

17. Erfahren Sie mehr über den Konsensus und seine Empfehlungen unter <https://www.molnlycke.com/corporate/about/our-expertise/gloves/first-ever-consensus-on-surgical-gloving-best-practice/>.

Nachhaltigkeitsbericht

In diesem Abschnitt werden die Vision und die strategische Roadmap von Mölnlycke zur Schaffung eines gemeinsamen Wertes für alle Stakeholder beschrieben.

Er bietet einen detaillierten Überblick über die Leistung von Mölnlycke im Bereich Nachhaltigkeit, einschließlich der Fortschritte in Bezug auf die Aspekte Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, und ist teilweise an der Richtlinie hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD) ausgerichtet. Mölnlycke bereitet sich aktiv auf die Umsetzung der CSRD und der Europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) vor, was zu einigen Auslassungen führen kann.

Der Abschnitt hebt auch hervor, wie Mölnlycke Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf Nachhaltigkeit in der gesamten Wertschöpfungskette identifiziert, bewertet und verwaltet.

Allgemeine Informationen	38
Umwelt	45
Soziales.....	64
Unternehmensführung	75
Sonstiges.....	82
Der Prüfungsbericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers mit beschränkter Sicherheit zu spezifizierten Nachhaltigkeitsinformationen.....	84
Glossar	85
GRI-Index.....	87

Allgemeine Informationen

Bei Mölnlycke ist Nachhaltigkeit als wichtiger Treiber für langfristigen Erfolg in die Geschäftsstrategie des Unternehmens eingebettet. Der Ansatz des Unternehmens in Bezug auf Risikomanagement und interne Kontrollen gewährleistet die Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Integrität der Nachhaltigkeitsberichterstattung und spiegelt das Engagement von Mölnlycke für Transparenz und die Einhaltung der regulatorischen Anforderungen wider. Dieser Bericht wurde erstellt, um sich an das Format und die Anforderungen der anstehenden CSRD anzupassen, eine vollständige Konformität liegt jedoch noch nicht vor.

Steuerung der Nachhaltigkeit

Der Nachhaltigkeitsausschuss, der sich aus leitenden Führungskräften aus Schlüsselfunktionen und Geschäftsbereichen zusammensetzt, dient Mölnlycke als Entscheidungsforum für die „WeCare“-Nachhaltigkeitsroadmap des Unternehmens. Dieses Gremium fördert einen einheitlichen, strategischen Ansatz zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele von Mölnlycke und gleichzeitig die funktionsübergreifende Zusammenarbeit, den Wissensaustausch und das aktuelle Nachhaltigkeitswissen.

Der Ausschuss trifft sich monatlich, um laufende Nachhaltigkeitsinitiativen zu überprüfen, und bewertet vierteljährlich die Fortschritte anhand festgelegter KPIs. Alle Abweichungen werden behoben und Ressourcen werden bei Bedarf neu zugewiesen, um mit den Unternehmenszielen in Einklang zu bleiben. Eingehende Nachhaltigkeitsleistungsüberprüfungen finden zweimal jährlich statt und werden dem Executive Leadership Team (ELT) während der vierteljährlichen Geschäftsüberprüfungen zur Nachhaltigkeit und dem Verwaltungsrat vorgestellt. Diese Überprüfungen umfassen wichtige Errungenschaften, Herausforderungen und aufkommende Risiken oder Chancen.

Um die Nachhaltigkeit voranzutreiben, hat Mölnlycke verschiedene engagierte Arbeitsgruppen eingerichtet, darunter:

- **Net Zero Forum (Netto-Null-Forum):** ein funktionsübergreifendes Forum, das sich darauf konzentriert, die Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Treibhausgasemissionen von Mölnlycke zu reduzieren und die Bemühungen zur Erreichung von Netto-Null bis 2050 anzugleichen. Dieses Forum spielt eine entscheidende Rolle bei Mölnlyckes Engagement für die Science Based Targets Initiative (SBTi) und die globalen Klimaziele

- **DE&I Council (DE&I-Rat):** ein Forum, das aus ELT-Mitgliedern und dem Senior Management besteht, das die Agenda von Mölnlycke in Bezug auf Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion gestaltet und überwacht sowie sicherstellt, dass Fortschritte kontrolliert und erzielt werden
- **Human Rights Committee (Menschenrechtsausschuss):** Dieser Ausschuss stärkt den internen Fokus von Mölnlycke auf Menschen- und Arbeitsrechte und stellt die Rechenschaftspflicht auf höchster Ebene sicher, wobei mehrere ELT-Mitglieder aktiv beteiligt sind
- **Sustainability Local Leads Network (Lokales Führungsnetz für Nachhaltigkeit):** ein Netzwerk zur Förderung lokaler Nachhaltigkeitsaktivitäten in verschiedenen Märkten

Kontrollumfeld für Nachhaltigkeitsberichterstattung

Der Verwaltungsrat von Mölnlycke trägt die Gesamtverantwortung für die Überwachung des internen Kontrollumfelds, einschließlich der Genehmigung von Jahresplänen und der Sicherstellung eines effektiven Berichtsprozesses. Die Umsetzung und operative Aufsicht ist an den CEO und das ELT delegiert, wobei der Prüfungsausschuss für die Bewertung der Wirksamkeit der internen Kontrollen verantwortlich ist.

Die Nachhaltigkeitsrichtlinie von Mölnlycke und detaillierte Berichterstattungsverfahren auf Unternehmens- und Standortebene legen klare Verantwortlichkeiten, Mandate und Prozesse für die Berichterstattung und Analyse von Nachhaltigkeitsdaten fest. Die Richtlinie und die Berichterstattungsverfahren legen auch fest, wie die Validierung für die meisten Offenlegungen durchgeführt wird, um eine hochwertige Berichterstattung zu gewährleisten.

Wichtige Kontrolldokumente sind für alle Mitarbeiter:innen im Dokumentenmanagementsystem des Unternehmens zugänglich und werden regelmäßig aktualisiert, um regulatorische Änderungen und organisatorische Anforderungen zu berücksichtigen.

Im Laufe des Jahres 2024 wurden Prozesse zur Anpassung an die CSRD-Anforderungen eingeleitet, um robuste Kontrollen für die Datenerfassung, Validierung und Berichterstattung sicherzustellen. Dieser Ansatz hebt das Engagement von Mölnlycke hervor, Stakeholdern genaue und zuverlässige Informationen zur Verfügung zu stellen.

Risikobewertung

Risikobewertungen sind ein wichtiger Bestandteil der Geschäftstätigkeit von Mölnlycke und ermöglichen die proaktive Identifizierung, Bewertung und das Management von nachhaltigkeitsbezogenen Risiken und Chancen. Ein strukturierter Ansatz gewährleistet die Qualität und Zuverlässigkeit der Daten, die diesen Bewertungen zugrunde liegen, um eine Übereinstimmung mit den regulatorischen Erwartungen sowie den Erwartungen der Stakeholder sicherzustellen.

Nachhaltigkeitsrisiken werden zunächst von den engagierten Nachhaltigkeitsarbeitsgruppen von Mölnlycke identifiziert. Diese Risiken werden dann rigoros bewertet, vom Nachhaltigkeitsausschuss priorisiert und vom ELT im Rahmen der vierteljährlichen Geschäftsüberprüfung zur Nachhaltigkeit überprüft. Der Schwerpunkt dieses Prozesses liegt insbesondere auf Risiken im Zusammenhang mit der Datengenauigkeit, wobei sichergestellt wird, dass robuste Validierungsmechanismen vorliegen und Minderungspläne für alle identifizierten Probleme entwickelt werden.

Die Ergebnisse dieser Bewertungen werden dem Verwaltungsrat systematisch vorgelegt und bieten eine solide Grundlage für fundierte und strategische Entscheidungen. Damit wird sichergestellt, dass Datengenauigkeitsrisiken proaktiv verwaltet und die Berichterstattungsprozesse kontinuierlich verbessert werden, um den sich ändernden regulatorischen Erwartungen und den Erwartungen der Stakeholder gerecht zu werden.

Die wesentlichen nachhaltigkeitsbezogenen Risiken sowie entsprechende Ziele, Minderungsstrategien und aktuelle Fortschrittsberichte sind in den relevanten Abschnitten des Nachhaltigkeitsberichts umfassend beschrieben.

Kontrollaktivitäten

Um die Glaubwürdigkeit und Konformität der Nachhaltigkeitsberichterstattung mit den CSRD-Anforderungen zu gewährleisten, hat Mölnlycke einen robusten Kontrollrahmen implementiert. Dieser Rahmen umfasst wichtige Kontrollaktivitäten wie:

- **Datenvalidierung und -überprüfung:** interne Datenvalidierungsprozesse, unterstützt durch automatisierte Systeme, die Unstimmigkeiten kennzeichnen und die Genauigkeit gewährleisten. Unabhängige Verifizierung durch externe Parteien, z. B. externe Prüfer, stärkt die Glaubwürdigkeit und stellt die Erfüllung der regulatorischen Erwartungen sowie der Erwartungen der Stakeholder sicher
- **Genehmigungsprozess mit klaren Verantwortlichkeiten:** Ein Genehmigungsprozess nach dem „Vier-Augen-Prinzip“ stellt sicher, dass alle Daten von mehreren Stakeholdern überprüft und verifiziert werden, wodurch Rechenschaftspflicht sowohl auf operativer als auch auf Führungsebene vorliegt. Dieser Prozess mindert das Risiko, dass etwas übersehen wird oder Fehler auftreten
- **Integrierte digitale Berichtstools:** Digitale Plattformen werden verwendet, um Daten von Geschäftsbereichen, Unternehmensfunktionen und externen Partner:innen in Echtzeit zu erfassen, zu validieren und zu konsolidieren, wodurch das Risiko manueller Fehler reduziert und die Effizienz gesteigert werden. Diese Tools stimmen auch Nachhaltigkeitsdaten mit finanziellen Kennzahlen ab und sorgen so für Einheitlichkeit über unterschiedliche Berichtsrahmen hinweg
- **Einheitliche Berichtsprotokolle in der gesamten Organisation:** Einheitliche Berichtsrichtlinien werden über alle Geschäftsbereiche und Unternehmensfunktionen hinweg angewendet, um Kohärenz bei Datenerfassung und -validierung zu gewährleisten. Dazu gehört die Verwendung von CSRD-konformen Vorlagen und Leistungskennzahlen (KPIs), die an globalen Standards wie GRI- und ESRS-Standards ausgerichtet sind.
- **Häufige Datenanalyse und -überprüfung:** Regelmäßige Analysen von Nachhaltigkeitsdaten erfolgen sowohl auf Ebene der Geschäftsbereiche als auch der Unternehmensfunktionen sowie nach der Konsolidierung auf Mölnlycke-Ebene. Durch Anpassung an Branchenstandards und Vergleiche mit Mitbewerbern wird sichergestellt, dass Mölnlycke wettbewerbsfähig bleibt und die Berichtsqualität kontinuierlich verbessert.

Darüber hinaus hat Mölnlycke eine kontinuierliche Feedbackschleife eingerichtet, in der Erkenntnisse aus internen und externen Audits verwendet werden, um Kontrollprozesse zu optimieren und den Gesamtrahmen zu verbessern. Dieser iterative Ansatz ermöglicht es dem Unternehmen, den sich ändernden regulatorischen Anforderungen und den Erwartungen der Stakeholder immer einen Schritt voraus zu sein.

Information und Kommunikation

Die Nachhaltigkeitsrichtlinie von Mölnlycke und die damit verbundenen globalen Verfahren zur sozialen und ökologischen Berichterstattung stellen sicher, dass interne und externe Berichterstattungsprozesse effizient, sicher und an den Nachhaltigkeitsprinzipien des Unternehmens und den neuesten gesetzlichen Anforderungen ausgerichtet sind. Jedes Jahr werden Schulungen durchgeführt, um Mitarbeiter:innen und Führungsteams über Berichterstattungsstandards und Best Practices zu informieren. Die Funktion Unternehmensnachhaltigkeit unterstützt gemeinsam mit der Finanzabteilung die unternehmensweite Kommunikation, um eine einheitliche Anwendung der Berichtsrichtlinien sicherzustellen. Auf diese Weise wird eine konsequente Anwendung der Berichtsrichtlinien erreicht, die die Ausrichtung der Nachhaltigkeits- und Finanzberichterstattungsprozesse unterstützt und die Gesamtintegrität der Nachhaltigkeitsdaten stärkt.

Überwachung

Der Verwaltungsrat und das ELT überprüfen regelmäßig die Wirksamkeit der internen Kontrollen im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung und spielen eine Schlüsselrolle bei der Überwachung der Fortschritte, der Überprüfung der Ergebnisse und der Bewältigung potenzieller Risiken im Berichtsprozess.

Interne Audits, die von der Nachhaltigkeitsfunktion geleitet werden, bewerten die Einhaltung der Vorgaben und identifizieren Verbesserungsbereiche, wobei die Ergebnisse wieder dem ELT und dem Verwaltungsrat gemeldet werden. Diese Maßnahmen gewährleisten eine kontinuierliche Verbesserung des Nachhaltigkeitsberichtsrahmens von Mölnlycke.

Unternehmen mit nicht beherrschenden Anteilen

Das Joint Venture von Mölnlycke in Saudi-Arabien (TMC) arbeitet gemäß einem Rahmenwerk, das die Einhaltung der internen Kontrollstrukturen von Mölnlycke für die Nachhaltigkeitsberichterstattung sicherstellen soll. Der Verwaltungsrat von TMC ist für die Überwachung der Effizienz und Genauigkeit der jeweiligen Berichtsprozesse verantwortlich. Die Ergebnisse der TMC-Überprüfungen werden dem Mölnlycke ELT gemeldet, was einen umfassenden Überblick über die Risiken und Chancen im gesamten Unternehmen bietet.

Stakeholder-Einbindung und Wesentlichkeit

Ansatz für das Stakeholdermanagement

Mölnlycke integriert das Engagement der Stakeholder als grundlegenden Bestandteil seiner Bewertungsprozesse für Due-Diligence und Wesentlichkeit. Einblicke von wichtigen Stakeholdergruppen wie Mitarbeiter:innen, Kund:innen, Eigentümer:innen, Lieferant:innen, Branchenverbänden und lokalen Gemeinden fließen in die strategischen Entscheidungen ein, um die Übereinstimmung mit regulatorischen Anforderungen und bewährten Branchenpraktiken sowie Nachhaltigkeitszielen sicherzustellen.

Bei der Wesentlichkeitsbewertung des Unternehmens werden wichtige Themen in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) identifiziert und priorisiert, um die Verbindung zwischen den Erwartungen der Stakeholder und der Geschäftsstrategie von Mölnlycke zu festigen.

Stakeholdergruppen und wichtige Erkenntnisse zur Einbindung

Die Tabelle auf der rechten Seite enthält eine nicht abschließende Liste von Beispielen für Stakeholder-Einbindung, die im vergangenen Jahr stattgefunden haben, sowie die wichtigsten ESG-bezogenen Themen und Bedenken, die von verschiedenen Stakeholdergruppen vorgebracht wurden.

Stakeholdergruppe	Beispiele der Einbindung	Hauptthemen und ausgesprochene Bedenken
Mitarbeiter:innen	- Mitarbeiterumfragen - Mitarbeiterressourcengruppen - Dialoge mit Gewerkschaftsvertreter:innen - Schulungs- und Sensibilisierungsinitiativen	- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Wohlbefinden und hybride Arbeitsmodelle - Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion (DE&I) - Schulung und Entwicklung - Geschäftsethik und Korruptionsbekämpfung - Arbeitnehmerrechte, faire Löhne und Arbeitsbedingungen
Kund:innen	- Individuelle Treffen und Gespräche mit Kund:innen - ESG-Bewertungen von Kund:innen - Gemeinsame Forschung und Entwicklung	- Treibhausgasemissionen (THG) und Dekarbonisierung - Zirkularität (Mehrweg, Einweg) - Produktsicherheit und -qualität - Digitalisierung in der Medizintechnik - Lieferkettenmanagement und Transparenz, einschließlich ethischer Arbeitspraktiken - Kosteneffizienz
Eigentümer	- Regelmäßige Sitzungen von Verwaltungsrat, Prüfungsausschuss und Vergütungsausschuss während des gesamten Jahres. - Halbjährliche Meetings zur Nachhaltigkeitsbewertung	- Strategien, Ziele, Richtlinien und Pläne - Finanz- und Nachhaltigkeitsleistung - Risikomanagement - ESG-Bewertungen - Verpflichtungen im Rahmen der Science-Based Targets Initiative (SBTi) - Nachhaltige Produktinnovation - Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz - Unternehmensführung und ethisches Geschäftsverhalten
Zulieferer	- Verantwortungsvolle Beschaffungsprogramme - Nachhaltigkeitsbewertungen und -audits von Lieferant:innen - Lieferantenschulungen, Seminare und Workshops	- Reduzierung der Auswirkungen des Klimawandels und Energieeffizienz - Biobasierte/recycelte Materialien - Geschäftsethik und Korruptionsbekämpfung - Arbeitsrechte, faire Löhne und Arbeitsbedingungen - Verantwortungsvolle Beschaffungsstandards (z. B. SEDEX-Mitgliedschaft) - Produktrückverfolgbarkeit und Sorgfaltspflicht
Aufsichtsbehörden und internationale Institutionen	- Kontinuierliche politische Interessenvertretung über MedTech Europe oder unmittelbar im Rahmen öffentlicher Konsultationen - Kontinuierliche Einhaltung sich entwickelnder Vorschriften auf EU-Ebene oder lokaler Standortebene in Bezug auf die Landesgesetze	- Einhaltung von CSRD, CS3D, EUDR und Verpackungs-/ Abfallvorschriften - Nachhaltige Gesundheitsrichtlinien - Transparenz bei der Berichterstattung und Sorgfaltspflichten in der Lieferkette
Wissenschaft und Wirtschaft	- Gemeinsame Forschungs- und Förderinitiativen - Entwicklung nachhaltiger Gesundheitslösungen - Kooperationen in den Bereichen Standardisierung und Best Practices	- Umweltauswirkungen medizinischer Lieferketten - Digitalisierung und Innovation in der Medizintechnik - Kreislaufwirtschaft und Materialeffizienz - Ermöglichung von operativer Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen

Stakeholdergruppe	Beispiele der Einbindung	Hauptthemen und ausgesprochene Bedenken
Lokale Gemeinden	- Programme zur Barrierefreiheit im Gesundheitswesen - Schulung zur Infektionsprävention - Nachhaltige Partnerschaften	- Zugang zu essenziellen medizinischen Versorgungsgütern - Bildung und Schulung im Gesundheitswesen - Reduzierung von medizinischem Abfall und Verbesserung der Nachhaltigkeit der lokalen Gesundheitsversorgung - Soziale Auswirkungen und Resilienz der Gesellschaft
Zivilgesellschaft, NGOs und andere Organisationen	- Teilnahme an globalen Nachhaltigkeitsinitiativen - Partnerschaften mit gemeinnützigen Organisationen und Interessenvertretungen	- Kollektive Klimaschutzmaßnahmen - Schutz der Menschenrechte und Arbeitsbedingungen - Digitale Inklusion und Schulung - Bekämpfung von Ungleichheiten im Gesundheitswesen in gefährdeten Regionen

Strategische Anpassung und Verbesserungen

Mölnlycke hat seine „WeCare“-Nachhaltigkeitsroadmap kontinuierlich verfeinert, um die Übereinstimmung mit den Erwartungen der Stakeholder sicherzustellen und gleichzeitig positive Auswirkungen auf Klimaschutz, Ressourceneffizienz sowie Gesundheitsgerechtigkeit zu erzielen.

- **Dekarbonisierung und Kreislaufösungen** – Mölnlycke verpflichtet sich weiterhin dazu, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen, unterstützt durch gemäß der SBTi validierte kurzfristige Ziele. Im Jahr 2024 stellten alle etablierten Produktionsstandorte auf 100 % erneuerbaren Strom, was einen bedeutenden Meilenstein bei der Reduzierung der betrieblichen Emissionen darstellte. Um die Umweltauswirkungen weiter zu minimieren und Kund:innen bei ihren Bemühungen zur Dekarbonisierung zu unterstützen, hat Mölnlycke biobasierte BARRIER® OP-Abdeckungen eingeführt, die die Treibhausgasemissionen in nachgelagerten Prozessen senken. Darüber hinaus führte das Unternehmen als erstes ein geschlossenes System für medizinische Versorgungsgüter ein, bei dem gebrauchte OP-Materialien durch fortschrittliches chemisches Recycling in neue medizinische Polymere umgewandelt werden.
- **Innovation und Partnerschaften** – Mölnlycke arbeitete mit Medi Wound Ltd. und anderen Partner:innen zusammen, um nachhaltige Wundversorgungslösungen zu verbessern.

- **Nachhaltige Lieferkette** – Das Unternehmen ermutigte strategische Lieferant:innen, SBTi-konforme Ziele zur Reduktion der Treibhausgasemissionen zu übernehmen und vorzulegen, führte Nachhaltigkeitsbewertungen von Lieferant:innen durch und entwickelte eine verantwortungsvolle Beschaffung auf der Grundlage standardisierter Lebenszyklusanalysen (LCA).
- **Wohlbefinden und Inklusion der Mitarbeiter:innen** – Mölnlycke stärkte DE&I durch Mitarbeiter-Ressourcengruppen (ERGs), verbesserte Initiativen zur Sicherheit am Arbeitsplatz und integrierte Mitarbeiterfeedback in die Unternehmensstrategie
- **Produktnachhaltigkeit und -transparenz** – Mölnlycke priorisierte LCAs in der Produktentwicklung, um die Rückverfolgbarkeit von Materialien, nachhaltige Innovation, Transparenz bei der Beschaffung, Umweltleistung und Menschenrechte zu gewährleisten. Im Jahr 2024 führte Mölnlycke eine Pilot-Folgenabschätzung durch, um seine Auswirkungen auf die Menschenrechte besser zu verstehen, und plant, im Jahr 2025 weitere Sorgfaltspflichtmaßnahmen umzusetzen. Die Mitarbeiter:innen erhalten laufende Schulungen zur Sensibilisierung über Menschenrechte, einschließlich eines speziellen E-Learning-Moduls

Wesentlichkeitsbewertung

Im Jahr 2024 führte Mölnlycke eine doppelte Wesentlichkeitsbewertung durch, um sein Verständnis für wesentliche nachhaltigkeitsbezogene Auswirkungen, Risiken und Chancen in Übereinstimmung mit den CSRD-Anforderungen zur Identifizierung und Bewertung von ESG-bezogenen Faktoren zu verbessern.

In Vorbereitung auf die doppelte Wesentlichkeitsbewertung identifizierte ein funktionsübergreifendes Team – einschließlich aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Finanzen, Personal, IT, Konformität und Einkauf – einzubeziehende Nachhaltigkeitsthemen auf Grundlage von CSRD-Standards, branchenspezifischen Richtlinien, und Beiträgen von Fachexpert:innen.

Der Umfang der Bewertung erstreckte sich auf alle Aktivitäten von Mölnlycke, einschließlich Tochtergesellschaften und Joint Ventures, sowie ihre vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette und war geografisch global.

Die Bewertung wurde in folgenden Schlüsselphasen durchgeführt:	
A. Definition des Umfangs der für Mölnlycke relevanten Themen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG)	Die bewerteten ESG-Themen basierten auf Aspekten, die in international anerkannten ESG-Berichterstattungsrahmen, einschließlich der ESRS-Standards, des THG-Protokolls, der SBTi, der UN-Leitprinzipien und der OECD-Leitlinien, zu finden sind. Dies wurde im Rahmen einer Desktop-Analyse durchgeführt, die durch ein Benchmarking gegenüber ESG-Offenlegungen und Verpflichtungen von Branchenkolleg:innen und Kund:innen weiter ergänzt wurde.
B. Vorläufige Bewertung von Auswirkungen, Risiken und Chancen	Nach dem Ausfiltern von Themen, die keine offensichtliche Relevanz für die Wertschöpfungsketten von Mölnlycke haben, wurden die verbleibenden Themen detaillierter analysiert, um tatsächliche und potenzielle negative und positive Auswirkungen sowie tatsächliche und potenzielle Risiken und Chancen zu identifizieren. Um Mölnlyckes Verständnis für die Bedeutung dieser Auswirkungen zu verbessern, wurde dieser Prozess durch Beiträge von einer Vielzahl interner und externer Stakeholder, einschließlich Kund:innen, Lieferant:innen, Mitarbeiter:innen, Führungskräften, Vorstandsvertreter:innen, Vertriebspartner:innen, Regulierungsbehörden und Nichtregierungsorganisationen unterstützt. Um das Feedback dieser vielfältigen Gruppe systematisch zu erfassen und aufzuzeichnen, wurden verschiedene Engagement-Methoden wie Umfragen, Interviews und Fokusgruppen eingesetzt. Die Bedeutung für jede Auswirkung wurde anhand einer quantitativen Skala definiert, einschließlich Umfang, Unumkehrbarkeit und Wahrscheinlichkeit. Die Wesentlichkeitsschwelle wurde ebenfalls anhand einer quantitativen Skala festgelegt. Negative Auswirkungen wurden auf der Grundlage ihrer Schwere bewertet, wobei Ausmaß, Umfang und irreparabler Charakter berücksichtigt wurden. Positive Auswirkungen wurden anhand ihres Ausmaßes und Umfangs bewertet. Für mögliche Auswirkungen wurde auch die Eintrittswahrscheinlichkeit berücksichtigt. Bei der Bewertung der nachgelagerten Auswirkungen in der Wertschöpfungskette – insbesondere in Bezug auf Kund:innen und Endnutzer:innen – wurden nur Auswirkungen berücksichtigt, die direkt mit dem Portfolio von Mölnlycke in Verbindung stehen. Auswirkungen, die innerhalb der Betriebsabläufe oder Wertschöpfungsketten von Kund:innen auftreten, aber mit minimaler oder keiner Verbindung zu den Produkten, Lösungen oder Technologien von Mölnlycke stehen, wurden für diese Bewertung als irrelevant betrachtet. Nachhaltigkeitsthemen, einschließlich derjenigen innerhalb von ESRS, wurden identifiziert, wo sie die Finanzlage und -leistung oder die Wertschöpfung des Unternehmens kurz-, mittel- und langfristig beeinflussen könnten. Risiken und Chancen wurden berücksichtigt, und potenzielle zukünftige Risiken und Chancen wurden unter verschiedenen Szenarien modelliert, darunter Klimawandel und regulatorische Veränderungen. Daten, einschließlich Erlöse, Kosten und Aktiv-Passiv-Werte, wurden gesammelt und verwendet, um Themen basierend auf dem Ausmaß der finanziellen Auswirkungen und der Wahrscheinlichkeit unter Verwendung der Methodik zur Bewertungsskala des unternehmensweiten Risikomanagements zu einzustufen.
C. Validierung in Zusammenarbeit mit wichtigen internen Stakeholdern und Fachexpert:innen im gesamten Unternehmen	Die vorläufigen Ergebnisse wurden mit internen Fachexpert:innen und Geschäftsvertreter:innen überprüft, um sowohl die Bewertung der Wesentlichkeit zu validieren als auch das Verständnis der Auswirkungen, Risiken und Chancen bei Mölnlycke zu verankern. Die Ergebnisse zu Auswirkungen und finanzieller Wesentlichkeit wurden dann in einer Matrix zusammengefasst.
D. Abschließende Überprüfung und Genehmigung durch das Mölnlycke Executive Team und den Verwaltungsrat	Die konsolidierten Ergebnisse wurden vom Nachhaltigkeitsausschuss geprüft und anschließend vom Executive Leadership Team und schließlich vom Verwaltungsrat genehmigt.

Die validierte doppelte Wesentlichkeitsbewertung wird die Nachhaltigkeitsangaben von Mölnlycke in Übereinstimmung mit der CSRD begründen. Obwohl der Bewertungsumfang sowohl Risiken als auch Chancen abdeckte, sind weitere Analysen erforderlich, um diese in die breiteren Geschäftsprozesse von Mölnlycke zu integrieren. Dies wird eine konsistente Ausrichtung an anderen Risikofaktoren sicherstellen und eine umfassendere Bewertung potenzieller

finanzieller Auswirkungen in der Zukunft ermöglichen. Alle internen und externen Prüfungsfeststellungen oder betrieblichen Änderungen dienen als wertvoller Beiträge für eine kontinuierliche Überprüfung und Verbesserung des Prozesses der doppelten Wesentlichkeitsanalyse unter Einbeziehung von Stakeholder-Feedback, aufkommenden Best Practices und Aktualisierungen des CSRD-Rahmens.

Detaillierte Beschreibungen der identifizierten Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie der Richtlinien und Maßnahmen von Mölnlycke, um diesen zu begegnen, finden Sie in den themenspezifischen Abschnitten des Nachhaltigkeitsberichts.

Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsbewertung sind nachfolgend dargestellt.

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen						
Nachhaltigkeitsthemen		Auswirkung			Potenzielle Risiken und Chancen	Einzelheiten im Abschnitt
		Vorgelagert	Eigener Betrieb	Nachgelagert		
Umwelt	Anpassung an den Klimawandel	●	●	●	●	Klimawandel und Energie
	Klimaschutz	●	●	●	●	Klimawandel und Energie
	Energie	●	●	●	●	Klimawandel und Energie
	Besorgniserregende Stoffe	●	●	●	●	Vermeidung von Umweltverschmutzung
	Besonders besorgniserregende Stoffe	●	●	●		Vermeidung von Umweltverschmutzung
	Wasser	●	●		●	Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz
	Ressourcenzufluss	●	●		●	Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz
	Ressourcenabfluss		●	●	●	Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz
	Abfall	●	●	●	●	Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz
Soziales	Arbeitsbedingungen (eigene Belegschaft)		●		●	Eigene Belegschaft
	Gleichbehandlung und Chancengleichheit (eigene Belegschaft)		●		●	Eigene Belegschaft
	Arbeitsbedingungen (Wertschöpfungskette)	●			●	Management der Lieferantenbeziehungen
	Gleichbehandlung und Chancengleichheit (Wertschöpfungskette)	●			●	Management der Lieferantenbeziehungen
	Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher:innen/Endnutzer:innen			●		Einhaltung von Vorschriften im Gesundheitswesen
	Persönliche Sicherheit von Verbraucher:innen/Endverbraucher:innen			●		Einhaltung von Vorschriften im Gesundheitswesen
	Soziale Inklusion von Verbraucher:innen/Endverbraucher:innen			●		Einhaltung von Vorschriften im Gesundheitswesen
Unternehmensführung	Unternehmenskultur	●	●	●	●	Geschäftsethik und Integritätskultur
	Schutz von Hinweisgeber:innen	●	●	●		Geschäftsethik und Integritätskultur
	Management der Lieferantenbeziehungen	●	●	●	●	Management der Lieferantenbeziehungen
	Korruption und Bestechung	●	●	●	●	Geschäftsethik und Integritätskultur
Sonstige unternehmensspezifische Themen	Nachhaltige Lösungen	●	●	●	●	Nachhaltige Ergebnisse

Umwelt

Klimawandel und Energie

Auswirkungen, Risiken und Chancen

Mölnlycke hat wesentliche Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel in seiner gesamten Wertschöpfungskette ermittelt, einschließlich vorgelagerter Aktivitäten, nachgelagerter Auswirkungen und seiner eigenen Geschäftstätigkeit. Der Gesundheitssektor trägt erheblich zu den globalen Treibhausgasemissionen bei und macht etwa 4 bis 5 % der globalen Emissionen aus.³⁰

Dieser erhebliche Fußabdruck ergibt sich aus verschiedenen Tätigkeiten, darunter Energieverbrauch, Abfallmanagement sowie Produktion und Transport von medizinischen Versorgungsgütern und Geräten.

Der Großteil der Treibhausgasemissionen von Mölnlycke tritt im vorgelagerten Bereich auf, insbesondere bei der Produktion und Verarbeitung von Rohstoffen, Herstellungsaktivitäten und Transporten. Nachgelagerte Emissionen, einschließlich der Entsorgung und Behandlung von Produkten am Ende ihrer Lebensdauer, machen einen geringeren Anteil aus, bleiben aber erheblich, insbesondere da Gesundheitseinrichtungen daran arbeiten, die Praktiken der Abfallbewirtschaftung zu verbessern.

Da die Nutzung erneuerbarer Energien in den eigenen Betrieben von Mölnlycke und in den Gesundheitseinrichtungen zunimmt, werden voraussichtlich vorgelagerte Emissionen im Zusammenhang mit Materialien und Produktion einen größeren Anteil des gesamten Fußabdrucks ausmachen. Emissionen aus den direkten Geschäftstätigkeiten von Mölnlycke (Scope 1 und 2), die einen kleineren Anteil an den gesamten Treibhausgasemissionen ausmachen, gelten weiterhin als wesentlich, da die Reduzierung der Emissionen in allen Teilen der Wertschöpfungskette entscheidend ist, um die Netto-Null-Ziele zu erreichen und sich an die globalen Klimaverpflichtungen anzupassen.

Mölnlycke ist sich bewusst, dass der Klimawandel sowohl erhebliche Risiken als auch transformative Chancen mit sich bringt. Durch Anpassung und Innovation kann das Unternehmen Risiken mindern und gleichzeitig Chancen nutzen, um die Dekarbonisierung des Gesundheitssektors voranzutreiben.

Analyse möglicher Szenarien

Im Rahmen seiner allgemeinen Klimastrategie und seiner Verpflichtung, sich nach den Berichtsempfehlungen der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) auszurichten, basiert die Bewertung der klimabezogenen Risiken und Chancen von Mölnlycke auf zwei Schlüsselszenarien, die sich auf die potenziellen Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette und über verschiedene Zeithorizonte hinweg konzentrieren. Für diese Analyse definiert Mölnlycke kurz-, mittel- und langfristige Zeithorizonte bis 2026, 2026–2030 bzw. über 2030 hinaus. Während sich quantitative Bewertungen primär auf den Zeitraum 2025–2030 konzentrieren, werden die längerfristigen Auswirkungen von Risiken und Chancen, die sich über 2030 hinaus erstrecken, qualitativ bewertet. Im Rahmen des Szenarios „aktuelle Richtlinien“ werden die physischen Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel voraussichtlich nach 2030 verstärkt, was die Betriebsabläufe und die Resilienz der Lieferkette von Mölnlycke vor größere Herausforderungen stellt.

1. Netto-Null-Szenario 2050

- **ehrgeizige Klimaschutzmaßnahmen:** Sofortige und umfassende globale Maßnahmen werden eingeführt, um bis 2050 Netto-Null-Treibhausgasemissionen (THG) zu erreichen.
- **Temperaturergebnis:** 50%ige Chance, die globale Erwärmung bis Ende des Jahrhunderts auf unter 1,5 °C zu begrenzen.
- **Auswirkungsprofil:** Dieses Szenario zeichnet sich durch relativ geringe physische Risiken, aber erhebliche Übergangsrisiken aus. Dazu gehören eskalierende regulatorische Anforderungen und Compliance-Kosten, da Unternehmen sich an sich ändernde Klimavorschriften, Emissionsreduktionsziele und Nachhaltigkeitsberichterstattungsstandards anpassen müssen. Im Einklang mit dem Netto-Null-Szenario 2050 stellt der erwartete Anstieg der CO₂-Bepreisung und Zuwachs der Emissionsvorschriften potenzielle Herausforderungen in der gesamten Wertschöpfungskette von Mölnlycke dar. Obwohl die direkten Auswirkungen auf den Betrieb des Unternehmens begrenzt sein können, liegt das Hauptrisiko im mit seiner Lieferkette verbundenen Übergangsrisiko. Sollten Lieferant:innen in der vorgelagerten Lieferkette aufgrund strengerer Emissionsvorschriften und CO₂-Bepreisung mit erhöhten Kosten

konfrontiert sein, werden diese zusätzlichen Kosten wahrscheinlich an Mölnlycke weitergegeben. Dieses Risiko des Kostendrucks in der Lieferkette könnte zu höheren Produktionskosten führen, was sich auf die Gesamtrentabilität und die Preisstrategie des Unternehmens auswirken kann. Darüber hinaus schaffen schnelle technologische Fortschritte einen Bedarf an Innovation bei der Einführung kohlenstoffarmer Technologien, um Branchenstandards zu erfüllen und auf sich ändernde Kundenerwartungen zu reagieren. Der zunehmende Druck von Gesundheitsdienstleistern, ihre eigenen Dekarbonisierungsziele zu erreichen, verstärkt die Nachfrage nach nachhaltigen Lösungen weiter. Dieser Trend bietet Mölnlycke eine erhebliche Geschäftschance, insbesondere mit seinen biobasierten Produkten, längeren Haltbarkeitsangeboten und effizienteren nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen.

2. Szenario „Aktuelle Richtlinien“

- **begrenzte Klimaschutzmaßnahmen:** Klimaschutzmaßnahmen sind auf derzeit verabschiedete oder angekündigte Strategien beschränkt, was zu einem kontinuierlichen Anstieg der Emissionen bis 2080 führt.
- **Temperaturergebnis:** globale Erwärmung von rund 3 °C bis Ende des Jahrhunderts.
- **Auswirkungsprofil:** Dieses Szenario wird von hohen physikalischen Risiken dominiert, einschließlich einer erhöhten Häufigkeit und Intensität von extremen Wetterereignissen wie Stürmen, Überschwemmungen und Hitzewellen, die Lieferketten stören und Produktionsanlagen beeinträchtigen könnten. Steigende Energiekosten und Betriebskosten stellen eine weitere Herausforderung dar, da die Volatilität der Energiepreise zunehmen kann, was sich auf die Produktions- und Logistikkosten auswirkt. Darüber hinaus könnten Klimaauswirkungen auf natürliche Ressourcen die Verfügbarkeit von Rohstoffen gefährden, die Materialversorgung stören und sich auf Produktionszeitpläne und -kosten auswirken. Schließlich könnten klimabedingte Schäden zu höheren Versicherungsprämien und höheren Infrastrukturanpassungskosten führen, was zu weiteren betrieblichen Herausforderungen beiträgt.

30. Health Care's Climate Footprint, Health Care Without Harm, 2019. Abrufbar unter https://global.noharm.org/sites/default/files/documents-files/5961/HealthCaresClimateFootprint_092319.pdf

Szenarioanalyse

Mölnlycke führte eine gründliche Bewertung von mehr als 20 potenziellen klimabezogenen Risiken durch, die durch Konsultationen mit internen Fachexpert:innen und externes Benchmarking identifiziert wurden.

Die Wahrscheinlichkeit und die Auswirkungen verschiedener Risiken und Chancen bis 2030 wurden mit der ERM-Methodik (Enterprise Risk Management) quantitativ analysiert. Die längerfristigen Auswirkungen von Risiken und Chancen, die über 2030 hinausgehen, wurden vor allem qualitativ bewertet. Dieser Ansatz ermöglichte eine detailliertere Bewertung einer Auswahlliste von Risiken und Chancen, die für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens am relevantesten sind. Dabei wurden sowohl vor- als auch nachgelagerte Risiken in der Wertschöpfungskette sowie im eigenen Betrieb berücksichtigt.

Physische Risiken wurden hauptsächlich unter den Annahmen des Szenarios „Aktuelle Richtlinien“ bewertet, wobei der Schwerpunkt auf Betriebsstörungen, Schwachstellen in der Lieferkette und Risiken für die Rohstoffverfügbarkeit lag, insbesondere nach 2030. Übergangsrisiken und -chancen wurden im Rahmen des Net-Null-Szenarios 2050 analysiert und konzentrierten sich auf regulatorische Veränderungen, technologische Anforderungen und kundengetriebene Marktveränderungen.

Identifizierte Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Klimawandel

Kurzfristig (bis 2026) gehören zu den unmittelbaren Risiken die Notwendigkeit der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und die Erfüllung wachsender Kundenerwartungen an nachhaltige Lösungen. Dazu gehören beispielsweise die Einhaltung strengerer Offenlegungsanforderungen wie der CSRD und Investitionen in kohlenstoffärmere Lieferketten. Mittelfristig (2026–2030) dürften sich Risiken wie mögliche Störungen der Lieferkette, Herausforderungen bei der Rohstoffbeschaffung und die Skalierung kohlenstoffarmer Technologien ergeben. Mölnlycke plant, diese durch gezielte Innovation und Lieferantenengagement zu mindern. Langfristig (über 2030 hinaus) geht man davon aus, dass die Schwere physischer Risiken, wie extremer Wetterereignisse und Ressourcenknappheit, deutlich zunehmen wird. Dies erfordert kontinuierliche Anpassungsstrategien, um die Resilienz zu gewährleisten und die operative Kontinuität aufrechtzuerhalten.

Kurz- und mittelfristig bieten die steigenden Kosten für eingebettete Emissionen Mölnlycke die Möglichkeit, innovative kohlenstoffarme Technologien einzuführen, die Energieeffizienz zu optimieren und sein Portfolio mit nachhaltigen Lösungen zu erweitern, die die Dekarbonisierungsziele der Kund:innen unterstützen. Das Unternehmen ist bestrebt, die Transformation des Gesundheitswesens voranzutreiben, indem es weiterhin kundenspezifische Produkte wie ProcedurePak®, die

Abfall reduzieren und den Ressourcenverbrauch optimieren, und Biogel® OP-Handschuhe, die mit geringerer Materialintensität und kontinuierlich verbesserter Verpackung hergestellt werden, anbietet und verbessert. Indem Mölnlycke 100 % erneuerbaren Strom durch einen virtuellen Stromabnahmevertrag (vPPA) erreicht, werden die eingebetteten Emissionen weiter reduziert und die Energiekosten stabilisiert, um die Geschäftstätigkeit des Unternehmens widerstandsfähiger gegen Marktvolatilität zu machen und die Kosteneffizienz langfristig zu verbessern. Darüber hinaus nutzt Mölnlycke digitale Lieferkettenlösungen, um den Transport zu optimieren und Emissionen zu reduzieren, und nutzt Lebenszyklusanalysen (LCA), um fundierte Entscheidungen zu treffen und Kund:innen auf ihrem Weg zur Dekarbonisierung zu unterstützen. Die Initiativen des Unternehmens zur Kreislaufwirtschaft, wie z. B. geschlossene Systeme für Einwegartikel, werden erhebliche Geschäftschancen bieten sowie die Abfallreduzierung und Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen vorantreiben.

Richtlinien

Die Nachhaltigkeitsrichtlinie von Mölnlycke dient als Eckpfeiler des Engagements des Unternehmens, die Pflege von Mensch und Planet zu revolutionieren und nachhaltige Praktiken in allen Aspekten seines Geschäfts hervorzuheben. Die Richtlinie legt die Grundprinzipien des Unternehmens zur ökologischen Nachhaltigkeit, einschließlich des Klimaschutzes, fest.

Die Richtlinie gilt für alle Mitarbeiter:innen von Mölnlycke und etabliert einen unternehmensweiten Ansatz für Nachhaltigkeit. Sie konzentriert sich auf Schlüsselprioritäten wie Klimaschutz, Energieeffizienz und verantwortungsvolle Ressourcennutzung und befasst sich sowohl mit direkten Emissionen (Scope 1 und 2) als auch mit Wertschöpfungskettenemissionen (Scope 3), die zu den allgemeinen Klimaaußwirkungen von Mölnlycke beitragen. Das Engagement von Mölnlycke, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen, steht im Einklang mit der Science Based Targets-Initiative und stärkt seinen proaktiven Ansatz im Klimaschutz.

Um seine Bemühungen um ökologische Nachhaltigkeit weiter zu stärken, wendet Mölnlycke Methoden der Lebenszyklusanalyse (LCA) an, um die breiteren Umweltauswirkungen seiner Produkte und Betriebsabläufe zu bewerten. Das LCA-Rahmenwerk von Mölnlycke erfüllt weltweit anerkannte Standards, einschließlich ISO 14040 und ISO 14044, und gewährleistet eine konsistente und umfassende Bewertung der Umweltauswirkungen über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg. Dieser vorsorgliche, lebenszyklusorientierte Ansatz treibt kontinuierliche Umweltverbesserungen und nachhaltiges Produktdesign voran und steht

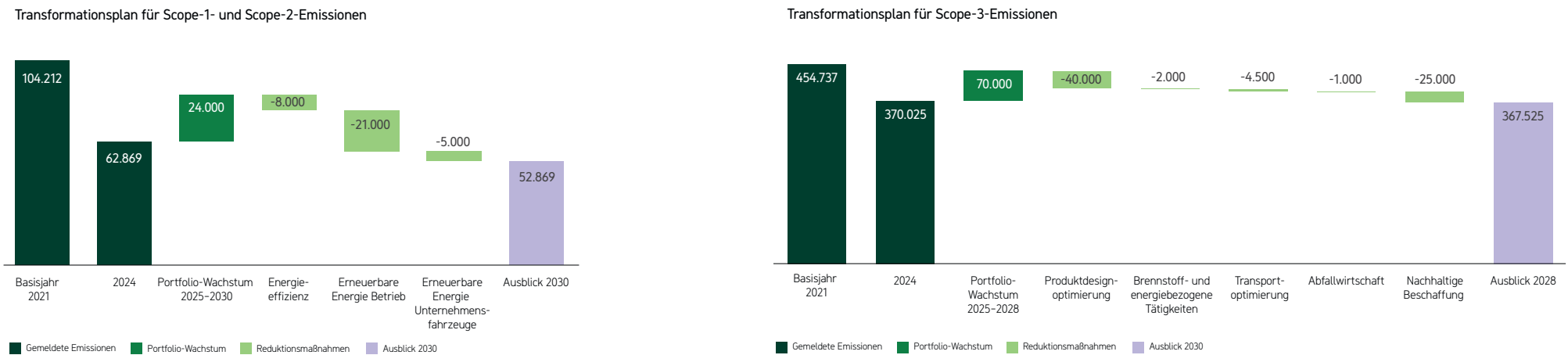
gleichzeitig im Einklang mit der Klimaschutzstrategie des Unternehmens. Mölnlycke setzt sich auch dafür ein, die Umweltauswirkungen seiner Geschäftstätigkeit zu minimieren, indem es kritische Probleme wie Abfall, Wasserverbrauch und Umweltverschmutzungsprävention angeht. Der Fokus auf einen verantwortungsvollen Ressourcenverbrauch und die Minimierung von Emissionen tragen direkt zum Schutz der Artenvielfalt und zu einem nachhaltigen Ressourcenmanagement bei und stärken so den ganzheitlichen Ansatz des Unternehmens im Umweltmanagement.

Der überarbeitete Verhaltenskodex (Code of Conduct, CoC) für Geschäftspartner:innen von Mölnlycke stärkt den Fokus des Unternehmens auf Netto-Null und legt klare Erwartungen an seine Partner:innen, einschließlich Lieferant:innen, fest. Pläne und Ziele zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen zu entwickeln und umzusetzen. Die Lieferant:innen sind verpflichtet, ihre Emissionsreduktionsziele an das wissenschaftlich fundierte 1,5 °C-Ziel anzupassen und ihre Fortschritte jährlich öffentlich zu berichten. Der Verhaltenskodex, der auf den zehn Prinzipien des UN Global Compact basiert, enthält Mölnlycke-spezifische Anforderungen und ist in Standardlieferantenverträgen enthalten. Für alle Lieferant:innen, aber insbesondere für strategische Lieferant:innen oder Lieferant:innen mit hohen Treibhausgasemissionen gelten zusätzliche CoC-Anforderungen, einschließlich der Bereitstellung spezifischer Emissionsdaten für ihre Materialien oder Dienstleistungen, die Mölnlycke gemäß der GHG-Protokollmethodik bereitgestellt werden.

Der Verwaltungsrat genehmigt die Nachhaltigkeitsrichtlinie, wobei der CEO und das ELT letztendlich für deren Umsetzung verantwortlich sind. Gemeinsam stellen sie sicher, dass die Ziele der Richtlinie in das Geschäftsmodell und den Betrieb von Mölnlycke integriert sind, was die Fortschrittsverfolgung und regelmäßige Berichterstattung zu Treibhausgasemissionen und anderen wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen ermöglicht.

Managementansatz Dekarbonisierungshebel

Mölnlycke hat sich verpflichtet, bis 2050 in seiner gesamten Wertschöpfungskette Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Kurzfristig hat sich das Unternehmen ehrgeizige Ziele gesetzt, die Scope-1- und Scope-2-Emissionen bis 2030 um 50 % und die Scope-3-Emissionen bis 2028 um 20 % zu reduzieren, basierend auf einem Ausgangswert von 2021. Diese Ziele, die im Januar 2024 von der SBTi validiert wurden, werden durch einen umfassenden Übergangsplan unterstützt, der wichtige Maßnahmen in jedem Emissionsbereich darlegt, mit einem starken Fokus auf Energieeffizienz, dem Übergang zu erneuerbaren Energien und der Förderung von Emissionsreduktionen in der gesamten Lieferkette von Mölnlycke.



Direkte Scope-1-Emissionen

Um die Scope-1-Emissionen zu reduzieren, priorisiert Mölnlycke Verbesserungen der Energieeffizienz und den Übergang zu emissionsarmen Technologien in seinem gesamten Betrieb. Umfassende Energieaudits werden an seinen Standorten durchgeführt, um Ineffizienzen und Bereiche mit Verbesserungspotenzial zu identifizieren. Im Rahmen dieses Projekts wird Mölnlycke veraltete Geräte durch energieeffiziente und emissionsarme Alternativen ersetzen oder nachrüsten, einschließlich der Aufrüstung von Heizsystemen, industriellen Prozessen und Maschinen auf effizientere Technologien.

Nach der erfolgreichen Implementierung des Abwärmerückgewinnungssystems am Produktionsstandort von Mölnlycke in Finnland werden ähnliche Lösungen an anderen Standorten eingesetzt, wo dies möglich ist, um Energie zurückzugewinnen und wiederzuverwenden, die sonst verschwendet wäre. Diese Maßnahmen werden dazu beitragen, den Gesamtenergieverbrauch zu senken und direkt zu geringeren Emissionen beizutragen.

Darüber hinaus hat sich Mölnlycke verpflichtet, seine Firmenwagenflotte auf emissionsarme oder emissionsfreie Fahrzeuge umzustellen. Dieser Wandel wird schrittweise erfolgen, wobei in einigen Regionen je nach Verfügbarkeit von Elektrofahrzeugen und lokalen Marktbedingungen ein schnellerer Wandel erwartet wird als in anderen.

Indirekte Scope-2-Emissionen

Mölnlycke hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, bis Ende 2024 100 % seines Stroms für Betriebsstandorte und den Hauptsitz aus erneuerbaren Quellen zu beziehen. Dieser Meilenstein wurde durch eine Kombination von erneuerbaren Energieanlagen vor Ort wie Solarzellen, langfristigen Stromabnahmeverträgen (PPAs) mit Anbietern erneuerbarer Energie und Energieattribut-Zertifikaten (EACs) erreicht.

Neben der Umstellung auf erneuerbaren Strom wird Mölnlycke auch weiterhin Verbesserungen der Energieeffizienz in seinen Einrichtungen umsetzen, einschließlich der Aufrüstung auf energieeffiziente Geräte und der Optimierung des Energieverbrauchs in allen Gebäuden. Diese Maßnahmen werden den Gesamtenergieverbrauch senken, wodurch die Scope-2-Emissionen, die an gekaufte Energie gebunden sind, direkt gesenkt werden. Darüber hinaus verpflichtet sich Mölnlycke, bis 2030 und darüber hinaus sowohl für konsolidierte Standorte als auch für neue geografische Expansionen 100 % erneuerbaren Strom einzukaufen.

Scope 3

Scope-3-Emissionen stellen den größten Teil der Treibhausgasemissionen von Mölnlycke dar, und die Reduzierung dieser Emissionen ist ein zentraler Schwerpunkt der Dekarbonisierungsstrategie des Unternehmens. Der Ansatz von Mölnlycke zur Reduzierung der Scope-3-Emissionen erstreckt sich auf mehrere Schlüsselbereiche innerhalb des Betriebs und der Lieferkette.

Das Unternehmen arbeitet aktiv mit seinen Lieferant:innen zusammen, damit sie sich nahe den Netto-Null-Verpflichtung des Unternehmens und seine kurzfristigen Klimazielen ausrichten. Das Unternehmen hat sich verpflichtet, dass 63 % seiner Lieferant:innen bis 2028 SBTi Verpflichtungen übernehmen, wobei 38 % von ihnen dies Ende 2024 bereits implementiert haben. Das Engagement der Lieferant:innen ist entscheidend für die Reduzierung der Scope-3-Emissionen, und Mölnlycke arbeitet eng mit den Lieferant:innen zusammen, um die Reduzierungen in der gesamten Lieferkette voranzutreiben.

Ein weiteres zentrales Element der Dekarbonisierungsstrategie des Unternehmens ist das Produktlebenszyklusmanagement. Durch den Fokus auf nachhaltiges Produktdesign, einschließlich Materials substitutionen mit geringeren Umweltauswirkungen, Down-Gauging von Produkten und Optimierung von Verpackungen, bemüht sich Mölnlycke, die Emissionen in seinem gesamten Produktangebot erheblich zu reduzieren. Weitere Informationen darüber, wie die Produkte und Lösungen von Mölnlycke die nachgelagerten Treibhausgasemissionen reduzieren und die Dekarbonisierung des Gesundheitswesens unterstützen, finden Sie im Abschnitt Bewertung des nachhaltigen Produktportfolios im Nachhaltigkeitsbericht.

Im Bereich nachhaltiger Transporte optimiert Mölnlycke seine Logistik- und Lieferkettenabläufe, um die Effizienz zu verbessern und die Emissionen im Zusammenhang mit Transport und Vertrieb zu reduzieren. Dazu gehören Verbesserungen bei der Lieferkettenplanung,

die Optimierung des operativen Fußabdrucks und die Priorisierung kohlenstoffarmer Transportoptionen.

Im Hinblick auf Energieeffizienz und erneuerbare Energien in seinen Produktionsprozessen implementiert Mölnlycke Energiesparmaßnahmen und stellt auf erneuerbare Energiequellen um, um die vorgelagerten Emissionen im Zusammenhang mit der Produktion und dem Transport der Brennstoffe und Energie, die es in seinem Betrieb verbraucht, zu reduzieren.

Durch verbesserte Praktiken im Abfallmanagement, einschließlich einer besseren Produktionseffizienz und Abfallbehandlung, arbeitet Mölnlycke daran, Emissionen im Zusammenhang mit Abfällen in der gesamten Lieferkette zu reduzieren. Diese Initiativen konzentrieren sich in erster Linie auf die Reduzierung der Abfallerzeugung und die anschließende Eliminierung von Abfall auf Deponien bei gleichzeitiger Verbesserung der Gesamteffizienz des Betriebs.

Wenn wir weiter in die Zukunft blicken, ist Mölnlycke fest entschlossen, bis 2050 Netto-Null-Emissionen in seiner gesamten Wertschöpfungskette zu erreichen, ein Ziel, das Ende 2024 offiziell der SBTi vorgelegt wurde.

Kohlenstoffentnahme

Im Rahmen seines Engagements für Netto-Null plant Mölnlycke, den Einsatz von Technologien zur Kohlenstoffentnahme wie Kohlenstoffabscheidung und -speicherung (Carbon Capture and Storage, CCS) zu untersuchen, um den unvermeidbaren Teil der Emissionen in der Wertschöpfungskette zu neutralisieren.

Im Einklang mit seinen Nachhaltigkeitsprinzipien wird Mölnlycke sicherstellen, dass alle eingesetzten Technologien zur Kohlenstoffentnahme die höchsten Standards für Effektivität, Transparenz und Rechenschaftspflicht erfüllen, um die Integrität der Netto-Null-Ansprüche von Mölnlycke zu wahren.

Interne CO2-Bepreisung

Im Einklang mit der Richtlinie für Investitionsanfragen von Mölnlycke müssen alle Investitionsvorschläge, die Sachanlagen betreffen, eine Nachhaltigkeitsbewertung enthalten. Bei erheblichen Investitionen umfasst dies eine quantitative Analyse der Auswirkungen von Treibhausgasemissionen (THG) in den Scopes 1, 2 und 3. Darüber hinaus wendet Mölnlycke einen internen statischen Kohlenstoffpreis von 100 € pro Tonne CO2e für Scope 1- und 2-Emissionen an. Dieser Schattenpreis wird anhand des höchsten Preises des EU-Emissionshandelssystems (EHS) als Referenzwert bestimmt, der die geschätzten zukünftigen Kohlenstoffkosten in regulatorischen Umgebungen widerspiegelt und die langfristige Entscheidungsfindung unterstützt.

Der interne Kohlenstoffpreis ist ein wichtiges Instrument, um Investitionsentscheidungen bei Mölnlycke zu leiten und es dem Unternehmen zu ermöglichen, die nachhaltigsten und effizientesten Lösungen auszuwählen, um sein Netto-Null-Ziel bis 2050 zu erreichen. Durch die Integration der CO2-Bepreisung in Investitionsbewertungen stellt Mölnlycke die Ausrichtung an seiner Dekarbonisierungsstrategie sicher und geht gleichzeitig effektiv potenzielle Risiken und Chancen im Zusammenhang mit den Kohlenstoffkosten an. Beispielsweise wurde der Kohlenstoffbepreisungsmechanismus auf wichtige Investitionen im Jahr 2024 angewendet, darunter die ETO-Sterilisation und die Erweiterung der Produktionsstätte von Mölnlycke in Mikkeli, Finnland. Da Mikkeli seit mehreren Jahren 100 % erneuerbaren Strom nutzt, lagen die Scope-2-Emissionen für diese Investitionen effektiv bei Null, was zu minimalen Auswirkungen auf den Kapitalwert (Net Present Value, NPV) und den internen Zinsfuß (Internal Rate of Return, IRR) führte.

Angesichts des dynamischen Charakters der Nachhaltigkeitserwartungen und der regulatorischen Landschaften überprüft Mölnlycke regelmäßig seine interne CO2-Bepreisung, um sicherzustellen, dass sie mit den neuesten wissenschaftlichen Leitlinien und politischen Entwicklungen im Einklang steht. Dieser Ansatz ermöglicht es dem Unternehmen, bei seinen Dekarbonisierungsverpflichtungen proaktiv zu bleiben, die Auswirkungen der Kohlenstoffkosten für Kund:innen durch das Angebot nachhaltiger Lösungen zu mindern und die Wettbewerbsfähigkeit in einem zunehmend nachhaltig orientierten Markt aufrechtzuerhalten.

Bewusstsein und Schulung

Klimaschutzmaßnahmen sind ein zentraler Bestandteil der strategischen Nachhaltigkeitsroadmap von Mölnlycke. Während das Unternehmen auf sein Netto-Null-Ziel für 2050 hinarbeitet, ist es entscheidend sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter:innen über das Wissen und die Fähigkeiten verfügen, die erforderlich sind, um diesen Weg zu unterstützen. Zu diesem Zweck hat Mölnlycke einen umfassenden Rahmen entwickelt, um das Bewusstsein zu schärfen und Schulungen im gesamten Unternehmen anzubieten, wobei der Schwerpunkt auf dem Aufbau einer starken Klimaschutzkultur liegt.

Im Jahr 2024 führte Mölnlycke eine spezielle Netto-Null-Schulung für 100 % seiner Einkäufer und F&E-Mitarbeiter:innen ein, um sicherzustellen, dass diese Kernteams gut gerüstet sind, um Nachhaltigkeitsüberlegungen in ihre tägliche Arbeit zu integrieren. Die Schulung wurde entwickelt, um das Verständnis für das Engagement des Unternehmens für Netto-Null, die Bedeutung nachhaltigen Produktdesigns und die Rolle, die jeder Einzelne bei der Reduzierung der Treibhausgasemissionen spielen kann, zu vertiefen.

Eine wichtige Initiative in der Zusammenarbeit von Mölnlycke mit seinen Lieferant:innen ist die Webinarreihe „Partnering for Progress“. Im Jahr 2024 konzentrierte sich die Sitzung „Data-driven Sustainability“ auf die Nutzung von Daten zur Förderung der Nachhaltigkeit der Lieferkette und unterstrich die Bedeutung einer genauen Datenerfassung und -analyse zur Verfolgung und Reduzierung der Treibhausgasemissionen. Die Sitzung befasste sich auch mit den Erwartungen von Mölnlycke an Geschäftspartner:innen, Emissionsreduktionsziele festzulegen und zu erreichen, um die umfassenderen breiteren Bemühungen des Unternehmens zur Reduzierung seiner Klimaauswirkungen zu unterstützen. Die Sitzung stellte auch eine Fortsetzung der Treibhausgasemissionsschulung des Unternehmens dar, die jetzt auf Lieferant:innen erweitert wurde, um die Ausrichtung nach Daten und Emissionsreduktionsstrategien in der gesamten Wertschöpfungskette sicherzustellen. Rund 150 strategische Lieferant:innen nahmen teil und erkannten die Bedeutung von Zusammenarbeit und Transparenz bei der Reduzierung von Emissionen in der gesamten Wertschöpfungskette an.

Variable Vergütung der Führungskräfte

Der langfristige Anreizplan von Mölnlycke berücksichtigt Nachhaltigkeit als wichtige Leistungskennzahl und richtet die Mitarbeiterprämien nach messbaren Umweltergebnissen aus. Dieser Ansatz stärkt das Engagement des Unternehmens zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen und motiviert Führungskräfte, die Dekarbonisierungsbemühungen im gesamten Unternehmen voranzutreiben.

Ein Schlüsselement des langfristigen Anreizplans ist die Einbeziehung absoluter Scope-3-THG-Emissionsreduktionen, die mehr als 80 % der Gesamtemissionen von Mölnlycke ausmachen. Dieser Fokus stellt sicher, dass die Bemühungen auf die Reduzierung der Emissionen aus eingekauften Waren und Dienstleistungen, Energie, vorgelagerten Transport und Abfall abzielen. Führungskräfte in allen Funktionen, von der Lieferkette bis hin zu F&E, sind motiviert, innovative, kohlenstoffarme Lösungen einzuführen, die mit den Nachhaltigkeitszielen von Mölnlycke in Einklang stehen. Mit klaren Zielen und leistungsorientierten Prämien fördert der langfristige Anreizplan Verantwortung, Zusammenarbeit und langfristigen systemischen Wandel, indem er die Mitarbeiter:innen ermutigt, ihren persönlichen Erfolg nach der Mission des Unternehmens auszurichten, die Pflege für Mensch und Planet zu revolutionieren.

Digitalisierung

Die Digitalisierung ist ein wichtiger Faktor bei der Mission von Mölnlycke, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und die Effizienz und Innovation in allen Geschäftsbereichen und den Lösungen, die es seinen Kund:innen bietet, voranzutreiben.

Mölnlycke nutzt in seinem eigenen Betrieb fortschrittliche Datenanalyse- und Echtzeit-Überwachungssysteme, um den Energieverbrauch an allen Produktionsstandorten zu optimieren, Emissionen zu reduzieren und die Ressourceneffizienz zu verbessern. Die Transparenz der Lieferkette wird durch digitale Plattformen verbessert, die intelligentere Transportrouten, geringere vorgelagerte Emissionen und ein verbessertes Bestandsmanagement ermöglichen. Darüber hinaus leiten digitale Tools für die Lebenszyklusanalyse (LCA) das nachhaltige Produktdesign, während virtuelle Kollaborationsplattformen den Reisebedarf reduzieren und damit verbundene Emissionen senken.

Mölnlycke unterstützt seine Kund:innen auch mit digitalen Lösungen zur Optimierung der Pflege und Minimierung der Umweltauswirkungen, wie z. B.:

- **Mölnlycke ProcedurePak® Online-Tool:** Diese Lösung ermöglicht es medizinischen Fachkräften, OP-Trays individuell anzupassen und sicherzustellen, dass sie nur die notwendigen Artikel enthalten, wodurch Abfall reduziert und die betriebliche Effizienz in Krankenhäusern verbessert wird
- **E-Learning-Plattformen:** Die digitalen Schulungstools von Mölnlycke unterstützen medizinisches Fachpersonal, indem sie virtuelle Ressourcen für die Kompetenzentwicklung und Produktnutzung bereitstellen, reisebezogene Emissionen für Präsenzs Schulungen reduzieren und die Ergebnisse seiner Produkte weiter verbessern
- **Versorgungsmanagementsysteme:** integrierte Lösungen wie Bestandsverfolgung und Nutzungsanalysen helfen Gesundheitseinrichtungen, die Versorgung effektiver zu verwalten sowie Überbevorratung, Produktverschwendung und Emissionen im Zusammenhang mit unnötigen Lieferungen zu reduzieren

Unternehmen ist weiterhin bestrebt, das Potenzial digitaler Innovation weiter zu erforschen und sicherzustellen, dass alle Lösungen mit Best Practices und Methoden zur Bewertung ihrer Umweltauswirkungen im Einklang stehen. Grundsätzlich müssen alle klimabezogenen Verpflichtungen oder Kollaborationen, an denen Mölnlycke mit externen Partner:innen teilnimmt, auf einem wissenschaftlichen Ansatz basieren, damit das Unternehmen eine Billigung in Betracht ziehen kann.

Kennzahlen und Ziele

Ziele

Emissionsreduktionen – langfristig

Netto-Null-THG-Emissionen in der Wertschöpfungskette bis 2050, einschließlich einer absoluten Reduzierung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen um 90 % und einer Reduzierung der physischen Intensität der Scope-3-Emissionen (alle Kategorien) um 97 % im Vergleich zu einem Ausgangswert von 2021. Technologien zur Kohlenstoffabscheidung und -speicherung werden eingesetzt, um verbleibende unvermeidbare Emissionen zu beseitigen. Diese Ziele wurden der Science Based Targets Initiative (SBTi) im Dezember 2024 zur Validierung vorgelegt.

Emissionsreduktionen – kurzfristig

Reduzierung der absoluten Scope-1- und Scope-2-THG-Emissionen um 50 % bis 2030 im Vergleich zum Ausgangswert von 2021.

Reduzierung der absoluten Scope-3-THG-Emissionen aus eingekauften Waren und Dienstleistungen (Kat. 1), Brennstoff- und energiebezogene Tätigkeiten (Kat. 3), vorgelagerter Transport und Vertrieb (Kat. 4) und Abfall, der im Betrieb anfällt (Kat. 5) um 20 % bis 2028 im Vergleich zum Ausgangswert von 2021.

Erneuerbare Energie

Steigerung der aktiven jährlichen Beschaffung von erneuerbarem Strom auf 100 % bis Ende 2024 und Fortsetzung der aktiven jährlichen Beschaffung von 100 % erneuerbarem Strom bis 2030.

Lieferantenverpflichtung

63 % der Lieferant:innen sollen sich bezüglich der Emissionen aus eingekauften Waren und Dienstleistungen (Kat. 1), Investitionsgütern (Kat. 2), sowie vorgelagertem Transport und Vertrieb (Kat. 4) bis 2028 der Initiative Science Based Targets Initiative angeschlossen haben.

Energieintensität

Reduzierung der Energieintensität pro Tonne Produktion um 2 % im Jahresvergleich.

Kennzahl ³¹	Kategorien	Basisjahr (BJ)	NACH Emissionen (tCO ₂ e)	Zieljahr (ZJ)	ZJ- Änderung vs. BJ (%)	ZJ-Emissionen (tCO ₂ e)	Änderung 2024 vs. BJ (%)	Emissionen 2024 (tCO ₂ e)	SBTi-Stand
Scope 1 und 2	Marktbasiert	2021	104212	2030	-50	52106	-40	62869	Validiert (1,5 °C)
Scope 3	1, 3–5 ³²	2021	454737	2028	-20	363790	-19	370023	Validiert (1,5 °C)

Kennzahl	Basisjahr	Status des Basisjahres (%)	Zieljahr	Ziel (%)	Status zum Jahresende 2024 (%)	SBTi-Stand
Erneuerbarer Strom	2021	23	2024	100	100	Validiert (1,5 °C)

Kennzahl	Scope-3-Kategorien	Basisjahr	Status des Basisjahres (%)	Zieljahr	Ziel (%)	Stand 2024 (%)	SBTi-Stand
Lieferant:innen mit SBTi-Verpflichtung	1–2,4	2021	12	2028	63	38	Validiert (1,5 °C)

Kennzahl	Referenzjahr	Referenzjahrstand (MWh/t)	Zieljahr	Ziel (MWh/t)	Zielreduzierung (%)	Stand 2024 (MWh/t)	Leistung 2024 (%)
Energieintensität	2023	5,49	2024	5,38	-2	5,64	+2,8

31. Die Ziele sind unternehmensweit.
32. Eingekaufte Waren und Dienstleistungen, brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten, vorgelagerte Transporte und Abfälle, die im Betrieb anfallen.

Kennzahlen

Energieverbrauch im eigenen Betrieb

Energieverbrauch³³ und -mix³⁴

(MWh)	2024	2023	2022	2021
Fossile Quellen				
Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleprodukten	54,9	54,9	52,3	52,3
Brennstoffverbrauch aus Erdöl und Erdölprodukten	34.227	74.240	54.650	55.382
Brennstoffverbrauch aus Erdgas	191.317	140.690	164.127	168.395
Brennstoffverbrauch aus anderen fossilen Quellen	6.212	6.283	4.745	4.956
Gekaufter oder erworbener Strom	16.258	30.687	41.388	73.599
Gekaufte oder erworbene Wärme	9.211	9.972	3.731	7.259
Gekaufter oder erworbener Dampf	3.273	4.457	11.746	11.773
Gekaufte oder erworbene Kühlung	-	-	-	-
A. Gesamtenergieverbrauch aus fossilen Quellen	260.552,2	266.382,7	280.440,8	321.415,7
Anteil fossiler Quellen im Gesamtenergieverbrauch (%)	75 %	79 %	82 %	92 %
Anteil fossiler Quellen im Gesamtstromverbrauch (%)	16 %	30 %	40 %	71 %
Nukleare Quellen				
Brennstoffverbrauch aus nuklearen Quellen	-	-	-	-
Gekaufter oder erworbener Strom	3.268	9.279	9.342	9.927
B. Gesamtenergieverbrauch aus nuklearen Quellen	3.268	9.279	9.342	9.927
Anteil nuklearer Quellen im Gesamtenergieverbrauch (%)	1 %	3 %	3 %	3 %
Anteil nuklearer Quellen im Gesamtstromverbrauch (%)	3 %	9 %	9 %	10 %
Erneuerbare Quellen				
Brennstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen	-	-	-	-
Gekaufter oder erworbener Strom	81.307	60.021	51.514	19.818
Gekaufte oder erworbene Wärme	-	-	-	-
Gekaufter oder erworbener Dampf	-	-	-	-
Gekaufte oder erworbene Kühlung	-	-	-	-

Verbrauch von selbst erzeugter nicht brennstoffbasierter erneuerbarer Energie	3.823	1.738	-	-
C. Gesamtenergieverbrauch aus erneuerbaren Quellen	85.130	61.759	51.514	19.818
Anteil erneuerbarer Quellen im Gesamtenergieverbrauch (%)	24 %	18 %	15 %	6 %
Anteil erneuerbarer Quellen im Gesamtstromverbrauch (%)	81 %	61 %	50 %	19 %
D. Gesamtenergieverbrauch (A+B+C)	348.951	337.421	341.297	351.161
Energieintensität				
MWh/Nettoumsatz MEUR	169,1	175,4	186,7	208,3
MWh/t Produktion	5,64	5,49	5,71	6,08

Treibhausgasemissionen

THG nach Scope und Kategorie

(tCO ₂ e)	2024	2023	2022	2021
Direkte Scope-1-THG-Emissionen				
Konsolidierungskreis	52.355	52.788	50.904	51.607
Beteiligungsunternehmen und gemeinschaftliche Vereinbarungen	0,5	-	-	-
Scope-1-Bruttoemissionen insgesamt	52.356	52.788	50.904	51.607
Scope-1-Emissionen im Rahmen des regulierten Emissionshandelssystems (%)	-	-	-	-
(tCO ₂ e)	2024	2023	2022	2021
Indirekte Scope-2-THG-Emissionen				
Konsolidierungskreis				
Eingekaufte Energie (standortbasiert)	49.506	51.898	54.422	55.603
Eingekaufte Energie (marktbasiert)	9.263	20.276	29.027	52.605
Beteiligungsunternehmen und gemeinschaftliche Vereinbarungen				
Eingekaufte Energie (standortbasiert)	2.080	-	-	-
Eingekaufte Energie (marktbasiert)	1.250	-	-	-
Scope-2-Bruttoemissionen insgesamt (standortbasiert)	51.586	51.898	54.422	55.603
Scope-2-Bruttoemissionen insgesamt (marktbasiert)	10.513	20.276	29.027	52.605

33. Daten zum Energieverbrauch im eigenen Betrieb werden aus internen Umweltberichtssystemen gesammelt. Die Datenerhebung und -aggregation erfolgt durch das an den Standorten zuständige Umweltmanagement. Die Daten beziehen sich auf den Brennstoff- und sonstigen Energieverbrauch in MWh, aufgeschlüsselt nach Energieart und -quelle. Primärdaten werden zu selbst erzeugtem Strom erhoben. Liegen keine Daten vor – was vor allem bei kleinen Verkaufsbüros der Fall ist – werden Schätzungen zum Energiebedarf auf der Grundlage der Grundfläche und der Einsatzregion unter Verwendung von Literatur und öffentlich zugänglichen Statistiken vorgenommen.

34. Gemäß den Richtlinien in ESRS E1 gilt der Energieverbrauch nur dann als aus erneuerbaren Quellen stammend, wenn die Herkunft der eingekauften Energie in den vertraglichen Vereinbarungen mit den Lieferant:innen klar definiert ist (z. B. Einkaufsvereinbarung für erneuerbare Energien, Herkunftsgarantie oder -nachweise für erneuerbare Energien).

(tCO ₂ e)	2024	2023	2022	2021
Sonstige indirekte Scope-3-THG-Emissionen				
Vorgelagert				
Zugekaufte Waren und Dienstleistungen	312.323	282.583	312.666	376.780
Investitionsgüter	49.979	40.708	62.776	43.226
Brennstoff- und energiebezogene Tätigkeiten	14.692	18.202	18.830	19.459
Vorgelagerter Transport und Vertrieb	41.254	39.488	45.848	56.914
Abfall, der im Betrieb anfällt	1.756	1.639	1.505	1.584
Dienstreisen	28.333	24.612	24.654	8.006
Pendeln der Mitarbeitenden	11.797	11.349	11.436	11.906
Vorgelagerte Leasingobjekte	950	807	759	679
Nachgelagert				
Nachgelagerter Transport und Vertrieb	3.510	3.174	3.043	3.152
Verwendung verkaufter Produkte	670	743	556	703
Behandlung verkaufter Produkte am Ende ihres Lebenszyklus	20.995	22.748	21.756	22.089
Scope-3-Bruttoemissionen insgesamt	486.261	446.053	503.829	544.497
Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-THG-Emissionen insgesamt				
Brutto-THG-Emissionen insgesamt (standortbasiert)	590.203	550.739	609.155	651.707
Brutto-THG-Emissionen insgesamt (marktbasiert)	549.129	519.117	583.760	648.709
%	2024	2023	2022	2021
Anteil der THG-Emissionen nach Scope				
Scope 1	9 %	10 %	9 %	8 %
Scope 2 (marktbasiert)	2 %	4 %	5 %	8 %
Scope 3	89 %	86 %	86 %	84 %
(tCO ₂ e/Nettoumsatz MEUR)	2024	2023	2022	2021
THG-Intensität basierend auf Nettoumsatz				
Scope 1	25,4	27,4	27,9	30,6
Scope 2 (standortbasiert)	25,0	27,0	29,8	33,0
Scope 2 (marktbasiert)	5,1	10,5	15,9	31,2
Scope 3, vorgelagerte Kategorien	223,4	218,0	261,8	307,6
Scope 3, nachgelagerte Kategorien	12,2	13,9	13,9	15,4
Alle Scopes (marktbasiert)	266,1	269,9	319,4	384,9

(tCO ₂ e/t verkaufte Produkte)	2024	2023	2022	2021
THG-Intensität basierend auf verkauften Produkten				
Scope 3	6,77	6,31	7,21	7,74
Einbindung der Lieferkette				
Lieferant:innen nach Emissionsverpflichtungen gegenüber der SBTi				
%	2024	2023	2022	2021
Zulieferer	38	20	14	12

Im Jahr 2024 berichtete Mölnlycke über eine Reduzierung der gesamten THG-Emissionen um 15 % im Vergleich zum Ausgangswert von 2021 sowie über eine Reduzierung der Gesamtemissionsintensität um 1,4 %. Dieser positive Trend spiegelt die anhaltenden Bemühungen des Unternehmens wider, die Emissionen trotz eines Anstiegs der gesamten THG-Emissionen im Vergleich zu 2023 um 6 % zu reduzieren. Der Anstieg der Emissionen wurde durch ein starkes Geschäftswachstum, einschließlich der Errichtung eines neuen Produktionsstandorts in Saudi-Arabien, angetrieben.

Besonders bemerkenswert war die Reduzierung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen, vorangetrieben durch Schlüsselinitiativen wie die Umstellung auf 100 % erneuerbaren Strom an allen Produktionsstandorten und am Hauptsitz, die zu einer Reduktion der Scope-2-Emissionen um 9,8 ktCO₂e im Vergleich zu 2023 führten. Die Energieeffizienzbemühungen des Unternehmens wurden durch die Schließung des Werks in Batang Kali und die Verlagerung der Produktion an energieeffizientere Standorte sowie die Verwendung von Herkunftsnachweisen für erneuerbare Energien (iRECs) zur Kompensation der Emissionen am Standort Jeddah weiter gestärkt. Infolgedessen sind die Scope-1- und Scope-2-Emissionen im Vergleich zum Ausgangswert von 2021 um 40 % gesunken, mit einer signifikanten Reduzierung der Emissionen pro Produktionseinheit um 44 %. Diese Reduzierungen wurden erreicht, während gleichzeitig der erhöhte Energiebedarf im Zusammenhang mit dem Wachstum des Unternehmens und dem Energieverbrauch neu errichteter Anlagen bewältigt wurde.

Mölnlycke setzt seine Bemühungen zur Dekarbonisierung in seiner Wertschöpfungskette fort und erreichte 2024 eine Reduzierung der Scope-3-Emissionen um 11 % im Vergleich zum Ausgangswert von 2021. Im Vergleich zu 2023 stiegen die Scope-3-Emissionen jedoch um 9 % an, was hauptsächlich auf die Portfolioerweiterung, längere Transportrouten und Änderungen der Emissionsberechnungsmethoden zurückzuführen ist. Im Laufe des Jahres 2024 hat Mölnlycke erhebliche Fortschritte bei der Dekarbonisierung seiner Wertschöpfungskette gemacht. Initiativen wie der Übergang zu erneuerbaren Energien haben zu einer Reduzierung der Scope-3-Emissionen aus brennstoff- und energiebezogenen Aktivitäten um 19,3 % beigetragen. Die Implementierung kohlenstoffarmer Transportlösungen, einschließlich verstärkter Biobrennstoff- und intermodaler Lösungen, zusammen mit optimierten Logistikabläufen und minimiertem Einsatz temperaturgeführter Container, trug dazu bei, einige der Auswirkungen der erhöhten Geschäftsaktivität abzuschwächen. Darüber hinaus wurden Verbesserungen bei Verpackungen und Abfallmanagement eingeleitet, die im Laufe des Jahres 2025 fortgesetzt werden.

THG-Bilanzierungsmethode

Treibhausgasemissionen werden nach dem GHG Protocol Corporate Standard berichtet, wobei die operative Kontrolle als Grundlage für die Konsolidierung dient. Die Emissionen werden in CO₂e angegeben und umfassen Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Stickstoffmonoxid (N₂O), Fluorkohlenwasserstoffe (FKW), Perfluorchemikalien (PFKW), Schwefelhexafluorid (SF₆) und Stickstofftrifluorid (NF₃). Eingeschlossene Treibhausgase werden durch die IPPC AR6-Methodik auf der Grundlage eines Zeitraums von 100 Jahren definiert.

THG-Bilanzierungsmethoden

Scope	Methodik
Scope 1	Die Berechnung der Scope-1-Emissionen basiert auf dem Brennstoffverbrauch und Kältemittelleckagen aus Einrichtungen, Geräten und Fahrzeugen, die unter der Kontrolle von Mölnlycke stehen. Der Brennstoffverbrauch wird mit niedrigeren Heizwertfaktoren in Energie umgewandelt. Kältemittelleckagen werden nach Typ gemeldet. Die Emissionen aus der internen Sterilisation mit EtO werden stöchiometrisch berechnet, wobei von einer vollständigen Verbrennung ausgegangen wird.
Scope 2	Die Berechnung der Scope-2-Emissionen umfasst alle eingekauften Energien, die in den Einrichtungen, Geräten und Fahrzeugen von Mölnlycke verwendet werden. Die verbrauchte Energiemenge wird anhand von Primärdaten von Stromversorgern, Rechnungen oder Zählern gemeldet. Die eingekauften Energiemengen werden mit den länderspezifischen durchschnittlichen Emissionsfaktoren für standortbasierte Emissionen multipliziert. Für marktbasierter Emissionen werden Lieferantenspezifische Emissionsfaktoren verwendet (durch vertragliche Instrumente nachzuweisen). Für Standorte, die keinen Vertrag haben, der die Scope 2-Qualitätskriterien erfüllt, wird der Residualmix verwendet (oder der Strommix, wenn kein Residualmix verfügbar ist).
Scope 3	Die Berechnung der Emissionen aus bezogenen Waren (Rohstoffe, Komponenten, Ersatzteile) basiert auf Primärbeschaffungsdaten. Massen und Materialien der Artikel, die aus den internen Systemen oder manuell abgerufen und von Vertretern der Geschäftsbereiche validiert wurden. Sofern verfügbar, werden lieferantenspezifische Emissionsfaktoren verwendet. Andernfalls werden Sekundärdatenbank-Emissionsfaktoren aus LCI-Datenbanken (aggregiert oder zusammengesetzt) abgerufen und zur Berechnung der Emissionen verwendet. Die Berechnung der Emissionen aus der externen Sterilisation basiert auf Primärdaten über das Gewicht der sterilisierten Produkte und Expertenannahmen über die Emissionen und den Energieverbrauch pro Verarbeitungsschicht. Die Berechnung der Emissionen aus entnommenem Wasser basiert auf den primär gemeldeten Daten zum Wasserverbrauch der Standorte. Liegen keine Daten vor (überwiegend kleine Verkaufsbüros), werden Schätzungen auf der Grundlage der Grundfläche der Büros vorgenommen. Die Berechnung der mit eingekauften Dienstleistungen verbundenen Emissionen basiert auf den Primärdaten zu den ausgegebenen finanziellen Ressourcen pro Dienstleistungsart.
Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	Die Berechnung der mit Investitionsgütern verbundenen Emissionen basiert auf den Primärdaten zu den ausgegebenen finanziellen Ressourcen pro Investitionsgutart. Zur Festlegung der Personal- und Projektmanagementkostenanteile pro Ausgabenkategorie werden interne Gutachten herangezogen, um diese von den Berechnungen auszuschließen.
Investitionsgüter	Die Berechnung der Emissionen im Zusammenhang mit brennstoff- und energiebezogenen Tätigkeiten, die nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten sind, basiert auf den primär gemeldeten Daten zum Energieverbrauch der Standorte. Liegen keine Daten zu den verbrauchten Mengen vor (überwiegend kleine Verkaufsbüros), werden Schätzungen auf der Grundlage der Grundfläche der Büros und der Region vorgenommen. Wenn keine Primärdaten zur Energiequelle verfügbar sind, werden Annahmen basierend auf der Region getroffen.
Brennstoff- und energiebezogene Tätigkeiten	Die Berechnung der Emissionen im Zusammenhang mit dem Transport von Rohstoffen zu den Produktionsstandorten und dem innerbetrieblichen Transport basiert auf den primären Logistikdaten zu den transportierten Massen, Entfernungen und Transportarten. Die Berechnung der Emissionen im Zusammenhang mit gekauften Lagerdienstleistungen basiert auf den Primärdaten zu den geleasteten Lagerkapazitäten in Paletten nach Typ und den Primärdaten oder Expertenannahmen zur durchschnittlichen Lagerdauer, dem Kühlanteil und Energieverbrauch. Die Berechnung der Emissionen, die mit der Logistik der Produkte bis zur Verarbeitung und zum Erstkund:innen verbunden sind, basiert auf der Aggregation der von den Logistikdienstleistern gemeldeten Emissionen.
Vorgelagerter Transport und Vertrieb	

Scope	Methodik
Scope 3	
Abfall, der im Betrieb anfällt	Die Berechnung der Emissionen aus der Behandlung von Betriebsabfällen basiert auf den Primärdaten der Standorte zu den erzeugten Betriebsabfällen pro Fraktion, Bestimmungsort und Behandlungsart. Der Transport der Abfälle zur Abfallbehandlung ist eingeschlossen, mit Annahmen zu Entfernungen und Transportarten. Die Berechnung der Emissionen aus der Abwasserreinigung basiert auf den Primärdaten zur Wasserableitung. Liegen keine Daten zur Wasserableitung vor, wird eine konservative Annahme der Äquivalenz von Wasserentnahme und -ableitung angenommen. Liegen keine Abfalldaten vor (überwiegend kleine Verkaufsbüros), werden Schätzungen auf der Grundlage der Grundfläche der Büros vorgenommen.
Dienstreisen	Die Berechnung der Emissionen im Zusammenhang mit Geschäftsreisen basiert auf den primären Daten über die aufgewendeten finanziellen Ressourcen bei Geschäftsreisen, einschließlich des Transports nach Verkehrsmitteln und Unterbringung.
Pendeln der Mitarbeitenden	Die Berechnung der Emissionen im Zusammenhang mit dem Pendeln von Arbeitnehmer:innen basiert auf den Primärdaten zur Anzahl der Arbeitnehmer:innen und der regionalen Expertenschätzung der durchschnittlichen Entfernungen und Arbeitswege der Arbeitnehmer:innen.
Vorgelagerte Leasingobjekte	Die Berechnung der Emissionen im Zusammenhang mit vorgelagerten Leasingobjekten (Operational Lease) basiert auf den Primärdaten zu den ausgegebenen finanziellen Ressourcen pro Leasingobjekttyp.
Nachgelagerter Transport	Die Berechnung der Emissionen im Zusammenhang mit dem Transport verkaufter Produkte von Kund:innen zu Endverbraucher:innen basiert auf den Primärdaten zu den Verkaufsmengen und Annahmen zu den Transportarten und Entfernungen (angenommene lokale Lieferkette).
Verarbeitung verkaufter Produkte	Mölnlycke verarbeitet keine verkauften Produkte.
Verwendung verkaufter Produkte	Die Berechnung der Emissionen im Zusammenhang mit der Verwendung von Produkten basiert auf den Primärdaten über den Verkauf der Produkte, bei denen voraussichtlich erhebliche Energie- und Materialeinträge verwendet werden oder die Emissionen erzeugen werden. Der Energieverbrauch der verwendeten Produkte wird unter konservativer Annahme der vollen Stromkapazitätsnutzung mit einem globalen durchschnittlichen Strommix geschätzt. Die Emissionen der verwendeten Produkte werden auf der Grundlage der bereitgestellten Formulierungen und des Gehalts an relevanten Stoffen geschätzt.
Behandlung verkaufter Produkte am Ende ihres Lebenszyklus	Die Berechnung der Emissionen im Zusammenhang mit dem Ende der Lebensdauer verkaufter Produkte basiert auf den primären Daten über den Verkauf von Produkten nach Regionen. Die Materialzusammensetzung der Produkte wird analog zur Beschaffung der Ware geschätzt. Das End-of-Life-Szenario setzt die Verbrennung mit Energierückgewinnung für Produkte voraus, die in der EMEA-Region verkauft werden, und die Verbrennung ohne Energierückgewinnung für Produkte, die an anderer Stelle verkauft werden. Der Transport der Abfälle zur Abfallbehandlung ist eingeschlossen, mit Annahmen zu Entfernungen und Transportarten.
Nachgelagerte Leasingobjekte	Mölnlycke vermietet keine Vermögenswerte an Dritte.
Franchise	Mölnlycke gibt keine Franchises heraus.
Investitionen	Mölnlycke handelt nicht als Investor (mit Ausnahme betrieblicher Investitionen, die in anderen Bereichen und Kategorien berücksichtigt werden) und erbringt keine Finanzdienstleistungen.

Wesentliche Annahmen

- Um genaue Emissionsberechnungen zu gewährleisten, wurden folgende wesentliche Annahmen getroffen:
- Geografische Relevanz:** Emissionsfaktoren wurden sorgfältig auf der Grundlage der spezifischen Standorte der Tätigkeiten ausgewählt, um regionalen Unterschieden Rechnung zu tragen.
 - Aktivitätsdaten:** Für kleinere Vertriebsbüros, für die keine tatsächlichen Daten verfügbar waren, wurden Schätzungen auf der Grundlage der Fläche und des regionalen operativen Kontexts vorgenommen.
 - Datenqualität und Lieferantendaten:** In Fällen, in denen tatsächliche Emissionen oder Lieferantenspezifische Daten nicht ermittelt werden konnten, wurden zuverlässige branchenübliche Emissionsfaktoren aus Quellen wie Ecoinvent und Defra herangezogen. Bei Bedarf wurden globale Durchschnittswerte aus Datenbanken wie Exiobase und Ecoinvent verwendet, um Konsistenz und Glaubwürdigkeit der Berechnungen zu gewährleisten

THG-Bilanzierungsquellen

Scope	Bilanzierungsmethode	Emissionsfaktorquelle
Scope 1		
Brennstoffe	Verbrauchte Mengen	Defra, Ecoinvent
Kältemittel	Leckagen/Nachfüllmengen	Defra
Scope 2		
Eingekaufter Strom	Marktbasiert	PPA, RECs, IRECs, GO, Lieferantenspezifisch, IEA, eGRID, AIB
Eingekaufte(r) Wärme und Dampf	Eingekaufte Mengen	Defra, Ecoinvent
Scope 3		
Zugekaufte Waren und Dienstleistungen	Lieferantenspezifisch, Durchschnittsdaten & Ausgabenbasiert	LCA, Ecoinvent und Exiobase
Investitionsgüter	Ausgabenbasiert	Exiobase
Brennstoff- und energiebezogene Tätigkeiten	Durchschnittsdaten	Defra
Vorgelagerter Transport und Vertrieb	Entfernungsbasiert & Durchschnittsdaten	GLEC, Ecoinvent
Abfall, der im Betrieb anfällt	Abfalltypspezifisch	Ecoinvent
Dienstreisen	Ausgabenbasiert	Exiobase
Pendeln der Mitarbeitenden	Entfernungsbasiert	Ecoinvent
Vorgelagerte Leasingobjekte	Ausgabenbasiert	Exiobase
Nachgelagerter Transport und Vertrieb	Entfernungsbasiert	Ecoinvent
Verwendung verkaufter Produkte	Durchschnittsdaten	Ecoinvent
Behandlung verkaufter Produkte am Ende ihres Lebenszyklus	Durchschnittsdaten	Ecoinvent

THG-Bilanzierungsgrundlage

- **Defra:** Bereitstellung vertrauenswürdiger, regelmäßig aktualisierter Daten der von der Regierung der UK zu Energie-, Brennstoff- und Kältemittlemissionen (Scope 1 und 3.3)
- **PPA, RECs, GO, Vertrag, IEA, AIB:** Einhaltung der GHG Protocol Scope 2-Qualitätskriterien
- **LCA:** Produktspezifische LCAs bieten die genauesten Emissionsdaten für eingekaufte Waren
- **Ecoinvent:** Bereitstellung umfassender Lebenszyklusdaten für eine Vielzahl von Produkten und Aktivitäten und daraus resultierende Sicherstellung konsistenter und zuverlässige Schätzungen in der gesamten Lieferkette
- **Exiobase:** Eine globale ökonomische Datenbank für verbrauchsbezogene Emissionen, die zur Schätzung der Emissionen aus eingekauften Dienstleistungen, Investitionsgütern, Leasingobjekten und Geschäftsreisen verwendet wird
- **GLEC:** Bereitstellung spezifischer Emissionsfaktoren für Logistik und Transport, die zur Schätzung der Emissionen aus vor- und nachgelagerten Transporten verwendet werden (Scope 3.4 und 3.9)

EU-Taxonomie-Offenlegung

Die Taxonomie-Verordnung legt den Rahmen für die EU-Taxonomie fest, indem sie vier Bedingungen festlegt, die eine Wirtschaftstätigkeit erfüllen muss, um als ökologisch nachhaltig eingestuft zu werden.

Eine konforme Tätigkeit muss folgende Bedingungen erfüllen:

1. Sie muss wesentlich zu einem oder mehreren der sechs Umweltziele beitragen, nämlich:
 - Klimaschutz,
 - Anpassung an den Klimawandel,
 - nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen,
 - Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft,
 - Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung,
 - Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme.
2. Sie darf keine anderen Umweltziele erheblich beeinträchtigen.

3. Sie muss unter Einhaltung des (sozialen) Mindestschutzes durchgeführt werden.
4. Sie muss die technischen Bewertungskriterien erfüllen. Die technischen Bewertungskriterien legen die Leistungsanforderungen für jede Wirtschaftstätigkeit fest, die bestimmen, unter welchen Bedingungen diese Tätigkeit einen wesentlichen Beitrag zu einem bestimmten Umweltziel leistet und die anderen Ziele nicht erheblich beeinträchtigt.

Unternehmen sind verpflichtet, über den Anteil von Umsatz, Investitions- und Betriebsausgaben zu berichten, der mit ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten (konformen Tätigkeiten) verbunden ist, und inwieweit diese Tätigkeiten aufeinander abgestimmt sind (d. h. einen Beitrag zu einem oder mehreren Umweltzielen leisten). Für die Zwecke der Berichterstattung gemäß Artikel 8 der Taxonomie werden Umsatzerlöse, Investitionsausgaben (CapEx) oder Betriebsausgaben (OpEx) gemäß der Taxonomie wie folgt definiert:

- Die Gesamtsatzerlöse des Konzerns entsprechen den Umsatzerlösen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.
- Die Gesamt-CapEx entsprechen den Zugängen gemäß Anmerkung 10 „Sachanlagen“, Anmerkung 12 „Sonstige immaterielle Vermögenswerte“ und Anmerkung 18 „Leasingverhältnisse“. Firmenwert wird nicht in die CapEx-Definition für immaterielle Vermögenswerte eingeschlossen.
- Gesamt-OpEx in der Taxonomie entsprechen nicht aktivierten Forschungs- und Entwicklungskosten, Gebäudesanierungskosten, kurzfristigen Mietverträgen, Wartungs- und Reparaturkosten und anderen indirekten Kosten für die tägliche Wartung von Sachanlagen und werden im Konzernabschluss nicht gesondert ausgewiesen.

Mölnlycke hat im Jahr 2024 die folgenden Aktivitäten im Zusammenhang mit der EU-Taxonomie-Verordnung durchgeführt:

- Teilnahme an Schulungen durch an der Datenerhebung beteiligtes Personal, Erläuterung der wichtigsten Merkmale der EU-Taxonomie-Leitlinien und potenziell konformer Tätigkeiten

- Durchführung einer detaillierten Analyse der einzelnen taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten unter der Leitung von Group Finance und unter Einbeziehung von Mitgliedern der Funktionen Finanzen und Nachhaltigkeit. Medizinprodukte und -lösungen fallen nicht in den Umfang der EU-Taxonomie-Bewertungskriterien für den Klimaschutz oder die Anpassung an den Klimawandel, und es wurde nur eine konforme Wirtschaftstätigkeit identifiziert, die Umsatzerlöse im Zusammenhang mit der Vermeidung von Umweltverschmutzung generiert. Infolgedessen sind die konformen Aktivitäten im Jahr 2024 begrenzt und stehen hauptsächlich im Zusammenhang mit der Unterstützung von Investitionen in nachhaltige Lösungen.
- In Übereinstimmung mit den aktualisierten Kriterien der EU-Taxonomie hat sich unser Prüfungsbericht mit der Konformität befasst und die Ausrichtung nach allen sechs Umweltzielen kalkuliert.
- Die Bewertung ergab, dass die ausgerichteten Investitionen seit 2023 gestiegen sind und Folgendes umfassten: die Installation von Solarmodulen in einer Produktionsstätte, die Installation von EV-Ladegeräten in zwei Produktionsstätten, die Installation von LED-Beleuchtung in einer Produktionsstätte und die Investition in unseren neuen Hauptsitz in der GoCo Health Innovation City.
- Rücksprache mit externen Expert:innen und Kolleg:innen zur Sicherstellung einer korrekten und konsistenten Auslegung der gesetzlichen Anforderungen.
- Durchführung einer Selbsteinschätzung anhand von Fragen, die von unseren Eigentümer:innen entwickelt wurden, um festzustellen, ob das Unternehmen den Mindestschutz sicherstellt.

Die Ergebnisse der EU-Taxonomie-Berichterstattung für 2024 sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

	Umsatz in %	CapEx %	OpEx %
Eignung	3 %	66 %	2 %
Ausrichtung	-	22 %	-

Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz

Mölnlycke setzt sich dafür ein, die Kreislaufwirtschaft voranzutreiben, indem wir Produkte und Verpackungen entwerfen, die im Kreislauf bleiben. Dieser Ansatz reduziert die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen und unterstützt nachhaltiges Wachstum und Innovation in der gesamten Wertschöpfungskette.

Im Mittelpunkt der Kreislaufwirtschaftsprogramme von Mölnlycke stehen die Zusammenarbeit mit Gesundheitsdienstleistern zur Optimierung der Gerätenutzung, Verlängerung der Produktlebensdauer, Recyclingfähigkeit und Reduzierung des Verbrauchs – und das alles unter Beibehaltung höchster Qualitäts- und Sicherheitsstandards. Durch die Anwendung des Grundsatzes „Design für Zirkularität“ stellt Mölnlycke sicher, dass seine Lösungen mit dem Ziel entwickelt werden, Abfall und Umweltverschmutzung zu beseitigen und Materialien und Produkte mit ihrem höchsten Wert auf nachhaltige Weise zu zirkulieren.

Die Verwendung biobasierter Materialien durch Mölnlycke, die durch das International Sustainability and Carbon Certification (ISCC)-System und den Forestry Stewardship Council (FSC®) zertifiziert sind, hebt das Engagement des Unternehmens für eine verantwortungsvolle Beschaffung und die Minimierung der Umweltauswirkungen hervor. Mit einem wachsenden Portfolio an biobasierten und recycelten Materialien zeigt Mölnlycke sein Engagement für die Reduzierung von Abfall und den Erhalt wertvoller Ressourcen im Gesundheitswesen. Dazu gehören die Erforschung und Implementierung geschlossener Kreislaufmodelle, um sicherzustellen, dass Produkte unter Berücksichtigung des Endes ihrer Lebensdauer entwickelt werden.

Im Jahr 2025 wird Mölnlycke Ziele und Kennzahlen einführen, um seine Fortschritte bei den Geschäftsmodellen der Kreislaufwirtschaft zu verfolgen, unterstützt durch Kennzahlen, die Umsatzerlöse aus Lösungen messen, die die Kreislaufwirtschaft vorantreiben.

Im Rahmen seines Engagements für Kreislaufwirtschaft konzentriert sich Mölnlycke auch auf die Minimierung von Abfall und die Verbesserung der Rohstoffeffizienz in seinem eigenen Betrieb. Durch die Verfolgung des „Right First Time“-Prinzips strebt das Unternehmen an, unnötigen Ressourcenverbrauch zu beseitigen, Materialien wo möglich umzufunktionieren und bis 2030 Null Abfall auf der Deponie zu erreichen. Dazu gehören die Implementierung von geschlossenen Wasserkreisläufen an den wasserintensivsten Standorten sowie kontinuierliche Verbesserungen bei der Wasserwiederverwendung.

Obwohl die Rückgewinnung von Produkten und Verpackungen aufgrund spezifischer Auftrags- und Produktanforderungen Herausforderungen mit sich bringt, überwacht Mölnlycke kontinuierlich seine Verbesserungen der Ressourceneffizienz im Zusammenhang mit der Rückgewinnung von Produkten. Im Jahr 2024 gewann das Unternehmen 1,04 % der Produkte auf der Grundlage des monetären Wertes zurück und verstärkte damit seine kontinuierlichen Bemühungen, die Nachhaltigkeit in seinem gesamten Betrieb zu verbessern.

Weitere Informationen zu den Kreislaufwirtschaftsinitiativen von Mölnlycke finden Sie im Abschnitt „Nachhaltigkeit in Aktion“ dieses Berichts unter „Erforschung geschlossener Kreislaufsysteme für Medizinprodukte im Operationssaal (OP)“.

Abfall

Im Jahr 2024 erzeugte Mölnlycke an seinen Standorten 14.641 Tonnen Abfall, was einem Anstieg von 4,7 % gegenüber 2023 entspricht. Ebenso stieg die Abfallintensität um 6 %, vorangetrieben durch dieselben betrieblichen Faktoren. Diese Zunahmen waren hauptsächlich auf nicht routinemäßigen Abfall zurückzuführen, der sich aus der Schließung einer Produktionsstätte im Geschäftsbereich Handschuhe, der Inbetriebnahme neuer Produktionslinien im Kulim Hi-Tech-Werk und der Verlagerung des Hauptsitzes von Mölnlycke in Schweden ergab.

Trotz dieser vorübergehenden Auswirkungen trugen kontinuierliche Bemühungen zur Abfallreduzierung dazu bei, die Gesamtauswirkungen zu mindern. Mölnlycke hat seine Zirkularitätsinitiativen vorangetrieben, darunter die Wiederverwendung von Prozessmaterialien und das Recycling von Rohstoffen wie Latexsuspensionen für die Produktion. Darüber hinaus verbesserten Anpassungen der Maschinenspezifikationen und Rohstoffkriterien den Produktertrag, minimierten die Abfallerzeugung und verbesserten die Ressourceneffizienz.

Die Zusammenarbeit von Mölnlycke mit lokalen Abfallentsorgungsunternehmen und anderen Partner:innen spielte 2024 eine Schlüsselrolle bei der Verbesserung der Wiederverwendung und des Recyclings von Ressourcen und förderte so das Engagement des Unternehmens für eine Kreislaufwirtschaft.

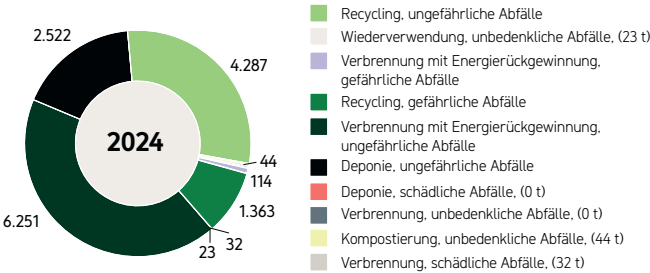
Im Rahmen seines kontinuierlichen Engagements zur Reduzierung von Mülldeponienabfällen hat Mölnlycke in seinen Einrichtungen bedeutende Initiativen umgesetzt. Anfang 2025 werden die Standorte von Mölnlycke

in Maine 150 Tonnen Abfall pro Monat anders als auf Mülldeponien entsorgen. Zunächst werden Abfälle mit Wärmerückgewinnung verbrannt, aber später im Laufe des Jahres wird das Unternehmen zu einem neuen Anbieter für Abfallmanagement und -transport wechseln, der die Einführung eines Pelletprogramms unterstützt, das eine zweite Option für die Umlenkung von Deponien bietet.

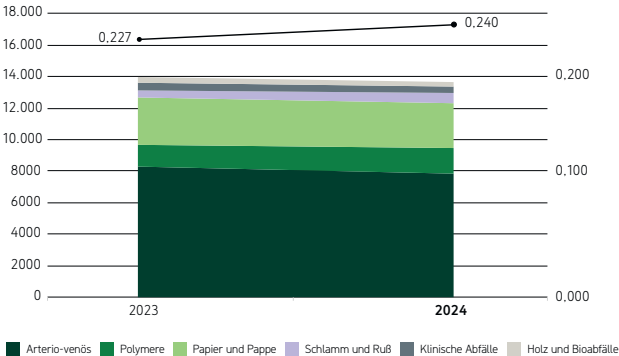
Abfallmanagementdaten werden über das unternehmensinterne Umweltberichtssystem gesammelt, wobei das Umweltmanagement jeder Anlage für die Zusammenstellung der Informationen verantwortlich ist. Die Daten umfassen die Erzeugung von Betriebsabfällen nach Kategorie und Klassifizierung (gefährlich oder nicht gefährlich) sowie die Abfallmanagementmethoden und Entsorgungsziele. Für kleinere Vertriebsbüros, in denen Daten möglicherweise nicht sofort verfügbar sind, werden Schätzungen auf der Grundlage der Grundfläche vorgenommen, wobei davon ausgegangen wird, dass es sich bei allen Abfällen aufgrund der begrenzten Aktivitäten in diesen Büros um nicht gefährlichen Restabfall handelt.

Im Jahr 2024 entsorgte Mölnlycke 5.722 Tonnen Abfall, hauptsächlich durch Wiederverwendung und Recycling. Die restlichen 8.919 Tonnen wurden entsorgt, wobei der Großteil mit Energierückgewinnung verbrannt wurde. Der Rest wurde ohne Energierückgewinnung verbrannt oder auf Deponien entsorgt. Das Management aller erzeugten, gefährlichen und ungefährlichen Abfälle erfolgt durch zertifizierte Dritte außerhalb des Standorts.

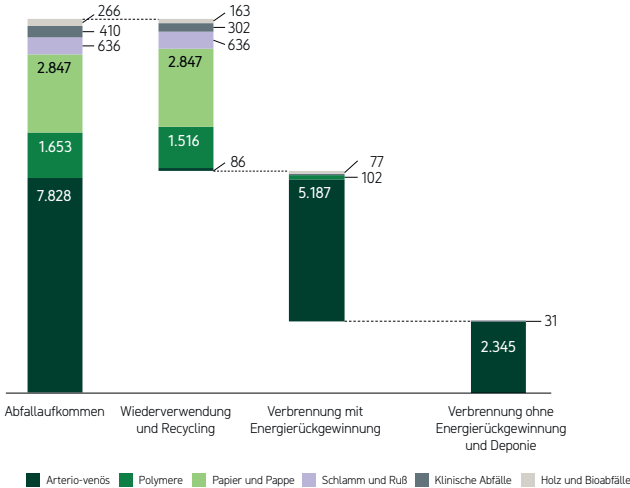
Abfallaufbereitung (t)



Abfallaufkommen (in t) und Abfallintensität (in t/t)



Abfallerzeugung, getrennt und nach Zusammensetzung entsorgt (t)



Wasser

Mölnlycke verpflichtet sich zu einem verantwortungsvollen Wasserverbrauch an allen Produktionsstandorten und in allen Büros und ist überzeugt, dass eine nachhaltige Wasserversorgung für sein Geschäft unerlässlich ist. Das Unternehmen ist auf Wasser für Tätigkeiten wie Rohstoffherstellung, Produktherstellung (wie Schaumherstellung), Reinigung, Kühlung und Sanitärversorgung angewiesen. Mölnlycke ist zwar kein intensiver Wasserverbraucher, erkennt jedoch die potenziellen Auswirkungen, die seine Aktivitäten während der Gewinnung und Einleitung auf lokale Gewässer haben können, was das Unternehmen dazu veranlasst, einen vorsorglichen Ansatz zu verfolgen.

Laufende Risikobewertungen und die Bewertung wasserbezogener Auswirkungen sind zentrale Elemente der Strategie von Mölnlycke. Das Unternehmen arbeitet daran, die Auswirkungen zu minimieren, durch:

- Wasserwiederverwendung und Recyclingtechnologie, wie das geschlossene Kreislaufsystem im Werk Oldham, Vereinigtes Königreich,
- Implementierung guter Wartungspraktiken und sekundärer Eindämmungsmaßnahmen in allen Produktionsstandorten,
- Vorbeugung verschütteter Rohstoffe durch proaktive Wartung,
- Einhaltung solider Betriebsverfahren,
- Bereitstellung kontinuierlicher Weiterbildung von Mitarbeiter:innen und Lieferant:innen, die an der Handhabung und dem Management von Rohstoffen beteiligt sind.

Die globale Präsenz von Mölnlycke ist eine wichtige Stärke, aber sie bedeutet auch, dass die Verfügbarkeit von Frischwasser von Region zu Region variiert und einige Standorte vor langfristigeren Herausforderungen bei der Wassersicherheit stehen als andere.

Während Wasserknappheit an den meisten Standorten von Mölnlycke kein Problem darstellt, befinden sich bestimmte Regionen, wie das neu gegründete Joint Venture in Saudi-Arabien, in wasserarmen Gebieten³⁵. Mölnlycke ist sich bewusst, dass sich ein zunehmender Wasserstress sowohl auf die lokalen Gemeinschaften als auch auf die Geschäftskontinuität in der Zukunft auswirken könnte. Um dieses Problem anzugehen,

reduziert das Unternehmen proaktiv den Wasserverbrauch, indem es die Wassergewinnung und -wiederverwendung an relevanten Standorten verbessert. Dieser Ansatz geht über die traditionelle Wassereffizienz und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften hinaus, insbesondere in Gebieten mit gefährdeten Bevölkerungsgruppen.

In Regionen mit Wasserstress hat sich Mölnlycke verpflichtet, bis Ende 2025 maßgeschneiderte Wassermaßnahmenpläne zu entwickeln, einschließlich der Wassergewinnung und -wiederverwendung an diesen Standorten, und hat diese Arbeit bereits bei seinem Joint Venture in Saudi-Arabien eingeleitet.

Darüber hinaus teilen alle operativen Teams Best Practices zur Optimierung des Wasserverbrauchs bei routinemäßigen und nicht routinemäßigen Aktivitäten an allen Standorten. Das Unternehmen legt großen Wert auf die Schulung und Einbindung der Mitarbeiter:innen in Wasserschutzinitiativen, um sicherzustellen, dass Wassereffizienz ein zentraler Bestandteil seines Betriebs ist.

Wasserentnahme

Im Jahr 2024 verzeichnete das Unternehmen einen Anstieg der gesamten Wasserentnahme um 9 % im Vergleich zu 2023, hauptsächlich vorangetrieben durch höhere Produktionsmengen im Geschäftsbereich Handschuhe im Jahr 2024. Der Großteil dieses Wassers stammt von Drittanbietern, wobei kommunale Wasserwerke die Hauptquelle darstellen. Das gesamte entnommene Wasser (eigenes entnommenes Grundwasser und Wasser aus kommunalen oder anderen externen Wasserwerken) gilt als Süßwasser³⁶. Die Wasserentnahmemengen werden über das interne Umweltberichtssystem des Unternehmens verfolgt, wobei die Daten von den Umweltmanagementteams an jedem Standort gesammelt und zusammengestellt werden³⁷.

Wasserverbrauch

Der Gesamtwasserverbrauch von Mölnlycke wird auf insgesamt 123.026 m³ geschätzt. Wasser wird als Inhaltsstoff oder Komponente in Produkten wie Schaumstoff und Epaderm® verwendet, wobei die Produktion an drei Standorten stattfindet: Wiscasset (USA), Mikkeli (Finnland) und Oldham (UK). Diese Standorte liegen nicht in wasserarmen Gebieten. Insbesondere

konnte das Werk Oldham im UK im Jahr 2024 durch die Implementierung eines geschlossenen Wasserkühlsystems eine Reduzierung des Wasserverbrauchs für den Epaderm-Mischprozess um 98 % im Vergleich zum Vorjahr erzielen.

Wasser wird auch während der Verdunstung im Herstellungsprozess von Handschuhen³⁸, zur Brandbekämpfung und in Befeuchtungssystemen sowie in verschiedenen Kantinen an den Standorten von Mölnlycke verwendet.

Wasserspeicherung ist den Betrieb von Mölnlycke nicht relevant.

Wasserableitung

Nach der Verwendung entleeren alle Standorte von Mölnlycke Wasser in die kommunalen Abwassersysteme, wobei begrenzte Umweltauswirkungen aus den Entsorgungspraktiken gemeldet wurden. In den USA und Malaysia beispielsweise wird Wasser vor der Freigabe aufbereitet, um regulatorische Standards zu erfüllen. Dies wird durch strenge Kontrollen sichergestellt, die durch lokale Genehmigungen geregelt und von den Behörden überwacht werden. Regelmäßige Tests werden gemäß den lokalen Vorschriften durchgeführt, wobei die Qualitätsstandards für die Abwasserableitung für alle Branchen festgelegt sind.

Mölnlycke arbeitet eng mit den lokalen Umweltbehörden zusammen, um sicherzustellen, dass die Genehmigungsanforderungen die spezifischen Eigenschaften der empfangenden Gewässer widerspiegeln. Nach bestem Wissen des Unternehmens gelangen keine prioritären besorgniserregenden Stoffe durch seine Wasserableitung in natürliche Systeme.

Alle Standorte verfolgen als Teil des nach ISO 14001 zertifizierten Umweltmanagementsystems von Mölnlycke einen systematischen Ansatz, um Risiken im Zusammenhang mit dem Wasserverbrauch und der Ableitung von Wasser zu ermitteln, zu dokumentieren und zu bewerten. Maßnahmen werden bewertet und bei Bedarf umgesetzt, um negative Auswirkungen zu verhindern. Beispiele hierfür sind die Aufrüstung von Filtrationssystemen vor Ort, die Änderung des Chemikalienverbrauchs in Produktionsprozessen und die Entwicklung eines Prozesses zur Ausfällung von Chemikalien wie Silber aus Abwasser, um die Belastung kommunaler Kläranlagen zu reduzieren.

35. Wasserstress wird als Verhältnis der gesamten jährlichen Wasserentnahme zur Menge der verfügbaren erneuerbaren Wasserversorgung definiert. Ein Gebiet gilt als „Wasserstressgebiet“, wenn das Verhältnis zwischen Entnahme und Versorgung entweder hoch (40–80 %) oder extrem hoch (>80 %) ist, basierend auf den Daten des World Resources Institute. Der Ausgangswert für Wasserknappheit für jeden der gemeldeten Standorte wurde am 30. Dezember 2024 vom Aqueduct Water Risk Atlas mit Informationen des World Resources Institute gesammelt. Die Daten sind ein jährlicher Durchschnitt und werden herangezogen, um die Wasserknappheit für die Daten von 2023 und 2024 darzustellen.

36. In Fällen, in denen keine Wasserentnahmedaten verfügbar sind (in der Regel für kleinere Vertriebsbüros), werden Schätzungen auf der Grundlage der Grundfläche des Büros vorgenommen.

37. Als Süßwasser gilt ein Gesamtgehalt an gelösten Feststoffen von <1000 mg/l.

38. An einigen Standorten wird Prozesswasser in Kühlsystemen verdampft; die Menge des verdampften Wassers lässt sich jedoch nur schwer abschätzen, weshalb es von den Wasserverbrauchszahlen ausgeschlossen wurde.

Regelmäßige Follow-ups werden durch jährliche Überprüfungen, interne und externe Audits sowie Umweltbewertungen neuer Geräte und Prozesse vor der Implementierung durchgeführt. Die Abwasserableitung wird an allen Produktionsstandorten³⁹ gemessen und die Wasserqualität entsprechend den lokalen Vorschriften und Genehmigungsanforderungen konsequent überwacht. Die Gesamtbewertung von Mölnlycke kommt zu dem Schluss, dass die sozialen, ökologischen und finanziellen Auswirkungen sowohl der Wasseraufnahme als auch der Wasserableitung minimal bleiben.

Rohstoffverbrauch

Das Rohstoffmanagement ist eine wichtige Säule der Dekarbonisierungsstrategie von Mölnlycke. Das Unternehmen setzt sich dafür ein, den gesamten Ressourcenbedarf zu reduzieren und bevorzugt die Verwendung von recycelten und erneuerbaren Materialien mit den

geringstmöglichen Emissionen. Dieser Ansatz unterstützt die langfristigen Nachhaltigkeitsziele von Mölnlycke und verbessert sowohl die Dekarbonisierung als auch die Ressourceneffizienz.

Im Jahr 2024 beschaffte Mölnlycke 86.078 Tonnen Rohstoffe und Komponenten für die Produktion.

Im Rahmen der WeCare-Roadmap erweitert Mölnlycke kontinuierlich die Verwendung biobasierter Rohstoffe in der Polymernutzung. Aufbauend auf dem bisherigen Erfolg hat das Unternehmen seine Beschaffung von ISCC-zertifizierten Materialien mehr als verdoppelt und erreichte 2024 159 Tonnen.

Insgesamt stammten 11 % aller beschafften Materialien aus zertifizierten erneuerbaren Quellen, wie FSC®- oder ISCC Plus-zertifizierten Strömen, was verantwortungsvolle Beschaffungspraktiken sicherstellt. Der Großteil dieser nachwachsenden Rohstoffe wird in Verpackungen oder

Papierbeschichtungen sowie in der Bereitstellung von Naturfasern und Naturlatex verwendet. Insgesamt stammten 33 % aller beschafften Rohstoffe – entsprechend 28.024 Tonnen – aus erneuerbaren Quellen. Dies ist ein Anstieg von 31 % im Jahr 2023.

Verpackung

Mölnlycke setzt seine Fortschritte auf dem Weg zu nachhaltigeren Verpackungslösungen fort, indem es den Materialverbrauch reduziert und recycelbare oder erneuerbare Primärverpackungen entwickelt, die für die Sterilisation geeignet sind. Laufende Initiativen in allen Produktkategorien zielen darauf ab, den ökologischen Fußabdruck von Verpackungen zu minimieren.

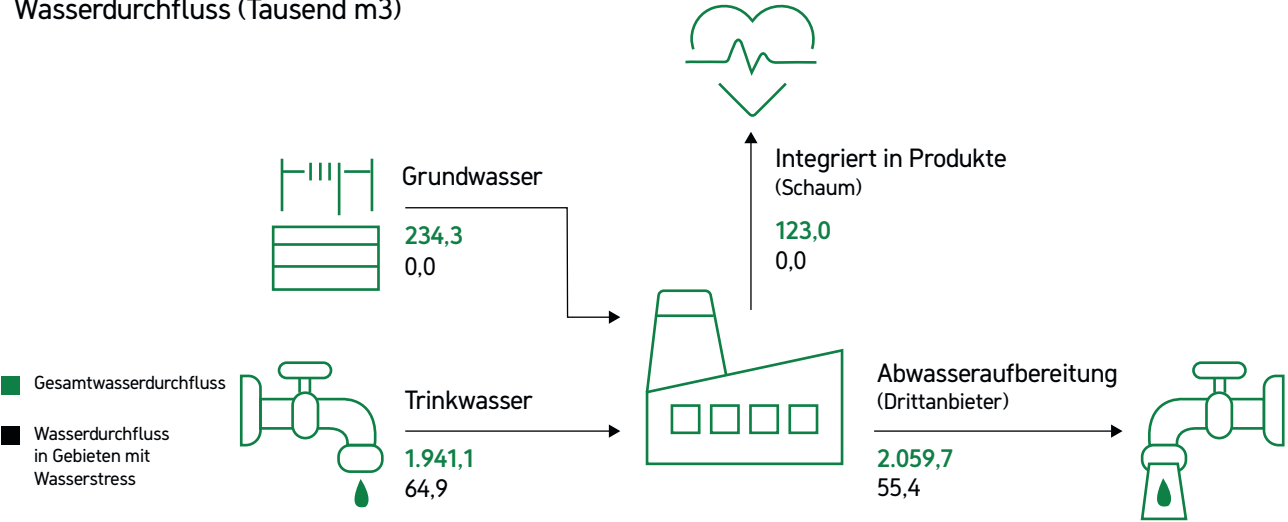
Angetrieben wird diese Arbeit durch langfristige Initiativen in verschiedenen Entwicklungsphasen sowie regelmäßig geplante Produktaktualisierungen. Viele im Jahr 2023 gestartete Machbarkeitsstudien und Entwicklungsprojekte sind im Jahr 2024 gut vorangekommen und werden bis 2025 fortgesetzt. Die Bereitstellung nachhaltigerer Verpackungslösungen erfordert strenge Prozesse, um die regulatorischen Anforderungen des Medizinproduktesektors zu erfüllen. Die Zusammenarbeit mit Lieferant:innen, Kund:innen, Recyclingunternehmen und anderen Partner:innen bleibt unerlässlich, um diese Bemühungen voranzutreiben.

Im Jahr 2024 konzentrierten sich alle umgesetzten Verpackungsänderungen auf Sekundär- und Tertiärverpackungen. So wurde beispielsweise die Sekundärverpackung für eine Gruppe von Wundversorgungsprodukten überarbeitet, wodurch der Materialverbrauch reduziert wurde, während ein Tertiärverpackungsmaterial aus Kunststoffkomponenten durch Wellpappe ersetzt wurde, was die Recyclingfähigkeit und den Einsatz erneuerbarer Ressourcen verbessert.

Für 2025 sind weitere Verbesserungen geplant, darunter der Wegfall der Sekundärverpackung für ausgewählte Antiseptika, der reduzierte Materialeinsatz in der Sekundärverpackung für Handschuhe und erhöhte Recyclingmöglichkeiten für Primärverpackungen in kundenspezifischen OP-Trays.

Die FSC®-Zertifizierung ist nach wie vor eine wichtige Priorität für Mölnlycke und stärkt das Engagement des Unternehmens für verantwortungsvolle Beschaffung und nachhaltige Verpackungen. Aufbauend auf der langjährigen Implementierung von FSC®-zertifizierten Verpackungen in der Wundversorgung und OP-Lösungen baut Mölnlycke sein Engagement für verantwortungsvolle Forstwirtschaftspraktiken

Wasserdurchfluss (Tausend m3)

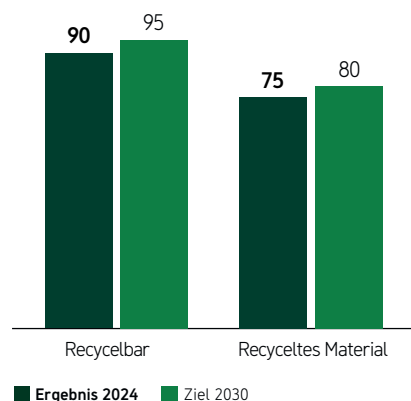


39. Die Abwasserableitung wird ggf. als Differenz zwischen Wasserentnahme und Wasserverbrauch berechnet. Unbehandeltes Abwasser ist definiert als Wasser mit gelösten Feststoffen von mehr als 1000 mg/l. Für Abwasser, das von Mölnlycke vor der Ableitung behandelt wird, wird die Klassifizierung der Wasserart auf der Grundlage lokaler Vorschriften festgelegt.

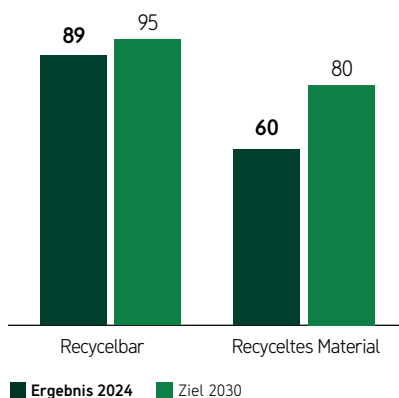
weiter aus, und im Jahr 2024 wurden erhebliche Fortschritte bei der Ausweitung der FSC®-Zertifizierung auf Verpackungsmaterialien erzielt. Seit Mitte 2024 sind alle Kartons und Wellpappeboxen für Handschuhe FSC®-zertifiziert, was sicherstellt, dass sie aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen stammen. Darüber hinaus wurden FSC®-zertifizierte Tertiärverpackungen für ausgewählte Antiseptika eingeführt, und die weitere Umsetzung ist für 2025 geplant.

Im Jahr 2024 wurden weitere Anstrengungen unternommen, um die interne Datenverarbeitung zu verbessern und ein Tool für eine optimierte Berichterstattung und Bewertung zu entwickeln. Die vollständige Implementierung der ProcedurePak® OP-Trays wird voraussichtlich 2025 erfolgen und wird in die Verpackungsziele und Basisberechnungen einbezogen. Daher werden die OP-Trays im diesjährigen Bericht separat behandelt. Der Anteil an Recyclingfähigkeit und erneuerbaren und/oder recycelten Inhaltsstoffen in selbst hergestellten, auftragsgefertigten und vertriebenen Produkten (OP-Trays ausgenommen) im Jahr 2024 zeigt, dass Mölnlycke auf dem richtigen Weg ist, seine Verpackungsziele für 2030 zu erreichen. Kombinierte Daten werden im Jahr 2025 vorgestellt.

Anteil recycelbarer Verpackungen und Verpackungen, die aus erneuerbaren und/oder recycelten Materialien hergestellt werden (%)⁴⁰



Anteil recycelbarer Verpackungen und Verpackungen, die aus nachwachsenden und/oder recycelten Materialien in ProcedurePak® OP-Trays hergestellt werden (%)⁴¹



Nachhaltige Portfolios

Bei Mölnlycke wird das nachhaltige Produktportfolio als wichtige Chance für Wachstum und Wirkung angesehen. Das Unternehmen hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, den Umsatz aus nachhaltigen Lösungen in den kommenden Jahren deutlich zu steigern. Diese Lösungen werden als Produkte definiert, die Kund:innen messbare Nachhaltigkeitsvorteile bieten und die wachsende Nachfrage nach ökologisch und sozial verantwortlichen Angeboten erfüllen.

Indem Mölnlycke nachhaltige Lösungen identifiziert und priorisiert, kann es die Zusammenarbeit mit Kund:innen verbessern, von denen viele ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele haben. Diese Ausrichtung stärkt nicht nur Partnerschaften, sondern fördert auch positive Veränderungen in allen Ökosystemen des Gesundheitswesens. Darüber hinaus ist Mölnlycke durch diesen harmonisierten Ansatz für das Portfoliomanagement gut aufgestellt, um nachhaltige Innovationen voranzutreiben und langfristigen Wert für Kund:innen und Stakeholder zu schaffen. Das Unternehmen arbeitet eng mit Lieferant:innen und Kund:innen zusammen, um sicherzustellen, dass seine Produkte und Dienstleistungen in jeder Phase einen Mehrwert bieten und ökologische, soziale und wirtschaftliche Vorteile für alle Stakeholder abwägen.

Um diesen Prozess zu leiten, verwendet Mölnlycke den Rahmen für die Bewertung des nachhaltigen Produktportfolios (Sustainable Product Portfolio Assessment, SPPA), um den Nachhaltigkeitswert zu ermitteln, den es seinen Kund:innen bietet. Die SPPA basiert auf einem Portfolio-Rahmenwerk-Tool, das vom World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) entwickelt und an die Bedürfnisse eines MedTech-Unternehmens angepasst wurde. Das Rahmenwerk bietet einen umfassenden Überblick über die Nachhaltigkeitsmerkmale des Produktportfolios von Mölnlycke und ermöglicht es dem Unternehmen, maßgeschneiderte Value-Selling-Strategien zu entwickeln, die auf die spezifischen Kundenbedürfnisse abgestimmt sind.

Das Portfolio wird anhand mehrerer Nachhaltigkeitskriterien bewertet, wobei Produkte mit gängigen Marktalternativen entlang der gesamten Wertschöpfungskette verglichen werden. Basierend auf dieser Bewertung werden Produkte in drei Gruppen eingeteilt: „Leading“ (führend), „Performer“ (leistungsstark) und „Transitioner“ (im Wandel).

Die „Leading“-Lösungen von Mölnlycke sind Produkte, die messbare erhebliche Nachhaltigkeitsvorteile gegenüber herkömmlichen Alternativen bieten und gleichzeitig die gleiche oder bessere Funktionalität aufrechterhalten. Um sich zu eignen, müssen diese Produkte alle Kriterien erfüllen, ohne in irgendeinem Bereich unter den Alternativen zu liegen. Die Nachhaltigkeitsvorteile der „Leading“-Lösungen von Mölnlycke werden über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg bewertet und können einen oder mehrere der folgenden Punkte umfassen:

- geringere THG-Emissionen und verbesserte Energieeffizienz,
- eine effizientere Nutzung natürlicher Ressourcen, wie z. B. die Verwendung von weniger Materialien oder von zirkulären Materialien,
- die Vermeidung von besorgniserregenden Stoffen,
- Abfallreduzierung durch längere Lebensdauer, geringeren Materialeinsatz und recyclingfähiges Design,
- verbesserte Verpackungen zur Reduzierung von Abfall und Förderung des Recyclings,
- bessere Inklusion,
- Optimierungen für Gesundheit und Wohlbefinden.

40. Berechnungen basieren auf den Gesamtgewichten unseres Produktportfolios (selbst hergestellte, vertragsgefertigte und vertriebene Produkte), ohne ProcedurePak® OP-Trays.

41. Berechnungen basieren auf den Gesamtgewichten unseres ProcedurePak® OP-Tray-Produktportfolios.

Produkte der Kategorie „Performer“ erfüllen die Kundenbedürfnisse und stehen auf dem gleichen Niveau wie gängige Alternativen, während Produkte der Kategorie „Transitioner“ Substanzen enthalten, die von verschiedenen Stakeholdern (z. B. Regierungen, NGOs, Kund:innen und öffentlichen Gruppen) als potenziell besorgniserregend identifiziert wurden. Mölnlycke verwaltet diese Substanzen im Rahmen seines Programms für prioritäre Substanzen und setzt sich für die Verwendung sichererer, nachhaltigerer Alternativen ein. Im Jahr 2024 erweiterte Mölnlycke die Bewertung seines nachhaltigen Produktportfolios um die Wundversorgung sowie Antiseptika und OP-Lösungen. Die bewerteten Portfolios machten 75 % der Gesamtumsatzerlöse des Unternehmens aus, allein die Kategorie „Leading“ machte 30 % des Gesamtumsatzes im bewerteten Portfolio aus – deutlich mehr als 6 % im Jahr 2023. Dieses Wachstum unterstreicht den Erfolg der Bemühungen von Mölnlycke, innovative, nachhaltige Lösungen zu liefern, die den Kund:innen messbare Vorteile bieten.

Im Rahmen seines kontinuierlichen Engagements hat Mölnlycke 2024 mehr Produktmanagement- und F&E-Teams über das SPPA-Rahmenwerk geschult, was zu einem besseren Verständnis der Methodik und einem erhöhten Bewusstsein für die potenziellen Nachhaltigkeitsvorteile seines Produktportfolios führte. Mit der kontinuierlichen Integration von Ökodesign-Grundsätzen und Nachhaltigkeitskriterien in Produktentwicklungs- und Innovationsprozesse wird erwartet, dass der Kundenwert der „Leading“-Lösungen von Mölnlycke weiter steigt.

Beispiele für „Leading“-Lösungen aus dem Jahr 2024

- **Hibiscrub® und Hibiclens®**, die potenziell besorgniserregende Substanzen vermeiden, die in gängigen Alternativen vorkommen.
- **BARRIER® CLASSIC OP-Mäntel**, hergestellt aus zertifizierten erneuerbaren Materialien aus nachhaltigen Quellen.
- **Mepilex Border® Flex und Post-Op**, die seltener gewechselt werden müssen, was die Abfallmenge im Vergleich zu herkömmlichen Optionen reduziert.

Die Erkenntnisse aus dieser Portfolioanalyse werden aktiv verwendet, um die Produktportfolioplanung innerhalb der Marketing- und Innovationsprozesse von Mölnlycke zu unterstützen. Das Unternehmen wird die Einführung nachhaltiger Lösungen durch diesen ganzheitlichen Ansatz für sein Produktportfolio weiter vorantreiben.

Nachdem Mölnlycke sein anfängliches Ziel erreicht hat, 30 % des Umsatzes aus „Leading“-Lösungen im Geschäftsbereich 2024 zu generieren, plant das Unternehmen, die Bewertung 2025 auf Handschuhe auszuweiten und die Entwicklung seines nachhaltigen Portfolios weiter voranzutreiben.

Kund:innen und Endverbraucher:innen verfügen über zugängliche und angemessene Informationen über die positiven und negativen ökologischen und sozialen Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen von Mölnlycke und darüber, wie die Produkte am Ende ihrer Lebensdauer entsorgt werden können. Im Jahr 2024 wurden keine Verstöße gegen Vorschriften und/oder freiwillige Kodizes festgestellt.

Die Lebenszyklusanalyse (LCA) ist integraler Bestandteil des Nachhaltigkeitsansatzes von Mölnlycke und bietet eine detaillierte Analyse der Umweltauswirkungen von Produkten über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg. Im Jahr 2024 deckte die LCA 33,6 % des Produktportfolios des Unternehmens im Hinblick auf den Umsatz ab. Durch die frühzeitige Identifizierung von Risiken und Chancen in der Produktentwicklung trägt die LCA dazu bei, kostspielige Korrekturen zu minimieren und sicherzustellen, dass die Angebote von Mölnlycke ressourceneffizient und nachhaltig sind.

Die LCA-Ergebnisse sind entscheidend für die Unterstützung der Kundenbindung, die Ausrichtung der Produkte von Mölnlycke nach den Nachhaltigkeitszielen der Kund:innen und die Erfüllung spezifischer Leistungsanforderungen. Bei der Bewertung werden Produkte von der Rohstoffbeschaffung über die Produktion und Verwendung bis hin zur Entsorgung oder zum Recycling unter Einhaltung der Normen ISO 14040:2006 und 14044:2006 bewertet. Zu den wichtigsten bewerteten Wirkungskategorien gehören Klimawandel, Eutrophierung, Versauerung, Ozonabbau und photochemische Ozonbildung.

Neben der Verbesserung der Transparenz ermöglicht die LCA es Mölnlycke, die ökologischen Vorteile seiner Produkte nachzuweisen und das Engagement des Unternehmens für nachhaltige Gesundheitslösungen zu stärken. Durch die Einbettung von LCA in sein SPPA-Rahmenwerk erhält Mölnlycke tiefere Einblicke in die Produktauswirkungen, erschließt Verbesserungsmöglichkeiten und stellt einen nachhaltigen Wert sicher, um die Nachhaltigkeits Herausforderungen der Kund:innen in Angriff zu nehmen.

Vermeidung von Umweltverschmutzung

Mölnlycke verfolgt und meldet Emissionen in Luft, Land und Wasser für Stoffe, die Auswirkungen auf Menschen oder die Umwelt haben könnten, wie CO₂, Ethylenoxid (EtO) und gefährliche und ungefährliche Abfälle, den zuständigen Behörden. Obwohl die Auswirkungen begrenzt sind, überwacht das Unternehmen regelmäßig den EtO-Verbrauch an seinen Produktionsstandorten in Havírov, Tschechien, und Mikkeli, Finnland, sowie durch externe Partner:innen während der Produktsterilisation vor der Auslieferung an Kund:innen.

Im Jahr 2024 beliefen sich die EtO-Emissionen aus Verbrennungsleckagen in Sterilisationsprozessen auf insgesamt 58 kg⁴², was einen Rückgang um 56 % gegenüber 2023 widerspiegelt. Dieser Rückgang war auf eine Korrektur der Berechnungsmethode zurückzuführen, die im Vorjahr identifiziert wurde, sowie auf fortgesetzte Effizienzmaßnahmen wie die Implementierung von Katalysatoren zur Reduzierung der Emissionen in die Luft an den Produktionsstandorten von Mölnlycke. Die Luftqualität wird an diesen Standorten im Rahmen der Umweltgenehmigungsanforderungen gemessen. Im Rahmen der kontinuierlichen Bemühungen von Mölnlycke zur Vermeidung von Umweltverschmutzung arbeitet das Unternehmen daran, effizientere Alternativen zu finden, um die Auswirkungen seiner Sterilisationsprozesse zu reduzieren. In der Fabrik in Havírov erfolgt die Validierung einer Prozessänderung, die voraussichtlich Anfang 2025 abgeschlossen sein und Erwartungen zufolge EtO um 30 kg pro Zyklus reduzieren wird, was zu einer Reduzierung von 240–300 kg EtO pro Monat führt. Am Standort Mikkeli läuft ein Erweiterungsprojekt im Zusammenhang mit der EtO-Sterilisation, um die Sterilisationskapazität des Standorts zu verdoppeln. Mithilfe der neuen, besten verfügbaren Technologie wird das Werk einen verbesserten Sterilisationszyklus einführen, der die EtO-Menge pro Palette um etwa 40 % reduziert. Das EtO-Verfahren nutzt die neuesten, effizienten Energiehandhabungsprozesse, z. B. Wärmepumpentechnologie für die Prozessheizung. Auch der propanbetriebene Katalysatorprozess wird durch eine neue Technologie ersetzt, die mit erneuerbarem Strom betrieben wird. Darüber hinaus wird ein Palettenautomatisierungssystem entwickelt, das die manuelle Palettenhandhabung ersetzt und die Gefahrenexposition für die Mitarbeiter:innen bei Mölnlycke reduziert.

Im Jahr 2024 wurden keine Verstöße gegen Umweltgesetze und -vorschriften festgestellt.

42. Die Emissionen von Ethylenoxid (EtO) bei der Sterilisation basieren auf einer Berechnungsformel (Massenstrom x Betriebsstunden oder EtO-Verbrauch x Katalysator-Prozesseffizienz), unter Einhaltung der Umweltgenehmigungen.

Umweltmanagement

Umweltmanagementsystem

Die Nachhaltigkeitsrichtlinie von Mölnlycke dient als Grundlage für seinen Umweltmanagementansatz. Die Richtlinie beschreibt wichtige Verpflichtungen, einschließlich der Anwendung der Lebenszyklusanalyse-methode (LCA), um wesentliche Umweltaspekte zu bewerten und den ökologischen Fußabdruck von Betrieben und Produkten zu reduzieren. Mölnlycke verfolgt einen vorsorglichen Ansatz für Umweltprobleme und integriert nachhaltige Designprinzipien, um kontinuierliche Verbesserungen unter Berücksichtigung des Lebenszyklus voranzutreiben.

Im Einklang mit dieser Richtlinie verpflichtet sich Mölnlycke, negative Umweltauswirkungen in allen Bereichen seiner Geschäftstätigkeit zu minimieren. Das Umweltmanagementsystem (EMS) des Unternehmens ist nach ISO 14001:2015 zertifiziert und deckt alle relevanten Bereiche ab, einschließlich Herstellung, Produktentwicklung, Lieferkette und Anlagenmanagement. Das UMS ist in das breitere Managementsystem von Mölnlycke eingebettet und stellt die Übereinstimmung mit konzernweiten Prozessen wie Audits, Bewertungen und Managementbewertungen sicher. Im Jahr 2024 wurden 100 % der Produktionsstandorte und der Hauptsitz von Mölnlycke nach ISO 14001 und ISO 45001 zertifiziert.

Umweltaspekte werden regelmäßig bewertet, um signifikante Risiken und Chancen zu identifizieren, die die Grundlage für die Festlegung messbarer Ziele bilden. Die Einhaltung der Umweltvorschriften wird auf Länderebene engmaschig überwacht, um sicherzustellen, dass Mölnlycke alle gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen erfüllt.

Umweltrisiken sind in das Enterprise Risk Management (ERM)-Rahmenwerk von Mölnlycke integriert und stellen sicher, dass sie systematisch als Teil des allgemeinen Risikomanagementansatzes des Unternehmens identifiziert, bewertet und verwaltet werden.

Mölnlycke verwendet ein Vorfalldesystem, das Mitarbeiter:innen ermutigt, Umweltvorfälle zu melden. 2025 wird dieser Berichtsprozess in die Liste der Umwelthanforderungen für die Lieferant:innen von Mölnlycke aufgenommen.

	2024	2023	2022	2021	2020
Erhebliche Umweltvorfälle ⁴³	0	0	0	0	0

Biodiversität

Obwohl Biodiversität und Landnutzung derzeit nicht unbedingt als wesentliche Themen eingestuft werden, erkennt Mölnlycke an, dass gesunde Gesellschaften, widerstandsfähige Volkswirtschaften und erfolgreiche Unternehmen auf die Natur angewiesen sind. In Anerkennung dieser Tatsache hat Mölnlycke seit 2023 mehr als 1.400 Unternehmen bei der Unterzeichnung des Business for Nature Call to Action unterstützt und die Regierungen aufgefordert, Strategien zur Umkehrung des Naturverlusts in diesem Jahrzehnt umzusetzen.

Im Rahmen seiner Wesentlichkeitsbewertung hat Mölnlycke seine Auswirkungen auf die Biodiversität und das Ökosystem in seiner gesamten Wertschöpfungskette bewertet. Das Unternehmen identifiziert den Klimawandel, den Ressourcenverbrauch und die Umweltverschmutzung als wichtige Treiber des Verlusts der Biodiversität und priorisiert Bemühungen zur Minderung dieser Auswirkungen. Andere Treiber, wie Land- und Meeresnutzungsänderungen und invasive Arten, erwiesen sich nicht als wesentlich für die Wertschöpfungskette von Mölnlycke oder die Medizintechnikbranche im Allgemeinen.

Mölnlycke integriert Überlegungen zur Biodiversität in seine Geschäftspraktiken in vier Schlüsselbereichen:

Eigene Betriebe

Die Einrichtungen von Mölnlycke, einschließlich Büros und Produktionsstandorten, befinden sich hauptsächlich in urbanen oder halburbanen Gebieten mit begrenzten Auswirkungen auf die Landnutzung und die umliegenden Ökosysteme. Die Handschuhproduktionsstätten des Unternehmens in Malaysia befinden sich jedoch in einer Region mit erheblichem Biodiversitätswert, der von der IUCN anerkannt wurde. Angesichts der ökologischen Bedeutung dieser Gebiete hat Mölnlycke die Wesentlichkeit der Auswirkungen auf die Biodiversität und die Landnutzung innerhalb dieser Aktivitäten bewertet.

Um seinen ökologischen Fußabdruck zu minimieren, hat Mölnlycke 2024 nachhaltige Praktiken in seinen Einrichtungen implementiert, einschließlich der Wiederverwendung von Wasser und kontinuierlicher Bemühungen, um sein Ziel „Null Abfall auf Deponien“ zu erreichen. Darüber hinaus berücksichtigt das Unternehmen bei der Standortauswahl Auswirkungen auf die Biodiversität, um Umweltbelastungen durch die Landnutzung zu minimieren.

Lieferkette

Mölnlycke fördert verantwortungsvolle Beschaffungspraktiken, um sicherzustellen, dass die Beschaffung nach den Zielen für Biodiversität

und Ressourcenschonung ausgerichtet ist. Die Nachhaltigkeitsleistung der Lieferant:innen wird durch SEDEX-Assessments und Vor-Ort-Audits verwaltet, wobei Hochrisiko-Lieferant:innen auf der Grundlage von Länder- und Kategorierisiken identifiziert werden. Das Unternehmen bindet seine Top-Lieferant:innen auch in Scope-3-Initiativen zur vorgelagerten Emissionsreduktion ein und stärkt so sein Engagement für nachhaltige Lieferketten. Biodiversitätsüberlegungen sind in die Materialwandelstrategie von Mölnlycke eingebettet. Bei der Auswahl erneuerbarer und biobasierter Materialien priorisiert das Unternehmen Optionen, die die Störung von Ökosystemen und den Verlust von Lebensräumen minimieren, unterstützt durch anerkannte Zertifizierungssysteme wie den Forest Stewardship Council (FSC®) und die International Sustainability & Carbon Certification (ISCC).

Produktlebenszyklus

Das Engagement von Mölnlycke für die Biodiversität erstreckt sich über den gesamten Lebenszyklus seiner Produkte. Das Engagement des Unternehmens für Netto-Null bildet die Grundlage für die Bereitstellung nachhaltiger Lösungen für Kund:innen. Das nachhaltige Produktportfolio von Mölnlycke konzentriert sich auf die Reduzierung von Treibhausgasemissionen, Abfall und Verpackungen – Faktoren, die indirekt zum Erhalt der Biodiversität beitragen.

Gemeinschaftliches Engagement

Im Rahmen seiner gesellschaftlichen Verantwortung beteiligt sich Mölnlycke aktiv an Gemeinschaftsinitiativen zur Unterstützung des Erhalts der Biodiversität, insbesondere in Malaysia.

Mölnlycke befasst sich mit den Auswirkungen auf die Biodiversität durch seine Bemühungen zur Eindämmung des Klimawandels, Initiativen zur Reduzierung der Umweltverschmutzung und den Übergang zur Kreislaufwirtschaft. Folglich wird Biodiversität, einschließlich Ökosystemen, in breitere Nachhaltigkeitsbemühungen integriert und nicht als eigenständige Angelegenheit verwaltet.

Nachhaltige Geldanlagen

Die Investitionsentscheidungen von Mölnlycke sind bedeutend für das langfristige Wachstum, die Wettbewerbsfähigkeit und den Beitrag des Unternehmens zu einer nachhaltigeren Gesundheitsbranche. Mit einer erheblichen Expansion im Jahr 2024 – einschließlich der Übernahme der P.G.F. Industry Solutions GmbH und des Joint Ventures in Saudi-Arabien – ist es zu einer strategischen Priorität geworden, sicherzustellen, dass die Sachanlagen-Akquisitionen den Nachhaltigkeitszielen entsprechen.

43. Ein erheblicher Umweltvorfall wird definiert als ein ungeplantes Ereignis, das zu schwerwiegenden langfristigen negativen Umweltauswirkungen, einschließlich Auswirkungen auf die Luft, Wasser, Land, natürliche Ressourcen, Flora, und/oder Fauna geführt hat oder führen kann.

Um diesen Ansatz zu stärken, hat Mölnlycke eine strukturierte Nachhaltigkeitsbewertung für alle Akquisitionen von Sachanlagen implementiert. Gemäß der Richtlinie für Investitionsanträge des Unternehmens hilft dieser Prozess, Risiken in den Bereichen Umwelt und Soziales frühzeitig zu erkennen und gleichzeitig Chancen zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung und zukunftsicherer Investitionen zu ergreifen.

Wichtige Nachhaltigkeitsüberlegungen bei Anlagenakquisitionen

Bei der Bewertung von Anlagenakquisitionen bewertet Mölnlycke:

- **Klimawandel und andere Umweltauswirkungen:** Energie- und Wasserverbrauch, Abfallmanagement, Integration der Kreislaufwirtschaft, Reduzierung der Treibhausgasemissionen und Minderung der Luftverschmutzung
- **Einhaltung von Vorschriften und Gesetzen:** Einhaltung von CSRD, CS3D, EUDR und anderen sich entwickelnden Nachhaltigkeitsvorschriften
- **Biodiversität und Landnutzung:** standortspezifische Risiken, insbesondere für Anlagen in biodiversitätsreichen Gebieten oder ökologisch sensiblen Regionen
- **Gesundheit, Sicherheit und andere gesellschaftliche Auswirkungen:** Sicherheit am Arbeitsplatz, Wohlbefinden der Mitarbeiter:innen, Engagement der Gemeinschaft und Menschenrechtsüberlegungen
- **ethische Geschäftspraktiken:** Integrität der Lieferkette, verantwortungsvolle Beschaffung und Governance-Strukturen

Interne Kohlenstoffbepreisung für Anlagenakquisitionen

Um nachhaltige Entscheidungen weiter zu unterstützen, hat Mölnlycke einen internen Kohlenstoffpreis für erhebliche Anlageninvestitionen eingeführt. Dieser Mechanismus stellt sicher, dass potenzielle langfristige Kohlenstoffkosten in finanziellen Bewertungen berücksichtigt werden, wodurch Investitionsentscheidungen in Richtung emissionsärmerer Anlagen und Betriebsabläufe getroffen werden. Er ermöglicht es Mölnlycke auch, kohlenstoffbezogene finanzielle Risiken proaktiv anzugehen und gleichzeitig seine Führungsposition bei nachhaltigen Gesundheitslösungen zu stärken. Weitere Informationen zur internen Kohlenstoffbepreisung von Mölnlycke finden Sie im Abschnitt „Klimawandel und Energie“ des Nachhaltigkeitsberichts.

Während Mölnlycke seine globale Expansion fortsetzt, insbesondere in wachstumsstarken Märkten wie dem Nahen Osten und Asien, engagiert sich das Unternehmen weiterhin dafür, Nachhaltigkeit in jede Phase seiner Investitionsstrategie zu integrieren und so die langfristige Wertschöpfung zu unterstützen.

Soziales

Eigene Belegschaft

Bei Mölnlycke sind die Mitarbeiter:innen das Herzstück des Unternehmenserfolgs und das Fundament seiner Leistungen. Mit einer globalen Belegschaft von 8.668 Mitarbeiter:innen (8.617 Vollzeitstellen) Ende 2024 setzt sich Mölnlycke für ein integratives, engagiertes und unterstützendes Arbeitsumfeld ein. Das Feedback, das durch die halbjährliche Engagement-Umfrage gesammelt wird, wird systematisch verwendet, um Verbesserungsbereiche zu identifizieren und die allgemeine Mitarbeitererfahrung zu verbessern.

Das Ziel von Mölnlycke, die Pflege von Mensch und Planet zu revolutionieren, spiegelt das Engagement wider, eine bedeutsame Wirkung für die Mitarbeiter:innen und die Gemeinschaften zu erzielen, denen es dient. Die Kernwerte des Unternehmens – Mutig sein, mit Leidenschaft führen und Partnerschaften aufbauen – prägen seine Kultur, fördern Innovation sowie eine effektive Zusammenarbeit, um strategische Ziele zu erreichen.

Die Stärke der Marke Mölnlycke, die in ihrem Zweck und ihren Werten verwurzelt ist, spielt eine entscheidende Rolle bei der Gewinnung, Entwicklung und Bindung von Spitzentalenten. Dies hilft auch, vertrauensvolle Partnerschaften aufzubauen und die Kundenbindung zu fördern. Durch den Fokus auf Mitarbeiterengagement, Führungskräfteentwicklung und maßgeschneiderte Karrieremöglichkeiten befähigt Mölnlycke seine Belegschaft, ihr volles Potenzial auszuschöpfen und langfristigen Wert für das Unternehmen zu schaffen.

Mölnlycke ist bestrebt, ein integratives und unterstützendes Arbeitsumfeld zu gewährleisten, in dem die Sicherheit, das Wohlbefinden, die berufliche Entwicklung und die Menschenrechte der Mitarbeiter:innen Priorität haben. Diese Prioritäten sind in der Arbeitsweise von Mölnlycke verankert und schaffen einen gemeinsamen Wert für Mitarbeiter:innen, das Unternehmen und die Gesellschaft.

Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion

Auswirkungen, Risiken und Chancen

Mölnlycke ist bestrebt, einen integrativen, gerechten und leistungsorientierten Arbeitsplatz zu fördern, an dem die Macht der Vielfalt anerkannt, genutzt und gefeiert wird. Die Förderung von Vielfalt schafft

Möglichkeiten, die Bedürfnisse von Kund:innen und Patient:innen besser zu verstehen, was die Bereitstellung integrativerer und effektiverer Lösungen ermöglicht. Wird ein integratives Umfeld nicht aufrechterhalten, birgt dies andererseits erhebliche Risiken, darunter eine höhere Mitarbeiterfluktuation, ein geringeres Engagement und Herausforderungen bei der Gewinnung von Spitzentalenten. Diese Risiken könnten sich auf Innovationen auswirken und die Wettbewerbsposition des Unternehmens gefährden.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen und die Chancen der Diversität zu nutzen, wurde 2024 eine umfassende Diversitäts-, Gleichstellungs- und Inklusions-Roadmap (DE&I) eingeführt. Diese Roadmap dient als strategischer Rahmen, um ehrgeizige DE&I-Ziele zu erreichen und den Ruf der Arbeitgebermarke des Unternehmens zu verbessern. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Managementansatz“.

Richtlinien

Im Jahr 2024 hat Mölnlycke umfassende DE&I- und Antibelästigungs- und Antidiskriminierungsrichtlinien eingeführt, um die Inklusion zu fördern, eine gerechte Behandlung der Mitarbeiter:innen zu gewährleisten und einen Arbeitsplatz zu bieten, der frei von Diskriminierung ist. Diese Richtlinien spielen eine entscheidende Rolle bei der Minderung von rechtlichen und reputationsbezogenen Risiken im Zusammenhang mit Nicht-Konformität.

Die DE&I-Richtlinie formalisiert das Engagement von Mölnlycke für Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion. Sie beschreibt den strategischen Ansatz zur Gewährleistung von gerechter Behandlung, Barrierefreiheit und Chancen für alle Mitarbeiter:innen und befasst sich gleichzeitig aktiv mit Hindernissen, die eine uneingeschränkte Teilnahme verhindern. Die Richtlinie legt auch den Governance-Rahmen für DE&I fest, einschließlich der verschiedenen Routinen und unterstützenden Gremien, die ihre Umsetzung überwachen.

Die Richtlinie zur Bekämpfung von Belästigung und Diskriminierung unterstreicht die Null-Toleranz-Politik des Unternehmens gegenüber jeglicher Form von Belästigung oder Diskriminierung. Die Richtlinie enthält klare Definitionen von Belästigung, Mobbing und anderen Formen der Diskriminierung und enthält detaillierte Richtlinien für die Meldung von Verstößen oder mutmaßlichen Verstößen gegen die Richtlinie.

Um ein vollständiges Bewusstsein und Verständnis zu gewährleisten, wurden diese Richtlinien im Intranet von Mölnlycke veröffentlicht und an alle Mitarbeiter:innen weltweit kommuniziert. Dieser Ansatz ermöglicht eine Verstärkung der Politik auf lokaler Ebene, wo dies erforderlich ist. Durch die Verankerung dieser Prinzipien im täglichen Betrieb schützt Mölnlycke nicht nur seine Mitarbeiter:innen, sondern stärkt auch seine Unternehmenskultur, fördert Innovation und erfüllt besser die vielfältigen Bedürfnisse seiner Kund:innen.

Managementansatz

Die DE&I-Bemühungen von Mölnlycke werden von einer umfassenden Roadmap geleitet, die 2024 eingeführt wurde. Diese Roadmap dient als strategischer Rahmen, um ehrgeizige DE&I-Ziele zu erreichen, das Arbeitgeber-Wertversprechen des Unternehmens zu verbessern und die Chancen und Herausforderungen im Zusammenhang mit Diversität anzugehen.

Die DE&I-Roadmap wird vom DE&I-Rat geleitet, der sich aus leitenden Führungskräften aus dem gesamten Unternehmen zusammensetzt. Der Rat beaufsichtigt die Umsetzung der Roadmap, überwacht vierteljährlich die Fortschritte anhand von Leistungskennzahlen (KPIs) und stellt die Ausrichtung an den übergeordneten Geschäftszielen von Mölnlycke sicher.

Um die Transparenz zu fördern und die Aktivierung auf allen Ebenen der Organisation sicherzustellen, wird die Roadmap an alle Mitarbeiter:innen kommuniziert und über das Intranet von Mölnlycke zugänglich gemacht. Der Geschäftsbereich People spielt eine entscheidende Rolle bei der Einbindung von Geschäftsführer:innen, um die Unterstützung sicherzustellen und die Integration von DE&I-Initiativen im gesamten Unternehmen voranzutreiben.

Die Roadmap konzentriert sich auf Schlüsseliniziativen zur Verankerung von DE&I-Prinzipien in den Betrieben und der Kultur von Mölnlycke, wie z. B.:

- **globale DE&I-Kampagnen**, die Diversitätsbemühungen weltweit zur Unterstützung der Marktexpansion hervorheben
- **Mitarbeiter:innen-Ressourcengruppen (ERGs)**, die für alle Mitarbeiter:innen ungeachtet ihrer Herkunft oder demografischen Eigenschaften offen sind und die Stimmen diverser Mitarbeitergruppen verstärken, um Engagement und Zufriedenheit weiter zu verbessern

- **weltweite Aktionstage** zur Feier von Ereignissen wie Internationaler Frauentag und dem Pride Month zur Förderung der Inklusion
- **Schulungen zu unbewussten Vorurteilen**, um eine faire Behandlung und Entscheidungsfindung in der Belegschaft sicherzustellen
- **Graduierten- und Praktikumsprogramme**, die die Vertretung jüngerer Generationen in der Belegschaft erhöhen
- **Integration von DE&I in Engagement-Umfragen** durch Einbeziehung von DE&I-orientierten Fragen in Mitarbeiterbefragungen, um Möglichkeiten zur kontinuierlichen Verbesserung zu identifizieren

Dieser Managementansatz gewährleistet Rechenschaftspflicht, fördert die Zusammenarbeit und integriert DE&I-Prinzipien in die Geschäftstätigkeit von Mölnlycke. Durch die Bewältigung von Risiken und die Nutzung von Chancen tragen diese Initiativen dazu bei, eine engagiertere und vielfältigere Belegschaft aufzubauen, Innovationen voranzutreiben, die Kundenzufriedenheit zu verbessern und Mölnlyckes Position als Arbeitgeber der Wahl zu stärken.

Kennzahlen und Ziele
Ambitionen

Um die politischen Ziele der Inklusion und Chancengleichheit zu fördern, hat sich Mölnlycke zum Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen auf Führungsebene zu erhöhen, die DE&I-Faktorbewertung in der Mitarbeiterbefragung zu verbessern und die Schulung zu unbewusster Voreingenommenheit vollständig abzuschließen, wie unten beschrieben.

Kennzahlen

Merkmale von Mitarbeiter:innen in der Belegschaft und Diversitätskennzahlen

Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion		
Kennzahl	Ambition	2024
Geschlechterparität Führungskräfte	50 %	48 %
ELT Nationalitätenvielfalt	>5	5
Engagement-Umfragen-Score	>4,0	3,9
DE&I-Faktor	>4,0	3,9
Abschluss der Schulung zu unbewusster Voreingenommenheit	>80 %	88 % ⁴⁴

Mitarbeiter:innen			
(Personalbestand)	2024	2023	2022
Executive Leadership Team	11	11	9
Führungskräfte	65	59	51
Direktorebene und höher	139	132	134
Management	719	649	609
Sonstiges Büro- und Außendienstpersonal	2.924	2.746	2.625
Produktionsmitarbeiter:innen	4.810	4.848	5.128
Gesamt	8.668	8.446	8.556

Mitarbeiter:innen nach Geschlecht			
(Personalbestand)	2024	2023	2022
Männlich	3.333	3.116	3.176
Weiblich	5.335	5.329	5.380
Sonstige/nicht gemeldet	-	1	-
Gesamt	8.668	8.446	8.556

Frauenanteil pro Mitarbeiterkategorie			
%	2024	2023	2022
Executive Leadership Team	55	58	56
Führungskräfte	38	42	43
Direktorebene und höher	44	44	43
Management	50	50	51
Sonstiges Büro- und Außendienstpersonal	62	64	63
Produktionsmitarbeiter:innen	64	65	65
Alle Mitarbeiter:innen	62	63	63

Mitarbeiter:innen nach Vertragsart und Geschlecht				
2024 (Personalbestand)	Männlich	Weiblich	Sonstige /nicht gemeldet	Gesamt
Festangestellte	3.173	5.106	-	8.279
Zeitarbeiter:innen	160	229	-	389
Personal ohne garantierte Arbeitsstunden	-	-	-	-
Gesamt	3.333	5.335	-	8.668
Vollzeitbeschäftigte	3.302	5.185	-	8.487
Teilzeitbeschäftigte	31	150	-	181
Gesamt	3.333	5.335	-	8.668

Mitarbeiter:innen nach Vertragsart und Region				
2024 (Personalbestand)	EMEA	Nord- und Süd-amerika	APAC	Gesamt
Festangestellte	3.645	799	3.835	8.279
Zeitarbeiter:innen	369	3	17	389
Personal ohne garantierte Arbeitsstunden	-	-	-	-
Gesamt	4.014	802	3.852	8.668
Vollzeitbeschäftigte	3.843	800	3.844	8.487
Teilzeitbeschäftigte	171	2	8	181
Gesamt	4.014	802	3.852	8.668

44. Nur Büro & Außendienst.

Anteil der Mitarbeiter:innen nach Altersgruppe			
%	2024	2023	2022
<30	22	22	25
30-50	59	59	58
>50	19	19	17

Mitarbeiter:innen nach Land			
%	2024	2023	2022
Malaysia	2.412	2.528	2.741
Thailand	963	962	987
Tschechische Republik	956	1005	1020
Sonstige	4.337	3.951	3.808
Gesamt	8.668	8.446	8.556

Mitarbeiterfluktuation ⁴⁵				
2024 (Anzahl/%)	EMEA	Nord- und Süd-amerika	APAC ⁴⁶	Gesamt
Freiwillige Austritte (Anzahl)	360	96	764	1.120
Fluktuationsrate, freiwillige Austritte (%)	10	12	20	14
Austritte gesamt (Anzahl)	527	143	1.075	1.745
Fluktuationsrate (Austritte gesamt (%))	14	18	28	21

Vergütung und Prämien

Bei Mölnlycke spiegelt die gesamte Vergütungsphilosophie das Engagement des Unternehmens wider, Spitzentalente anzuwerben, zu binden und zu motivieren, indem es ein wettbewerbsfähiges, faires und sinnvolles Vergütungsangebot bereitstellt, das mit den Werten und strategischen Zielen von Mölnlycke im Einklang steht. Diese Prinzipien gelten für alle Mitarbeiter:innen und unterstützen eine Kultur der Exzellenz, Anerkennung und Fürsorge. Mölnlycke gewährleistet wettbewerbsfähige Grundgehälter, die auf internen und externen Benchmarks basieren und es dem Unternehmen ermöglichen, qualifizierte Talente in allen Funktionen und Regionen anzuwerben und zu binden. Job-Levelling-Rahmenwerk und -Architektur sind weltweit konsistent und leiten Lohnentscheidungen, um sinnvolle Vergleiche zu ermöglichen und die interne Gleichberechtigung zu fördern.

Leistung steht im Mittelpunkt der Vergütungsphilosophie von Mölnlycke. Das Unternehmen fördert eine Kultur der Rechenschaftspflicht, in der Einzelpersonen für ihren Beitrag zum Geschäftserfolg und die Übereinstimmung mit den Werten von Mölnlycke belohnt werden. Mitarbeiter:innen werden durch klare Leistungskennzahlen und Zielsetzungen dazu angeregt, die Erwartungen zu übertreffen. Anerkennung ist ein Eckpfeiler der Kultur von Mölnlycke. Durch monetäre und nicht-monetäre Programme feiert das Unternehmen Erfolge, stärkt Verhaltensweisen, die mit seinen Werten übereinstimmen, und fördert das Engagement.

Die Anreizprogramme von Mölnlycke sind nach den Geschäftszielen ausgerichtet, sollen die Leistung fördern und sowohl individuelle als auch kollektive Leistungen belohnen. Die kurz- und langfristigen Anreizpläne des Unternehmens bieten den Mitarbeiter:innen die Möglichkeit, sich am Erfolg von Mölnlycke zu beteiligen, indem sie Vergütungen mit der Unternehmensleistung und dem individuellen Beitrag verknüpfen. Anreize werden strukturiert, um Mitarbeiter:innen auf allen Ebenen zu motivieren und so die Übereinstimmung mit den Marktpraktiken und den strategischen Zielen von Mölnlycke sicherzustellen.

Die Leistungsangebote von Mölnlycke sind darauf ausgelegt, das Wohlbefinden der Mitarbeiter:innen, die Work-Life-Balance und die langfristige Sicherheit zu fördern. Im Einklang mit den lokalen Marktpraktiken integrieren sie auch nachhaltige Initiativen, die den Zweck und die globale Verantwortung von Mölnlycke widerspiegeln. Das Unternehmen bietet

Pensionspläne, Gesundheitsversorgung und andere Wellbeing-Programme an, die auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter:innen zugeschnitten sind und ein inklusives und ganzheitliches Vergütungspaket gewährleisten. Alle Vergütungsentscheidungen basieren auf einer soliden Unternehmensführung und basieren auf einem disziplinierten Rahmen, der die Ausrichtung nach der Mölnlyckes Strategie, den Marktstandards und der internen Gerechtigkeit gewährleistet. Vergütungsentscheidungen werden transparent, objektiv und fair getroffen, mit der Verpflichtung zur Lohngerechtigkeit und Nichtdiskriminierung. Die Kommunikation über Prämien ist klar, transparent und konsistent auf allen Ebenen des Unternehmens, was Vertrauen und Verständnis stärkt. Mölnlycke überprüft und aktualisiert regelmäßig seine Vergütungsstruktur, um Wettbewerbsfähigkeit, Effektivität und Ausrichtung nach den Verpflichtungen des Unternehmens zu Nachhaltigkeit, Kundenorientierung und Digitalisierung sicherzustellen. Im Rahmen dieses Prozesses verfeinert Mölnlycke kontinuierlich seine Lohngerechtigkeitsanalyse, um unerklärliche Gehaltsunterschiede zu identifizieren und beseitigen.

Durch diese Prinzipien stellt Mölnlycke ein umfassendes und sinnvolles Gesamtvergütungsangebot sicher, das die Mitarbeiter:innen dabei unterstützt, persönlichen und beruflichen Erfolg zu erzielen und gleichzeitig die Gesamtleistung und das Wachstum des Unternehmens voranzutreiben.

Vergütungskennzahlen

Aggregiertes geschlechtsbedingtes Lohngefälle ⁴⁷	
%	2024
Aggregiertes geschlechtsbedingtes Lohngefälle	17,7

45. Der Umsatz wird nur auf die festangestellte Belegschaft des Unternehmens berechnet. Es liegen keine vergleichbaren Zahlen vor, da das Unternehmen bisher nur Umsätze ohne Produktionsmitarbeiter:innen gemeldet hat.

46. Die Werksschließung in Malaysia erhöhte 2024 den Umsatz.

47. Die Vergütungskennzahlen berücksichtigen nur Büro- und Außendienstpersonal und zeigen das nicht bereinigte Lohngefälle. Die Gehälter wurden in EUR umgerechnet und das Vollzeitgehalt wurde verwendet. Die einbezogenen Gehaltsarten umfassen Grundgehalt und kurzfristige Prämien.

Vereinigungsfreiheit

Mölnlycke respektiert uneingeschränkt das Recht aller Mitarbeiter:innen, unabhängige Gewerkschaften zu gründen oder ihnen beizutreten, sowie das Recht auf Kollektivverhandlungen. Das Unternehmen hält sich mindestens an die Gesetze und Vorschriften jedes Standorts, an dem es tätig ist, einschließlich derjenigen, die Löhne, Arbeitszeiten und das Vereinigungsrecht regeln.

Sowohl der Verhaltenskodex als auch die Menschenrechtsrichtlinie des Unternehmens stärken dieses Engagement und stellen sicher, dass die Mitarbeiter:innen Gewerkschaften und repräsentativen Organisationen ihrer Wahl ohne Beeinträchtigung gründen oder ihnen beitreten können.

Mölnlycke führt einen konstruktiven Dialog mit den Arbeitnehmervertreter:innen, um beiderseitig vorteilhafte Vereinbarungen über die Beschäftigungsbedingungen zu treffen. Dieses Engagement erstreckt sich auch darauf, die Beschwerden der Mitarbeiter:innen bei Bedarf anzusprechen und ein kooperatives und respektvolles Arbeitsumfeld zu fördern.

Mölnlycke hat zwar Tarifverträge auf lokaler Ebene organisiert, hat aber derzeit keine Verträge mit EU-Gewerkschaften oder internationalen Gewerkschaften. Darüber hinaus sind Gewerkschaftsmitglieder im Vorstand von Mölnlycke vertreten, um sicherzustellen, dass die Mitarbeiter:innen Zugang zu Unternehmensinformationen haben und aktiv an Entscheidungsprozessen beteiligt werden.

Im Hinblick auf die Abdeckung durch Tarifverhandlungen meldet Mölnlycke den Prozentsatz der Mitarbeiter:innen, die von solchen Vereinbarungen abgedeckt sind, für Länder und Regionen, in denen das Unternehmen mindestens 50 Mitarbeiter:innen beschäftigt, die mindestens 10 % der gesamten Mitarbeiter:innen des Unternehmens repräsentieren. Die folgende Tabelle zeigt die derzeitige Tarifbindung:

Tarifverträge			
%	2024	2023	2022
Beschäftigte mit Deckung	46	45	45

Tarifvertragsabdeckung und sozialer Dialog			
Tarifvertragsabdeckung		Sozialer Dialog	
Abdeckungs- umfang	Beschäftigte – EWR (Länder mit >50 Beschäftigten, die >10 % der Gesamtbeschäftigten ausmachen)	Beschäftigte – außerhalb des EWR (Schätzung für Regionen mit >50 Beschäftigten, die >10 % der Gesamtbeschäftigten ausmachen)	Arbeitsplatzvertretung (nur EWR) (Länder mit >50 Beschäftigten, die >10 % der Gesamtbeschäftigten repräsentieren)
0–19 %			
20–39 %		Asien	
40–59 %			
60–79 %			
80–100 %	Tschechische Republik		Tschechische Republik

Mitarbeiterereinbindung und Feedback
Auswirkungen, Risiken und Chancen

Die Fähigkeit von Mölnlycke, Talente anzuwerben, weiterzuentwickeln und zu binden, hängt eng mit dem Mitarbeitererlebnis zusammen, das es bietet. Das Unternehmen hört Mitarbeiter:innen aktiv zu und holt kontinuierlich Feedback ein. Dadurch möchte es seine Geschäftstätigkeit zukunftssicher gestalten und gleichzeitig ein starkes Gefühl von Sinnhaftigkeit und Zugehörigkeit fördern.

Dieser proaktive Ansatz trägt dazu bei, Risiken wie Disengagement, verpasste Verbesserungsmöglichkeiten und potenzielle Reputationsschäden für Mölnlycke zu mindern. Konsequentes Einholen von Feedback steigert das Engagement der Mitarbeiter:innen sowie die

Produktivität und fördert Innovation. Verbesserte DE&I-Ergebnisse fördern ein integrativeres, kollaborativeres Arbeitsumfeld sowie die Kreativität und stärken die Position von Mölnlycke als bevorzugter Arbeitgeber. Dies wiederum senkt die Einstellungskosten und die Fluktuationsrate.

Darüber hinaus bietet die kontinuierliche Feedbackschleife wertvolle Einblicke in die Bedenken und Ambitionen der Mitarbeiter:innen, sodass Mölnlycke Probleme proaktiv angehen kann. Dadurch wird sichergestellt, dass die Initiativen auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter:innen abgestimmt sind, was zu einer höheren Zufriedenheit und Loyalität führt. Es ermöglicht dem Unternehmen auch, aufkommende Trends und Verbesserungsbereiche zu identifizieren, um sicherzustellen, dass Mölnlycke agil bleibt und auf eine sich ständig verändernde Arbeitsplatzlandschaft reagiert.

Region	Anzahl der Mitarbeiter:innen in der ausgewählten Region	Anzahl der Beschäftigten mit Tarifbindung in der ausgewählten Region	Prozentsatz der Beschäftigten mit Tarifbindung in der ausgewählten Region [%]
EMEA	4.014	2979	74,2 %
APAC	3.852	963	25,0 %
Nord- und Südamerika	802	71	8,9 %
Gesamtzahl der Beschäftigten beschränkt auf Regionen, in denen das Unternehmen eine bedeutende Beschäftigung hat			
	8.668	4.013	46,3 %

Richtlinien

Mölnlycke hat klare Prozesse für die Meldung von Bedenken eingerichtet, einschließlich einer speziellen Hotline für Mitarbeiter:innen, die schweres Fehlverhalten melden können, die sofortige Aufmerksamkeit erfordern. Dieser Kanal stellt sicher, dass solche Angelegenheiten vertraulich und angemessen in Übereinstimmung mit der Richtlinie zum Verbot von Vergeltungsmaßnahmen behandelt werden.

Darüber hinaus können Mitarbeiter:innen anonym Feedback geben, indem sie zu einzelnen Fragen in der Mitarbeiterbefragung Kommentare hinterlassen. Dieser Mechanismus ermöglicht es, auf Bedenken zu reagieren und die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Gegebenenfalls können die Mitarbeiter:innen auch ermutigt werden, die Hotline für schwerwiegendere Probleme zu nutzen, um sicherzustellen, dass alle Bedenken über die am besten geeigneten Kanäle behandelt werden.

Managementansatz

Im Jahr 2024 hat Mölnlycke seinen Ansatz zur Erfassung von Mitarbeitermeinungen, Mölnlycke Pulse, verbessert, um das Engagement weiter zu verbessern und die Bedürfnisse der Mitarbeiter:innen besser zu verstehen. Diese Verbesserung umfasste die Einführung globaler Onboarding- und Offboarding-Umfragen und die Einführung eines neuen DE&I-Faktors in der halbjährlichen Engagement-Umfrage. Der DE&I-Faktor misst speziell die Auswirkungen von Initiativen in den Bereichen Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion und bewertet die Wahrnehmung von Zugehörigkeit und Inklusion durch die Mitarbeiter:innen.

Führungskräfte mit mindestens fünf Umfrageantworten können auf die Ergebnisse für ihre Teams zugreifen. Sie sind dafür verantwortlich, das Feedback zu überprüfen, es mit ihren Teams zu besprechen und umsetzbare Schritte zur Verbesserung des Arbeitsplatzes und der allgemeinen Mitarbeitererfahrung mit Unterstützung der Funktion Personal zu planen.

Darüber hinaus ist jedes Mitglied des Executive Leadership Teams (ELT) für die Definition der wichtigsten Engagement-Maßnahmen innerhalb seiner jeweiligen Funktionen und Geschäftsbereiche sowie für die gesamte Organisation verantwortlich.

Dieser Bottom-up-Ansatz gewährleistet die Abstimmung zwischen den Teams und konzentriert sich auf das, was den Mitarbeiter:innen von Mölnlycke am wichtigsten ist. Es hilft, die richtigen Verbesserungsbereiche konsequent und zielgerichtet anzugehen und sinnvolle und nachhaltige Veränderungen im gesamten Unternehmen voranzutreiben.

Kennzahlen und Ziele

Mölnlycke hat sich das globale Ziel gesetzt, in seiner Mitarbeiterbefragung für 2025 einen Engagement-Score von 4,0 (auf einer Skala von 1–5) zu erreichen. Im Jahr 2024 erreichte das Unternehmen einen Score von 3,9, was eine allgemeine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr widerspiegelt.

Die höchsten Bewertungen wurden in Bereichen wie den Beziehungen zu Führungskräften und Kolleg:innen sowie dem Ansatz von Mölnlycke in Bezug auf Strategie, Vision und Kultur verzeichnet. Diese Stärken unterstreichen das Engagement des Unternehmens, ein positives Arbeitsumfeld zu fördern und die Mitarbeiter:innen auf die Unternehmensziele auszurichten.

Mit Blick auf die Zukunft wird sich Mölnlycke weiterhin auf Verbesserungsmöglichkeiten in Bereichen im Zusammenhang mit dem Wohlbefinden, der Gesundheit und der Befähigung der Mitarbeiter:innen konzentrieren, um den Engagement-Score weiter zu erhöhen und das allgemeine Mitarbeiterlebnis zu verbessern.

Karriereentwicklung und Befähigung

Auswirkungen, Risiken und Chancen

Mölnlycke engagiert sich dafür, seine Mitarbeiter:innen in die Lage zu versetzen, ihr volles Potenzial auszuschöpfen und langfristigen Wert für das Unternehmen zu schaffen. Zentral für dieses Engagement ist es, die Ambitionen der Mitarbeiter:innen zu verstehen, sinnvolle Gespräche über Karrierewege und Entwicklungspläne zu führen und sich auf zukünftige Rollen vorzubereiten. Dieser proaktive Ansatz hilft, potenzielle Risiken wie fehlende Mitarbeiterbindung und Fluktuation zu mindern, die Produktivität und Innovation behindern können.

Darüber hinaus bietet dieser Fokus auf Karriereentwicklung Mölnlycke die Möglichkeit, seine Talent-Pipeline zu stärken, indem Mitarbeiter:innen mit hohem Potenzial frühzeitig identifiziert und auf Führungspositionen vorbereitet werden. So wird außerdem eine Kultur des kontinuierlichen Lernens und Wachstums gefördert, die die Zufriedenheit und Bindung der Mitarbeiter:innen verbessert.

Richtlinien

Obwohl Mölnlycke keine formellen Richtlinien zu diesem Thema hat, stellt das Unternehmen Leitfäden als Rahmen für die globale Karriereentwicklung zur Verfügung, die aus einem Arbeitsbuch für die persönliche Entwicklung und einer Entwicklungs-Toolbox bestehen, in denen die Prozessschritte und Definitionen für die oben genannten Praktiken, Prozesse und Tools beschrieben sind. Diese Ressourcen stellen sicher, dass Mitarbeiter:innen und Führungskräfte den Rahmen klar verstehen und ihn effektiv in ihrem täglichen Betrieb anwenden können.

Managementansatz

Gespräche über Karriere und persönliche Entwicklung sind von grundlegender Bedeutung, um die Wünsche, Stärken und Motivationen der Mitarbeiter:innen zu verstehen. Diese Gespräche treiben den Talentplanungszyklus voran und stellen sicher, dass die Bedürfnisse und Ambitionen der Mitarbeiter:innen zeitnah berücksichtigt werden. Auf diese Weise erhält Mölnlycke wertvolle Einblicke in die Ziele der Mitarbeiter:innen, sodass das Unternehmen Entwicklungsinitiativen an ihre sich entwickelnden Bedürfnisse anpassen und die Zufriedenheit und Loyalität steigern kann. Im Jahr 2024 hatten 100 % der Mitarbeiter:innen von Mölnlycke Karriereentwicklungsgespräche mit ihrer Führungskraft.

Mölnlycke führt jedes Jahr globale Schulungen für Führungskräfte durch, um ihr Verständnis der Talentphilosophie und -planung zu verbessern oder zu überprüfen. Diese Sitzungen sind unerlässlich, um eine unternehmensweite Abstimmung in Bezug auf die Definition von Talenten und Attributen sicherzustellen, die das Unternehmen bei potenziellen Führungskräften sucht.

Darüber hinaus führt Mölnlycke Bewusstseinskampagnen rund um seinen Karriere- und Entwicklungsrahmen durch, um die Vorteile hervorzuheben und den breiteren Einsatz dieses Tools bei den Mitarbeiter:innen zu fördern. Ziel ist es, das Engagement für den Rahmen und seine praktische Anwendung in der Karriereentwicklung zu erhöhen.

Nach der Schulung führt das Unternehmen einen jährlichen strukturierten Prozess durch, um das Potenzial der Mitarbeiter:innen zu bewerten und sicherzustellen, dass die Nachfolgepläne sowohl realistisch als auch vielfältig sind. Dieser Prozess umfasst Talentbewertungen auf lokaler, regionaler, Geschäftsbereich- und Unternehmensfunktionsebene, um eine umfassende und faire Bewertung aus allen Perspektiven sicherzustellen. Im Jahr 2024 führte Mölnlycke das „Early Bet“-Konzept ein, mit dem aufstrebende Talente identifiziert werden, die zu Beginn ihrer Karriere Potenzial für zukünftige Führungsrollen aufweisen. Diese Initiative ermöglicht es dem Unternehmen, Personen mit großem Potenzial frühzeitig zu fördern, Innovationen voranzutreiben und eine vielfältige und dynamische Führungspipeline für die Zukunft sicherzustellen.

2024 schloss Mölnlycke die Nachfolgeplanung für alle Rollen auf Managerebene und darüber erfolgreich ab. Das Unternehmen verstärkte auch vierteljährliche Talent-Check-in-Gespräche auf Ebene des Executive Leadership Teams, um Talentwechsel und Entwicklungsmaßnahmen zu besprechen und die Sichtbarkeit für Mitarbeiter:innen mit großem Potenzial zu erhöhen.

Kennzahlen und Ziele

Mölnlycke verfolgt die Fortschritte und Ziele im Zusammenhang mit der Führungskräfteentwicklung, der internen Mobilität und dem Geschlechtergleichgewicht bei der Nachfolgeplanung.

Anzahl der Absolvent:innen unserer Führungsprogramme	2024	
Mitarbeiter:innen in Talentprogrammen	127	
Entwicklungsbedingte interne Verlagerungen	2024	2023
Manager:innen und höher	55 %	61 %
Direktorenebene und höher	63 %	70 %
Geschlechterparität, Nachfolgeplan		
Ziel	50 %	-

Gesundheit, Sicherheit, physischer Schutz und Wohlbefinden

Auswirkungen, Risiken und Chancen

Mölnlycke hat erhebliche Auswirkungen auf die Gesundheit, Sicherheit und das Wohlbefinden sowohl seiner Mitarbeiter:innen als auch seiner Lieferant:innen identifiziert, einschließlich Auftragnehmer:innen und Dienstleister:innen vor Ort. Das Unternehmen weist weiterhin eine Null-Todesfälle-Rekordzahl bei den eigenen Mitarbeiter:innen auf. Die meisten Vorfälle mit Ausfallzeiten in den letzten Jahren wurden auf zwei Hauptursachen zurückgeführt: Probleme im Zusammenhang mit Werkzeugen und Geräten und Vorfälle, bei denen man von feststehenden oder beweglichen Gegenständen getroffen wurde.

Für nicht operative Mitarbeiter:innen sind die Hauptrisiken in Bezug auf Gesundheit und Wohlbefinden Herausforderungen für die psychische Gesundheit, einschließlich Stress, und eine schlechte Work-Life-Balance. Innerhalb des Betriebs sind die primären Auswirkungen Muskel-Skelett-Erkrankungen, die durch sich wiederholende Aufgaben oder Hebevorgänge verursacht werden, und Hautausschläge im Zusammenhang mit dem Herstellungsprozess von Handschuhen.

Neben Gesundheit und Sicherheit legt Mölnlycke auch großen Wert auf physische Schutzeinrichtungen in allen seinen Geschäftsbereichen. Das Unternehmen investiert in robuste physische Schutzeinrichtungen, die ein sicheres Arbeitsumfeld gewährleisten und die wichtigsten Risiken berücksichtigen, wie sichere Zutrittskontrollsysteme, Überwachung und regelmäßige Sicherheitsübungen.

Mölnlycke ist sich seiner Verantwortung bewusst, die Gesundheit, Sicherheit und das Wohlbefinden aller, die für das Unternehmen arbeiten, zu gewährleisten. Darüber hinaus werden die Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen am Arbeitsplatz häufig in Lieferantenbewertungen von Kund:innen bewertet, was die Leistung von Mölnlycke in diesen Bereichen für seine Wettbewerbsfähigkeit bei Ausschreibungen und Angeboten entscheidend macht.

Gesundheits- und Sicherheitsrisiken am Arbeitsplatz sind ein integraler Bestandteil der doppelten Wesentlichkeitsbewertung, und die identifizierten Risiken helfen bei der Festlegung der Prioritäten und Maßnahmen zur Umsetzung von Minderungsmaßnahmen und Kontrollen.

Im Laufe des Jahres hat Mölnlycke in Werkzeuge und Ausrüstungen investiert, um die Gesundheit, Sicherheit und das Wohlbefinden seiner Mitarbeiter:innen zu verbessern, zum Beispiel in der Fertigung durch den Kauf innovativer spezialisierter Hebeausrüstung und Gabelstapler, die die neueste Technologie in Sicherheitssystemen verwenden.

Richtlinien

Das Engagement von Mölnlycke für Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden ist klar in seiner Nachhaltigkeitsrichtlinie dargelegt, die den breiteren Zweck des Unternehmens widerspiegelt, die Pflege für Mensch und Planet zu revolutionieren. Diese Richtlinie legt die Grundsätze fest, die die Beziehungen von Mölnlycke zu seinen Stakeholdern leiten, und integriert nachhaltige Praktiken in sein Geschäftsmodell, um sicherzustellen, dass alle Aktivitäten mit Respekt und Sorgfalt für Mensch und Umwelt durchgeführt werden. Die Richtlinie besagt, dass sich Mölnlycke für die Schaffung eines sicheren, gesunden und vorfallfreien Arbeitsumfelds in seinen Geschäftsbereichen und der gesamten Wertschöpfungskette einsetzt. Das Unternehmen misst den Fortschritt auf dem Weg zu diesem Ziel sowohl qualitativ als auch quantitativ anhand einer Reihe veröffentlichter Kennzahlen und Ziele.

Der Ansatz von Mölnlycke für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (Occupational Health and Safety, OHS) umfasst ein proaktives Engagement zur Beseitigung von Gefahren und zur Reduzierung von Risiken, um arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen zu verhindern. Das Unternehmen hat ein umfassendes Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem implementiert und verbessert es kontinuierlich. Dieses ist nach den ISO 45001:2018-Standards ausgerichtet, um die Einhaltung gesetzlicher und anderer regulatorischer Anforderungen sicherzustellen und gleichzeitig seine Leistung im Bereich Gesundheit und Sicherheit kontinuierlich zu verbessern.

Die Nachhaltigkeitsrichtlinie steht allen internen Stakeholdern über das Dokumentenkontrollsystem und das Intranet von Mölnlycke

zur Verfügung. Sie wird digital und/oder in gedruckter Form an alle Mitarbeiter:innen kommuniziert und in 17 Sprachen übersetzt, um ihre Verfügbarkeit in der Mutter- oder Zweitsprache der Mitarbeiter:innen zu gewährleisten. Darüber hinaus werden die Richtlinienerkklärungen an allen ISO-zertifizierten Standorten angezeigt und sind über die Website von Mölnlycke für externe Stakeholder öffentlich zugänglich.

Der Verhaltenskodex (CoC) für Geschäftspartner:innen von Mölnlycke erweitert die Anforderungen an den Arbeitsschutz auf seine Lieferant:innen, Auftragnehmer:innen und anderen Geschäftspartner:innen. Dieser Verhaltenskodex betont einen risikobasierten Ansatz für Gesundheit und Sicherheit, der sicherstellt, dass alle relevanten Parteien ordnungsgemäß geschult und auf die sichere Ausübung ihrer Aufgaben vorbereitet sind. Der Verhaltenskodex schreibt auch vor, dass das Top-Management für Gesundheit und Sicherheit in Geschäftspartnerorganisationen verantwortlich ist, und legt die Prozesse für die Vorbereitung und den Umgang mit Notfällen fest.

Zusätzlich zur übergeordneten Nachhaltigkeitsrichtlinie verfolgt Mölnlycke eine Richtlinie zur physischen Sicherheit, die die Grundsätze und verbindlichen Anforderungen für die physische Sicherheit an allen Standorten definiert. Diese Richtlinie umfasst lokal angepasste Anweisungen und detaillierte Sicherheitspläne, in denen Arbeitsabläufe, Sicherheitsmaßnahmen und Notfallmaßnahmen beschrieben sind. Physische Sicherheit gilt als kritischer Teil des allgemeinen Rahmens für Umwelt, Gesundheit, Sicherheit und Schutz (Environmental, Health, Safety, and Security, EHSS) von Mölnlycke, der sicherstellt, dass die Mitarbeiter:innen in jeder Arbeitsumgebung geschützt sind.

Managementansatz

Mölnlycke legt großen Wert darauf, eine Kultur der Fürsorge für seine Belegschaft zu fördern, bei der Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden im Mittelpunkt stehen. Das Unternehmen verpflichtet sich, durch hohe Standards in Bezug auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz das Ziel von null Verletzungen und Schäden zu erreichen. Dieses Engagement erstreckt sich sowohl auf die Mitarbeiter:innen als auch auf externe Stakeholder und gewährleistet ein sicheres und unterstützendes Umfeld für alle.

Sicherheit bei Mölnlycke ist integraler Bestandteil des Schutzes von Menschen, Informationen, Vermögenswerten und kritischen Geschäftsprozessen vor vorsätzlichen Sicherheitsrisiken. Dies umfasst sowohl die Standortsicherheit als auch die Sicherheit der Mitarbeiter:innen beim Reisen. Im Laufe des Jahres führte das Unternehmen seine aktualisierte Richtlinie zur physischen Sicherheit und neue Verfahren an allen Standorten von Mölnlycke ein, wobei der Schwerpunkt weiterhin auf der Standardisierung von Sicherheitsprozessen, -verfahren und -schulungen für das Personal an allen Standorten lag.

Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden bei Mölnlycke werden weltweit über zwei Hauptforen verwaltet. Erstens ist das Corporate Sustainability Committee für Entscheidungen im Zusammenhang mit globalen Schulungsprogrammen wie verhaltensbasierter Sicherheit verantwortlich und fördert die Ausrichtung und Rechenschaftspflicht in allen Geschäftsbereichen. Zweitens findet im Anschluss an den Governance-Prozess von Mölnlycke der Sustainability Business Review zweimal jährlich mit dem Executive Leadership Team statt, das strategische Leitlinien für OHS-Initiativen bereitstellt und globale Programme unterstützt. Darüber hinaus finden monatlich globale EHSS-Meetings statt, die vom EHSS Operations Manager geleitet werden, wobei jeder Standort durch seinen EHSS-Leiter vertreten ist. In diesen Meetings überprüft das Team Arbeitsausfälle und Vorfälle mit hohem Potenzial, analysiert die Grundursachen, verfolgt ergriffene Maßnahmen und überwacht die Compliance. Dieses Forum fördert das organisatorische Lernen, unterstützt die Konsistenz und fördert den Austausch bewährter Verfahren im gesamten Unternehmen.

Mölnlycke verfolgt einen proaktiven OHS-Ansatz, der über die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, internationaler Standards und Kundenerwartungen hinausgeht. Ziel des Unternehmens ist es, arbeitsbedingte Unfälle und Krankheiten aktiv zu verhindern. Das vierjährige OHS Excellence-Programm ist die übergeordnete Strategie von Mölnlycke, um unser Ziel von null Verletzungen und Schäden zu erreichen. Die Kernelemente dieses Programms sind: Mitarbeitersicherheit, Prozesssicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden, Menschen und physische Sicherheit. Regelmäßige Risiko- und Chancenbewertungen helfen dabei, strategische und wiederkehrende Risiken zu identifizieren, und diese Bewertungen sind mit dem Enterprise Risk Management (ERM)-Rahmenwerk von Mölnlycke abgestimmt.

OHS-Managementsystem

Für Mölnlycke bleibt die Sicherstellung der Compliance eine zentrale Priorität, da sie die Geschäftskontinuität und die Einhaltung regulatorischer Vorgaben sicherstellt. Das integrierte EHS-Managementsystem des Unternehmens steht im Einklang mit der ISO 45001, der internationalen Norm für OHS-Management, und wird regelmäßig von akkreditierten Stellen auditiert, um die Zertifizierung aufrechtzuerhalten. Dieses Managementsystem zielt darauf ab, Risiken im Zusammenhang mit Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden zu mindern und Möglichkeiten zur kontinuierlichen Verbesserung zu identifizieren. Mölnlycke ist stolz darauf, an allen etablierten Produktionsstandorten und am Hauptsitz eine 100%ige Abdeckung seines OHS-Managementsystems erreicht zu haben, wobei der dänische Produktionsstandort 2024 erfolgreich zertifiziert wurde.

Die Bewertung und Minderung von Risiken und Gefahren ist ein integraler Bestandteil des Ansatzes von Mölnlycke. Das Unternehmen verwendet Werkzeuge und Prozesse zur Gefahrenerkennung, einschließlich Risikobewertungen für Maschinen, Chemikalien, organisatorisches und soziales Änderungsmanagement. Es wird eine Hierarchie von Kontrollen angewendet, um Gefahren zu reduzieren, wobei der Schwerpunkt auf Maschinenschutz und manueller Handhabung liegt. Die Gefahren werden durch standortspezifische Verfahren, Schulungen und kontinuierliche Verbesserungsmaßnahmen behoben.

Berechtigung zum Unterbrechen der Arbeit

Mölnlycke befähigt seine Mitarbeiter:innen, Verantwortung für die Förderung eines sicheren und positiven Arbeitsschutzzumfelds zu übernehmen. Jede Person ist berechtigt, die Arbeit zu unterbrechen oder einzugreifen, wenn sie ein unmittelbares Risiko einer schweren Verletzung oder Erkrankung erkennt. Dieses Prinzip, die sogenannte „Goldene Regel“, ist in den globalen Sicherheitsrichtlinien von Mölnlycke verankert. Jede Unterbrechung oder Intervention muss über den Vorfalldurchlaufprozess des Unternehmens gemeldet werden, und die Arbeit kann erst wieder aufgenommen werden, wenn das Risiko behoben und der Arbeitsplatz als sicher erachtet wird. Personen, die die „Goldene Regel“ anwenden, werden nicht kritisiert oder bestraft, und Mölnlycke verfolgt eine strenge Richtlinie gegen Vergeltungsmaßnahmen gegen Personen, die die Arbeit unterbrechen oder Sicherheitsbedenken melden.

Meldung und Untersuchung von Vorfällen

Mölnlycke nutzt eine globale Software zur Meldung von Vorfällen, um Gefahren, Beinaheunfälle und Vorfälle, an denen Mitarbeiter:innen oder externe Personen beteiligt sind, zu verfolgen und zu untersuchen, einschließlich Bedenken im Zusammenhang mit Remote-Arbeit oder Kundenstandorten. Über dieses System können auch Bedenken im Zusammenhang mit der Remote-Arbeit, z. B. bei Kund:innen, gemeldet werden. Gemeldete Vorfälle werden durch eine Ursachenanalyse untersucht, um Schäden zu beheben und ein Wiederauftreten zu verhindern. Das Unternehmen meldet Leistungskennzahlen sowohl für Verletzungen als auch für Erkrankungen, führt gründliche Datenqualitätsprüfungen durch und hält sich bei der Meldung von Vorfällen an die lokalen Behörden an die nationalen Gesetze. Trotz eines robusten Programms ist die Anzahl der gemeldeten Unfälle mit Ausfallzeit (Lost Time Injuries, LTI) in diesem Jahr gestiegen, ebenso wie die Anzahl der gemeldeten Beinaheunfälle und Beobachtungen (39 % bzw. 18 % im Vergleich zu 2023). Dies ist mit einer reifenden Sicherheitskultur verbunden, in der alle Vorfälle, unabhängig davon, wie klein sie sind, gemeldet werden,

und dem Wert, präventive Maßnahmen zu ergreifen. Darüber hinaus ist der Anstieg auf ein besonders geschäftiges Jahr mit erhöhten Produktionsanforderungen und operativen Aktivitäten zurückzuführen, das trotz laufender Sicherheitsmaßnahmen natürlich mehr Möglichkeiten für potenzielle Risiken mit sich brachte.

Ein spezifisches Schulungsprogramm von Mölnlycke zu verhaltensbasierter Sicherheit, das sich auf Kultur und Denkweise konzentriert, wird derzeit entwickelt und 2025 an allen Produktionsstandorten umgesetzt.

Die Ausfalltage sind ebenfalls gestiegen, teilweise aufgrund einer Änderung der Berechnungsmethodik, die nun den CSRD-Anforderungen entspricht, aber auch auf mehrere LTI im Zusammenhang mit der manuellen Handhabung in einem der Werke von Mölnlycke zurückzuführen ist. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, erforscht Mölnlycke Möglichkeiten für die Automatisierung im Jahr 2025, um die Risiken der manuellen Handhabung zu reduzieren. Im Hinblick auf Krankheitsfälle handelt es sich bei der deutlichen Mehrheit der im Jahr 2024 gemeldeten Probleme um Hautausschläge. Dies wurde nach einer Überprüfung der Krankheitsdefinitionen im Einklang mit den CSRD-Anforderungen festgestellt. Ein spezifischer Verbesserungsplan wird entwickelt und im Laufe des Jahres 2025 umgesetzt, um diese Leistung zu verbessern.

Mit Ausnahme von Hautausschlägen konnte im gesamten Unternehmen eine deutliche Verbesserung bei der Anzahl der Krankheitsfälle verzeichnet werden, was einen positiven Trend bei den gesundheitsbezogenen Leistungskennzahlen widerspiegelt. Ab 2024 müssen alle sicherheitsrelevanten Vorfälle, z. B. Hausfriedensbruch, auch in der globalen Vorfalldurchlaufsoftware gemeldet und auf die gleiche Weise untersucht werden, um Schäden zu beheben und ein Wiederauftreten zu verhindern.

Mitarbeiterberatung und -einbindung

Bei Mölnlycke werden an allen Produktionsstandorten und am Hauptsitz Gesundheits- und Sicherheitsausschüsse eingerichtet. Diese Gremien bestehen aus Führungskräften, sicherheitsverantwortlichen Mitarbeiter:innen, Betriebsräten und Arbeitnehmervertreter:innen und dienen als Foren für die Beratung und aktive Einbindung in OHS-Themen. Es werden regelmäßige Meetings abgehalten, um die OHS-Leistung zu überprüfen, Verbesserungen zu besprechen und Maßnahmen zur Verbesserung des OHS-Managementsystems umzusetzen. Das Unternehmen teilt Informationen in Bezug auf Ziele zu Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden, Leistung, Programme und Schulungen mit den Mitarbeiter:innen über interne Kanäle, einschließlich Intranet, Informationsbretter und persönliche Teambesprechungen. Der Beitrag der Mitarbeiter:innen wird aktiv durch halbjährliche Engagement-

Umfragen eingeholt, die Fragen zur Wahrnehmung der Gesundheits- und Sicherheitsbemühungen, der Work-Life-Balance und der Möglichkeiten für Feedback umfassen.

Gesundheit und Wohlbefinden

Mölnlycke verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz für Gesundheit und Wohlbefinden und kombiniert organisatorische Initiativen mit individuellen Schwerpunktbereichen. Organisatorisch fördert Mölnlycke ein unterstützendes Arbeitsumfeld, inklusive Führungsqualität, und sinnvolle Arbeit. Dazu gehören:

- unterstützendes Arbeitsumfeld: Förderung eines integrativen Umfelds, in dem Aufgaben auf körperliches, soziales und emotionales Wohlbefinden ausgerichtet sind
- Engagement der Führungskräfte: vorbildliches Verhalten von Führungskräften in Bezug auf Sicherheit und Wohlbefinden zur Förderung der Verantwortlichkeit auf allen Ebenen des Unternehmens

Die einzelnen Schwerpunktbereiche sind miteinander verbunden und umfassen:

- körperliches Wohlbefinden: Förderung gesunder Gewohnheiten in Bezug auf Fitness, Ernährung, Drogenkonsum und Erholung, mit freiwilligen körperlichen Untersuchungen, die in einigen Regionen verfügbar sind
- emotionales Wohlbefinden: Förderung der psychischen Gesundheit, der Work-Life-Balance, des Stressmanagements und der Belastbarkeit
- finanzielles Wohlbefinden: Bildung und Selbstvertrauen, um den Mitarbeiter:innen zu helfen, unerwartete Herausforderungen zu meistern und für die Zukunft zu planen
- soziales Wohlbefinden: Förderung des Gefühls von Zugehörigkeit, Respekt und Sinnhaftigkeit im beruflichen und privaten Leben (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion“ des Nachhaltigkeitsberichts)

Diese Initiativen werden durch hybride und flexible Arbeitsvereinbarungen unterstützt, die den Mitarbeiter:innen mehr Autonomie geben, wo und wann sie arbeiten. Darüber hinaus bietet das Unternehmen vertrauliche Beratung und Unterstützung zum Wohlbefinden durch ein externes Mitarbeiterunterstützungsprogramm, das online oder telefonisch zugänglich ist.

Schulung und Sensibilisierung

Alle Mitarbeiter:innen von Mölnlycke und externe Personen, einschließlich Auftragnehmer:innen und Dienstleister:innen vor Ort, müssen eine Einführungsschulung zu Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden absolvieren. Zusätzliche rollenspezifische Schulungen werden auf der Grundlage der individuellen Verantwortlichkeiten und der Risikoexposition bereitgestellt, um sicherzustellen, dass die entsprechenden Kompetenzniveaus erfüllt werden. Gezielte Schulungen zu den globalen Sicherheitsprinzipien von Mölnlycke, die darauf abzielen, sicheres Verhalten bei allen produzierenden und nicht produzierenden Aktivitäten zu stärken, sind für alle Mitarbeiter:innen und Lieferant:innen an den Betriebsstandorten obligatorisch. Das Programm für Management-Sicherheitsbegehungen des Unternehmens legt ein monatliches Ziel fest und ermutigt Führungskräfte, regelmäßig Standorte zu besuchen und engagierte Gespräche über Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden zu führen. Mölnlycke bietet auch eine Vielzahl von Schulungsprogrammen zu Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden an. Dazu gehören eine globale obligatorische Schulung zum Muskel-Skelett-System für alle Mitarbeiter:innen in der Fertigung, die in den letzten 3 Jahren von 100 % der Mitarbeiter:innen innerhalb von 30 Tagen nach ihrem Eintritt in das Unternehmen absolviert wurde. Auch die Schulung zu den Sicherheitsprinzipien von Mölnlycke für das Fertigungspersonal, die sich sowohl auf Verhaltensweisen konzentrieren, die Verletzungen verhindern, als auch Online-Kurse, die für Linienmanager und Schlüsselrollen entwickelt wurden, um ihr Verständnis der Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit Gesundheit, Sicherheit, und Management der psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz, wurde zu 100 % abgeschlossen. Nach einer Risikobewertung ist für 2025 eine zusätzliche Schulung für alle Mitarbeiter:innen von Mölnlycke geplant, um die relevanten Informationen über die Sicherheitsrisiken am Standort und die identifizierten Schutzmaßnahmen sowie ihre Verantwortlichkeiten zu geben.

Kennzahlen und Ziele

Ziele

Mölnlycke hat sich zum Ziel gesetzt, arbeitsbedingte Todesfälle auf null zu reduzieren. Der Zielbereich wird 2025 sowohl auf Mitarbeiter:innen von Mölnlycke als auch auf externe Personen ausgedehnt. Das Ziel für Verletzungen mit Ausfallzeit entspricht weniger als 0,5 ppm¹⁸ und weniger als zehn Krankheitsfällen bis 2030 bei Mitarbeiter:innen von Mölnlycke.

Kennzahlen

Kategorie	Zieljahr	Ziel	Anzahl im Jahr 2024
Todesfälle – Mitarbeiter:innen (Anzahl)	2024	0	0
Unfälle mit Ausfallzeit – Mitarbeiter:innen (ppm)	2030	0,5	2,1
Krankheitsfälle – Mitarbeiter:innen (Anzahl)	2030	10	24

Unfälle mit Ausfallzeit und Krankheitsfälle – Mitarbeiter:innen	2024	2023	2022
Unfälle mit Ausfallzeit	37	25	29
Krankheitsfälle	24	20	23

Todesfälle und Unfälle mit Ausfallzeit (ppm)	2024	2023	2022
Todesfälle	0,0	0,0	0,0
Unfälle mit Ausfallzeit ⁴⁸	2,1	1,3	2,1

Ausfalltage, Beinaheunfälle und Beobachtungen	2024	2023	2022
Ausfalltage ⁴⁹	1.029	292	305
Beinaheunfälle	61	44	69
Beobachtungen (unsichere Handlungen und Bedingungen)	7.554	6.406	5.596

48. Die Verletzungsrate pro geleisteter Arbeitsstunde, berechnet auf eine Million Arbeitsstunden. Die Gesamtzahl der geleisteten Stunden im Jahr 2024 betrug 17.389.614.
49. Die Zahlen für 2024 sind aufgrund einer Änderung der Berechnungsmethode im Einklang mit den CSRD-Anforderungen für die Berichterstattungsmethodik nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

Menschenrechte

Auswirkungen, Risiken und Chancen

Mölnlycke erkennt Menschenrechte als wesentliches Thema innerhalb seiner Geschäftstätigkeit und Wertschöpfungskette an, mit besonderem Schwerpunkt auf Risiken im Zusammenhang mit Arbeitsbedingungen und sozialem Dialog. Ein wichtiges Anliegen ist die potenzielle Unterbrechung der Kommunikation und des Engagements, die sich sowohl auf die Produktion als auch auf das Wohlbefinden der Mitarbeiter:innen auswirken könnte. Diese Risiken werden in den Abschnitten „Mitarbeiterengagement und Feedback“ und „Gesundheit, Sicherheit, physischer Schutz und Wohlbefinden“ des Nachhaltigkeitsberichts näher behandelt.

Obwohl Mölnlycke in allen Ländern, in denen es tätig ist, klare Managementverfahren implementiert hat, um eine faire und ethische Behandlung der Mitarbeiter:innen in Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften zu gewährleisten, besteht weiterhin das Risiko nicht identifizierter Auswirkungen auf die wichtigsten Rechteinhaber. Wenn diese Auswirkungen nicht vollständig bewertet werden, kann dies zu nachteiligen Ergebnissen für die betroffenen Personen sowie zu potenziellen Reputationsschäden, Geldbußen oder anderen rechtlichen Konsequenzen für das Unternehmen führen.

Mölnlycke versteht, wie wichtig es ist, diese Herausforderungen zu bewältigen, und sieht im Laufe des Jahres 2025 die Möglichkeit, sich systematischer und proaktiver für Menschenrechtsfragen einzusetzen. Dieser Ansatz steht im Einklang mit den Kernwerten und dem Ziel des Unternehmens, die Pflege für Mensch und Planet zu revolutionieren. Durch die Verbesserung seines Ansatzes zielt das Unternehmen darauf ab, sein Engagement für Menschenrechte in allen Bereichen seiner Geschäftstätigkeit zu vertiefen.

Einzelheiten zu den Menschenrechten innerhalb seiner Lieferkette finden Sie im Abschnitt „Management der Lieferantenbeziehungen“ des Nachhaltigkeitsberichts.

Richtlinien

Der Verhaltenskodex von Mölnlycke ist das Schlüsseldokument, das das Unternehmen und seine Mitarbeiter:innen leitet. Im Einklang mit den zehn Prinzipien des UN Global Compact (UNGC) bekräftigt er das Engagement von Mölnlycke, Geschäfte mit Integrität, Verantwortung und Achtung der Menschenrechte in Übereinstimmung mit den Standards der Vereinten Nationen und der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zu führen. Der Kodex bietet klare Leitlinien für erwartetes Verhalten und stellt sicher, dass die Mitarbeiter:innen ihre Rechte verstehen.

Im Jahr 2024 verstärkte Mölnlycke seinen Fokus auf Menschenrechte durch die Einführung der Menschenrechtsrichtlinie, die wesentliche Themen wie Arbeitsbedingungen, faire Löhne, sozialer Dialog, Vereinigungsfreiheit, Kollektivverhandlungen, Work-Life-Balance, Gesundheit und Sicherheit sowie Chancengleichheit umfasst. Die Richtlinie deckt auch Themen wie Menschenhandel, Zwangsarbeit und Kinderarbeit ab und betont Gleichbehandlung, Diversität, Nichtdiskriminierung und Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Richtlinie gilt für alle Mitarbeiter:innen weltweit und legt die Rollen und Verantwortlichkeiten zur Gewährleistung der Menschen- und Arbeitsrechte in allen Geschäftsbereichen und der Wertschöpfungskette von Mölnlycke fest. Ähnliche Anforderungen gelten für Lieferant:innen und Vertriebspartner:innen und werden in den Verhaltenskodizes aufgeführt. Dieser Ansatz stellt sicher, dass die Menschenrechte sowohl innerhalb des Unternehmens als auch in seinen Geschäftsbeziehungen geachtet werden.

Bei der Ausarbeitung der Menschenrechtsrichtlinie hat Mölnlycke die Interessen seiner Mitarbeiter:innen berücksichtigt und ihnen ein klares Verständnis dafür vermittelt, wie ihre Rechte geschützt werden und welche Pflichten das Unternehmen hat. Dadurch werden Menschenrechte für die Beschäftigten in ihrer täglichen Arbeit greifbarer und relevanter.

Die Richtlinie wird regelmäßig aktualisiert und unternehmensweit kommuniziert. Intern ist sie im Intranet von Mölnlycke zugänglich, sodass sie unternehmensweit bekannt ist. Ihre Prinzipien spiegeln sich auch in der externen Kommunikation wider, einschließlich der Erklärung zur modernen Sklaverei und der Stellungnahme zu Menschenrechten, die beide auf der Website von Mölnlycke abrufbar sind.

Managementansatz

Mölnlycke verpflichtet sich zur Bekämpfung moderner Sklaverei, einschließlich Menschenhandel, und zur Achtung der Menschenrechte in allen Bereichen seiner Geschäftstätigkeit und Wertschöpfungskette. Das Unternehmen arbeitet aktiv daran, Menschenrechtsrisiken zu identifizieren, zu verhindern, zu mindern und ihnen entgegenzuwirken, indem es die Einhaltung der lokalen Arbeitsgesetze sicherstellt und gleichzeitig Grundrechte wie Vereinigungsfreiheit, Nichtdiskriminierung, Privatsphäre und Gesundheit und Sicherheit wahrt.

Um die Einhaltung der Menschenrechtsstandards zu überwachen, hat Mölnlycke Prozesse im Einklang mit den UN-Leitprinzipien für Menschenrechte und den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen implementiert. Der Menschenrechtsausschuss (Human Rights Committee) von Mölnlycke überwacht den Fortschritt des Menschenrechtsprogramms des Unternehmens.

Im Jahr 2024 stärkte Mölnlycke seinen Ansatz durch die Einführung eines systematischeren Due-Diligence-Prozesses, bei dem Menschenrechtsüberlegungen in die jährliche Risikobewertung einbezogen wurden. Das Unternehmen führte auch eine Pilot-Menschenrechts-Folgenabschätzung innerhalb seines Geschäftsbereichs Handschuhe durch, um ein tieferes Verständnis seiner Auswirkungen auf die betroffenen Personen zu erlangen. Auf der Grundlage dieser Erkenntnisse plant Mölnlycke, seinen Ansatz und seine Maßnahmen zur Sorgfaltspflicht in Bezug auf Menschenrechte im Jahr 2025 auszuweiten, um sein Engagement weiter zu stärken.

Das Mitarbeiterfeedback wird durch halbjährliche Engagement-Umfragen gesammelt, wobei laufende Konsultationen mit Arbeitnehmervertreter:innen einen kontinuierlichen Dialog gewährleisten. Darüber hinaus überprüft das Unternehmen seine internen Untersuchungsprozesse, um auf jegliche Menschenrechtsbedenken zu reagieren, die über Meldekanäle vorgebracht werden.

Schulung und Sensibilisierung

Mölnlycke bietet jährliche Schulungen zum Verhaltenskodex an, die sich auf Menschen- und Arbeitsrechte konzentrieren. Diese Schulung erfolgt über E-Learning oder Präsenzveranstaltungen. Im Jahr 2024 startete das Unternehmen zwei neue E-Learning-Kurse: „Einführung in die Menschenrechte“ und „Moderne Sklaverei“ (für Mitarbeiter:innen im Geltungsbereich).

Die Mitarbeiter:innen werden regelmäßig über mehrere Kommunikationskanäle an die verfügbaren Meldemöglichkeiten erinnert, darunter Schulungen zum Verhaltenskodex, offene Gesprächsrunden, Videos, Intranet-Kommunikation, Poster und Ad-hoc-Bewusstseinsschulungen. Zur weiteren Unterstützung der Mitarbeiter:innen pflegt Mölnlycke eine kontinuierliche Kommunikation mit den Arbeitnehmervertreter:innen durch Betriebsräte, Mitarbeiterbefragungen, Gewerkschaftsverhandlungen und Tarifverhandlungen.

Beschwerdeverfahren

Mölnlycke hat einen Beschwerdemechanismus eingerichtet, über den Bedenken von Mitarbeiter:innen, einschließlich zu Menschenrechtsverletzungen, vorgebracht werden können. Für die Meldung von Menschenrechtsbedenken stehen dieselben Meldekanäle zur Verfügung, die auch für anderes Fehlverhalten verwendet werden, um eine konsistente und gründliche Untersuchung zu gewährleisten. Weitere Informationen zur Meldung und zum Management von Bedenken, einschließlich des Beschwerdemechanismus, finden Sie im Abschnitt „Geschäftsethik und Integritätskultur“ des Nachhaltigkeitsberichts.

Auswirkungen und Abhilfe

Mölnlycke setzt sich dafür ein, negative Auswirkungen auf die Menschenrechte seiner Belegschaft durch wirksame Abhilfemaßnahmen zu bekämpfen. Das Unternehmen bemüht sich, Schäden, die durch diese Einwirkungen verursacht werden, zu verhindern, zu mindern und, wenn möglich, wiedergutzumachen. Die Abhilfe kann Entschuldigungen, Rückerstattungen, Rehabilitierungen oder finanzielle und nichtfinanzielle Entschädigungen umfassen, je nach Art des Problems und den beteiligten Interessenträgern.

Der Abhilfeprozess ist in die Untersuchungs- und Reaktionsverfahren von Mölnlycke integriert. Folgemaßnahmen, sowohl vorbeugende als auch korrigierende Maßnahmen, werden von Fall zu Fall festgelegt und vom Ethik-Hotline-Ausschuss überwacht. Aktuell überwacht bzw. bewertet das Unternehmen die Wirksamkeit der Abhilfemaßnahmen für seine Mitarbeiter:innen noch nicht systematisch, dies ist aber für 2025 geplant.

Kennzahlen und Ziele

Kennzahlen

Menschenrechtsbezogene Vorfälle

Im Jahr 2024 wurde Mölnlycke über seine Meldekanäle von keinen Menschenrechtsverletzungen benachrichtigt. Infolgedessen waren keine Abhilfemaßnahmen erforderlich.

Unterstützung der Gemeinschaft

Mölnlycke engagiert sich für verantwortungsvolles Handeln in der Gesellschaft, indem es aktiv mit lokalen Gemeinschaften zusammenarbeitet, um sinnvolle und nachhaltige Auswirkungen zu erzielen. Das Unternehmen arbeitet eng mit den Stakeholdern zusammen, um auf Bedenken zu reagieren, positive Beiträge zu maximieren und sicherzustellen, dass alle Initiativen einen echten gesellschaftlichen Wert schaffen. Alle Bemühungen für gemeinnützige Unterstützung sind messbar, nach den medizinischen Fortschritten ausgerichtet und tragen zur nachhaltigen Entwicklung des Gesundheitssektors bei.

Im Einklang mit den Grundsätzen der Gemeinschaftsunterstützung von Mölnlycke spielt das Unternehmen eine aktive Rolle bei der Unterstützung von Gesundheitsinitiativen durch finanzielle Beiträge, Produktspenden und Mitarbeiterengagement. Diese Initiativen zielen darauf ab, die Behandlungsergebnisse für Patient:innen zu verbessern, den Schutz des medizinischen Personals zu optimieren sowie medizinische Erkenntnisse

zu erweitern und gleichzeitig die Einhaltung der AdvaMed- und Eucomed-Richtlinien sicherzustellen. Mölnlycke führt jährlich eine Bewertung seiner Gemeinschaftsinitiativen durch, um deren Auswirkungen zu bewerten.

Im Jahr 2024 wurden keine nachteiligen Auswirkungen auf die lokalen Gemeinschaften verzeichnet, was das Engagement des Unternehmens für ethisches und verantwortungsvolles Unternehmensengagement verstärkt.

Partnerschaft mit Operation Smile: umfassende Versorgung bei Lippen-Kiefer-Gaumenspalten

Im Jahr 2024 erreichte Mölnlycke einen bedeutenden Meilenstein in seiner langfristigen Partnerschaft mit Operation Smile, einer globalen gemeinnützigen Organisation, die kostenlose und sichere Lippen-Kiefer-Gaumenspalten-Operationen (Cleft Lip and Palate, CLP) für Patient:innen mit eingeschränktem Zugang zur Gesundheitsversorgung anbietet. 2021 verpflichtete sich Mölnlycke zur Unterstützung der Einrichtung eines Comprehensive Cleft Care Centre in Cebu, Philippinen, das im November 2024 offiziell eröffnet wurde. In den ersten Betriebsmonaten veränderte das Zentrum das Leben von 229 Patient:innen, indem es eine kostenlose, hochwertige Versorgung bei Lippen-Kiefer-Gaumenspalten anbot, was das Engagement von Mölnlycke zur Verbesserung des Zugangs zur Gesundheitsversorgung und der Behandlungsergebnisse bekräftigte. Das Zentrum arbeitet als offizielle ambulante Chirurgieeinheit innerhalb des Cebu City Medical Centre und stellt sicher, dass alle Behandlungen kostenlos durchgeführt werden.

Die Einrichtung erstreckt sich über 2.000 m² und bietet einen ganzheitlichen Ansatz für die CLP-Versorgung, der neben chirurgischen Eingriffen auch Sprachtherapie, Ernährungsunterstützung, zahnärztliche Dienstleistungen und psychosoziale Versorgung umfasst. Das Zentrum ist vollständig mit lokalen medizinischen Fachkräften und wird in den ersten drei Betriebsjahren voraussichtlich 10.000 Patient:innen versorgen.

Neben der finanziellen Unterstützung für die Ausstattung der Operationssäle trugen die Mitarbeiter:innen von Mölnlycke aktiv dazu bei, Spenden für den psychosozialen Pflegeraum zu sammeln, was das Engagement des Unternehmens für einen patientenorientierten Ansatz stärkte.

Um eine nachhaltige Wirkung im Zentrum sicherzustellen, hat Mölnlycke dem Kapazitätsaufbau im lokalen Gesundheitssektor Priorität eingeräumt. Das Unternehmen hat gemeinsam mit Operation Smile ein Schulungsprogramm zur Infektionsprävention entwickelt, das im Oktober 2024 gestartet wurde. Seit Oktober 2024 haben die klinischen Spezialisten von Mölnlycke 22 der medizinischen Mitarbeiter:innen des Zentrums

zusammen mit den medizinischen Freiwilligen von Operation Smile geschult. Der Lehrplan umfasst Best Practices in den Bereichen Hygiene, Handhabung von Geräten und Wundmanagement. Darüber hinaus wurde ein „Train-the-Trainer“-Modell eingeführt, um es medizinischen Fachkräften auf den Philippinen zu ermöglichen, dieses Wissen zu verbreiten, mit Plänen zur jährlichen Erweiterung der Schulung auf andere Operation Smile-Standorte weltweit. Diese Initiative hat sich als äußerst effektiv erwiesen und Gipfelt in einem Zertifizierungsprogramm, das die berufliche Weiterentwicklung validiert und die Gesundheitsstandards verbessert.

Als zentraler Bestandteil des Ansatzes von Mölnlycke zur Förderung von Innovationen in der chirurgischen Versorgung wurde das Cebu Comprehensive Cleft Care Centre als globales Schulungszentrum innerhalb eines Drehkreuz-Modells etabliert. Das Zentrum ermöglicht Live-Streaming-Operationen, Bildungsprogramme und praktische Schulungen für medizinische Fachkräfte weltweit. Diese Initiative steht im Einklang mit dem übergeordneten strategischen Ziel von Mölnlycke, zur medizinischen Exzellenz beizutragen und die chirurgischen Ergebnisse weltweit zu verbessern.

Mölnlycke fördert auch aktiv das Mitarbeiterengagement durch das Mölnlycke Champions-Programm, das in Zusammenarbeit mit Operation Smile entwickelt wurde. Dieses Programm ermöglicht es ausgewählten Mitarbeiter:innen, in das Ökosystem des Gesundheitswesens einzutauchen und aus erster Hand Einblicke in die Patientenversorgung, die Gesundheitsversorgung und das Engagement der Gemeinschaft zu erhalten. 2024 fand das Programm im Cebu Comprehensive Cleft Care Centre statt und bot sechs Mitarbeiter:innen eine ganze Woche lang eine einzigartige Perspektive auf das Versorgungskontinuum, die medizinische Führung und die kulturübergreifende Gesundheitsdynamik.

Einhaltung von Vorschriften im Gesundheitswesen

Ansatz zur Einhaltung von Vorschriften im Gesundheitswesen

Als globaler Hersteller, Vermarkter und Vertreiber von Medizinprodukten ist Mölnlycke in einer stark regulierten Gesundheitsbranche tätig. Das Unternehmen verpflichtet sich, sicherzustellen, dass alle Interaktionen mit medizinischen Fachkräften und Gesundheitsorganisationen transparent erfolgen und dass ihre Unabhängigkeit geschützt und das öffentliche Vertrauen gewahrt werden.

Mölnlycke befolgt bewährte Praktiken zur Einhaltung von Vorschriften im Gesundheitswesen und hält sich an den von MedTech Europe festgelegten Kodex für ethische Geschäftspraktiken. Dieser Rahmen basiert auf den folgenden Grundprinzipien:

- **Prinzip von Image und Wahrnehmung:** Sicherstellung, dass Aktivitäten ein Engagement für ethisches Geschäftsverhalten widerspiegeln
- **Prinzip der Trennung:** Vermeidung von Interessenkonflikten in Beziehungen zu medizinischen Fachkräften und Gesundheitsorganisationen
- **Grundsatz der Transparenz:** Offenlegung von Interaktionen und finanziellen Beziehungen, soweit erforderlich
- **Prinzip der Gleichwertigkeit:** Sicherstellung des fairen Marktwerts bei der Zusammenarbeit mit medizinischen Fachkräften und Gesundheitsorganisationen
- **Prinzip der Dokumentation:** Führung genauer und vollständiger Aufzeichnungen zum Nachweis der Konformität

Der Geschäftsbereich Geschäftsethik und Unternehmensführung und die Funktion Medizinische und wissenschaftliche Angelegenheiten von Mölnlycke arbeiten zusammen, um Compliance-Richtlinien und -Verfahren zu entwickeln, umzusetzen und zu überwachen. Kontinuierliche Schulungsprogramme stellen sicher, dass alle Mitarbeiter:innen und Stakeholder das Engagement von Mölnlycke für ethische Gesundheitsversorgung und die Einhaltung von Vorschriften unterstützen.

Ethische klinische Forschung

Mölnlycke hält die höchsten ethischen Standards in der klinischen Forschung ein und gewährleistet die vollständige Einhaltung der Erklärung von Helsinki, der guten klinischen Praxis (Good Clinical Practice, GCP) und der geltenden regulatorischen Anforderungen. Alle klinischen Forschungsaktivitäten unterliegen der Richtlinie für klinische Evidenz und der Richtlinie für Investigator-initiierte Studien (IIS) von Mölnlycke, die sich an international anerkannten Vorschriften und ethischen Leitlinien wie ISO 14155, der EU-Medizinprodukteverordnung und dem Code of Federal Regulations Title 21 orientieren. Mölnlycke befolgt auch die Richtlinien von Einrichtungen wie der Medical Device Coordination Group (MDCG), des AdvaMed Ethikkodex und von MedTech Europe.

Das Engagement von Mölnlycke für ethische Forschung ist in seinen Standardarbeitsanweisungen (SOPs) verankert, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- **Qualitätsverbesserungsprojekte:** Verfahren und Arbeitsanweisungen zur Unterstützung der kontinuierlichen Verbesserung
- **klinische Fallstudien:** Richtlinien zur Erstellung und Verwaltung klinischer Fallberichte
- **Von Forscher:innen initiierte Studien (IIS):** Kontrolle unabhängiger Forschungskooperationen
- **klinische Studien:** Richtlinien zur Planung, Einwilligungserklärung, Sicherheitsberichterstattung und Überwachung nach dem Inverkehrbringen

Das Qualitätsmanagementsystem (QMS) von Mölnlycke stellt die Einhaltung ethischer Forschungspraktiken sicher und mindert gleichzeitig potenzielle negative Auswirkungen. Zu den wichtigsten Compliance-Maßnahmen gehören:

- **Sicherheitsberichterstattung und Risikomanagement:** Aufsicht durch eine benannte Beschwerdestelle, strenge Standortauswahl, Überwachung und Schließungsprozesse
- **Datenintegrität und Marktreife:** Sicherstellung hochwertiger klinischer Daten zur Unterstützung von Produktsicherheit, Wirksamkeit und Kosteneffizienz
- **Stakeholder-Schulung und Kapazitätsaufbau:** regelmäßige interne und externe Schulungen für Mitarbeiter:innen und Forschungskolleg:innen zur Aufrechterhaltung der Compliance
- **Überwachung nach dem Inverkehrbringen (Post-Market Surveillance, PMS) und kontinuierliche Bewertung:** Mölnlycke bewertet die Wirksamkeit der Forschung routinemäßig anhand von klinischen Bewertungsberichten (Clinical Evaluation Reports, CER) und klinischen Untersuchungsberichten (Clinical Investigation Reports, CIR). Es wurden keine wiederholten Feststellungen bei Audits oder von der FDA ausgestellte Warningschreiben gemeldet, was die Wirksamkeit seines Compliance-Rahmens belegt

Unternehmensführung

Geschäftsethik und Integritätskultur

Auswirkungen, Risiken und Chancen

Korruption, Bestechung und unethische Geschäftspraktiken stellen eine erhebliche Bedrohung für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung dar, wirken sich unverhältnismäßig stark auf gefährdete Gemeinschaften aus und untergraben das institutionelle Vertrauen. Diese Praktiken können das Vertrauen in öffentliche Institutionen und Unternehmen untergraben und langfristige Hindernisse für das Wirtschaftswachstum schaffen, insbesondere in Regionen mit schwächeren Governance-Strukturen. Für Mölnlycke, das in verschiedenen globalen Märkten tätig ist, stellt diese Herausforderung sowohl Risiken als auch Chancen dar, um mit Integrität führen zu können. Während die Exposition gegenüber Bereichen mit höherem Korruptionsrisiko das Geschäftsumfeld schädigen kann, bietet sie Mölnlycke auch die Möglichkeit, mit gutem Beispiel voranzugehen und eine starke Kultur der Integrität zu fördern.

Mölnlycke hat in den Aufbau einer robusten Compliance-Kultur investiert, um diese Risiken zu mindern. Das Engagement des Unternehmens für ethische Praktiken spiegelt sich in der Umsetzung eines umfassenden Compliance-Programms wider. Durch die Priorisierung der Geschäftsintegrität und die Festlegung klarer Erwartungen an Mitarbeiter:innen und Stakeholder schafft Mölnlycke ein Umfeld, in dem ethisches Verhalten unterstützt und auf Fehlverhalten proaktiv reagiert wird. Dieses Engagement stellt auch sicher, dass sich die Mitarbeiter:innen befähigt fühlen, Bedenken zu äußern und zur Aufrechterhaltung einer Kultur der Ethik beitragen, die hilft, die potenziellen finanziellen und Reputationskosten im Zusammenhang mit unethischem Verhalten zu mindern.

Mölnlycke ist sich jedoch auch bewusst, dass die Unternehmenskultur selbst ein Risiko darstellen kann, wenn sie nicht effektiv gepflegt wird. Die Nichteinhaltung der Integritätsgrundsätze kann zu Fehlverhalten, Reputationsschäden und sogar rechtlichen Konsequenzen führen. Daher setzt sich das Unternehmen dafür ein, seinen Rahmen für Geschäftsethik und Compliance kontinuierlich zu stärken, Meldende zu schützen und

sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter:innen in der Lage sind, ethische Herausforderungen in ihrem täglichen Betrieb zu meistern.

Durch dieses kontinuierliche Engagement zielt Mölnlycke nicht nur darauf ab, Risiken zu verwalten, sondern auch Chancen zu nutzen, um Vertrauen zu fördern und langfristig nachhaltiges Wachstum voranzutreiben.

Richtlinien

Verhaltenskodex von Mölnlycke

Der Verhaltenskodex von Mölnlycke ist ein Leitfaden, der das Engagement von Mölnlycke für Fairness, ethisches Verhalten und inklusives Handeln bei Geschäftstätigkeiten darlegt. Er soll die Mitarbeiter:innen bei ihren täglichen Handlungen und Entscheidungen leiten und den Standard für erwartetes Verhalten und Unternehmenskultur setzen. Er behandelt unter anderem Themen wie Unternehmenskultur, Schutz von Whistleblowern, Korruption und Bestechung sowie das Management der Lieferantenbeziehungen.

Der Verhaltenskodex von Mölnlycke spiegelt die Verpflichtung des Unternehmens wider, die zehn Prinzipien des UN Global Compact einzuhalten, Geschäfte mit Integrität zu führen und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Er gewährleistet auch die Einhaltung der Branchenstandards für Medizinprodukte, einschließlich des MedTech Europe Code of Ethical Business Practice (Verhaltenskodex für ethisches Geschäftsgebaren).

Mölnlycke berücksichtigte das Feedback von Mitarbeiter:innen und Manager:innen bei der Aktualisierung des Verhaltenskodex, um sicherzustellen, dass er einfacher zu navigieren und für ihre Rollen relevanter ist. Die Version 2024 bietet eine klarere Sprache und ein benutzerfreundliches Format sowie praktische Fälle und Beispiele, um die Inhalte greifbarer zu machen. Sie umfasst auch neue oder erweiterte Themen wie Social Media, Arbeitssicherheit und andere wichtige Nachhaltigkeitsaspekte.

Der Verhaltenskodex von Mölnlycke gilt für alle Mitarbeiter:innen weltweit und wird vom Verwaltungsrat genehmigt. Es ist in 14 Sprachen verfügbar und wird unternehmensweit implementiert. ELT-Mitglieder sind für die Anwendung in ihren jeweiligen Bereichen verantwortlich,

unterstützt durch die Funktion Geschäftsethik und Unternehmensführung. Der Kodex ist sowohl für interne als auch externe Stakeholder über das Intranet und die externe Website von Mölnlycke zugänglich. Intern wird es in Schulungsprogramme und Onboarding-Prozesse integriert, um ein breites Bewusstsein zu gewährleisten. Die Einführung umfasst Kommunikationsmaterialien, Artikel und Schulungen, die kontinuierlich von Geschäftsethik-Vertreter:innen sowie dem Team Geschäftsethik und Unternehmensführung unterstützt werden.

Das Engagement zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung spiegelt sich auch in zusätzlichen Richtlinien und Prozessen wider, wie dem Prozess zur Verwaltung der Interaktionen mit medizinischen Fachkräften, Gesundheitsorganisationen und Regierungsbeamten. Mölnlycke kommuniziert dieses Engagement und diese Erwartungen an seine Geschäftspartner:innen durch vertragliche Vereinbarungen und die Vertriebspartner- und Lieferantenkodizes.

Unterstützende Richtlinien

Ausführlichere Informationen zu den im Verhaltenskodex behandelten Themen finden die Mitarbeiter:innen in den entsprechenden Richtlinien und Materialien im Intranet von Mölnlycke. Richtlinien wie die Antikorruptionsrichtlinie, die Richtlinie zur Bekämpfung von Vergeltungsmaßnahmen, die Ethik-Hotline-Richtlinie und die Richtlinie zu Interessenkonflikten definieren und bekräftigen die im Kodex dargelegten Verpflichtungen weiter. Diese Richtlinien legen klare Rollen und Verantwortlichkeiten sowie Prozesse fest, um eine effektive Umsetzung in der gesamten Organisation zu gewährleisten. ELT-Mitglieder sind dafür verantwortlich, diese Richtlinien anzuwenden und Konsistenz und Ausrichtung innerhalb von Mölnlycke sicherzustellen.

Managementansatz

Mölnlycke setzt sich für eine Kultur der Integrität ein, indem es ethische Entscheidungen in jeden Aspekt seiner Geschäftstätigkeit einbezieht. Transparenz, Zusammenarbeit und ein offener Dialog sind zentral, um sicherzustellen, dass ethische Überlegungen bei allen Geschäftsaktivitäten ein integraler Bestandteil bleiben.

Um Korruption und Bestechung zu verhindern, hat Mölnlycke ein Compliance-Programm eingeführt, das robuste Richtlinien und Verfahren umfasst, mit einem besonderen Schwerpunkt auf Hochrisikoaktivitäten, an denen Kund:innen, medizinische Fachkräfte und andere wichtige Stakeholder beteiligt sind. Das Programm umfasst auch globale Überwachungsaktivitäten, die regelmäßige Risikobewertungen und Audits umfassen, um potenzielle Bedrohungen proaktiv zu identifizieren und zu mindern. Dies stellt sicher, dass jedes rechtswidrige Verhalten oder Fehlverhalten zeitnah erkannt, gemeldet und behandelt wird.

Von allen Mitarbeiter:innen wird erwartet, dass sie sich an den Verhaltenskodex halten, sich bei ethischen Dilemmas beraten lassen und Verstöße oder Bedenken melden. Die oberste Führungsebene spielt eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung dieser Kultur, der Förderung von Gesprächen über Ethik und Compliance und der Bewältigung neuer Herausforderungen. Um dieses Engagement zu unterstreichen, treten Führungskräfte, einschließlich des CEO, regelmäßig mit den Mitarbeiter:innen in Kontakt, um diese Themen zu besprechen.

Mölnlycke ermutigt Mitarbeiter:innen, Lieferant:innen und Geschäftspartner:innen, Bedenken zu äußern, was einen proaktiven Ansatz zur Einhaltung ethischer Standards stärkt.

Mölnlycke bewertet aktiv seine Unternehmenskultur durch Reifegradbewertungen und die Wahrnehmung seiner Kultur des offenen Gesprächs durch die Mitarbeiterbefragungen.

Meldung von Bedenken und interner Untersuchungsprozess

Alle Mitarbeiter:innen von Mölnlycke haben mehrere Möglichkeiten, ihre Fragen, Bedenken, Vorschläge oder Beschwerden vorzubringen. Sie können sich an ihre:n Vorgesetzte:n, den/die Vorgesetzte:n ihres/ihrer Vorgesetzten, ihre Geschäftsethik-Vertretung oder ihre Ansprechperson im Bereich Personal wenden. Diese Ansprechpartner:innen bieten Anleitung, Unterstützung und Informationen darüber, wie Bedenken gemeldet werden können.

Darüber hinaus können Mitarbeiter:innen potenzielles Fehlverhalten über die folgenden Kanäle melden:

- **Ansprechpartner:innen für Geschäftsethik:** Mitarbeiter:innen können sich an ihre:n regionalen Beauftragte:n für Geschäftsethik, den/die leitende:n Beauftragte:n für Geschäftsethik und Unternehmensführung oder den/die Untersuchungsleiter:in wenden. Meldungen können schriftlich, telefonisch oder persönlich erfolgen
- **Ethik-Hotline:** Die Ethik-Hotline ist für schriftliche (Online-) oder telefonische Meldungen verfügbar, ermöglicht anonyme Einreichungen und wird von einem unabhängigen Drittanbieter von Meldesystemen betrieben. Die Ethik-Hotline steht auch externen Partner:innen zur Verfügung, darunter Vertriebspartner:innen, Lieferant:innen und anderen Geschäftspartner:innen.

- **Lokale Kanäle (falls zutreffend):** Mitarbeiter:innen können die entsprechende Option auf der Ethik-Hotline-Webseite oder telefonisch auswählen oder den/die ernannte:n lokale:n Vertreter:in telefonisch, per E-Mail oder persönlich kontaktieren

Alle Meldungen werden eingehend bewertet und untersucht. Sobald ein Anliegen vorgebracht wird, befolgen die internen Ermittler die festgelegten Verfahren, die vom Ethik-Hotline-Ausschuss überwacht werden, zu dem auch leitende Angestellte gehören, und melden begründete Probleme an das Linienmanagement, damit Korrekturmaßnahmen ergriffen werden können. Wenn an der Untersuchung Mitglieder des ELT beteiligt sind, wird die Angelegenheit an den Vorstand oder den Prüfungsausschuss eskaliert, um Unparteilichkeit sicherzustellen und Interessenkonflikte zu vermeiden.

Mölnlycke ermutigt Mitarbeiter:innen, Bedenken zu melden, ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen zu haben. Dies wird durch die Richtlinie zur Bekämpfung von Vergeltungsmaßnahmen von Mölnlycke verstärkt, die sich an der EU-Richtlinie zum Schutz von Hinweisgebern orientiert.

Um das Bewusstsein für die Meldemöglichkeiten zu stärken, bietet das Unternehmen fortlaufende Schulungen, Bewusstseinsvideos, Intranet-Updates, Poster und Managerschulungen zum Umgang mit Bedenken der Mitarbeiter:innen an. Regelmäßig werden Umschulungen durchgeführt, und die Geschäftsleitung verstärkt das Engagement des Unternehmens durch Botschaften an die relevanten Bereiche. Die Wahrnehmung des Schutzes von Hinweisgebern durch die Mitarbeiter:innen wird durch die halbjährliche Engagement-Umfrage bewertet, die dem Unternehmen hilft, seine Effektivität zu bewerten und Verbesserungsbereiche zu identifizieren.

Als Reaktion auf Untersuchungen kann Mölnlycke Disziplinarmaßnahmen ergreifen, einschließlich Entlassung, und Prozessänderungen oder verbesserte Kontrollen implementieren. Vierteljährliche Berichte werden dem Prüfungsausschuss des Vorstands vorgelegt, in denen Trends, Lernpunkte und wichtige Erkenntnisse hervorgehoben werden, um die kontinuierliche Verbesserung des Managements von Berichten und Untersuchungen zu unterstützen.



Die Ethik-Hotline von Mölnlycke ist durch Scannen des QR-Codes abrufbar.

Ansatz zur Bekämpfung von Vergeltungsmaßnahmen

Die Bereitschaft der Mitarbeiter:innen, sich zu äußern, ist ein wichtiger Aspekt, um sicherzustellen, dass Mölnlycke Geschäfte mit Integrität führt und hohe ethische Standards in allen seinen Geschäftstätigkeiten aufrechterhält.

Vergeltungsmaßnahmen gegen Personen, die Bedenken in gutem Glauben melden, gelten als schwerwiegender Verstoß gegen den Verhaltenskodex von Mölnlycke und können zu Disziplinarmaßnahmen führen. Mitarbeiter:innen, die von Vergeltungsmaßnahmen gegen sich selbst oder andere wegen der Meldung von Bedenken oder der Teilnahme an einer Untersuchung Kenntnis erlangen oder diese vermuten, sind verpflichtet, diese unverzüglich zu melden. Mölnlycke verfolgt eine Null-Toleranz-Politik für Vergeltungsmaßnahmen, was in seiner Richtlinie zur Bekämpfung von Vergeltungsmaßnahmen dargelegt ist.

Kommunikation und Schulung

Um Vorwürfe oder Vorfälle von Korruption und Bestechung zu verhindern, aufzudecken, zu melden und anzugehen, kommuniziert Mölnlycke sein Engagement über verschiedene interne Kanäle, einschließlich Artikel im Intranet des Unternehmens und direkte Interaktionen während Kick-off-Meetings und Teamversammlungen.

Das Bewusstsein für Korruptionsbekämpfung wird in gezielte Schulungen integriert, insbesondere für Teams wie den Vertrieb, in denen die Korruptionsrisiken in der Gesundheitsbranche stärker hervorgehoben sind. Mölnlycke bietet auch jährliche Schulungen zu Geschenken und Bewirtung an, die den Mitarbeiter:innen helfen, ethische Grenzen zu verstehen und mit potenziellen Dilemmas umzugehen.

Die obligatorische jährliche Schulung zum Verhaltenskodex stärkt das Bewusstsein für Korruptionsbekämpfung im gesamten Unternehmen weiter. Diese Schulung, die auf verschiedene Mitarbeiterkategorien zugeschnitten ist, erfolgt durch E-Learning-Kurse oder Präsenzveranstaltungen, um eine breite Zugänglichkeit zu gewährleisten. Sie unterstreicht das Engagement von Mölnlycke zur Korruptionsprävention, gibt Beispiele für Hochrisikosituationen und führt klare Erwartungen gegenüber den Mitarbeiter:innen auf. Der Abschluss der Schulung wird nachverfolgt, um die Einhaltung der Antikorruptionsrichtlinien des Unternehmens sicherzustellen.

Die Mitarbeiter:innen sind geschult, um Bestechungs- und Korruptionsrisiken zu erkennen, und verfügen über Tools, um mit ethischen Dilemmas umzugehen, die in ihrer Rolle auftreten können. Mölnlycke nutzt verschiedene Schulungsmethoden und -plattformen, um Mitarbeiter:innen effektiv einzubinden und spezifische Risiken anzugehen.

Die mit dem größten Risiko assoziierten Funktionen, d. h. Vertrieb, Marketing, Beschaffung, Finanz- und Regierungsangelegenheiten sind aufgrund ihrer häufigen Interaktionen mit medizinischen Fachkräften, Organisationen, Behörden und Geschäftspartner:innen speziell auf Risikominderungsmaßnahmen ausgerichtet. Um diese Risiken zu steuern, implementiert Mölnlycke globale Richtlinien und Kontrollen.

Die Mitarbeiter:innen von Mölnlycke nehmen regelmäßig an Ethik- und Compliance-Schulungen teil, wodurch das Engagement des Unternehmens für ein transparentes und ethisches Arbeitsumfeld verstärkt wird. In diesen Schulungen lernen Mitarbeiter:innen, wie wichtig ethischer Entscheidungen sind, und werden ermutigt, Bedenken ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen zu melden, um sicherzustellen, dass sie im Umgang mit potenziellen ethischen Dilemmas gerüstet sind.

Eine konsequente interne Kommunikation unterstützt diese Schulungsbemühungen und hilft den Mitarbeiter:innen, ihre Rolle bei der Förderung einer Kultur der Integrität zu verstehen und das Engagement des Unternehmens für einen transparenten, ethischen Arbeitsplatz zu stärken.

Kennzahlen und Ziele

Ziele
Leben einer ethischen Geschäftskultur.
Stärkung des Ethik- und Compliance-Programms von Mölnlycke

Mitarbeiter:innen haben beim Melden von Bedenken ein Gefühl der Sicherheit
Mölnlycke ist bestrebt, ein Arbeitsumfeld zu fördern, in dem alle Mitarbeiter:innen wissen, dass sie Bedenken sicher äußern können, ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen zu haben. Im Rahmen dieses Engagements hat sich Mölnlycke das Ziel gesetzt, dass bis 2025 100 % seiner Mitarbeiter:innen Bedenken zuversichtlich in einem sicheren und unterstützenden Umfeld melden können.

Kennzahlen
Schulung und Sensibilisierung

Schulung und Sensibilisierung				
(%) ⁵⁰	Zielgruppe	2024	2023	2022
E-Learning zum Verhaltenskodex	Mitarbeiter:innen	99,5	98,7	98,3
E-Learning zum Verhaltenskodex	Mitarbeiter:innen in Hochrisikopositionen	99,6	n. a.	n. a.

Gemeldete Bedenken und Korrekturmaßnahmen
Die Tabellen auf der linken Seite geben einen Überblick über die gemeldeten Compliance-Bedenken, einschließlich der Anzahl der eingegangenen Fälle, der untersuchten Fälle, der innerhalb des Berichtsjahres abgeschlossenen begründeten Fälle und der laufenden Untersuchungen zum Jahresende. Zusätzlich werden Daten zu gemeldeten Bedenken nach Kategorie dargestellt.

Die Dauer einer Untersuchung variiert je nach Komplexität des Falls, d. h. nicht alle Fälle werden im selben Jahr gelöst, in dem sie gemeldet werden. Folglich kann die Anzahl der begründeten Fälle und laufenden Untersuchungen Fälle aus früheren Berichtszeiträumen umfassen, die im Laufe des Jahres abgeschlossen wurden.

Gemeldete Bedenken nach Kategorie	
%	2024
Missbrauch von Unternehmensvermögen	18
Beziehungen zu den Mitarbeiter:innen	48
Sonstige	34
Gesamt	100

Darüber hinaus fallen viele gemeldete Bedenken außerhalb des Untersuchungsumfangs. Dabei handelt es sich oft um allgemeine Anfragen oder Probleme, die nicht mit Fehlverhalten oder Verstößen gegen den Verhaltenskodex zusammenhängen. Ggf. werden solche Fälle über ihre etablierten Prozesse an die zuständigen Bereiche zur Lösung weitergeleitet.

Compliance betrifft Berichterstattung und Korrekturmaßnahmen			
Nr.	2024	2023	2022
Aufnahme und Untersuchung von Bedenken			
Gemeldet	58	55	34
Nicht zur Untersuchung weitergeleitet ⁵¹ (außerhalb des Umfangs)	14	-	-
Untersuchung im Umfang	44	-	-
Zum Jahresende abgeschlossene Fälle ⁵²	41	-	-
Begründungsrate ⁵³	44 %		

Mitarbeiter:innen haben beim Melden von Bedenken ein Gefühl der Sicherheit

Jahr	Angestelltenanteil (%)
2022	75
2023	67
2024	70

2024 wurden keine rechtlichen Schritte gegen Mölnlycke wegen Korruption, wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- oder Monopolbildung eingeleitet.

50. Die Abschlussquoten werden berechnet, indem die Anzahl der Personen, die zum Stichtag des Berichtsjahres eine Schulung absolviert haben, durch die Anzahl der Personen geteilt wird, denen dieselbe Schulung zugewiesen wurde.

51. Fälle, die eingegangen sind, aber nicht untersucht wurden, da sie sich auf Anfragen allgemeiner Art oder andere Angelegenheiten bezogen, die nicht als mit Fehlverhalten oder Verstößen gegen den Verhaltenskodex in Zusammenhang stehend betrachtet werden.

52. Aufgrund der unterschiedlichen Komplexität von Untersuchungen werden nicht alle Fälle innerhalb desselben Jahres abgeschlossen, in dem sie gemeldet werden. Daher enthalten die zum Jahresende abgeschlossenen Fälle auch Fälle aus früheren Zeiträumen, die im Berichtsjahr abgeschlossen wurden. Im Berichtsjahr abgeschlossene und als begründet eingestufte Fälle, von denen einige in früheren Berichtsjahren gemeldet wurden.

53. Im Berichtsjahr abgeschlossene und als begründet eingestufte Fälle, von denen einige in früheren Berichtsjahren gemeldet wurden.

Management der Lieferantenbeziehungen

Auswirkungen, Risiken und Chancen

Mölnlycke betreibt eine globale Lieferkette mit etwa 17.000 Erstanbietern in fast 80 Ländern. Diese Komplexität birgt das Risiko, dass einige Geschäftspartner:innen die Werte, Prinzipien und Standards von Mölnlycke möglicherweise nicht vollständig einhalten, was zu unbeabsichtigten Nachhaltigkeitsauswirkungen innerhalb der Lieferkette führen kann. Andererseits kann eine entsprechende Chance für strategische Partnerschaften mit Lieferant:innen die Nachhaltigkeitspraktiken in der Lieferkette verbessern und Mölnlycke dabei unterstützen, die Ziele und Ambitionen des Unternehmens zu erreichen, ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich nachhaltiger Gesundheitsversorgung zu werden.

Rund 400 Lieferant:innen der gesamten Lieferantenbasis liefern Komponenten oder direktes Material für die Produktion von Mölnlycke. Der größte Teil der Lieferant:innen sind indirekte Lieferant:innen, die nicht kritisch für das Endprodukt oder den Betrieb von Mölnlycke sind. Es handelt sich um Lieferant:innen mit geringem Risiko aus Sicht der Geschäfts- und Patientensicherheit, die daher einem vereinfachten Bewertungs- und Genehmigungsverfahren unterliegen. Obwohl eine risikobasierte Priorisierung erforderlich ist, um geeignete Ressourcen zu nutzen, regelt sie die Fähigkeit der Organisation, mit Lieferant:innen in Kontakt zu treten und damit alle potenziellen Auswirkungen zu erfassen. Mölnlycke ist auch bestrebt, zwei Lieferquellen zu haben, um die Resilienz der Lieferkette zu stärken, was die Anzahl der zu verwaltenden Lieferantenbeziehungen erhöht. Mölnlycke hat in den letzten Jahren seine geografische Präsenz und die Anzahl lokaler Lieferant:innen, die in Ländern mit höherem Risiko tätig sind, unter Berücksichtigung von Arbeitsstandards, Geschäftsethik und Umwelt erweitert.

Länder mit hohem Risiko sind in der Regel nicht dominant in der geografischen Aufteilung der Lieferantenherkunft von Mölnlycke und machen weniger als 4 % der Gesamtzahl der Lieferant:innen aus. Das dominanteste Land mit einem Hochrisikoland-Score ist China. Die wesentlichen Lieferkette identifizierten vorgelagerten wesentlichen Auswirkungen beziehen sich auf Arbeitssicherheit, Arbeitszeiten, Löhne und Umweltmanagement.

Richtlinien

Der Verhaltenskodex für Lieferant:innen von Mölnlycke beschreibt die Mindestanforderungen an die Lieferant:innen von Mölnlycke in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsbedingungen und Geschäftsethik. Ziel ist es, sicherzustellen, dass Lieferant:innen unter anderem Regeln und Vorschriften einhalten, ihren Mitarbeiter:innen sichere Arbeitsbedingungen bieten und faire Geschäftspraktiken respektieren.

Der Verhaltenskodex für Lieferant:innen ist in den Lieferantenstandard von Mölnlycke integriert, der auch Anforderungen an Qualität und Umwelt enthält und vertraglich für alle direkten Materiallieferant:innen gilt, z. B. Lieferant:innen von Rohstoffen oder Komponenten sowie Logistiklieferant:innen und indirekte Lieferant:innen, die einen kritischen Einfluss auf Fertigprodukte oder den Geschäftsbetrieb von Mölnlycke haben. Von den Lieferant:innen wird erwartet, dass sie die im Verhaltenskodex dargelegten Grundsätze und Anforderungen befolgen und die Anforderungen auf ihre eigene Lieferkette anwenden und kommunizieren. Mölnlycke hat das vertragliche Recht, Audits durchzuführen, um die Einhaltung des Verhaltenskodex sicherzustellen, und behält sich das Recht vor, jede Geschäftsbeziehung zu beenden, wenn ein:e Geschäftspartner:in gegen die Anforderungen verstößt, diese nicht korrigiert oder Anzeichen eines Verstoßes gegen die Anforderungen aufweist.

Neben dem Verhaltenskodex sind spezifische Anforderungen an Geschäftspartner:innen und Lieferant:innen, die an bestimmten Aktivitäten mit höherem Risiko beteiligt sind, Bestandteil relevanter Beschaffungsverfahren.

Managementansatz

Lieferantensegmentierung und Risikobewertung

Als Hersteller von Medizinprodukten muss Mölnlycke die Produktsicherheit für die Benutzer:innen der Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens gewährleisten. Daher wendet Mölnlycke einen risikobasierten Ansatz bei der Definition der Bewertungskriterien und Überwachungsmaßnahmen seiner Lieferant:innen an. Zu den Risikoaspekten, die im aktuellen Lieferantenbewertungsprozess formell berücksichtigt werden, gehören:

- Qualitätsmanagement
- Versorgungssicherheit
- Nachhaltigkeitsbedingungen

Die Bewertung wird wie folgt dokumentiert:

- Risikobewertung
- Dokumentation (z. B. ISO-Zertifikate nach definierten Risikostufen)
- Nachhaltigkeit (unterzeichneter Lieferantenstandard oder Verhaltenskodex für Lieferant:innen, Nachhaltigkeitsrisikobewertung gefolgt von einem unabhängigen Audit vor Ort, wenn das Risiko als hoch bewertet wird)

Nachhaltigkeit ist in die Bewertung und Genehmigung neuer Lieferant:innen sowie in die jährliche Leistungsbeurteilung und das Management aktiver Lieferant:innen eingebettet. Alle neuen und aktiven Lieferant:innen unterliegen einer Nachhaltigkeitsrisikobewertung, um inhärente Nachhaltigkeitsrisiken zu identifizieren, denen Lieferant:innen ausgesetzt sein könnten, unter Berücksichtigung des Landes und Sektors, aus dem verschiedene Rohstoffe bezogen werden. Dies ermöglicht es uns, mit den relevantesten Lieferant:innen standortspezifische Bewertungen auszuarbeiten, um sicherzustellen, dass die Lieferant:innen unsere Anforderungen erfüllen. Diese sind im Verhaltenskodex für Lieferant:innen von Mölnlycke aufgeführt. Lieferant:innen, die den höchsten Risiken ausgesetzt sind, werden einem Nachhaltigkeitsaudit durch eine dritte Partei unterzogen und es werden Korrekturmaßnahmenpläne zur Behebung von Nichtkonformitäten erstellt. Jedes Audit wird als Chance zur Verbesserung gesehen.

Soziale und ökologische Leistung der Lieferant:innen

Das Rahmenwerk zur nachhaltigen Beschaffung (Sustainable Procurement Framework) von Mölnlycke legt die Governance-Struktur für die Nachhaltigkeitsbemühungen des Unternehmens im Zusammenhang mit der Beschaffung und dem Lieferantenmanagement fest und umfasst beispielsweise Richtlinien, Strategien, Berichterstattung und Schulungen. Das Beschaffungspersonal wird kontinuierlich zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen geschult.

Stärkung nachhaltiger Lieferketten mit Sedex

Mölnlycke ist ein Mitglied bei Sedex, der weltweit größten Plattform für den Austausch von Daten und Ergebnissen zur Bewertung der Lieferkette, die effektivere und datengesteuere Ergebnisse in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) ermöglicht. Mölnlycke wendet die anerkannten Prüfungsstandards und Risikobewertungstools an, die von Sedex angeboten werden. SMETA (Sedex Member Ethical Trade Audit), das 4-Säulen-Audit, ist ein umfassendes Vor-Ort-Audit, das von akkreditierten

externen Auditoren für den gesamten Nachhaltigkeitsumfang durchgeführt wird, einschließlich Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt und Geschäftsethik. SMETA nutzt den Basiskodex der Initiative zum ethischen Handel (Ethical Trading Initiative, ETI) und die lokalen Gesetze als Hauptsäulen.

Klimaschutzmaßnahmen der Lieferant:innen

Mölnlycke hat sich verpflichtet, die Gesundheitsversorgung zu dekarbonisieren, indem wir Emissionen in unseren Wertschöpfungsketten eliminieren. Da Emissionen im Zusammenhang mit der Lieferkette die größte Quelle der Emissionen von Mölnlycke darstellen, ist die Partnerschaft mit Lieferant:innen entscheidend, um die Unternehmensziele und öffentlichen Verpflichtungen zu erfüllen, zum Beispiel für die Science Based Target-Initiative. Die kurzfristigen wissenschaftlich fundierten Ziele von Mölnlycke umfassen ein Ziel für das Lieferantenengagement, bis 2028 bei 63 % der Lieferant:innen hinsichtlich der Emissionen eine Verpflichtung zu den Zielen der Science Based Target-Initiative zu erreichen. Die Beschaffungsteams von Mölnlycke überwachen kontinuierlich den Stand unserer Lieferant:innen hinsichtlich der Verpflichtung zur SBTi und bewerten diesen Parameter in unseren Beschaffungsplänen.

Lieferantenengagement

Die Veranstaltungsreihe „Partnering for Progress“ ist zu einem wesentlichen Bestandteil der Zusammenarbeit von Mölnlycke mit seinen wichtigsten Lieferant:innen geworden. Diese Serie konzentriert sich auf strategische Themen und dient als Plattform, um sich mit Lieferpartner:innen auf gemeinsame Ziele auszurichten und einen offenen Dialog über aktuelle und zukünftige Trends, Anforderungen und Herausforderungen zu fördern, die gemeinsam angegangen werden müssen. Weitere Details zur Ausgabe 2024 von „Partnering for Progress“ finden Sie im Abschnitt „Nachhaltigkeit in Aktion“ dieses Berichts.

Lokale Beschaffungspraktiken

Die lokalen Beschaffungspraktiken bei Mölnlycke werden auf Ebene der Business Area (BA) engmaschig überwacht, um die Kosteneffizienz,

die Resilienz der Lieferkette und die Nachhaltigkeitsleistung zu verbessern. Die Priorisierung lokaler Lieferant:innen stärkt die regionale Wirtschaft, reduziert logistische Risiken und minimiert die Umweltauswirkungen durch die Senkung der Transportemissionen. Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit mit Lieferant:innen verbessert, indem eine zuverlässige und agile Beschaffung sichergestellt und gleichzeitig potenzielle Störungen durch geopolitische Unsicherheiten oder Engpässe in der globalen Lieferkette gemindert werden.

Für die BA OP-Lösungen werden 23 % des jährlichen Einkaufswerts für lokale Lieferant:innen ausgegeben, die sich im selben Land wie die Produktionsstandorte der Business Area befinden. Dieser Ansatz fördert starke Lieferantenbeziehungen, unterstützt die wirtschaftliche Entwicklung und verbessert die Stabilität der Lieferkette, indem er die Abhängigkeit von Beschaffung über große Entfernungen reduziert.

In der BA Wundversorgung werden 36 % des jährlichen Einkaufswerts lokalen Lieferant:innen zugewiesen, wobei dieselbe Definition gilt. Diese Strategie optimiert die Beschaffungseffizienz, verkürzt die Vorlaufzeiten und stimmt mit den Nachhaltigkeitszielen von Mölnlycke überein, indem der mit dem Transport verbundene CO2-Fußabdruck reduziert wird.

Für die BA Handschuhe sind 98 % des Beschaffungsbudgets für Lieferant:innen in der asiatischen Region, in der der Großteil der Fertigungsaktivitäten erfolgt, vorgesehen. Durch die Beschaffung in dieser Region stellt Mölnlycke eine widerstandsfähigere Lieferkette sicher, reduziert das Risiko globaler Störungen und hält einen kosteneffizienten Betrieb aufrecht.

Der Geschäftsbereich Antiseptika arbeitet nach einem ausgelagerten Produktionsmodell, wodurch der lokale Beschaffungsindikator nicht anwendbar ist. Die Beschaffungsaktivitäten in diesem Bereich werden jedoch so gesteuert, dass die Zuverlässigkeit der Lieferant:innen und die Einhaltung von Qualitäts- und Nachhaltigkeitsstandards sichergestellt sind.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 37 % des Einkaufswerts von Mölnlycke lokalen Lieferant:innen zugewiesen.

Kennzahlen und Ziele

	2024	2023
SBTi-Ziel für das Lieferantenengagement		
Lieferant:innen nach Emission ⁵⁴ , die sich bis 2028 zur Science Based Target-Initiative verpflichtet haben (%)	38	20
Nachhaltigkeitsrisikobewertung von Lieferant:innen		
Lieferant:innen im Umfang der Nachhaltigkeitsrisikobewertung fallen (Anz.)	17.203	15.805
Lieferant:innen mit Hochrisiko-Score (Anz.)	66	49
SMETA (Sedex Member Ethical Trade Audits) (Anz.)	40	k. A. ⁵⁶
Korrekturmaßnahmenquote für kritische und schwerwiegende Nichtkonformitäten (%) ⁵⁵	67	k. A. ⁵⁶
Gute Beispiele und Best-Practice-Ergebnisse (Anz.)	36	k. A. ⁵⁶

54. Abdeckung von Emissionen aus Scope 3, Kategorie 1, 2 und 4.
55. Mölnlycke wurde 2023 Mitglied von Sedex. Das Ergebnis der Nachhaltigkeitsrisikobewertung 2023 informierte das Auditprogramm zur Lieferantennachhaltigkeitsbewertung 2024, das zum ersten Mal SMETA als bevorzugtes Auditprotokoll verwendete.
56. Berechnet als die Anzahl der kritischen und schwerwiegenden Nichtkonformitäten aus im Jahr 2024 durchgeführten SMETA-Audits, die bis zum Stichtag des Berichtsjahres, dem 31. Dezember, behoben, abgeschlossen und verifiziert wurden, geteilt durch die Gesamtzahl der identifizierten kritischen und schwerwiegenden Nichtkonformitäten im selben Zeitraum. Die Korrekturmaßnahmenquote wird auf der Grundlage der im Berichtszeitraum identifizierten und im selben Zeitraum abgeschlossenen Feststellungen berechnet. Aus diesem Grund wurden die spät im Berichtszeitraum festgestellten Feststellungen möglicherweise nicht behandelt und abgeschlossen, ohne dass der empfohlene Fälligkeitstermin überschritten wurde.

Zahlungspraktiken

Auswirkungen, Risiken und Chancen

Die Beziehung zu Geschäftspartner:innen ist für den Erfolg von Mölnlycke von entscheidender Bedeutung, insbesondere wenn es darum geht, starke und effektive Lieferantenbeziehungen aufrechtzuerhalten. Verzögerungen oder Ineffizienzen bei Zahlungspraktiken können sich negativ auf diese Beziehungen auswirken, was zu Unzufriedenheit, potenziellen Störungen der Lieferkette und einem geschädigten Ruf führen kann. Solche Verzögerungen können auch das Risiko erhöhen, dass Lieferant:innen ihre Vertragsbedingungen überdenken oder sich sogar dafür entscheiden, ihre Partnerschaft zu beenden, was möglicherweise den Zugang von Mölnlycke zu kritischen Ressourcen einschränkt.

Um diese Risiken zu mindern und die betriebliche Kontinuität sicherzustellen, konzentriert sich Mölnlyckes Geschäftsbereich Globale Unternehmensdienstleistungen (Global Business Services, GBS) auf die Bereitstellung von Exzellenz im Finanzbereich. Durch die Rationalisierung der Rechnungsverarbeitung und die Sicherstellung termingerechter Zahlungen trägt GBS dazu bei, das Risiko angespannter Lieferantenbeziehungen zu reduzieren. Darüber hinaus ermöglicht ein reibungsloser Zahlungsprozess es Lieferant:innen, sich auf Mölnlycke als vertrauenswürdigen Partner zu verlassen, was Möglichkeiten für günstigere Verhandlungen und eine verbesserte Zusammenarbeit schafft.

Effiziente Zahlungspraktiken bieten Mölnlycke auch die Möglichkeit, die Lieferantenbindung zu stärken, bessere Vertragsbedingungen zu gewinnen und langfristige, nachhaltige Geschäftsbeziehungen aufzubauen. Darüber hinaus kann diese betriebliche Effizienz zu den breiteren Unternehmenszielen von Mölnlycke beitragen, indem sie sein Engagement für ethische Geschäftspraktiken und Nachhaltigkeit in seiner Lieferkette stärkt.

Richtlinien

Mölnlycke hat keine spezifische Richtlinie für Zahlungspraktiken, sondern verabschiedet die unter Managementansatz beschriebenen Verfahren und Leistungskennzahlen (KPI).

Managementansatz

Das Lieferantenrechnungs- und Zahlungsmanagement gilt für alle Lieferantensegmente und es gibt zwischen Lieferantensegmenten

keine Unterschiede. Die Standardvertragszahlungsfrist beträgt 60 Tage ab Rechnungseingang. KPIs werden implementiert, um Lieferantenrechnungen aus der Perspektive der Verarbeitungseffizienz, Vorlaufzeit und Zahlungseffektivität zu überwachen.

Die Priorisierung des Lieferantenrechnungsrückstands erfolgt täglich und wird vom Betriebsleitungspersonal im Globalen Unternehmensdienstleistungsteam Purchase-to-Pay (GBS PTP) koordiniert. Es gibt außerdem wöchentliche Folgebesprechungen mit den Teamleiter:innen, bei der die Priorisierung des Lieferantenrechnungsmanagements behandelt wird, um eine rechtzeitige Zahlung gemäß den festgelegten Zahlungsbedingungen zu gewährleisten. Darüber hinaus werden in diesen Meetings die Ursachenanalyse und das Management von Korrekturmaßnahmen festgelegt.

Zusätzlich finden monatliche KPI-Meetings mit der „Order to Cash“ (OTC) und „Purchase to Pay“-Leitung und dem Globalen Prozessverantwortlichen statt, um den Fortschritt der KPIs hervorzuheben und die Unterstützung in Bezug auf taktische/strategische Entscheidungen zu eskalieren und die operative Exzellenz des GBS PTP-Finanzbereichs zu verbessern.

Kennzahlen und Ziele

	2024	2023
Durchschnittliche Zeit zur Zahlung einer Rechnung ⁵⁷ (Tage)	35	-
Prozentsatz der Zahlungen, die die Standardzahlungsbedingungen erfüllen (%)	64	-
Anzahl der derzeit ausstehenden Gerichtsverfahren wegen Zahlungsverzugs	0	0

Daten und geistiges Eigentum

Der Zweck der geistigen Eigentumsrechte (IPR) bei Mölnlycke besteht darin, Innovationen zu schützen und zu teilen, indem zeitlich begrenzte Exklusivität gewährt wird. Diese Exklusivität ermöglicht es dem Unternehmen, einen Wettbewerbsvorteil zu sichern, rechtliche Risiken zu mindern und technologische Fortschritte zu fördern, die sowohl das Geschäftswachstum als auch die Nachhaltigkeit unterstützen. Durch geistiges Eigentum stellt Mölnlycke sicher, dass seine Innovationen geschützt werden, was kontinuierliche Investitionen in die Entwicklung

nachhaltigerer Produkte und Dienstleistungen ermöglicht, die sich positiv auf die Gesundheitsbranche und die Umwelt auswirken.

Durch den Schutz des geistigen Eigentums kann Mölnlycke seine Rendite schützen und die Entwicklung hochwertiger, nachhaltiger Produkte vorantreiben, die den sich wandelnden Bedürfnissen des Gesundheitssektors gerecht werden. Dieser Ansatz trägt zum Beispiel zum Engagement von Mölnlycke für ökologische Nachhaltigkeit bei, indem er die Entwicklung von Lösungen erleichtert, die Abfall reduzieren, die Effizienz verbessern und die Patientenversorgung verbessern und gleichzeitig den ökologischen Fußabdruck minimieren.

Obwohl Mölnlycke keine eigenständigen Richtlinien in Bezug auf geistiges Eigentum in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt oder Menschen hat, werden diese Themen in der umfassenderen Nachhaltigkeitsrichtlinie von Mölnlycke behandelt. Die Nachhaltigkeitsrichtlinie beschreibt das Engagement des Unternehmens für verantwortungsvolle Innovation, wobei das Management des geistigen Eigentums integraler Bestandteil dieser Strategie ist. Darüber hinaus befolgt Mölnlycke spezifische Richtlinien zu geistigen Eigentumsrechten, die für jeden Geschäftsbereich gelten, um die Einhaltung internationaler Standards und gesetzlicher Anforderungen sicherzustellen.

Mölnlycke hat einen Governance-Rahmen implementiert, der ein effektives Management von geistigen Eigentumsrechten gewährleistet. Dazu gehören die Durchführung von Freedom-to-Operate (FTO)-Untersuchungen, die Einreichung von Anträgen zu geistigen Eigentumsrechten und die laufende Überwachung der Aktivitäten von Wettbewerbern. Diese Maßnahmen sind entscheidend für das Management der mit geistigem Eigentum verbundenen Risiken und stellen gleichzeitig sicher, dass Mölnlycke die globalen Standards einhält und seine Innovationen weiterhin schützt. Dieses Governance-Modell ist eng nach den Nachhaltigkeitszielen von Mölnlycke ausgerichtet und stellt sicher, dass die Praktiken zu geistigen Eigentumsrechten des Unternehmens die langfristigen strategischen Ziele des Unternehmens unterstützen.

Im Jahr 2024 wurden keine negativen Auswirkungen im Zusammenhang mit geistigem Eigentum oder Daten in Bezug auf Wirtschaft, Umwelt oder Menschen identifiziert. Mölnlycke beurteilt und verbessert weiterhin seine Strategie zu geistigen Eigentumsrechten, um sie nach seinen Geschäfts- und Nachhaltigkeitszielen auszurichten und sicherzustellen, dass das Management des geistigen Eigentums ein wichtiger Faktor für den anhaltenden Erfolg und das Engagement des Unternehmens für Innovation bleibt.

57. Ab dem Zeitpunkt, an dem die Berechnung der vertraglichen oder gesetzlichen Laufzeit beginnt.

Strategische Haushaltsführung

Die folgende Tabelle enthält Daten zur Schaffung und Verteilung von wirtschaftlichem Wert und bietet einen allgemeinen Überblick darüber, wie Mölnlycke Vermögen erzeugt und mit seinen Stakeholdern teilt. Zu den Betriebskosten gehören Umsatzkosten, Vertriebskosten, Verwaltungskosten, Forschungs- und Entwicklungskosten, sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen und der Anteil am Gewinn von Joint Ventures, abzüglich der Löhne und Leistungen der Mitarbeiter. Die Kosten und Zahlungen an Kapitalgeber:innen beinhalten ausgeschüttete Dividenden und Konzerneinlagen sowie Zinsaufwendungen. Die Kosten für direkte Steuern an die Regierungen spiegeln den laufenden Ertragsteueraufwand für das Jahr wider.

Verantwortungsvoller Steueransatz

Mio. EUR		Gesamt 2024	Gesamt 2023
Direkt erwirtschafteter wirtschaftlicher Wert	Umsatz	2064,2	1923,5
	Erträge aus Finanzanlagen	30,2	24,1
	Verkauf von Vermögenswerten	0,0	0,0
Ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Betriebskosten	-1020,6	-972,6
	Gehälter und Sozialleistungen der Angestellten	-536,6	-488,2
	Kosten und Zahlungen an Kapitalgeber:innen	-521,9	-220,8
	Kosten für direkte Steuerabgaben an Regierungen	-102,7	-98,5
	Investitionen in die Gesellschaft	-0,1	-0,3
Wirtschaftlicher Werterhalt		-87,5	167,2

Mölnlycke betrachtet Steuern als einen wichtigen Teil seines Engagements für nachhaltiges und verantwortungsvolles Wachstum. Mölnlycke ist bestrebt, in den Ländern, in denen der Wert erzeugt wird, angemessene Steuern in Bezug auf seine Gewinne zu zahlen.

Die Steuerstrategie von Mölnlycke, die für die gesamte Mölnlycke Gruppe gilt, stimmt mit der allgemeinen Geschäftsstrategie von Mölnlycke überein. Mölnlycke wird seine Steuerangelegenheiten unter Berücksichtigung seiner Geschäftsziele und langfristigen Nachhaltigkeitsziele verwalten. Mölnlycke ist sich der Bedeutung von Steuern als wesentlichem Teil der Unternehmensverantwortung bewusst und nimmt seine Aufgabe wahr, durch Steuereinnahmen eine positive Wirkung zu erzielen und einen Mehrwert für die Länder und Gesellschaften zu schaffen, in denen das Unternehmen tätig ist.

Mölnlycke konzentriert sich in Bezug auf Steuern darauf, sicherzustellen, dass das Unternehmen die Steuergesetze und -vorschriften in allen Ländern, in denen es tätig ist, einhält und das Unternehmen keinen erheblichen steuerlichen Risiken oder Unsicherheiten aussetzt. Mölnlycke ist stets bestrebt, professionelle und transparente Beziehungen zu den Steuerbehörden in allen Ländern, in denen es tätig ist, aufzubauen und aufrechtzuerhalten.

Mölnlycke hat einen Steuerkontrollrahmen mit seiner dokumentierten Steuerrichtlinie als zentrale Komponente eingerichtet. Dieser Rahmen bietet einen strukturierten Ansatz für die Steuerverwaltung und umfasst dokumentierte Verfahren für Schlüsselbereiche wie Transfer Pricing (TP), DAC6 und Globale Mobilität.

Die Steuerrichtlinie legt klare Vorgaben für die Verwaltung von Steuern in allen Geschäftsbereichen von Mölnlycke fest, um Compliance und Effizienz zu gewährleisten. Sie definiert wichtige Rollen und Verantwortlichkeiten und legt gleichzeitig grundlegende Prinzipien für Einhaltung der Steuervorschriften, Risikomanagement und Unternehmensführung fest. Die Steuerrichtlinie wird vom Verwaltungsrat formell genehmigt.

Der Group Tax Director unterrichtet den Prüfungsausschuss, der Teil des Verwaltungsrats ist, jährlich über steuerpolitische Angelegenheiten von Mölnlycke, Aktualisierungen der Steuervorschriften und die wichtigsten Herausforderungen, denen Mölnlycke in Steuerangelegenheiten gegenübersteht. Darüber hinaus erstattet der Group Tax Director monatlich Bericht an einen Steuerausschuss, dem der CFO, der Group Controller und der Group Treasurer angehören. Der Steuerausschuss hat die Aufgabe, die Organisation zu wesentlichen steuerlichen Angelegenheiten zu informieren und dient als internes Entscheidungsforum für steuerliche Fragen.

Der effektive Steuersatz von Mölnlycke betrug 2024 21 %, angegeben in Prozent des Konzerngewinns vor Steuern.

Mio. EUR	2024	2023
Körperschaftssteuer	103	99
Sozialversicherung	68	63

Mio. EUR	Körper-schafts-steuer	Sozial-versiche-rung	Summe Steuern
Europa/Naher Osten/Afrika	86	55	142
Nord- und Südamerika	12	8	20
Asiatisch-pazifischer Raum	5	5	10
Gesamt	103	68	171

Sonstige

Berichterstattungsgrundsätze, Geltungsbereich und externe Prüfung

Dieser Nachhaltigkeitsbericht („Bericht“) wurde auf freiwilliger Basis erstellt und informiert über wesentliche Auswirkungen, Risiken, und Chancen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG), sowie Governance-Strukturen, Richtlinien, Managementansätze, wichtige Kennzahlen und Ziele für die Mölnlycke Group. Einzelheiten zur Strategie und zum Geschäftsmodell von Mölnlycke finden Sie im Abschnitt „Strategie“ dieses Jahresberichts. Mölnlycke ist Teil der Investor AB Group, die den gesetzlichen Nachhaltigkeitsbericht erstellt, in den Mölnlycke einbezogen wird.

Berichtsprinzipien und -rahmen

Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) unter Anwendung der in GRI 1 dargelegten Berichterstattungsgrundsätze erstellt: Grundlage 2021. Er steht im Einklang mit den UN-Leitprinzipien für die Berichterstattung über Wirtschaft und Menschenrechte.

Darüber hinaus wurde der Bericht so strukturiert, dass er mit dem Format und den Anforderungen der Richtlinie hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) übereinstimmt, obwohl die vollständige Einhaltung noch nicht erreicht wurde. Klimabezogene Offenlegungen richten sich nach dem Rahmen der Task Force Taskforce „Klimabezogene Finanzinformationen“ (TCFD) und verankern deren Prinzipien in der Klimaberichterstattung von Mölnlycke. Ergänzend finden Sie am Ende dieses Berichts ein GRI-Inhaltsverzeichnis.

Berichtsumfang und Grenzen

Die Nachhaltigkeitserklärungen von Mölnlycke werden auf konsolidierter Basis erstellt, wobei der Konsolidierungskreis mit dem des Jahresabschlusses

übereinstimmt. Akquisitionen, Veräußerungen und ähnliche Transaktionen werden ab dem Transaktionsdatum ausgewiesen. Bei der Festlegung von ESG-Zielen werden Basislinien neu berechnet, wenn Fusionen, Übernahmen oder Veräußerungen wesentliche Auswirkungen auf wichtige Leistungskennzahlen haben. Im Übrigen bleiben die Daten der Vorperiode unverändert, sofern nicht anders angegeben. Etwaige Anpassungen werden im Bericht offengelegt.

Der Bericht enthält auch Informationen über die Wertschöpfungskette von Mölnlycke, die Lieferant:innen, Verkäufer:innen, Kund:innen und Geschäftspartner:innen umfasst. Obwohl Bemühungen unternommen werden, die Genauigkeit zu gewährleisten, bestehen inhärente Unsicherheiten in Bezug auf Leistungsdaten aus Bereichen, die außerhalb der direkten Kontrolle des Unternehmens liegen.

Berichtszeiträume

Der Berichtszeitraum für die Nachhaltigkeitserklärungen stimmt mit dem Jahresabschluss von Mölnlycke überein, d. h. vom 1. Januar bis 31. Dezember, und umfasst Daten der Mölnlycke Holding AB und ihrer Tochtergesellschaften.

Veränderungen in der Vorbereitung oder Präsentation gegenüber früheren Perioden

Für 2024 wurden mehrere Änderungen bei der Erstellung und Präsentation des Nachhaltigkeitsberichts vorgenommen, um ihn auf die kommenden CSRD-Anforderungen auszurichten. Die überarbeitete Struktur folgt dem im Rahmen der CSRD vorgeschriebenen Präsentationsformat für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social, and Governance, ESG):

- **allgemeine Offenlegungen**, einschließlich Grundlagen für die Vorbereitung, Unternehmensführung, Strategie und Mölnlyckes Ansatz zur doppelten Wesentlichkeit
- **umweltbezogene Offenlegungen**, einschließlich Klimaschutzmaßnahmen, Kreislaufwirtschaft, Abfall- und Wassermanagement, Umweltverschmutzungsprävention, nachhaltiger Innovation und Umweltmanagement

- **Offenlegungen zu sozialen Aspekten**, darunter Umgang mit Personaldiversität, Gleichberechtigung und Inklusion, Gesundheit, Sicherheit und physischer Schutz, Wohlbefinden, Karriereentwicklung und Befähigung, Vergütung und Belohnungen, Menschenrechte und soziale Verantwortung innerhalb der Wertschöpfungskette und der lokalen Gemeinschaften von Mölnlycke
- **Governance-Offenlegungen**, einschließlich Richtlinien, ethischen Standards, Management der Lieferantenbeziehungen, Zahlungspraktiken, Daten und geistiges Eigentum und Compliance-Rahmen, einschließlich Compliance im Gesundheitswesen
- **sonstige Offenlegungen** umfassen Berichtsgrundsätze, Geltungsbereich, externe Prüfung, Anpassungen und Einhaltung regulatorischer Vorgaben

Externe Prüfung

Bei den Indikatoren, die in den Umfang der beschränkten Sicherheit des unabhängigen Wirtschaftsprüfers für 2024 fallen, handelt es sich um ausgewählte Nachhaltigkeitsdaten wie Energie, THG-Emissionen aus Scope 1, Scope 2 und Scope 3. Der Prüfungsbericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers mit beschränkter Sicherheit, in dem der Umfang und die Ergebnisse detailliert beschrieben sind, ist auf [Seite 147](#) dieses Berichts verfügbar.

Zugehörige Berichte und Offenlegungen

Mölnlycke veröffentlicht auch zusätzliche ESG-bezogene Erklärungen, einschließlich Antworten auf den CDP-Fragebogen zum Klimawandel, eine Erklärung zu moderner Sklaverei und Menschenhandel und andere relevante Nachhaltigkeitsinformationen, die alle auf der Website des Unternehmens verfügbar sind.

Neuformulierung von Informationen

Folgende Angaben im Nachhaltigkeitsbericht wurden neu formuliert:

Die Angaben im Abschnitt „Klimawandel und Energie“ zu den Scope-1-Treibhausgasemissionen für die Jahre 2021–2023 wurden nach der Korrektur eines bisher falschen Emissionsfaktors für Diesel und Benzin angepasst. Die Scope-3-THG-Emissionsdaten für 2021–2023 im Abschnitt Klimawandel und Energie wurden aktualisiert, um die Klassifizierung der Emissionen aus der ETO-Sterilisation zu korrigieren. Die bisher unter Kategorie 10 (Verarbeitung verkaufter Produkte) gemeldeten Emissionen wurden nun korrekt in Kategorie 1 (Eingekaufte Waren und Dienstleistungen) aufgenommen. Obwohl sich diese Anpassung nicht auf die gesamten Scope-3-Emissionen auswirkt, wirkt sie sich auf das kurzfristige Scope-3-Ziel von Mölnlycke aus, da Kategorie 1 im Ziel enthalten ist, während Kategorie 10 nicht.

THG-Emissionen (t CO ₂ e.)	Nach der Neuformulierung			Vor der Neuformulierung		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Scope 1	51.607	50.904	52.788	55.894	55.348	57.195
Scope 1 und 2	104.212	79.931	73.064	108.499	84.375	77.471

Die Angaben zu den Scope-3-THG-Emissionen für 2021 im Kapitel „Klimawandel und Energie“ wurden überarbeitet. Diese Anpassung bezieht sich auf Kategorie 4 (vorgelagerter Transport und Vertrieb) und resultiert aus der Korrektur von Emissionsdaten eines Lieferanten sowie einer Änderung der Berechnungsmethodik für Emissionen aus der Seecontainerfracht, die von einer massebasierten auf eine volumenbasierte Emissionszuweisung (TEU-Methodik) umgestellt wird. Die Emissionsdaten für 2022 und 2023 wurden im Rahmen

THG-Emissionen (t CO ₂ e.)	Nach der Neuformulierung			Vor der Neuformulierung		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Kategorie 1: Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	376.780	312.666	282.583	359.259	292.378	265.574
Kategorie 10: Verarbeitung verkaufter Produkte	0	0	0	17.521	20.288	17.009

des Übergangsprozesses zur EUT-basierten Methodik nicht neu berechnet. Dieser Übergang spiegelt eine schrittweise Ausrichtung zwischen den Lieferant:innen wider, und die Daten für 2023 umfassen eine Mischung aus TEU- und versandgewichts-basierten Berechnungen, je nach der von den jeweiligen Lieferant:innen verwendeten Methodik.

Die Angaben zum Anteil der zurückgewonnenen Produkte, ausgedrückt als Prozentsatz des Produktgeldwertes, wurden angepasst. Eine Überprüfung der Daten aus dem Jahr 2023 ergab eine Inkonsistenz in der Berechnungsmethodik, die nun korrigiert wurde, um eine größere Genauigkeit und Angleichung an die Berichterstattungsstandards zu gewährleisten. Im Jahr 2023 wurden 2,39 % der Produkte auf Grundlage des Geldwerts zurückgewonnen.

THG-Emissionen (t CO ₂ e.)		Nach der Neuformulierung	Vor der Neuformulierung
		2021	2021
Kategorie 4: Vorgelagerter Transport und Vertrieb	56.914		53.250
% der Summe		Nach der Neuformulierung	Vor der Neuformulierung
		2023	2023
Zurückgewonnene Produkte	2,39		0,07

Der Prüfungsbericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers mit beschränkter Sicherheit zu spezifizierten Nachhaltigkeitsinformationen

An Mölnlycke Holding AB, Unternehmensnummer 556693-6729

Einleitung

Wir wurden vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung der Mölnlycke Holding AB damit beauftragt, eine Prüfung mit eingeschränkter Sicherheit zu ausgewählten Informationen, die im Jahresbericht für 2024 dargestellt sind, durchzuführen. Diese Informationen beziehen sich auf den Energieverbrauch innerhalb der Organisation und die Treibhausgasemissionen in Scope 1, 2 und 3 für das Jahr 2024 („Berichterstattung“), wie im Jahresbericht auf [Seite 114–118](#) dargestellt.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats und der Geschäftsführung für den Nachhaltigkeitsbericht

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung sind für die Erstellung der Berichterstattung gemäß den geltenden Kriterien verantwortlich, wie auf [Seite 150–151](#) des Jahresberichts erläutert. Die Berichterstattung unterliegt den von der GRI (Global Reporting Initiative) veröffentlichten Nachhaltigkeitsberichterstattungsrichtlinien in Bezug auf 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation, 305-1 direkte (Scope 1) Treibhausgasemissionen, 305-2 indirekte (Scope 2) Treibhausgasemissionen aus Energie und 305-3 sonstige indirekte (Scope 3) Treibhausgasemissionen, sowie den von der Gesellschaft entwickelten Rechnungslegungs- und Berechnungsgrundsätzen. Diese Verantwortung umfasst auch die für die Erstellung der Berichterstattung relevante interne Kontrolle, die frei von wesentlichen beabsichtigten oder unbeabsichtigten falschen Darstellungen ist.

Verantwortlichkeiten des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung besteht darin, eine Schlussfolgerung zu der Berichterstattung auf der Grundlage der von uns durchgeführten begrenzten Prüfungsverfahren abzugeben. Unser Engagement beschränkt sich auf die vorgelegten historischen Informationen und umfasst daher keine zukunftsgerichteten Informationen.

Wir haben unsere Prüfung mit beschränkter Sicherheit gemäß ISAE 3000 (überarbeitet) „Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“ durchgeführt. Eine Prüfung mit beschränkter Sicherheit umfasst die Durchführung von Untersuchungen, in erster Linie bei Personen, die für die Erstellung der Berichterstattung verantwortlich sind, und die Anwendung analytischer und anderer Verfahren zur Erlangung einer beschränkten Sicherheit. Die im Rahmen einer Prüfung mit beschränkter Sicherheit durchgeführten Verfahren unterscheiden sich in ihrer Art und ihrem Umfang von einer Prüfung mit angemessener Sicherheit, die in Übereinstimmung mit internationalen Prüfungsgrundsätzen und anderen in Schweden allgemein anerkannten Prüfungsgrundsätzen durchgeführt wird.

Das Unternehmen wendet den Internationalen Standard für Qualitätsmanagement 1 an, der das Unternehmen verpflichtet, ein Qualitätsmanagementsystem zu entwerfen, zu implementieren und anzuwenden, einschließlich Richtlinien oder Verfahren zur Einhaltung ethischer Anforderungen, professioneller Standards und geltender gesetzlicher und behördlicher Anforderungen.

Wir sind unabhängig von der Mölnlycke Holding AB in Übereinstimmung mit der Berufsethik für Wirtschaftsprüfer in Schweden und haben ansonsten unsere ethischen Verantwortlichkeiten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Die folglich durchgeführten Verfahren ermöglichen es uns nicht, die Gewissheit zu erlangen, dass wir von allen wesentlichen Angelegenheiten Kenntnis erlangen würden, die bei einer angemessenen Prüfung festgestellt werden könnten. Dementsprechend drückt der Abschluss der durchgeführten Verfahren keine hinreichende Sicherheit aus.

Unsere Verfahren basieren auf den Kriterien, die vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung wie oben beschrieben festgelegt wurden. Wir halten diese Kriterien für die Erstellung der Berichterstattung für geeignet.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Fazit

Auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung mit beschränkter Sicherheit sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die Berichterstattung nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung festgelegten Kriterien erstellt wurde.

Göteborg, 27. März 2025
Deloitte AB

Hans Warén
Autorisierter Wirtschaftsprüfer

Anhang

Glossar

CO₂e Kohlendioxidäquivalente. Die Menge eines bestimmten Treibhausgases, ausgedrückt als die Menge an Kohlendioxid, die denselben Treibhauseffekt erzeugt.	THG, Treibhausgase Natürlich vorkommende und künstlich hergestellte Gase, die Wärme in der Atmosphäre binden und so zum Treibhauseffekt beitragen, der die Erde erwärmt.	LCA Life-Cycle Assessment (Lebenszyklusanalyse) Ein Ansatz zur Berechnung der Umweltauswirkungen eines Produkts oder einer Dienstleistung über alle Lebenszyklusphasen hinweg, von der Rohstoffgewinnung und Herstellung bis hin zur Nutzung und dem Management am Ende der Nutzungsdauer.
Nachgelagert in der Wertschöpfungskette/ Nachgelagerte Emissionen Tätigkeiten (und damit verbundene Treibhausgasemissionen), die nach der Herstellung/Produktion auftreten und hauptsächlich mit dem Vertrieb, der Verwendung und das Ende der Nutzungsdauer betreffen.	THG-(Treibhausgas)Protokoll Ein Rahmen und ein de facto Standard für die Messung, Rechnungslegung und Verwaltung von Treibhausgasemissionen.	Unfälle mit Ausfallzeit Eine Kennzahl für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Eine arbeitsbedingter Unfall, der dazu führt, dass die verletzte Person mindestens einen normalen Arbeitstag/eine normale Arbeitsschicht nach dem Tag, an dem der Vorfall eintrat, von der Arbeit abwesend ist.
ESG Environment, Social, and Governance (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung). Bezieht sich auf die drei übergeordneten Themen zur Bewertung nichtfinanzieller Faktoren, die sich auf die wertschöpfenden Fähigkeiten eines Unternehmens auswirken können.	Standards der Global Reporting Initiative (GRI) Die ersten und am weitesten verbreiteten globalen Standards für Nachhaltigkeitsberichterstattung. GRI ist eine unabhängige internationale Organisation, die seit 1997 Pionierarbeit im Bereich Nachhaltigkeitsberichterstattung leistet.	Net Zero Ein Zustand, in dem keine Nettozusätze von Treibhausgasen in die Atmosphäre freigesetzt werden. Unternehmen können dies in erster Linie erreichen, indem sie ihre Emissionen reduzieren und bestimmte anerkannte Technologien zur Kohlenstoffabscheidung, -entnahme und -speicherung einsetzen, um unvermeidbare Restemissionen zu neutralisieren.
FSC® Forestry Stewardship Council.	ISCC International Sustainability and Carbon Certification system (Internationale Nachhaltigkeits- und Kohlenstoffzertifizierung).	Eigene Tätigkeiten Beinhalten Treibhausgasemissionen in den Kategorien Scope 1, 2 und 3. 3.5 Im Betrieb anfallende Abfälle, 3.6 Geschäftsreisen, 3.7 Pendeln der Mitarbeiter:innen, 3.8 Vorgelagerte Leasingobjekte.

SBTi, Science Based Target initiative

Eine Partnerschaft zwischen CDP, dem Global Compact der Vereinten Nationen, dem World Resources Institute (WRI) und dem World Wide Fund for Nature (WWF), die bewährte Verfahren für Emissionsreduktionen und Netto-Null-Ziele im Einklang mit der Klimawissenschaft definiert und fördert, einschließlich der Bereitstellung einer zweiten Stellungnahme zum Ambitionsniveau der von Unternehmen und anderen Einrichtungen gesetzten Ziele.

**SDGs Sustainable Development Goals
(Ziele für nachhaltige Entwicklung)**

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, die 2015 von allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet wurde, bietet einen gemeinsamen Entwurf für Frieden und Wohlstand für die Menschen und den Planeten, jetzt und in Zukunft. Im Zentrum stehen die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs), die alle Länder – entwickelte und sich entwickelnde Länder – zum dringenden Handeln in einer globalen Partnerschaft aufrufen.

UNGC United Nations Global Compact

Eine freiwillige Initiative, die 2005 vom Generalsekretär der Vereinten Nationen einberufen wurde und auf den Verpflichtungen des CEO beruht, universelle Nachhaltigkeitsprinzipien umzusetzen und Schritte zur Unterstützung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung zu unternehmen.

Scope 1

Direkte Treibhausgasemissionen aus Vermögenswerten/Quellen, die sich im Besitz oder unter der Kontrolle einer Organisation befinden, in der Regel durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe.

Nachhaltige Gesundheitsversorgung

Eine nachhaltige Gesundheitsversorgung stellt sicher, dass die Gesundheitsbedürfnisse der aktuellen Bevölkerung erfüllt werden, ohne die ökologischen, wirtschaftlichen oder sozialen Ressourcen für zukünftige Generationen zu beeinträchtigen.

**Vorgelagert in der Wertschöpfungskette/
vorgelagerte Emissionen**

Tätigkeiten (und damit verbundene Treibhausgasemissionen), die in der Lieferkette einer Organisation auftreten, einschließlich der Gewinnung von Rohstoffen, der Herstellung, der Montage und des Vertriebs eingekaufter Produkte und Komponenten und anderer erworbener Dienstleistungen.

Scope 2

Treibhausgasemissionen, die aus der eingekauften und verbrauchten, aber nicht von einer Organisation erzeugten Energie stammen, in der Regel aus erworbener Elektrizität, Heizung und Kühlung.

TCFD Task Klimabezogene Finanzielle Offenlegungen

Ein Rahmen für die Offenlegung der Strategien, Ziele und Risikomanagementansätze einer Organisation in Bezug auf den Klimawandel.

Scope 3

Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen, die sich aus den Tätigkeiten des Unternehmens ergeben, aber aus Quellen stammen, die nicht dem Unternehmen gehören oder von ihm kontrolliert werden. Dazu gehören Emissionen, die in der Lieferkette auftreten, sowie Emissionen, die auftreten, wenn Kund:innen die Produkte und Dienstleistungen eines Unternehmens nutzen.

Pariser Abkommen

Ein rechtsverbindlicher internationaler Vertrag zum Klimawandel, der von 196 Vertragsparteien auf der Klimakonferenz der Vereinten Nationen (COP21) in Paris 2015 verabschiedet wurde. Das Pariser Abkommen legt einen globalen Rahmen zur Vermeidung eines gefährlichen Klimawandels fest, indem es die globale Erwärmung auf deutlich unter 2 °C begrenzt und Anstrengungen unternimmt, sie auf 1,5 °C zu begrenzen.

GRI Content Index

Nutzungserklärung Mölnlycke Holding AB (publ), Unternehmens-ID-Nummer 556693-6729, hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 01.01.2024-31.12.2024 berichtet.

GRI 1 verwendet GRI 1: Grundlage 2021.

GRI Sector Standard nicht zutreffend.

Angaben	GRI-Standard/ Andere Quelle	Position im Bericht	Entfallgrund
Allgemeine Informationen			
2-1 Organisationsprofil	GRI 2: Allgemeine Standardangaben 2021	S. 4	
2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeits- berichterstattung der Organisation berücksichtigt werden		S. 76 sofern im Nachhaltigkeitsbe- richt nicht anders angegeben	
2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle		S. 3, S. 145	
2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen		S. 146	
2-5 Externe Prüfung		S. 145, S. 147	
2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen		S. 12-13	
2-7 Angestellte		S. 127-129	
2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind		S. 128.	
2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung		S. 14, S. 46-50, S. 102-103	
2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans		S. 48	
2-11 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans		S. 48	
2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen		S. 48, S. 102	
2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen		S. 51, S. 102-103	
2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung		S. 49, S. 102-103	
2-15 Interessenkonflikte		S. 48-49	
Offenlegung 2-16 Übermittlung kritischer Anliegen		S. 103-105, S. 139-140	
2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans		S. 48	
2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		S. 48	

Offenlegung	GRI-Standard/ Andere Quelle	Position im Bericht	Grund der Auslassung
2-19 Vergütungspolitik	GRI 2: Allgemeine Offenlegungen 2021	S. 48-49, S. 129	
2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung		S. 48-49, S. 129	
2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		S. 129	
2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung		S. 7, S. 17-18	
2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen		S. 7, S. 17-18, S. 47	
2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen		S. 109, S. 127, S. 131, S. 132, S.135, S. 137, S. 138, S. 141, S. 143, S. 144	
2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen		S. 105, S. 109-112, S. 119-122, S. 124, S. 125-126, S. 127-128, S. 129, S. 130, S. 132-134, S. 135-136, S. 138- 140, S. 141-142, S. 143	
2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen		S. 103-105, S. 130, S. 139	
2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen		S. 138, S. 140	
2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen		S. 18	
2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern		S. 103-105	
2-30 Tarifverträge		S. 130	
Stakeholder-Engagement und Wesentlichkeit			
3-1 Verfahren zur Bestimmung der wesentlichen Themen	GRI 3: Wesentliche Themen 2021	S. 105-107	
3-2 Liste der wesentlichen Themen		S. 107	
3-3 Management von wesentlichen Themen		S. 17-18, S. 104-105	

Offenlegung	GRI-Standard/ Andere Quelle	Position im Bericht	Entfallgrund
Klimawandel und Energie			
3-3 Management von wesentlichen Themen	GRI 3: Wesentliche Themen 2021	S. 109-112	
302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	GRI 302: Energie 2016	S. 114	
302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation		Entfällt	Informationen über ein akzeptables Sicherheitsniveau sind nicht verfügbar. Das Unternehmen untersucht Möglichkeiten, die Offenlegung zu melden, gemäß den CSRD ESRS E1-Anforderungen.
302-3 Energieintensität		S. 114	
302-4 Verringerung des Energieverbrauchs		S. 114	
305-1 Direkte Treibhausgas-Emissionen (Scope 1)		S. 114	
305-2 Indirekte energiebedingte Treibhausgas-Emissionen (Scope 2)	GRI 305: Emissionen 2016	S. 114	
305-3 Sonstige indirekte Treibhausgas-Emissionen (Scope 3)		S. 115	
305-4 Intensität der Treibhausgas-Emissionen		S. 115	
305-5 Senkung der THG-Emissionen		S. 115	
201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	S. 108-109, S. 118-119	
Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz – Abfall			
3-3 Management von wesentlichen Themen	GRI 3: Wesentliche Themen 2021	S. 119-120.	
306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	GRI 306: Abfälle 2020	S. 120	
306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen		S. 120	
306-3 Angefallener Abfall		S. 120	
306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall		S. 120	
306-5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall		S. 120	

Offenlegung	GRI-Standard/ Andere Quelle	Position im Bericht	Grund der Auslassung
Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz – Wasser			
3-3 Management von wesentlichen Themen	GRI 3: Wesentliche Themen 2021	S. 121	
303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	GRI 303: Wasser und Abwasser 2018	S. 121	
303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung		S. 121-122	
303-3 Wasserentnahme		S. 121	
303-4 Wasserrückführung		S. 121-122	
303-5 Wasserverbrauch		S. 121-122	
Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz – Rohstoffnutzung			
3-3 Management von wesentlichen Themen	GRI 3: Wesentliche Themen 2021	S. 119-120	
301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	GRI 301: Materialien 2016	S. 122	
301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe		Entfällt	Informationen über ein akzeptables Sicherheitsniveau sind nicht verfügbar. Mölnlycke untersucht Möglichkeiten, die Offenlegung zu melden, und plant, dies im nächsten Berichtszeitraum gemäß den CSRD ESRS E5-Anforderungen abzuschließen. Angaben zum Recyclinganteil in Verpackungen sind S. 123 zu entnehmen.
301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien		S. 120	
Vermeidung von Umweltverschmutzung			
3-3 Management von wesentlichen Themen	GRI 3: Wesentliche Themen 2021	S. 124	
305-7 Stickstoffoxide (NOX), Schwefeloxide (SOX) und andere signifikante Luftemissionen	GRI 305: Emissionen 2016	S. 124	Es werden nur ETO-Emissionen gemeldet. Andere Emissionskennzahlen (NOx, SOx, POP usw.) werden als nicht wesentlich eingestuft: Nichtberücksichtigung aufgrund von Unanwendbarkeit.

Offenlegung	GRI-Standard/ Andere Quelle	Position im Bericht	Entfallgrund
Nachhaltige Ergebnisse			
3-3 Management von wesentlichen Themen	GRI 3: Wesentliche Themen 2021	S. 123-124	
LCA-Portfolioabdeckung	Eigene KPI	S. 124, S. 125	
Eigene Belegschaft – Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion			
3-3 Management von wesentlichen Themen	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 127-128	
401-1 Neueinstellungen und Mitarbeiterfluktuation	401-1 Neueinstellungen und Mitarbeiterfluktuation	S. 128-129	
401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmer:innen oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmer:innen oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	S. 129	
405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	S. 58-61, S. 128	
405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	S. 129	
Eigene Belegschaft – Gesundheit, Sicherheit, physischer Schutz und Wohlbefinden			
3-3 Management von wesentlichen Themen	GRI 3: Wesentliche Themen 2021	S. 127, S. 132-134	
403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018	S. 133	
403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen		S. 132-133	
403-3 Arbeitsmedizinische Dienste		S. 134	
403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		S. 133-134	
403-5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		S. 134	
403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter:innen		S. 133-134	
403-7 Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz		S. 133-134	
403-8 Mitarbeiter:innen, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind		S. 133	
403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen		S. 134	
403-10 Arbeitsbedingte Verletzungen		S. 134	

Offenlegung	GRI-Standard/ Andere Quelle	Position im Bericht	Grund der Auslassung
Eigene Belegschaft – Karriereentwicklung und Befähigung			
3-3 Management von wesentlichen Themen	GRI 3: Wesentliche Themen 2021	S. 127, S. 131	
404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	S. 132	
404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe		S. 131-132	
404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung erhalten		S. 131	
Eigene Belegschaft – Menschenrechte			
3-3 Management von wesentlichen Themen	GRI 3: Wesentliche Themen 2021	S. 127, S. 135-136	
406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	S. 136	
408-1 Betriebsstätten und Lieferant:innen mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	GRI 408: Kinderarbeit 2016	S. 135, S. 141-142	
409-1 Betriebsstätten und Lieferant:innen mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016	S. 135, S. 141-142	
Eigene Belegschaft – Vereinigungsfreiheit			
3-3 Management von wesentlichen Themen	GRI 3: Wesentliche Themen 2021	S. 127, S. 130	
407-1 Betriebsstätten und Lieferant:innen, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016	S. 130, S. 141-142	
Unterstützung der Gemeinschaft			
3-3 Management von wesentlichen Themen	GRI 3: Wesentliche Themen 2021	S. 136	
413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogramme	GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016	S. 27, S. 136	
413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften		S. 136	
Einhaltung von Vorschriften im Gesundheitswesen			
3-3 Management von wesentlichen Themen	GRI 3: Wesentliche Themen 2021	S. 136-137	
417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016	S. 137	
417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung		S. 120	
417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation		S. 124	

Offenlegung	GRI-Standard/ Andere Quelle	Position im Bericht	Grund der Auslassung
Geschäftsethik und Integritätskultur			
3-3 Management von wesentlichen Themen	GRI 3: Wesentliche Themen 2021	S. 138-140	
205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016	S. 139-140	
205-2 Kommunikation und Schulung zu Antikorruptionsrichtlinien und -verfahren		S. 140	
205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen		S. 140	
206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	S. 140	
Management der Lieferantenbeziehungen			
3-3 Management von wesentlichen Themen	GRI 3: Wesentliche Themen 2021	S. 141	
204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferant:innen	GRI 204: Beschaffungs- praktiken 2016	S. 142	
308-1 Neue Lieferant:innen, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	GRI 308: Umweltbewertung der Lieferant:innen 2016	S. 141-142	
308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		S. 142	
414-1 Neue Lieferant:innen, die anhand sozialer Kriterien überprüft wurden	GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferant:innen 2016	S. 141-142	
414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		S. 142	
Daten und geistiges Eigentum			
3-3 Management von wesentlichen Themen	GRI 3: Wesentliche Themen 2021	S. 143	
418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten.	GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	S. 143	
Strategische und haushaltspolitische Steuerung			
3-3 Management von wesentlichen Themen	GRI 3: Wesentliche Themen 2021	S. 144	
201-1 Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	S. 144	

Offenlegung	GRI-Standard/ Andere Quelle	Position im Bericht	Grund der Auslassung
Verantwortungsvoller Steueransatz			
3-3 Management von wesentlichen Themen	GRI 3: Wesentliche Themen 2021	S. 144	
207-1 Steuerkonzept	GRI 207: Steuern 2019	S. 144	
207-2 Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement		S. 144	
207-3 Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken		S. 104, S. 144	
207-4 Länderbezogene Berichterstattung		Entfällt	Informationen derzeit nicht verfügbar. Wird später im Jahr 2025 beim schwedischen Finanzamt eingereicht.

Weitere Informationen finden Sie unter www.molnlycke.com

Mölnlycke Health Care AB, Postfach 6, Entreprenörstråket 21, SE-431 21 Mölndal, Schweden. Telefon + 46 31 722 30 00.
Der Name und das Logo Mölnlycke sind weltweit eingetragene Marken eines oder mehrerer Unternehmen der Unternehmensgruppe Mölnlycke Health Care.
©2025 Mölnlycke Health Care AB. Alle Rechte vorbehalten.

